
Aufgabe 1: Ableitungen

Berechnen Sie die erste Ableitung der folgenden Funktionen

a) $f(x) = x^x$

b) $g(x) = x^{3^x}$

c) $h(x) = x^{\cos(x)}$

Lösung 1:

Wir nutzen die folgende Identität:

$$a^b = e^{b \ln(a)}.$$

a) Wir schreiben zunächst:

$$f(x) = e^{x \ln(x)}$$

Mit der Ketten- und der Produktregel erhalten wir die Ableitung

$$f'(x) = x^x (\ln(x) + 1)$$

b) Wir schreiben $g(x)$ als:

$$g(x) = e^{e^{x \ln(3)} \ln(x)}$$

Mit der Ketten- und der Produktregel erhalten wir die Ableitung

$$g'(x) = x^{3^x} \left(\ln(3) 3^x \ln(x) + \frac{3^x}{x} \right)$$

c) Wir schreiben $h(x)$ als:

$$h(x) = e^{\cos(x) \ln(x)}$$

Mit der Ketten- und Produktregel erhalten wir die Ableitung

$$h'(x) = x^{\cos(x)} \left(\frac{\cos(x)}{x} - \ln(x) \sin(x) \right)$$

Aufgabe 2: Bewegung

Ein Elektron bewegt sich mit der Geschwindigkeit

$$v(t) = e^{-\cosh(3t^2+2t+1)},$$

wobei t in Sekunden gegeben ist.

- a) Wie hoch ist seine Beschleunigung nach $t = 10$ Sekunden?
- b) Kommt das Elektron jemals zur Ruhe? Man begründe die Antwort.

Lösung 2:

Die Beschleunigung ist

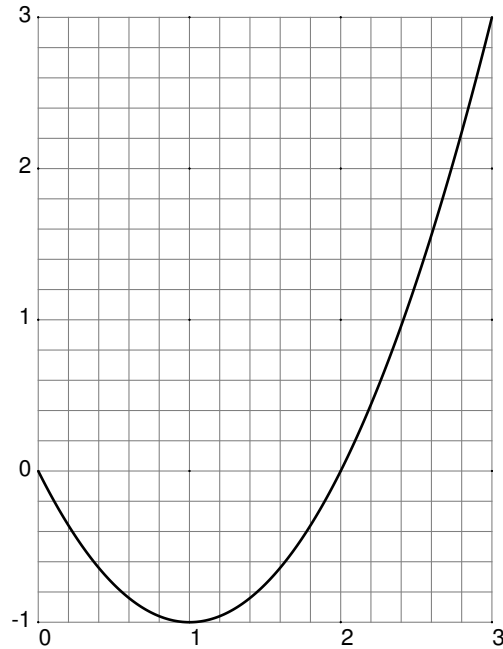
$$a(t) = -(6t + 2) \sinh(3t^2 + 2t + 1) e^{-\cosh(3t^2+2t+1)}$$

Nach 10 Sekunden hat das Elektron dann eine Beschleunigung von

$$a(10) = 10^{10^{138,75}}$$

Aufgabe 3: Sekantensteigung

a) Gegeben ist der Funktionsgraph der Funktion f .

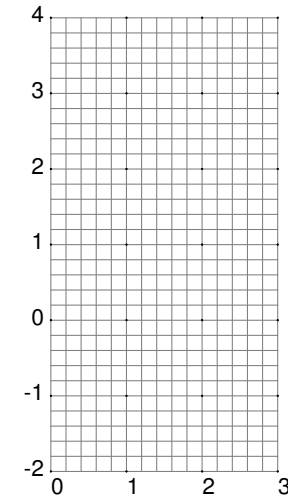


Zeichnen Sie an den Punkten

$$(x_j, y_j) \text{ mit } x_j = j, y_j = f(x_j) \text{ f\"ur } j = 0, 1, 2, 3$$

Steigungsdreiecke mit $\Delta x = 1$ an den Funktionsgraphen und berechnen Sie aus x - und y -Achsenabschnitt die Sekantensteigung $s(x_j)$.

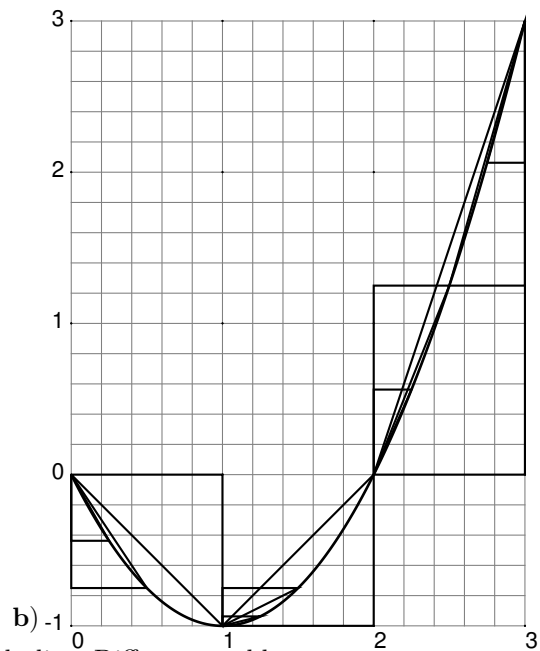
Wiederholen Sie dies f\"ur $\Delta x = \frac{1}{2}$ und f\"ur $\Delta x = \frac{1}{4}$. Skizzieren Sie die so berechneten Steigungswerte im zweiten Graphen.



b) Berechnen Sie die Ableitung der Funktion $f(x) = x^2 - 2x$ anhand der Definition als Grenzwert eines Differenzenquotienten. Skizzieren Sie auch diese im zweiten Graphen.

Lösung 3:

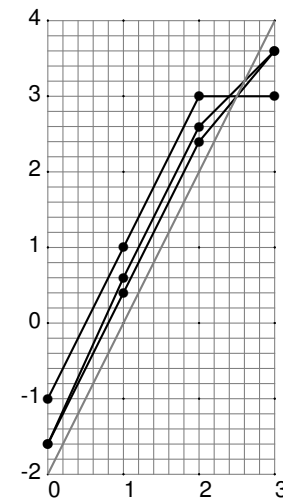
a) Zunächst werden die Steigungsdreiecke eingezeichnet. Dabei ist zu beachten, dass für $x = 3$ das Steigungsdreieck nach links gezeichnet wird, da rechts des Punktes der Funktionsverlauf nicht gegeben ist. Daher stimmen für $\Delta x = 1$ die Steigungsdreiecke in den Punkten x_2 und x_3 überein.



Daraus lassen sich die y -Differenzen ablesen:

c)

	$\Delta x = 1$		$\Delta x = \frac{1}{2}$		$\Delta x = \frac{1}{4}$	
x_j	Δy_j	$s(x_j)$	Δy_j	$s(x_j)$	Δy_j	$s(x_j)$
0	-1.0	-1.0	-0.8	-1.6	-0.4	-1.6
1	1.0	1.0	0.3	0.6	0.1	0.4
2	3.0	3.0	1.3	2.6	0.6	2.4
3	3.0	3.0	1.8	3.6	0.9	3.6



d) Die Ableitung von $f(x)$ ergibt sich zu:

$$\begin{aligned}
 f'(x) &= \lim_{t \rightarrow 0} \frac{f(x+t) - f(x)}{t} = \lim_{t \rightarrow x} \frac{(x+t)^2 - 2(x+t) - (x^2 - 2x)}{t} \\
 &= \lim_{t \rightarrow x} \frac{2xt + t^2 - 2t}{t} = \lim_{t \rightarrow x} (2x + t - 2) = 2x - 2
 \end{aligned}$$

Diese Funktion ist oben in grau eingezeichnet.

Aufgabe 4: Taylor-Entwicklung in einer Variablen

Bestimmen Sie die Taylor-Entwicklung zweiter Ordnung der Exponentialfunktion e^x um den Punkt $x_0 = 0$ in dem Intervall $0 \leq x \leq 1$ einschließlich des Restgliedtermes. Zeigen Sie damit die Abschätzung:

$$e \leq 3.$$

Lösung 4:

Wir beginnen mit der Taylor-Entwicklung der Exponentialfunktion in dem Intervall $0 \leq x \leq 1$:

$$e^x = 1 + x + \frac{1}{2}x^2 + \frac{e^\xi}{3!}x^3,$$

mit $0 \leq \xi \leq 1$.

Da die Exponentialfunktion monoton steigend ist und $\xi \leq 1$, gilt $e^\xi \leq e^1$. Daher gilt die folgende Abschätzung

$$e^x \leq 1 + x + \frac{1}{2}x^2 + \frac{e}{3!}x^3,$$

für $0 \leq x \leq 1$. Der obige Ausdruck an der Stelle $x = 1$ ausgewertet führt zu

$$\begin{aligned} e &\leq 1 + 1 + \frac{1}{2} + \frac{e}{6}, \\ \frac{5}{6}e &\leq \frac{5}{2}, \\ e &\leq 3. \end{aligned}$$

Aufgabe 5: Asymptoten

Man bestimme die (waagerechten bzw. senkrechten bzw. schrägen) Asymptoten der folgenden Funktionen:

- a) $f(x) = \frac{x}{4-x^2}$
- b) $g(x) = e^{-x^2}$
- c) $h(x) = \frac{x^2-3x}{2x-2}$
- d) $l(x) = x^2 e^{-x}$

Lösung 5:

- a) Um die senkrechten Asymptoten zu finden, bestimmen wir zunächst die Nullstellen des Nenners. Die Nullstellen liegen bei $x_1 = -2$ und $x_2 = 2$.

An diesen untersuchen wir das Verhalten der Funktion:

$$\lim_{x \rightarrow -2^-} \frac{x}{4-x^2} = -\infty, \quad \lim_{x \rightarrow -2^+} \frac{x}{4-x^2} = \infty$$

und

$$\lim_{x \rightarrow 2^-} \frac{x}{4-x^2} = \infty, \quad \lim_{x \rightarrow 2^+} \frac{x}{4-x^2} = -\infty$$

Das bedeutet, es gibt eine senkrechte Asymptote bei $x = -2$ und $x = 2$.

Um die waagerechten Asymptoten zu finden, untersuchen wir das Verhalten im Unendlichen.

$$\lim_{x \rightarrow -\infty} \frac{x}{4-x^2} = 0$$

und

$$\lim_{x \rightarrow \infty} \frac{x}{4-x^2} = 0.$$

Das heißt, es gibt eine waagerechte Asymptote bei $y = 0$.

- b) Die Funktion $g(x) = e^{-x^2}$ hat keine Definitionslücke. Es gibt also keine senkrechten Asymptoten.

Für die waagerechten Asymptoten untersuchen wir das Verhalten im Unendlichen. Es gilt:

$$\lim_{x \rightarrow -\infty} e^{-x^2} = 0$$

und

$$\lim_{x \rightarrow \infty} e^{-x^2} = 0.$$

Es gibt also eine waagerechte Asymptote bei $y = 0$.

- c) Die Funktion $h(x) = \frac{x^2-3x}{2x-2}$ hat eine Definitionslücke bei $x = 1$. Es gilt:

$$\lim_{x \rightarrow 1^-} \frac{x^2-3x}{2x-2} = \infty$$

und

$$\lim_{x \rightarrow 1^+} \frac{x^2-3x}{2x-2} = -\infty.$$

Da der Zähler von $h(x)$ genau einen Polynomgrad höher ist als der des Nenners, gibt es eine schräge Asymptote.

Durch Polynomdivision erhalten wir:

$$(x^2-3x) : (2x-2) = \left(\frac{1}{2}x - 1\right) + \frac{-2}{2x-2}.$$

Es gibt also eine schräge Asymptote bei $y = \frac{1}{2}x - 1$.

- d) Die Funktion $l(x) = x^2 e^{-x}$ hat keine Definitionslücke. Daher hat sie keine senkrechte Asymptote. Wir untersuchen das Verhalten im Unendlichen mit Hilfe der Regel von L'Hospital, um die waagerechten Asymptoten zu finden:

$$\lim_{x \rightarrow -\infty} x^2 e^{-x} = \lim_{x \rightarrow -\infty} -2x e^{-x} = \lim_{x \rightarrow -\infty} 2e^{-x} = \infty.$$

und

$$\lim_{x \rightarrow \infty} x^2 e^{-x} = \lim_{x \rightarrow \infty} -2x e^{-x} = \lim_{x \rightarrow \infty} 2e^{-x} = 0.$$

Es gibt also eine waagerechte Asymptote bei $y = 0$.

Aufgabe 6: Partielle Ableitungen

Bestimmen Sie zu jeder der folgenden Funktionen $\varphi : \mathbb{R}^n \rightarrow \mathbb{R}$ die ersten und zweiten Ableitungen

$$\begin{pmatrix} \frac{\partial \varphi}{\partial x_1} \\ \vdots \\ \frac{\partial \varphi}{\partial x_n} \end{pmatrix}, \quad \begin{pmatrix} \frac{\partial^2 \varphi}{\partial x_1 \partial x_1} & \cdots & \frac{\partial^2 \varphi}{\partial x_1 \partial x_n} \\ \vdots & \ddots & \vdots \\ \frac{\partial^2 \varphi}{\partial x_n \partial x_1} & \cdots & \frac{\partial^2 \varphi}{\partial x_n \partial x_n} \end{pmatrix}.$$

$$\begin{aligned} f(x, y) &= e^{2xy^2} & g(x, y) &= x^2 \sin(2x + y) \\ h(x, y) &= \sin(2x) \cos(3y) & k(x, y, z) &= xy^2 z^3 \\ l(x, y) &= \frac{xy}{xy - 1} \end{aligned}$$

Lösung 6:

$$\begin{aligned} \nabla f(x, y) &= (2y^2 e^{2xy^2}, 4xy e^{2xy^2})^\top \\ \left(\frac{\partial^2 f}{\partial x_i \partial x_j} \right) &= \begin{pmatrix} 4y^4 e^{2xy^2} & (4y + 8xy^3) e^{2xy^2} \\ (4y + 8xy^3) e^{2xy^2} & (4x + 16x^2 y^2) e^{2xy^2} \end{pmatrix} \\ \nabla g(x, y) &= (2x \sin(2x + y) + 2x^2 \cos(2x + y), x^2 \cos(2x + y))^\top \\ \left(\frac{\partial^2 g}{\partial x_i \partial x_j} \right) &= \begin{pmatrix} 2 \sin(2x + y) + 8x \cos(2x + y) - 4x^2 \sin(2x + y) & \cdots \\ 2x \cos(2x + y) - 2x^2 \sin(2x + y) & \cdots \\ \cdots & 2x \cos(2x + y) - 2x^2 \sin(2x + y) \\ \cdots & -x^2 \sin(2x + y) \end{pmatrix} \\ \nabla h(x, y) &= (2 \cos(2x) \cos(3y), -3 \sin(2x) \sin(3y))^\top \\ \left(\frac{\partial^2 h}{\partial x_i \partial x_j} \right) &= \begin{pmatrix} -4 \sin(2x) \cos(3y) & -6 \cos(2x) \sin(3y) \\ -6 \cos(2x) \sin(3y) & -9 \sin(2x) \cos(3y) \end{pmatrix} \\ \nabla k(x, y, z) &= (y^2 z^3, 2xy z^3, 3xy^2 z^2)^\top \\ \left(\frac{\partial^2 k}{\partial x_i \partial x_j} \right) &= \begin{pmatrix} 0 & 2yz^3 & 3y^2 z^2 \\ 2yz^3 & 2xz^3 & 6xyz^2 \\ 3y^2 z^2 & 6xyz^2 & 6xy^2 z \end{pmatrix} \\ \nabla l(x, y) &= \left(\frac{y(xy - 1) - y \cdot xy}{(xy - 1)^2}, \frac{x(xy - 1) - x \cdot xy}{(xy - 1)^2} \right)^\top = \left(\frac{-y}{(xy - 1)^2}, \frac{-x}{(xy - 1)^2} \right)^\top \\ \left(\frac{\partial^2 l}{\partial x_i \partial x_j} \right) &= \begin{pmatrix} \frac{2y^2}{(xy - 1)^3} & \frac{-(xy - 1)^2 - (-y) \cdot 2(xy - 1) \cdot x}{(xy - 1)^4} \\ \frac{1 + xy}{(xy - 1)^3} & \frac{2x^2}{(xy - 1)^3} \end{pmatrix} = \frac{1}{(xy - 1)^3} \begin{pmatrix} 2y^2 & 1 + xy \\ 1 + xy & 2x^2 \end{pmatrix} \end{aligned}$$

Aufgabe 7: alte Klausuraufgabe

Gegeben sei die Funktion

$$g: \mathbb{R}^2 \rightarrow \mathbb{R}, \quad \text{mit } g(x, y) = (y - x^2)(y - 2x^2).$$

- Zeigen Sie, dass die Funktion $g(x, y)$ auf allen Geraden durch den Ursprung $(0, 0)$ lokale Minima hat.
- Hat die Funktion $g(x, y)$ im Ursprung ein lokales Minimum?
Hinweis: Untersuchen Sie die Funktion längs der Kurve $\mathbf{q}(t) = (t, 3t^2/2)^\top$.
- Berechnen Sie das Taylor-Polynom zweiten Grades der Funktion $g(x, y)$ im Punkt $(1, 1)$.

Lösung 7:

- Eine Gerade durch den Ursprung kann durch $\mathbf{k}(t) = (at, bt)^\top$, $t \in \mathbb{R}$ parametrisiert werden. Der Funktionsverlauf längs dieser Geraden ist dann

$$\varphi(t) = g(\mathbf{k}(t)) = (bt - a^2t^2)(bt - 2a^2t^2) = 2a^4t^4 - 3a^2bt^3 + b^2t^2$$

mit $\varphi'(t) = 8a^4t^3 - 9a^2bt^2 + 2b^2t$ und $\varphi''(t) = 24a^4t^2 - 18a^2bt + 2b^2$.

Wegen $\varphi'(0) = 0$ und $\varphi''(0) = 2b^2 > 0$ liegt für $b \neq 0$ ein Minimum der Funktion im Ursprung vor.

Falls $b = 0$ und $a \neq 0$ ist, hat man $\varphi(t) = 2a^4t^4$. Auch diese Funktion hat im Ursprung ihr Minimum.

- Nähert man sich dem Ursprung auf der Kurve $\mathbf{q}(t) = (t, 3t^2/2)^\top$, $t \in \mathbb{R}$, hat man

$$\psi(t) = g(\mathbf{q}(t)) = \left(\frac{3t^2}{2} - t^2\right)\left(\frac{3t^2}{2} - 2t^2\right) = \frac{1}{2} \cdot \left(-\frac{1}{2}\right)t^4 = -\frac{t^4}{4} < 0 \text{ für } t > 0.$$

In jeder Umgebung von $(0, 0)^\top$ hat man also auch Funktionswerte $g(x, y) < 0$. Im Ursprung kann also kein Minimum vorliegen.

- Wir benötigen die ersten beiden Ableitungen von $g(x, y)$:

$$g(x, y) = (y - x^2)(y - 2x^2) \Rightarrow g(1, 1) = 0$$

$$\nabla g(x, y) = \begin{pmatrix} -2x(y - 2x^2) - 4x(y - x^2) \\ (y - 2x^2) + (y - x^2) \end{pmatrix} \Rightarrow \nabla g(1, 1) = \begin{pmatrix} 2 \\ -1 \end{pmatrix}$$

$$\mathbf{H}_g(x, y) = \begin{pmatrix} -2y + 12x^2 - 4y + 12x^2 & -6x \\ -6x & 2 \end{pmatrix} \Rightarrow \mathbf{H}_g(1, 1) = \begin{pmatrix} 18 & -6 \\ -6 & 2 \end{pmatrix}$$

Das Taylorpolynom ist damit

$$\begin{aligned} T_2(x, y) &= g(1, 1) + \nabla g(1, 1) \cdot \begin{pmatrix} x-1 \\ y-1 \end{pmatrix} + \frac{1}{2}(x-1, y-1) \mathbf{H}_g(1, 1) \begin{pmatrix} x-1 \\ y-1 \end{pmatrix} \\ &= 2(x-1) - (y-1) + 9(x-1)^2 + (y-1)^2 - 6(x-1)(y-1). \end{aligned}$$

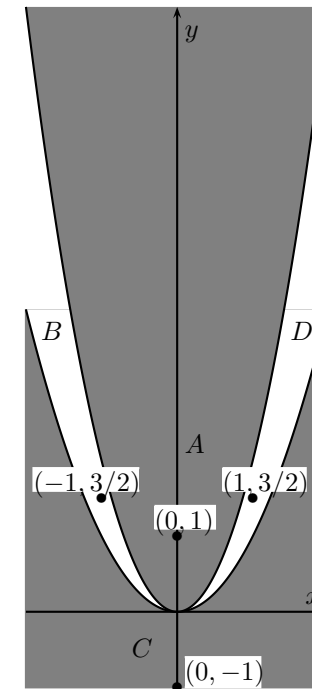
Zusatzüberlegungen zum Sattelpunkt $(0, 0)$: Es werden die Äquipotentiallinien $f(x, y) = 0$ betrachtet:

$$f(x, y) = 0$$

$$\Leftrightarrow 0 = (y - x^2)(y - 2x^2)$$

$$\Leftrightarrow y = x^2 \text{ oder } y = 2x^2$$

Diese teilen die Ebene in vier Bereiche A, B, C, D . (siehe Skizze)



Da $f(x, y)$ stetig ist, ist die Funktion in jedem dieser Bereiche jeweils überall größer

oder überall kleiner Null. Wir prüfen die Vorzeichen an einzelnen Punkten nach:

$$\begin{array}{ll} A : & f(0, 1) = 1 > 0 \\ B : & f(-1, 3/2) = -\frac{1}{4} < 0 \\ C : & f(0, -1) = 1 > 0 \\ D : & f(1, 3/2) = -\frac{1}{4} < 0 \end{array}$$

Da nun jede Umgebung U des Punktes $(0, 0)^\top$ Teile aller vier Mengen A , B , C und D enthält, nimmt die Funktion $f(x, y)$ auch in U stets beide Vorzeichen an. Dies entspricht aber genau der Definition eines Sattelpunktes.

Aufgabe 8: alte Klausuraufgabe

Gegeben sei die Funktion

$$g : \mathbb{R}^2 \rightarrow \mathbb{R}, \quad \text{mit } g(x, y) = (y - x^2)(y - 2x^2).$$

- a) Zeigen Sie, dass die Funktion $g(x, y)$ auf allen Geraden durch den Ursprung $(0, 0)$ lokale Minima hat.
- b) Hat die Funktion $g(x, y)$ im Ursprung ein lokales Minimum?
Hinweis: Untersuchen Sie die Funktion längs der Kurve $\mathbf{q}(t) = (t, 3t^2/2)^\top$.

Lösung 8:

- a) Eine Gerade durch den Ursprung kann durch $\mathbf{k}(t) = (at, bt)^\top$, $t \in \mathbb{R}$ parametrisiert werden. Der Funktionsverlauf längs dieser Geraden ist dann

$$\varphi(t) = g(\mathbf{k}(t)) = (bt - a^2t^2)(bt - 2a^2x^2) = 2a^4t^4 - 3a^2bt^3 + b^2t^2$$

mit $\varphi'(t) = 8a^4t^3 - 9a^2bt^2 + 2b^2t$ und $\varphi''(t) = 24a^4t^2 - 18a^2b^2t + 2b^2$.

Wegen $\varphi'(0) = 0$ und $\varphi''(0) = 2b^2 > 0$ liegt für $b \neq 0$ ein Minimum der Funktion im Ursprung vor.

Falls $b = 0$ und $a \neq 0$ ist, hat man $\varphi(t) = 2a^4x^4$. Auch diese Funktion hat im Ursprung ihr Minimum.

- b) Nähert man sich dem Ursprung auf der Kurve $\mathbf{q}(t) = (t, 3t^2/2)^\top$, $t \in \mathbb{R}$, hat man

$$\psi(t) = g(\mathbf{q}(t)) = \left(\frac{3t^2}{2} - t^2\right) \left(\frac{3t^2}{2} - 2t^2\right) = \frac{1}{2} \cdot \left(-\frac{1}{2}\right) t^4 = -\frac{t^4}{4} < 0 \text{ für } t > 0.$$

In jeder Umgebung von $(0, 0)^\top$ hat man also auch Funktionswerte $g(x, y) < 0$. Im Ursprung kann also kein Minimum vorliegen.

Aufgabe 9:

Bestimmen und klassifizieren Sie alle stationären Punkte der Funktion

$$g(x, y) = 3x^2 - 2xy - \frac{y^3}{6}.$$

Lösung 9:

Die ersten beiden Ableitungen von g sind gegeben durch

$$\nabla g(x, y) = \begin{pmatrix} 6x - 2y \\ -2x - y^2/2 \end{pmatrix} \text{ und } \mathbf{H}_g(x, y) = \begin{pmatrix} 6 & -2 \\ -2 & -y \end{pmatrix}.$$

An den stationären Punkten gilt

$$\begin{aligned} \mathbf{0} &= \nabla g(x, y) = \begin{pmatrix} 6x - 2y \\ -2x - y^2/2 \end{pmatrix} \\ \Leftrightarrow \quad y &= 3x, \quad 9x^2 + 4x = 0 \\ \Leftrightarrow \quad (x, y) &= (0, 0) \text{ oder } (x, y) = \left(-\frac{4}{9}, -\frac{4}{3}\right) \end{aligned}$$

Um die Punkte zu charakterisieren wird dort die Hessematrix berechnet. Im ersten Punkt ist

$$\mathbf{H}_g(0, 0) = \begin{pmatrix} 6 & -2 \\ -2 & 0 \end{pmatrix}.$$

Diese Matrix ist indefinit, denn die Eigenwerte sind:

$$\lambda_1 = 3 + \sqrt{13} > 0 \quad \text{und} \quad \lambda_2 = 3 - \sqrt{13} < 0.$$

Alternativ kann man die Indefinitheit zeigen durch

$$(1, 0) \mathbf{H}_g(0, 0) \begin{pmatrix} 1 \\ 0 \end{pmatrix} = 6 > 0$$

und andererseits

$$(1, 2) \mathbf{H}_g(0, 0) \begin{pmatrix} 1 \\ 2 \end{pmatrix} = -2 < 0.$$

Im Ursprung liegt also ein Sattelpunkt.

Im zweiten Punkt ist

$$\mathbf{H}_g(-4/9, -4/3) = \begin{pmatrix} 6 & -2 \\ -2 & \frac{4}{3} \end{pmatrix}.$$

Diese Matrix ist diagonaldominant mit positiven Diagonalelementen, also positiv definit, somit liegt im Punkt $(-4/9, -4/3)$ ein Minimum. Die positive Definitheit kann auch über die Eigenwerte gezeigt werden. Die Eigenwerte sind:

$$\lambda_1 = \frac{1}{3}(11 + \sqrt{85}) > 0 \quad \text{und} \quad \lambda_2 = \frac{1}{3}(11 - \sqrt{85}) > 0.$$

Aufgabe 10: Differentiation

- a) Geben Sie die Konstanten $b, c, d \in \mathbb{R}$ an, damit die Funktion

$$g(x) = \begin{cases} bx^3 + cx^2 + d & \text{für } x \leq 1 \\ \ln x & \text{für } x > 1 \end{cases}$$

auf \mathbb{R} zweimal differenzierbar ist.

Ist $g(x)$ für diese Wahl auch dreimal differenzierbar?

- b) Zeigen Sie, dass die Funktion

$$f: \mathbb{R} \rightarrow \mathbb{R}, \quad f(x) = \begin{cases} x \sin(1/x) & \text{für } x \neq 0, \\ 0 & \text{für } x = 0 \end{cases}$$

in $x = 0$ stetig ist, aber *nicht* differenzierbar.

Hinweis: Betrachten Sie zur Untersuchung der Differenzierbarkeit die Folge $(x_n)_{n \in \mathbb{N}}$ mit $x_n = \frac{1}{n\pi + \pi/2}$.

- c) Die Funktion

$$f: \mathbb{R} \rightarrow \mathbb{R}, \quad f(x) = \begin{cases} x^2 \sin(1/x) & \text{für } x \neq 0, \\ 0 & \text{für } x = 0 \end{cases}$$

ist in $x = 0$ differenzierbar. Ist die Ableitung dort stetig? **Hinweis:** Betrachten Sie die Folge $(x_n)_{n \in \mathbb{N}}$ mit $x_n = \frac{1}{2n\pi}$.

Lösung 10:

- a) Außerhalb des kritischen Punktes $x = 1$ hat man

$$g'(x) = \begin{cases} 3bx^2 + 2cx & \text{für } x < 1 \\ \frac{1}{x} & \text{für } x > 1 \end{cases}$$

sowie

$$g''(x) = \begin{cases} 6bx + 2c & \text{für } x < 1 \\ -\frac{1}{x^2} & \text{für } x > 1 \end{cases}$$

Da die Funktion zweimal differenzierbar sein soll, müssen $g(x)$ und $g'(x)$ stetig sein, im Punkt $x = 1$ muss also gelten:

$$g(1) = b + c + d = \ln 1 = 0 \text{ und } g'(1) = 3b + 2c = \frac{1}{1} = 1.$$

Aus der zweiten Relation erhält man $c = \frac{1-3b}{2}$.

Die linksseitige zweite Ableitung im Punkt $x = 1$ ist

$$\begin{aligned} g''_-(1) &= \lim_{\substack{x \rightarrow 1 \\ x < 1}} \frac{g'(x) - g'(1)}{x - 1} = \lim_{\substack{x \rightarrow 1 \\ x < 1}} \frac{3bx^2 + 2cx - 1}{x - 1} \\ &= \lim_{\substack{x \rightarrow 1 \\ x < 1}} \frac{3bx^2 + (1 - 3b)x - 1}{x - 1} = \lim_{\substack{x \rightarrow 1 \\ x < 1}} \frac{3b(x^2 - x) + x - 1}{x - 1} \\ &= \lim_{\substack{x \rightarrow 1 \\ x < 1}} (3bx + 1) = 3b + 1 \end{aligned}$$

und die rechtsseitige zweite Ableitung:

$$\begin{aligned} g''_+(1) &= \lim_{\substack{x \rightarrow 1 \\ x > 1}} \frac{g'(x) - g'(1)}{x - 1} = \lim_{\substack{x \rightarrow 1 \\ x > 1}} \frac{\frac{1}{x} - 1}{x - 1} \\ &= \lim_{\substack{x \rightarrow 1 \\ x > 1}} \frac{1 - x}{x(x - 1)} = \lim_{\substack{x \rightarrow 1 \\ x > 1}} \left(-\frac{1}{x} \right) = -1 \end{aligned}$$

Beide Grenzwerte müssen übereinstimmen, damit $g''(1)$ sinnvoll definiert ist. Also gilt

$$b = \frac{-2}{3} \Rightarrow c = \frac{3}{2} \Rightarrow d = -b - c = \frac{-5}{6}.$$

Man hat dann

$$g''(x) = \begin{cases} -4x + 3 & \text{für } x < 1 \\ -1 & \text{für } x = 1 \\ -\frac{1}{x^2} & \text{für } x > 1 \end{cases}$$

Die linksseitige Ableitung dieser Funktion im Punkt $x = 1$ ist

$$\begin{aligned} g'''_-(1) &= \lim_{\substack{x \rightarrow 1 \\ x < 1}} \frac{g''(x) - g''(1)}{x - 1} = \lim_{\substack{x \rightarrow 1 \\ x < 1}} \frac{-4x + 3 - (-1)}{x - 1} \\ &= \lim_{\substack{x \rightarrow 1 \\ x < 1}} \frac{-4x + 4}{x - 1} = \lim_{\substack{x \rightarrow 1 \\ x < 1}} \left(-4 \frac{x - 1}{x - 1} \right) = -4 \end{aligned}$$

und die rechtsseitige Ableitung:

$$\begin{aligned} g'''_+(1) &= \lim_{\substack{x \rightarrow 1 \\ x > 1}} \frac{g''(x) - g''(1)}{x - 1} = \lim_{\substack{x \rightarrow 1 \\ x > 1}} \frac{-\frac{1}{x^2} - (-1)}{x - 1} \\ &= \lim_{\substack{x \rightarrow 1 \\ x > 1}} \frac{x^2 - 1}{x^2(x - 1)} = \lim_{\substack{x \rightarrow 1 \\ x > 1}} \frac{x + 1}{x^2} = 2 \end{aligned}$$

Da die beiden Werte nicht übereinstimmen ($-4 \neq 2$), ist g'' im Punkt $x = 1$ nicht differenzierbar.

- b) Die Funktion ist stetig in $x = 0$, denn $|\sin(1/x)| \leq 1$ und somit ist $|f(x) - f(0)| = |f(x)| \leq |x| \xrightarrow{x \rightarrow 0} 0$.

Der Differenzenquotient in $x_0 = 0$ ist

$$Q(x) := \frac{f(x) - f(x_0)}{x - x_0} = \frac{1}{x} f(x) = \sin(1/x).$$

Dieser Ausdruck konvergiert **nicht** für $x \rightarrow 0$. Setzt man zum Beispiel $x_n = \frac{1}{n\pi + \pi/2}$, dann gilt $x_n \xrightarrow{n \rightarrow \infty} 0$ und

$$Q(x_n) = \sin(n\pi + \pi/2) = \begin{cases} +1, & \text{für gerade } n \\ -1, & \text{für ungerade } n \end{cases}$$

- c) Der Differenzenquotient in $x_0 = 0$ ist

$$Q(x) := \frac{f(x) - f(x_0)}{x - x_0} = \frac{1}{x} f(x) = x \sin(1/x).$$

Dies konvergiert für $x \rightarrow 0$ gegen 0, wie schon in Teil a) gezeigt wurde. Damit ist f in $x_0 = 0$ differenzierbar und $f'(0) = 0$. Die Ableitung für $x \neq 0$ ist

$$f'(x) = 2x \sin(1/x) + x^2 \cos(1/x) \left(-\frac{1}{x^2} \right) = 2x \sin(1/x) - \cos(1/x).$$

Sie konvergiert nicht in $x = 0$. Sei dazu $x_n = \frac{1}{2n\pi} \xrightarrow{n \rightarrow \infty} 0$. Damit gilt

$$f'(x_n) = \frac{1}{2n\pi} \sin(2n\pi) - \cos(2n\pi) = 1 \neq f'(0),$$

also ist f' nicht stetig in Null.

Aufgabe 11: Differentiation

- a) Geben Sie die Konstanten $b, c, d \in \mathbb{R}$ an, damit die Funktion

$$g(x) = \begin{cases} bx^3 + cx^2 + d & \text{für } x \leq 1 \\ \ln x & \text{für } x > 1 \end{cases}$$

auf \mathbb{R} zweimal differenzierbar ist.

Ist $g(x)$ für diese Wahl auch dreimal differenzierbar?

- b) Zeigen Sie, dass die Funktion

$$f: \mathbb{R} \rightarrow \mathbb{R}, \quad f(x) = \begin{cases} x \sin(1/x) & \text{für } x \neq 0, \\ 0 & \text{für } x = 0 \end{cases}$$

in $x = 0$ stetig ist, aber *nicht* differenzierbar.

Hinweis: Betrachten Sie zur Untersuchung der Differenzierbarkeit die Folge $(x_n)_{n \in \mathbb{N}}$ mit $x_n = \frac{1}{n\pi + \pi/2}$.

Lösung 11:

- a) Außerhalb des kritischen Punktes $x = 1$ hat man

$$g'(x) = \begin{cases} 3bx^2 + 2cx & \text{für } x < 1 \\ \frac{1}{x} & \text{für } x > 1 \end{cases}$$

sowie

$$g''(x) = \begin{cases} 6bx + 2c & \text{für } x < 1 \\ -\frac{1}{x^2} & \text{für } x > 1 \end{cases}$$

Da die Funktion zweimal differenzierbar sein soll, müssen $g(x)$ und $g'(x)$ stetig sein. Im Punkt $x = 1$ muss also gelten:

$$g(1) = b + c + d = \ln 1 = 0 \text{ und } g'(1) = 3b + 2c = \frac{1}{1} = 1.$$

Aus der zweiten Relation erhält man $c = \frac{1-3b}{2}$.

Die linksseitige zweite Ableitung im Punkt $x = 1$ ist

$$\begin{aligned} g''_-(1) &= \lim_{\substack{x \rightarrow 1 \\ x < 1}} \frac{g'(x) - g'(1)}{x - 1} = \lim_{\substack{x \rightarrow 1 \\ x < 1}} \frac{3bx^2 + 2cx - 1}{x - 1} \\ &= \lim_{\substack{x \rightarrow 1 \\ x < 1}} \frac{3bx^2 + (1 - 3b)x - 1}{x - 1} = \lim_{\substack{x \rightarrow 1 \\ x < 1}} \frac{3b(x^2 - x) + x - 1}{x - 1} \\ &= \lim_{\substack{x \rightarrow 1 \\ x < 1}} (3bx + 1) = 3b + 1 \end{aligned}$$

und die rechtsseitige zweite Ableitung:

$$\begin{aligned} g''_+(1) &= \lim_{\substack{x \rightarrow 1 \\ x > 1}} \frac{g'(x) - g'(1)}{x - 1} = \lim_{\substack{x \rightarrow 1 \\ x > 1}} \frac{\frac{1}{x} - 1}{x - 1} \\ &= \lim_{\substack{x \rightarrow 1 \\ x > 1}} \frac{1 - x}{x(x - 1)} = \lim_{\substack{x \rightarrow 1 \\ x > 1}} \left(-\frac{1}{x} \right) = -1 \end{aligned}$$

Beide Grenzwerte müssen übereinstimmen, damit $g''(1)$ sinnvoll definiert ist. Also gilt

$$b = \frac{-2}{3} \Rightarrow c = \frac{3}{2} \Rightarrow d = -b - c = \frac{-5}{6}.$$

Man hat dann

$$g''(x) = \begin{cases} -4x + 3 & \text{für } x < 1 \\ -1 & \text{für } x = 1 \\ -\frac{1}{x^2} & \text{für } x > 1 \end{cases}$$

Die linksseitige Ableitung dieser Funktion im Punkt $x = 1$ ist

$$\begin{aligned} g'''_-(1) &= \lim_{\substack{x \rightarrow 1 \\ x < 1}} \frac{g''(x) - g''(1)}{x - 1} = \lim_{\substack{x \rightarrow 1 \\ x < 1}} \frac{-4x + 3 - (-1)}{x - 1} \\ &= \lim_{\substack{x \rightarrow 1 \\ x < 1}} \frac{-4x + 4}{x - 1} = \lim_{\substack{x \rightarrow 1 \\ x < 1}} \left(-4 \frac{x - 1}{x - 1} \right) = -4 \end{aligned}$$

und die rechtsseitige Ableitung:

$$\begin{aligned} g'''_+(1) &= \lim_{\substack{x \rightarrow 1 \\ x > 1}} \frac{g''(x) - g''(1)}{x - 1} = \lim_{\substack{x \rightarrow 1 \\ x > 1}} \frac{-\frac{1}{x^2} - (-1)}{x - 1} \\ &= \lim_{\substack{x \rightarrow 1 \\ x > 1}} \frac{x^2 - 1}{x^2(x - 1)} = \lim_{\substack{x \rightarrow 1 \\ x > 1}} \frac{x + 1}{x^2} = 2 \end{aligned}$$

Da die beiden Werte nicht übereinstimmen ($-4 \neq 2$), ist g'' im Punkt $x = 1$ nicht differenzierbar.

- b) Die Funktion ist stetig in $x = 0$, denn $|\sin(1/x)| \leq 1$ und somit ist $|f(x) - f(0)| = |f(x)| \leq |x| \xrightarrow{x \rightarrow 0} 0$.

Der Differenzenquotient in $x_0 = 0$ ist

$$Q(x) := \frac{f(x) - f(x_0)}{x - x_0} = \frac{1}{x} f(x) = \sin(1/x).$$

Dieser Ausdruck konvergiert **nicht** für $x \rightarrow 0$. Setzt man zum Beispiel $x_n = \frac{1}{n\pi + \pi/2}$, dann gilt $x_n \xrightarrow{n \rightarrow \infty} 0$ und

$$Q(x_n) = \sin(n\pi + \pi/2) = \begin{cases} +1, & \text{für gerade } n \\ -1, & \text{für ungerade } n \end{cases}$$

Aufgabe 12: Differenzieren

- a) Bestimmen Sie jeweils die erste Ableitung. (Eventuell notwendige Beschränkungen des Definitionsbereiches sind nicht angegeben.)

$$\begin{aligned} f_9(t) &= \sinh(t) - \cosh(2t), & f_{10}(t) &= (t-3)^4 \sinh(t), \\ f_{11}(t) &= t^2 e^{-2t} \sin(3t), & f_{12}(t) &= \sqrt{t} e^{2t}, \\ f_{13}(t) &= \sin^3(e^{2t^2} + t^5), & f_{14}(t) &= \sqrt{2t^2 + 1}, \\ f_{15}(t) &= \ln(t) - \ln(5t), & f_{16}(t) &= \ln(t^2) - \ln(t^5). \end{aligned}$$

- b) Bestimmen Sie die n -te Ableitung folgender Funktionen.

$$\begin{aligned} f_{21}(t) &= \sin(3t), & f_{22}(t) &= t e^{2t} \\ f_{23}(t) &= t \cdot \cos(t), & f_{24}(t) &= t \ln(2t) \end{aligned}$$

Lösung 12:

- a)

$$\begin{aligned} f'_9(t) &= \cosh(t) - 2 \sinh(2t) \\ f'_{10}(t) &= 4(t-3)^3 \sinh(t) + (t-3)^4 \cosh(t) \\ f'_{11}(t) &= 2te^{-2t} \sin(3t) + t^2(-2e^{-2t}) \sin(3t) + t^2 e^{-2t} \cdot 3 \cos(3t) \\ &= te^{-2t} (2(1-t) \sin(3t) + 3t \cos(3t)) \\ f'_{12}(t) &= \frac{1}{2\sqrt{t}} e^{2t} + \sqrt{t} \cdot 2e^{2t} = \frac{1+4t}{2\sqrt{t}} e^{2t} \\ f'_{13}(t) &= 3 \sin^2(e^{2t^2} + t^5) \cdot \cos(e^{2t^2} + t^5) \cdot (4te^{2t^2} + 5t^4) \\ f'_{14}(t) &= \frac{4t}{2\sqrt{2t^2 + 1}} \\ f'_{15}(t) &= \frac{1}{t} - \frac{5}{5t} = 0 \\ f'_{16}(t) &= \frac{d}{dt}(\ln(t^2) - \ln(t^5)) = \frac{d}{dt}(2 \ln t - 5 \ln t) = \frac{-3}{t} \end{aligned}$$

- b) i) Jedes Ableiten der Funktion f_{21} führt wegen der inneren Ableitung aus der Kettenregel zu einem Faktor 3. Außerdem ergibt jedes zweite Ableiten der äußeren Funktion (immer die Ableitung einer cos-Funktion) einen weiteren Faktor (-1) . Die äußere Funktion wird nach gradzahligem Ableiten zu einem

Sinus, bei ungradzahligen Ableitungen zu einem Kosinus. Insgesamt ergibt sich also:

$$f_{21}^{(n)}(t) = \begin{cases} 3^n \sin(3t) & \text{für } n = 4k + 0 \ (k \in \mathbb{N}_0) \\ 3^n \cos(3t) & \text{für } n = 4k + 1 \ (k \in \mathbb{N}_0) \\ -3^n \sin(3t) & \text{für } n = 4k + 2 \ (k \in \mathbb{N}_0) \\ -3^n \cos(3t) & \text{für } n = 4k + 3 \ (k \in \mathbb{N}_0) \end{cases}$$

- ii) Die erste Ableitung von f_{22} ist

$$f'_{22}(t) = e^{2t} + 2te^{2t} = e^{2t} + 2f_{22}(t).$$

Setzt man dies sukzessive fort, ergibt sich

$$\begin{aligned} f_{22}^{(n)}(t) &= n \cdot 2^{n-1} e^{2t} + 2^n f_{22}(t) \\ &= (n \cdot 2^{n-1} + 2^n \cdot t) e^{2t} = (n + 2t) 2^{n-1} e^{2t} \end{aligned}$$

- iii) Die ersten vier Ableitungen von f_{23} sind:

$$\begin{aligned} f_{23}(t) &= t \cdot \cos(t), & f'_{23}(t) &= \cos(t) - t \sin(t) \\ f''_{23}(t) &= -2 \sin(t) - t \cos(t), & f'''_{23}(t) &= -3 \cos(t) + t \sin(t), \\ f_{23}^{(4)}(t) &= 4 \sin(t) + t \cos(t), & f_{23}^{(5)}(t) &= 5 \cos(t) - t \sin(t) \end{aligned}$$

Daraus ergibt sich für $n \geq 1$:

$$f_{23}^{(n)}(t) = \begin{cases} +n \cos(t) - t \sin(t) & \text{für } n = 4k + 1 \ (k \in \mathbb{N}_0) \\ -n \sin(t) - t \cos(t) & \text{für } n = 4k + 2 \ (k \in \mathbb{N}_0) \\ -n \cos(t) + t \sin(t) & \text{für } n = 4k + 3 \ (k \in \mathbb{N}_0) \\ +n \sin(t) + t \cos(t) & \text{für } n = 4k + 4 \ (k \in \mathbb{N}_0) \end{cases}.$$

- iv) Die ersten beiden Ableitungen von f_{24} sind

$$\begin{aligned} f'_{24}(t) &= \ln(2t) + t \cdot \frac{2}{2t} = \ln(2t) + 1 \\ f''_{24}(t) &= \frac{1}{t}. \end{aligned}$$

Alle weiteren Ableitungen ($n = 2, 3, \dots$) ergeben sich zu

$$f_{24}^{(n)}(t) = (-1) \cdot (-2) \cdot \dots \cdot (-(n-2)) t^{-(n-1)} = (-1)^n (n-2)! t^{-(n-1)}.$$

Aufgabe 13: Differenzieren

Bestimmen Sie jeweils die erste Ableitung. Zur Kontrolle sind die Werte der Ableitung an Kontrollpunkten angegeben. (Eventuell notwendige Beschränkungen des Definitionsbereiches sind nicht angegeben.)

$$\begin{array}{lll} f_1(t) = 3t^4 - 4t + 7, & f_2(t) = (2t - 3)^4, & f_3(t) = t^3(t + 3)^4, \\ f_4(t) = 3 \cos(2t), & f_5(t) = \sin^2(3t), & f_6(t) = \tan(2 - t/2), \\ f_7(t) = \frac{2t - 3}{(t + 2)^3}, & f_8(t) = \frac{4t \sin(t)}{\cos(2t)}, & f_9(t) = t^2 e^{\sqrt{t}}, \\ f_{10}(t) = \sqrt{t} \sqrt{t} \sqrt{t}, & f_{11}(t) = e^{\frac{1}{1+t^2}}, & f_{12}(t) = \tan(t), \\ f_{13}(t) = \frac{t + \cos(t) \sin(t)}{2}, & f_{14}(t) = \frac{t^2 - t + 2}{2t + 3}, & f_{15}(t) = \frac{\sin^2(t)}{\cos(t)}. \end{array}$$

Lösung 13:

$$\begin{aligned} f_1'(t) &= 3 \cdot 4 \cdot t^3 - 4 = 12t^3 - 4, \\ f_2'(t) &= 4 \cdot (2t - 3)^3 \cdot 2 = 8(2t - 3)^3, \\ f_3'(t) &= 3t^2 \cdot (t + 3)^4 + t^3 \cdot 4(t + 3)^3 \\ &= t^2(t + 3)^3(3(t + 3) + 4t) = t^2(t + 3)^3(7t + 9), \\ f_4'(t) &= 3 \cdot 2 \cdot (-\sin(2t)) = -6 \sin(2t), \\ f_5'(t) &= 2 \sin(3t) \cdot 3 \cos(3t) = 6 \sin(3t) \cos(3t), \\ f_6'(t) &= \frac{1}{\cos^2(2 - t/2)} \cdot \left(-\frac{1}{2}\right) = \frac{-1}{2 \cos^2(2 - t/2)}, \\ f_7'(t) &= \frac{2(t + 2)^3 - (2t - 3) \cdot 3(t + 2)^2}{(t + 2)^6} = \frac{13 - 4t}{(t + 2)^4}, \\ f_8'(t) &= \frac{(4t \cos(t) + 4 \sin(t)) \cos(2t) - 4t \sin(t) \cdot 2(-\sin(2t))}{\cos^2(2t)} \\ &= \frac{4}{\cos^2(2t)} \cdot (t \cos(t) \cos(2t) + \sin(t) \cos(2t) + 2t \sin(t) \sin(2t)) \\ &= \frac{4}{\cos^2(2t)} \cdot (t \cos^3(t) - t \cos(t) \sin^2(t) + \cos^2(t) \sin(t) - \sin^3(t) + 4t \sin^2(t) \cos(t)) \\ &= \frac{4}{\cos^2(2t)} \cdot (t \cos^3(t) + 3t \cos(t) \sin^2(t) + \sin(t) - 3 \sin^3(t)) \\ &= \frac{4}{\cos^2(2t)} \cdot (3t \cos(t) - 2t \cos^3(t) + \sin(t) - 3 \sin^3(t)), \\ f_9'(t) &= 2te^{\sqrt{t}} + t^2 \frac{1}{2\sqrt{t}} e^{\sqrt{t}}, \\ f_{10}'(t) &= \frac{d}{dt} (t^{7/8}) = \frac{7}{8} t^{-1/8} = \frac{7}{8\sqrt[8]{t}}, \\ f_{11}'(t) &= e^{\frac{1}{1+t^2}} \cdot \frac{-2t}{(1+t^2)^2}, \\ f_{12}'(t) &= \frac{d}{dt} \left(\frac{\sin t}{\cos t} \right) = \frac{\cos t \cos t - (-\sin t) \sin t}{\cos^2 t} = \frac{1}{\cos^2 t}, \\ f_{13}'(t) &= \frac{1}{2} + \frac{1}{2} (-\sin t \sin t + \cos t \cos t) = \frac{1}{2} (1 - \sin^2 t + \cos^2 t) = \cos^2 t. \end{aligned}$$

$$f'_{14}(t) = \frac{(2t-1)(2t+3) - 2 \cdot (t^2 - t + 2)}{(2t+3)^2} = \frac{2t^2 + 6t - 7}{(2t+3)^2}$$

$$f'_{15}(t) = \frac{d}{dt}(\tan t \cdot \sin t) = \frac{1}{\cos^2 t} \sin t + \tan t \cos t = \frac{\tan t}{\cos t} + \sin t$$

Aufgabe 14: Kurvendiskussion, Taylorentwicklung

Gegeben sei die Funktion

$$f(x) = e^{-x^2/2}(2x - 3).$$

- a) Bestimmen Sie den Definitionsbereich von f .
- b) Bestimmen Sie die Nullstellen der Funktion f .
- c) Bestimmen Sie die Asymptoten von f .
- d) Bestimmen Sie die kritischen Punkte der Funktion f und charakterisieren Sie diese **ohne** Berechnung der zweiten Ableitung.
- e) Geben Sie die Taylorentwicklung in den Extrempunkten bis zum Grad 2 an.
- f) Skizzieren Sie die Funktion, die Asymptote, sowie die Taylorapproximationen.

Lösung 14:

- a) Die Funktion f ist auf ganz \mathbb{R} definiert.
- b) Die einzige Nullstelle der Funktion ist $x_0 = \frac{3}{2}$.
- c)

$$\begin{aligned}\lim_{x \rightarrow \pm\infty} f(x) &= \lim_{x \rightarrow \pm\infty} (e^{-x^2/2}(2x - 3)) \\ &= \lim_{x \rightarrow \pm\infty} \frac{2x - 3}{e^{x^2/2}} \\ &= \lim_{x \rightarrow \pm\infty} \frac{2}{xe^{x^2/2}}, \quad (\text{L'Hospital}) \\ &= 0\end{aligned}$$

- d) Kritische Punkte sind Nullstellen der ersten Ableitung von f :

$$\begin{aligned}0 &\stackrel{!}{=} f'(x) = e^{-x^2/2}(-x(2x - 3) + 2) = e^{-x^2/2}(-2x^2 + 3x + 2) \\ \Leftrightarrow \quad 0 &= x^2 - \frac{3}{2}x - 1 \\ \Leftrightarrow \quad x_{1,2} &= \frac{3}{4} \pm \sqrt{\frac{9}{16} + 1} = \begin{cases} 2 \\ -\frac{1}{2} \end{cases}\end{aligned}$$

Da die Funktion $f(x)$ zwischen den beiden kritischen Punkten x_1 und x_2 bei x_0 eine Nullstelle hat und links davon negativ und rechts von x_0 positiv ist und sich asymptotisch der x -Achse annähert, muss in $x_1 = 2$ ein Maximum und in $x_2 = -\frac{1}{2}$ ein Minimum liegen.

- e) Zur Bestimmung der Taylorpolynome wird die zweite Ableitung von f benötigt:

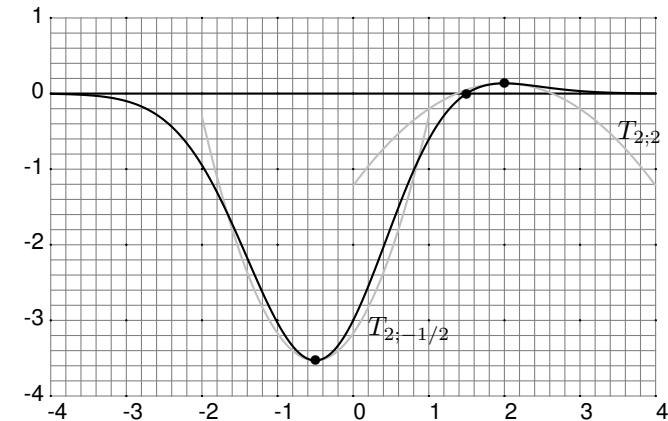
$$f''(x) = e^{-x^2/2}(2x^3 - 3x^2 - 2x - 4x + 3) = e^{-x^2/2}(2x^3 - 3x^2 - 6x + 3)$$

Die Taylor-Polynome in den beiden Extrempunkten sind damit

$$\begin{aligned}\text{in } x_1 = 2: \quad T_{2;2}(x) &= f(x_1) + \frac{f'(x_1)}{1!}(x - x_1) + \frac{f''(x_1)}{2!}(x - x_1)^2 \\ &= e^{-2} + 0 + \frac{e^{-2} \cdot (-5)}{2}(x - 2)^2 = e^{-2} \left(1 - \frac{5}{2}(x - 2)^2 \right)\end{aligned}$$

$$\begin{aligned}\text{in } x_2 = -1/2: \quad T_{2;-1/2}(x) &= f(x_2) + \frac{f'(x_2)}{1!}(x - x_2) + \frac{f''(x_2)}{2!}(x - x_2)^2 \\ &= e^{-1/8}(-4) + 0 + 5e^{-1/8} \frac{(x + \frac{1}{2})^2}{2} \\ &= e^{-1/8} \left(-4 + \frac{5}{2} \left(x + \frac{1}{2} \right)^2 \right)\end{aligned}$$

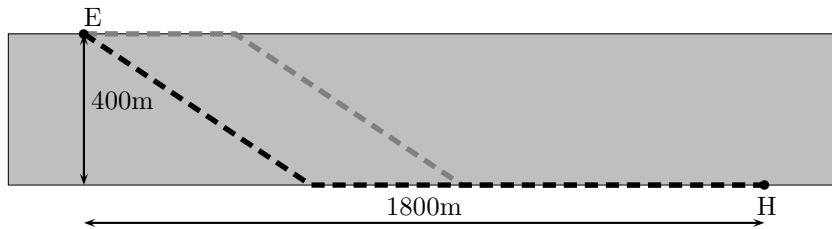
- f)



Aufgabe 15: Optimierungsaufgabe

Ein Elektrizitätswerk (E) liegt an einem 400 Meter breiten geradlinig verlaufenden Fluss. Es soll eine Leitung zu einem 1800 Meter flussabwärts auf der anderen Flussseite gelegenen Haus (H) verlegt werden.

Ein Meter Leitung zu Wasser kosten das dreifache eines Meters Leitung zu Land. Welche Leitungsführung verursacht die geringsten Kosten?



Lösung 15:

Der günstige Weg der Leitung wird aus zwei geradlinigen Leiungsabschnitten bestehen, von denen einer längs des Flusses verläuft und einer den Fluss überquert. (Tatsächlich wird in diesem Modell auch eine Leitung aus drei Abschnitten, die nach einem geradlinigen Leitungsstück auf der Flussseite des E-Werkes den Fluss überquert und danach ein weiteres Stück auf der Uferseite des Hauses verläuft, dieselben Kosten verursachen.) Die Kosten der zweigeteilten Leitungstrasse mit x Metern Strecke zu Land betragen:

$$K(x) = x + 3 \cdot \sqrt{400^2 + (1800 - x)^2}.$$

Diese Funktion muss minimiert werden, es soll also gelten:

$$\begin{aligned} 0 &= K'(x) = 1 + \frac{-3(1800 - x)}{\sqrt{400^2 + (1800 - x)^2}} \\ \Leftrightarrow 9(1800 - x)^2 &= 400^2 + (1800 - x)^2 \\ \Leftrightarrow x &= 1800 - \frac{400}{\sqrt{8}} = 200(9 - \frac{1}{\sqrt{2}}) \approx 1660 \end{aligned}$$

Der günstigste Weg verläuft also zu etwa 1660 Metern an Land und zu 420 Metern zu Wasser.

Aufgabe 16: Optimierungsaufgabe

Die Abmessungen einer Konservendose (Höhe H Dezimeter und Durchmesser D Dezimeter) mit einem Liter Inhalt sollen so bestimmt werden, dass der Blechverbrauch minimal wird.

- a) Stellen Sie eine Formel für die benötigte Fläche an Blech (in Quadratdezimetern) auf, nehmen Sie dabei als benötigte Fläche ...
- i) ... die tatsächlich verarbeitete Blechfläche $A_t(D, H)$ an (ohne Verschnitt).
 - ii) ... die insgesamt verbrauchte Fläche $A_v(D, H)$ an (inklusive einem jeweils quadratischen Blech für Deckel und Boden).
- b) Eliminieren Sie in den Funktionen $A_*(D, H)$ unter Ausnutzung der Volumenformel eine der beiden Größen.
- c) Bestimmen Sie für beide Funktionen die Werte, die zu minimalem Blechverbrauch führen.

Lösung 16:

- a) i) $A_t(D, H)$ besteht aus der rechteckigen Fläche des Zylindermantels $\pi D \cdot H$ und zwei Kreisen für Boden und Deckel der Dose $\pi D^2/4$, insgesamt ergibt sich also

$$A_t(D, H) = \pi DH + 2\pi \frac{D^2}{4} = \pi D \left(H + \frac{D}{2} \right).$$

- ii) Statt der Kreise werden nun Quadrate der Fläche D^2 benötigt und man erhält

$$A_v(D, H) = \pi DH + 2D^2 = D(\pi H + 2D).$$

- b) Das Volumen der Dose ergibt sich zu

$$1 = \pi \frac{D^2}{4} \cdot H$$

und damit weiter $H_D = \frac{4}{\pi D^2}$. Eingesetzt hat man damit

$$A_t(D, H_D) = \pi D \left(\frac{4}{\pi D^2} + \frac{D}{2} \right) = \frac{4}{D} + \frac{\pi D^2}{2}$$
$$A_v(D, H_D) = D \left(\frac{4}{D^2} + 2D \right) = \frac{4}{D} + 2D^2.$$

- c) Die Minima der beiden Funktionen befinden sich an den Nullstellen der ersten Ableitung:

$$\begin{aligned} 0 &= A'_t(D) = -\frac{4}{D^2} + \pi D \\ \Rightarrow D &= \left(\frac{4}{\pi} \right)^{1/3}, \quad H_D = \frac{4}{\pi D^2} = \frac{4^{1/3}}{\pi^{1/3}} = D \\ 0 &= A'_v(D) = -\frac{4}{D} + 4D \\ \Rightarrow D &= 1, \quad H_D = \frac{4}{\pi D^2} = \frac{4}{\pi} \end{aligned}$$

Aufgabe 17: Stationäre Punkte

Gegeben sei die Funktion

$$f(x, y) = x^3 + x^2y - y^2 - 4y.$$

Finde alle stationären Punkte und bestimme, ob sie lokale Minima, Maxima oder Sattelpunkte sind.

Lösung 17:

Die stationären Punkte sind die Lösungen des folgenden Gleichungssystems

$$\begin{aligned}\frac{\partial}{\partial x}f(x, y) = 0 &\Rightarrow x(3x + 2y) = 0 \\ \frac{\partial}{\partial y}f(x, y) = 0 &\Rightarrow x^2 - 2y - 4 = 0\end{aligned}$$

Die erste Gleichung ist für $x = 0$ und für $3x + 2y = 0$ erfüllt, d.h. wenn $x = 0$ oder wenn $y = -\frac{3}{2}x$. In beiden Fällen wird der y -Wert durch die zweite Gleichung im System bestimmt.

1. Fall $x = 0$: Aus der zweiten Gleichung ergibt sich $0 - 2y - 4 = 0$, d.h. $y = -2$. Der erste kritische Punkt ist $\mathbf{P}_1 = (0, -2)$.
2. Fall $y = -\frac{3}{2}x$. Setzt man dies in die zweite Gleichung ein, erhält man $x^2 - 2(-\frac{3}{2}x) - 4 = 0$. Dies ergibt

$$x^2 + 3x - 4 = 0 \longrightarrow (x - 1)(x + 4) = 0.$$

Die Lösungen sind $x = 1$ und $x = -4$. Die beiden weiteren kritischen Punkte sind dann: $\mathbf{P}_2 = (1, -\frac{3}{2})$ und $\mathbf{P}_3 = (-4, 6)$.

Zusammengefasst lauten die drei kritischen Punkte

$$\mathbf{P}_1 = (0, -2), \quad \mathbf{P}_2 = (1, -\frac{3}{2}), \quad \mathbf{P}_3 = (-4, 6).$$

Die Hessische Matrix ist:

$$H = \begin{pmatrix} f_{xx}(x, y) & f_{xy}(x, y) \\ f_{xy}(x, y) & f_{yy}(x, y) \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} 6x + 2y & 2x \\ 2x & -2 \end{pmatrix}.$$

Charakterisierung der stationären Punkte:

$$\begin{aligned}\mathbf{P}_1 &= \begin{pmatrix} 0 \\ -2 \end{pmatrix}, \quad \begin{pmatrix} -4 & 0 \\ 0 & -2 \end{pmatrix}, \quad h_{11} < 0, \det(H) = 8 > 0 \rightarrow \text{Maximum} \\ \mathbf{P}_2 &= \begin{pmatrix} 1 \\ -\frac{3}{2} \end{pmatrix}, \quad \begin{pmatrix} 3 & 2 \\ 2 & -2 \end{pmatrix}, \quad h_{11} > 0, \det(H) = -10 < 0 \rightarrow \text{Sattelpunkt} \\ \mathbf{P}_3 &= \begin{pmatrix} -4 \\ 6 \end{pmatrix}, \quad \begin{pmatrix} -12 & -8 \\ -8 & -2 \end{pmatrix}, \quad h_{11} < 0, \det(H) = -40 < 0 \rightarrow \text{Sattelpunkt}\end{aligned}$$

Aufgabe 18: Extremwerte

- a) Ermitteln Sie die kritischen Punkte der Funktion

$$f(x, y) = (1 + 2x - y)^2 + (2 - x + y)^2 + (1 + x - y)^2$$

und bestimmen Sie, ob es sich um Maxima, Minima oder Sattelpunkte handelt.

- b) Ermitteln Sie ebenso die kritischen Punkte der Funktionen

$$g(x, y, z) = x^2 + xz + y^2$$
$$h(x, y) = (y^2 - x^2)e^{\frac{x^2+y^2}{2}}$$

und bestimmen Sie, ob es sich um Maxima, Minima oder Sattelpunkte handelt.

Lösung 18:

- a) Die kritischen Punkte sind die Nullstellen des Gradienten der Funktion f :

$$0 \stackrel{!}{=} \nabla f(x, y) = \begin{pmatrix} 4(1 + 2x - y) - 2(2 - x + y) + 2(1 + x - y) \\ -2(1 + 2x - y) + 2(2 - x + y) - 2(1 + x - y) \end{pmatrix}$$
$$= (2 + 12x - 8y, -8x + 6y)^\top$$

$$\Rightarrow x = -\frac{3}{2}, y = -2.$$

Die Hesse-Matrix der Funktion in diesem Punkt ist

$$\mathbf{H}_f = \begin{pmatrix} 12 & -8 \\ -8 & 6 \end{pmatrix}.$$

Ihre Eigenwerte ergeben sich als Nullstellen des charakteristischen Polynoms:

$$0 = (12 - \lambda)(6 - \lambda) - 64 = \lambda^2 - 18\lambda + 8 \Rightarrow \lambda_{\pm} = 9 \pm \sqrt{73} > 0.$$

Sie sind beide positiv, also ist \mathbf{H}_f positiv definit und im Punkt $(-3/2, -2)$ liegt ein lokales Minimum der Funktion f .

- b) Gradient und Hesse-Matrix der Funktion g ergeben sich zu:

$$\nabla g(x, y, z) = (2x + z, 2y, x)^\top$$
$$\mathbf{H}_g = \begin{pmatrix} 2 & 0 & 1 \\ 0 & 2 & 0 \\ 1 & 0 & 0 \end{pmatrix}$$

Die einzige Nullstelle von ∇g liegt bei $(x, y, z)^\top = \mathbf{0}$.

Die Matrix \mathbf{H}_g ist indefinit:

$$(1, 0, 0)\mathbf{H}_g \begin{pmatrix} 1 \\ 0 \\ 0 \end{pmatrix} = 2, (1, 0, -2)\mathbf{H}_g \begin{pmatrix} 1 \\ 0 \\ -2 \end{pmatrix} = -2,$$

also hat die Funktion g im Ursprung einen Sattelpunkt.

Gradient und Hesse-Matrix der Funktion h sind

$$\nabla h(x, y) = e^{\frac{x^2+y^2}{2}} \begin{pmatrix} -2x + x(y^2 - x^2) \\ 2y + y(y^2 - x^2) \end{pmatrix}$$
$$\mathbf{H}_h = e^{\frac{x^2+y^2}{2}} \begin{pmatrix} -2 + y^2 - x^2 - 2x^2 - 2x^2 + x^2(y^2 - x^2) & 2xy - 2xy + xy(y^2 - x^2) \\ -2xy + 2xy + xy(y^2 - x^2) & 2 + 3y^2 - x^2 + 2y^2 + y^2(y^2 - x^2) \end{pmatrix}$$
$$= e^{\frac{x^2+y^2}{2}} \begin{pmatrix} -2 - 5x^2 + y^2 + x^2(y^2 - x^2) & xy(y^2 - x^2) \\ xy(y^2 - x^2) & 2 + 5y^2 - x^2 + y^2(y^2 - x^2) \end{pmatrix}$$

Die kritischen Punkte sind Nullstellen von ∇h , für diese gilt:

$$x(-2 + y^2 - x^2) = 0 \text{ und } y(2 + y^2 - x^2) = 0$$
$$\Leftrightarrow (x = 0 \text{ und } y = 0)$$
$$\text{oder } (x = 0 \text{ und } 2 + y^2 - x^2 = 0)$$
$$\text{oder } (-2 + y^2 - x^2 = 0 \text{ und } y = 0)$$
$$\text{oder } (-2 + y^2 - x^2 = 0 \text{ und } 2 + y^2 - x^2 = 0)$$
$$\Leftrightarrow (x, y)^\top = (0, 0)^\top.$$

Der einzige kritische Punkt ist also $(0, 0)^\top$. Dort ist die Hesse-Matrix

$$\mathbf{H}_h(0, 0) = \begin{pmatrix} -2 & 0 \\ 0 & 2 \end{pmatrix}.$$

Diese Matrix ist indefinit, also handelt es sich um einen Sattelpunkt.

Aufgabe 19: lokale Extrema in 3 Dimensionen

Gegeben sei die Funktion

$$f : \mathbb{R}^3 \rightarrow \mathbb{R} : (x, y, z) \rightarrow \frac{2y^3}{3} + x^2 - 2xy + xz - x - z + 1.$$

Bestimmen Sie die stationären (kritischen) Punkte der Funktion und bestimmen Sie deren Charakteristik.

Hinweis: Die Nullstellen des charakteristischen Polynoms sind praktisch nur numerisch zu bestimmen. Die Vorzeichen der Eigenwerte erhält man aber sehr leicht aus einer einfachen Kurvendiskussion oder Skizze.

Lösung 19:

Die stationären Punkte sind die Nullstellen des Gradienten

$$\mathbf{grad} f(x, y, z) = \begin{pmatrix} 2x - 2y + z - 1 \\ 2y^2 - 2x \\ x - 1 \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} 0 \\ 0 \\ 0 \end{pmatrix}.$$

Aus der dritten Komponente folgt $x = 1$ und damit aus der zweiten $y = \pm 1$ und aus der ersten die zugehörigen z -Werte. Die stationären Punkte sind

$$\mathbf{p}_1 = (1, 1, 1)^\top \text{ und } \mathbf{p}_2 = (1, -1, -3)^\top.$$

Die Hesse-Matrix der Funktion f ist

$$\mathbf{H}_f(x, y, z) = \begin{pmatrix} 2 & -2 & 1 \\ -2 & 4y & 0 \\ 1 & 0 & 0 \end{pmatrix}.$$

Für den Punkt \mathbf{p}_1 erhält man das charakteristische Polynom

$$P(\lambda) = \det(\mathbf{H}_f(1, 1, 1) - \lambda \mathbf{E}) = \det \begin{pmatrix} 2 - \lambda & -2 & 1 \\ -2 & 4 - \lambda & 0 \\ 1 & 0 & 0 - \lambda \end{pmatrix} = -\lambda^3 + 6\lambda^2 - 3\lambda - 4.$$

Dies Polynom hat keine glatten Nullstellen. Eine exakte Bestimmung könnte zum Beispiel mit dem Newton-Verfahren erfolgen.

Für die Frage nach der Charakteristik des stationären Punktes benötigt man aber nur die Vorzeichen, die leicht aus einer sehr groben Kurvendiskussion zu entnehmen sind. Mit

$$P(-1) = 6, \quad P(0) = -4, \quad P(2) = 6 \text{ und } P(t) \rightarrow -\infty \text{ für } t \rightarrow \infty$$

erhält man nach dem Zwischenwertsatz einen negativen und zwei positive Nullstellen, d. h. es handelt sich um einen Sattelpunkt.

Entsprechend erhält man für den zweiten stationären Punkt \mathbf{p}_2 das charakteristische Polynom

$$P(\lambda) = -\lambda^3 - 2\lambda^2 + 13\lambda + 4$$

Seine stationären Punkte liegen bei λ mit

$$0 \stackrel{!}{=} P'(\lambda) = -3\lambda^2 - 4\lambda + 13 \Leftrightarrow \lambda_{\pm} = \frac{-2 \pm \sqrt{43}}{3}.$$

Da gilt $\lim_{\lambda \rightarrow \infty} P(\lambda) = -\infty$ liegt bei $\lambda_+ > 0$ ein Maximum vor, dessen Wert wegen $P(0) = 4 > 0$ größer Null ist: $P(\lambda_+) > 0$. Rechts davon liegt eine Nullstelle des Polynoms. Aufgrund der Monotonie von P im Intervall $[\lambda_-, \lambda_+]$ liegen die weiteren Nullstellen im Negativen. Es handelt sich bei dem stationären Punkt also auch um einen Sattelpunkt.

Aufgabe 20: Stationäre Punkte

Gegeben sei die Funktion

$$f(x, y) = ax^2 + 2xy + ay^2 - ax - ay.$$

Bestimmen Sie diejenigen $a \in \mathbb{R}$, für welche die Funktion f relative Maxima, relative Minima und Sattelpunkte besitzt und geben Sie diese an.

Lösung 20:

In stationären Punkten muss der Gradient der Funktion Null werden:

$$\mathbf{0} = \nabla f(x, y) = \begin{pmatrix} 2ax + 2y - a \\ 2x + 2ay - a \end{pmatrix}$$

I	$2a$	2	a	$I' = II$
II	2	$2a$	a	$II' = I$
I'	2	$2a$	a	
II'	$2a$	2	a	$II'' = II' - a \cdot I'$
I''	2	$2a$	a	$I'' = I' : 2$
II''	0	$2 - 2a^2$	a	$II''' = II'' : (2 - 2a^2), \text{ für } a^2 \neq 1$
I'''	1	a	$\frac{a}{2}$	
II'''	0	1	$\frac{a(1-a)}{2(1-a^2)}$	

Dann ist

$$y = \frac{a(1-a)}{2(1+a)(1-a)} = \frac{a}{2(1+a)}$$

$$x = \frac{a}{2} - a \cdot \frac{a}{2(1+a)} = \frac{a(1+a-a)}{2(1+a)} = \frac{a}{2(1+a)}.$$

Für $a \neq \pm 1$ liegt der einzige kritische Punkt der Funktion also bei

$$\mathbf{x}_0 = \begin{pmatrix} \frac{a}{2(1+a)} \\ \frac{a}{2(1+a)} \end{pmatrix}.$$

Für $a = +1$ hat das obige Gleichungssystem die Lösung $(t, \frac{1}{2} - t)$ ($t \in \mathbb{R}$).

Für $a = -1$ hat das Gleichungssystem keine Lösung und damit f keinen stationären Punkt.

Zur Charakterisierung der stationären Punkte benötigen wir die Hesse-Matrix:

$$\mathbf{H}_f(x, y) = \begin{pmatrix} 2a & 2 \\ 2 & 2a \end{pmatrix}.$$

Ihre Determinante ist $\det(\mathbf{H}_f) = 4(a^2 - 1)$. Wir unterscheiden zunächst die drei Fälle:

- i) $-1 < a < 1$: Für die Determinante gilt $\det(\mathbf{H}_f) < 0$. Da die Determinante aus dem Produkt der Eigenwerte berechnet wird, folgt daraus, dass die Eigenwerte verschiedene Vorzeichen haben. \mathbf{H}_f ist indefinit und \mathbf{x}_0 ist ein Sattelpunkt.
- ii) $a < -1$: Für die Determinante gilt $\det(\mathbf{H}_f) > 0$. Daraus folgt, dass die Eigenwerte gleiches Vorzeichen haben. Da die Spur $\text{Sp}(\mathbf{H}_f) = 4a$ in diesem Fall negativ ist, sind die beiden Eigenwerte negativ. Also ist \mathbf{H}_f negativ definit und die Funktion f hat ein Maximum in \mathbf{x}_0 .
- iii) $1 < a$: Sowohl die Determinante, als auch die Spur sind positiv. Deswegen sind beide Eigenwerte positiv und bei \mathbf{x}_0 ist ein Minimum.

Für $a = 1$ gilt $\det(\mathbf{H}_f) = 0$, also ist mindestens ein Eigenwert gleich Null. In diesem Fall gilt

$$f(x, y) = x^2 + 2xy + y^2 - x - y = (x + y)^2 - (x + y) = \left(x + y - \frac{1}{2}\right)^2 - \frac{1}{4}.$$

In allen stationäre Punkten $(t, \frac{1}{2} - t)^\top$ ist der quadratische Term $(x + y - \frac{1}{2})^2$ gleich Null, aber in allen anderen Punkten ist er positiv. Deshalb liegt in diesen stationären Punkten ein Minimum vor. Diese Punkte befinden sich auf einer Geraden, auf der f konstant ist.

Insgesamt besitzt die Funktion f also

- für $a < -1$ ein Maximum in $\mathbf{x}_0 = \frac{a}{2(1+a)}(1, 1)^\top$.
- für $a = -1$ keinen stationären Punkt.
- für $-1 < a < 1$ einen Sattelpunkt in $\mathbf{x}_0 = \frac{a}{2(1+a)}(1, 1)^\top$.
- für $a = 1$ die Minimalstellen $(t, \frac{1}{2} - t)^\top$, $t \in \mathbb{R}$.
- für $1 < a$ ein Minimum in $\mathbf{x}_0 = \frac{a}{2(1+a)}(1, 1)^\top$.

Aufgabe 21: Folgenkonvergenz

Untersuchen Sie die nachfolgenden Folgen auf Konvergenz und bestimmen Sie – wenn möglich – den Grenzwert:

$$\begin{aligned} a_n &= \frac{2n^2 + 3n}{2n^2 + 7} & b_n &= \frac{2n^3 - 2}{5n^2 - 1} \\ c_n &= \frac{2n^2 + 7n + (-1)^n}{5n + 2} - \frac{2n^3 - 2}{5n^2 - 1}, & d_n &= \left(1 + \frac{1}{\sqrt{n}}\right)^n \\ e_n &= n \left(\sqrt{n^2 + 1} - \sqrt{n^2 - 1}\right) & f_n &= \left(1 + \frac{x}{n}\right)^n \text{ (mit ganzzahligem } x) \\ g_n &= \left(\frac{n-1}{n+1}\right)^{n+1} \end{aligned}$$

Hinweise:

- Setzen Sie voraus, dass f_n konvergiert und ermitteln Sie den Grenzwert.
- Benutzen Sie zur Untersuchung von g_n das Ergebnis für f_n .

Lösung 21:

- a) Der Bruch wird zunächst mit dem Kehrwert der höchsten auftretenden n -Potenz ($1/n^2$) erweitert:

$$a_n = \frac{2 + \frac{3}{n}}{2 + \frac{7}{n^2}}$$

Die beiden Ausdrücke $\frac{3}{n}$ und $\frac{7}{n^2}$, die noch von n abhängen, konvergieren beide gegen Null, damit konvergieren Zähler und Nenner jeweils gegen 2 und man hat insgesamt:

$$a_n = \frac{2 + \frac{3}{n}}{2 + \frac{7}{n^2}} \xrightarrow{n \rightarrow \infty} \frac{2 + \lim_{n \rightarrow \infty} \frac{3}{n}}{2 + \lim_{n \rightarrow \infty} \frac{7}{n^2}} = \frac{2 + 0}{2 + 0} = 1.$$

- b) Da die n -Potenz des Zählers größer als die des Nenners ist, nehmen wir an, dass b_n divergiert. Um dies zu zeigen, schätzen wir ab:

$$\begin{aligned} b_n &= \frac{2n^3 - 2}{5n^2 - 1} = \frac{\frac{2}{5}(5n^2 - 1)n + \frac{2}{5} \cdot n - 2}{5n^2 - 1} = \frac{2}{5}n + \underbrace{\frac{2n - 10}{25n^2 - 5}}_{\geq 0 \text{ für } n \geq 5} \\ &\geq \frac{2}{5}n \xrightarrow{n \rightarrow \infty} \infty \end{aligned}$$

Also ist b_n größer als die divergente Folge $\frac{2}{5}n$ und divergiert ebenfalls.

- c) Der Ausdruck für c_n wird zunächst auf einen Bruchstrich gebracht und dann mit dem Kehrwert der höchsten n -Potenz ($1/n^3$) erweitert:

$$\begin{aligned} c_n &= \frac{(2n^2 + 7n + (-1)^n)(5n^2 - 1) - (2n^3 - 2)(5n + 2)}{(5n + 2)(5n^2 - 1)} \\ &= \frac{31n^3 + (5 \cdot (-1)^n - 2)n^2 + 3n - (-1)^n + 4}{25n^3 + 10n^2 - 5n - 2} \\ &= \frac{31 + \frac{5 \cdot (-1)^n - 2}{n} + \frac{3}{n^2} + \frac{4 - (-1)^n}{n^3}}{25 + \frac{10}{n} - \frac{5}{n^2} - \frac{2}{n^3}} \xrightarrow{n \rightarrow \infty} \frac{31}{25} \end{aligned}$$

Alle Ausdrücke, die noch von n abhängen, haben die Form $\frac{z}{n^l}$, wobei z entweder konstant oder zumindest beschränkt ist, deswegen konvergieren diese Ausdrücke z/n^l gegen Null.

Bringt man beide Ausdrücke nicht auf einen Hauptnenner, kann man nichts weiter über die Konvergenzeigenschaften sagen, da die einzelnen Brüche divergieren. (siehe b_n)

- d) Wir zeigen, dass d_n durch eine divergente Folge nach unten abgeschätzt werden kann und folgern die Divergenz von d_n : Für $n \geq 2$ gilt

$$\begin{aligned} d_n &= \left(1 + \frac{1}{\sqrt{n}}\right)^n = \left(1 + \frac{1}{\sqrt{n}}\right)^2 \cdot \left(1 + \frac{1}{\sqrt{n}}\right)^{n-2} \\ &= \left(1 + \frac{2}{\sqrt{n}} + \frac{1}{n}\right) \left(1 + \frac{1}{\sqrt{n}}\right) \cdot \left(1 + \frac{1}{\sqrt{n}}\right)^{n-3} \\ &= \left(1 + \frac{2}{\sqrt{n}} + \frac{1}{n} + \frac{1}{\sqrt{n}} + \frac{2}{n} + \frac{1}{n\sqrt{n}}\right) \left(1 + \frac{1}{\sqrt{n}}\right)^{n-3} \\ &= \left(1 + \frac{3}{\sqrt{n}} + \dots\right) \left(1 + \frac{1}{\sqrt{n}}\right)^{n-3} \\ &\geq 1 + \frac{n}{\sqrt{n}} \end{aligned}$$

Die Ungleichung gilt, da die wegfallenden Summanden auf jeden Fall positiv sind, also kann man abschätzen:

$$d_n \geq 1 + \frac{n}{\sqrt{n}} = 1 + \sqrt{n} \xrightarrow{n \rightarrow \infty} \infty$$

Damit muss auch für d_n gelten $\lim_{n \rightarrow \infty} d_n = \infty$.

- e) Wir erweitern den Ausdruck für die Folge e_n mit $(\sqrt{n^2 + 1} + \sqrt{n^2 - 1})$ um die

dritte binomische Formel anzuwenden:

$$e_n = \frac{n(\sqrt{n^2+1} - \sqrt{n^2-1})(\sqrt{n^2+1} + \sqrt{n^2-1})}{\sqrt{n^2+1} + \sqrt{n^2-1}} = \frac{n(\sqrt{n^2+1}^2 - \sqrt{n^2-1}^2)}{\sqrt{n^2+1} + \sqrt{n^2-1}} \\ = \frac{n(n^2+1 - n^2+1)}{\sqrt{n^2+1} + \sqrt{n^2-1}} = \frac{2n}{\sqrt{n^2+1} + \sqrt{n^2-1}}$$

Erweitern mit dem Kehrwert der höchsten n -Potenz $\frac{1}{n}$ liefert nun

$$e_n = \frac{2}{\sqrt{1+\frac{1}{n^2}} + \sqrt{1-\frac{1}{n^2}}} \xrightarrow{n \rightarrow \infty} \frac{2}{1+1} = 1.$$

f) Im ersten Schritt werden nur $x > 0$ zugelassen.

Der Vollständigkeit halber überprüfen wir zunächst als Ergänzung der Aufgabenstellung, dass die Folge f_n konvergiert, dies geschieht in zwei Schritten und unter Nutzung der Bernoulli-Ungleichung

$$(1+y)^m \geq 1+my \quad \text{für } m \in \mathbb{N} \text{ und } y \geq -1$$

i) Die Folge f_n steigt monoton:

$$\frac{f_{n+1}}{f_n} = \frac{\left(1 + \frac{x}{n+1}\right)^{n+1}}{\left(1 + \frac{x}{n}\right)^n} = \left(\frac{1 + \frac{x}{n+1}}{1 + \frac{x}{n}}\right)^{n+1} \left(1 + \frac{x}{n}\right) \\ = \left(1 + \frac{-\frac{x}{n} + \frac{x}{n+1}}{1 + \frac{x}{n}}\right)^{n+1} \left(1 + \frac{x}{n}\right) = \left(1 + \frac{-x}{(n+x)(n+1)}\right)^{n+1} \cdot \frac{n+x}{n} \\ \geq \left(1 + (n+1) \cdot \frac{-x}{(n+x)(n+1)}\right) \cdot \frac{n+x}{n} \quad (\text{Bernoulli-Ungleichung}) \\ = \frac{n+x-x}{n+x} \cdot \frac{n+x}{n} = 1$$

$$\Rightarrow f_{n+1} \geq f_n$$

ii) Die Folge f_n ist beschränkt:

Wegen der Monotonie muss lediglich gezeigt werden, dass f_n eine obere

Schranke besitzt:

$$1 + \frac{x}{n} < 1 + \frac{2x}{n} \\ \leq \left(1 + \frac{1}{n}\right)^{2x} \quad (\text{Bernoulli-Ungleichung}) \\ \Rightarrow \left(1 + \frac{x}{n}\right)^n \leq \left(1 + \frac{1}{n}\right)^{2x \cdot n} \\ = \left[\left(1 + \frac{1}{n}\right)^n\right]^{2x} \xrightarrow{n \rightarrow \infty} e^{2x}$$

Damit ist f_n begrenzt durch eine konvergente Folge und somit selbst auch beschränkt.

Als beschränkte, monotone Folge muss f_n auch konvergieren.

Für $x > 0$ lässt sich f_n umformen zu

$$f_n = \left(1 + \frac{x}{n}\right)^n = \left(\left(1 + \frac{1}{n/x}\right)^{n/x}\right)^x$$

f_n hat mit $n_k = k \cdot x$ die konvergente Teilfolge

$$f_{n_k} = \left(\left(1 + \frac{1}{k \cdot x/x}\right)^{kx/x}\right)^x = \left(\left(1 + \frac{1}{k}\right)^k\right)^x \xrightarrow{k \rightarrow \infty} e^x.$$

Wenn also f_n konvergiert muss der Grenzwert mit dem der Teilfolge übereinstimmen und es gilt

$$\lim_{n \rightarrow \infty} f_n = e^x.$$

Der Fall negativer $x < 0$ lässt sich mit Hilfe des Falls $x > 0$ behandeln: Wir untersuchen dazu mit $y = -x > 0$ die Folge

$$h_n := f_n \cdot \left(1 + \frac{y}{n}\right)^n = \left(\left(1 - \frac{y}{n}\right)\left(1 + \frac{y}{n}\right)\right)^n = \left(1 - \frac{y^2}{n^2}\right)^n.$$

Es gilt einerseits $h_n < 1$. Andererseits liefert die Bernoulli-Ungleichung zumindest für $n > y$:

$$h_n \geq 1 - n \cdot \frac{y^2}{n^2} = 1 - \frac{y^2}{n} \xrightarrow{n \rightarrow \infty} 1.$$

Wegen dieser beiden Ungleichungen muss h_n konvergieren:

$$\lim_{n \rightarrow \infty} h_n = 1.$$

Nach Definition von h_n ist

$$f_n = \frac{h_n}{\left(1 + \frac{y}{n}\right)^n}.$$

Zähler und Nenner dieses Ausdruckes konvergieren und somit konvergiert auch f_n :

$$\lim_{n \rightarrow \infty} f_n = \frac{\lim_{n \rightarrow \infty} h_n}{\lim_{n \rightarrow \infty} \left(1 + \frac{y}{n}\right)^n} = \frac{1}{e^y} = e^{-y} = e^x.$$

Für $x = 0$ hat man ohnehin

$$\lim_{n \rightarrow \infty} f_n = \lim_{n \rightarrow \infty} 1^n = 1 = e^0.$$

Es gilt also für alle $x \in \mathbb{Z}$:

$$\lim_{n \rightarrow \infty} f_n = e^x.$$

g) Es ist

$$g_n = \left(\frac{n+1-2}{n+1}\right)^{n+1} = \left(1 + \frac{-2}{n+1}\right)^{n+1}.$$

Also ist $g_n = f_{n+1}$ mit $x = -2$ und es gilt

$$\lim_{n \rightarrow \infty} g_n = \lim_{n \rightarrow \infty} f_n = e^{-2}.$$

Aufgabe 22: Funktionenlimes

a) Gegeben sei die Funktion

$$f(x) := \frac{x^3 + |x+1| + \operatorname{sign}(x+1)}{\operatorname{sign} x}, \quad x \in D(f) := \mathbb{R}.$$

Bestimmen Sie $\lim_{x \rightarrow 0+} f(x)$, $\lim_{x \rightarrow 0-} f(x)$, $\lim_{x \rightarrow (-1)+} f(x)$ und $\lim_{x \rightarrow (-1)-} f(x)$.

b) Gegeben sei die Funktion

$$f(x) = \frac{\sinh x}{\cosh(ax)}, \quad a \in \mathbb{R}.$$

Bestimmen Sie $\lim_{x \rightarrow \pm\infty} f(x)$.

Hinweise:

- Mit der zunächst als bekannt vorausgesetzten Exponentialfunktion e^x gilt

$$\sinh x := \frac{e^x - e^{-x}}{2} \quad \text{und} \quad \cosh x := \frac{e^x + e^{-x}}{2}.$$

- Die Signum-Funktion liefert das Vorzeichen des Argumentes:

$$\operatorname{sign}(z) = \begin{cases} +1 & , z \geq 0 \\ -1 & , z < 0 \end{cases}$$

Lösung 22:

a) i) Für $x > 0$ gilt $\operatorname{sign}(x) = \operatorname{sign}(1+x) = 1$ sowie $|x+1| = x+1$, damit gilt

$$\lim_{x \rightarrow 0+} f(x) = \lim_{x \rightarrow 0+} (x^3 + x + 1 + 1) = 2.$$

ii) Für $-1 < x < 0$ gilt $\operatorname{sign}(x) = -1$, $\operatorname{sign}(1+x) = 1$ sowie $|x+1| = x+1$, damit gilt

$$\lim_{x \rightarrow 0-} f(x) = \lim_{x \rightarrow 0-} \frac{x^3 + x + 1 + 1}{-1} = -2.$$

iii) Für $-1 < x < 0$ gilt $\operatorname{sign}(x) = -1$, $\operatorname{sign}(1+x) = 1$ sowie $|x+1| = x+1$, damit gilt

$$\lim_{x \rightarrow (-1)+} f(x) = \lim_{x \rightarrow (-1)+} \frac{x^3 + x + 1 + 1}{-1} = 0.$$

iv) Für $x < -1$ gilt $\operatorname{sign}(x) = \operatorname{sign}(1+x) = -1$ sowie $|x+1| = -(x+1)$, damit gilt

$$\lim_{x \rightarrow (-1)-} f(x) = \lim_{x \rightarrow (-1)-} \frac{x^3 - x - 1 - 1}{-1} = 2.$$

b) Die Funktion $f(x)$ ist eine ungerade Funktion:

$$f(-x) = \frac{\sinh(-x)}{\cosh(ax)} = \frac{e^{-x} - e^{-(-x)}}{e^{-ax} + e^{-(-ax)}} = -\frac{e^x - e^{-x}}{e^{ax} + e^{-ax}} = -f(x)$$

Daher ist $\lim_{x \rightarrow -\infty} f(x) = -\lim_{x \rightarrow +\infty} f(x)$ und es genügt einen der beiden Grenzwerte zu berechnen.

Es wird vorausgesetzt, dass e^x stetig ist und dass gilt $\lim_{x \rightarrow \infty} e^x = \infty$, somit kann man den Funktionsgrenzwert durch die Substitution $z = e^x$ bestimmen:

$$\begin{aligned} \lim_{x \rightarrow \infty} f(x) &= \lim_{x \rightarrow \infty} \frac{e^x - e^{-x}}{e^{ax} + e^{-ax}} = \lim_{z \rightarrow \infty} \frac{z - \frac{1}{z}}{z^a + \frac{1}{z^a}} \\ &= \lim_{z \rightarrow \infty} \left(\frac{z}{z^a} \cdot \frac{1 - \frac{1}{z^2}}{1 + \frac{1}{z^{2a}}} \right) \end{aligned}$$

Der Grenzwert des ersten Bruches ist

$$\lim_{z \rightarrow \infty} \frac{z}{z^a} = \lim_{z \rightarrow \infty} z^{1-a} = \begin{cases} \infty, & a < 1 \\ 1, & a = 1 \\ 0, & a > 1 \end{cases}.$$

Für den zweiten Bruch hat man

$$\lim_{z \rightarrow \infty} \frac{1 - \frac{1}{z^2}}{1 + \frac{1}{z^{2a}}} = \begin{cases} 0, & a < 0 \\ \frac{1}{2}, & a = 0 \\ 1, & a > 0 \end{cases}.$$

Insgesamt ergibt sich daraus:

$$\lim_{x \rightarrow \infty} f(x) = \begin{cases} \infty, & 0 \leq a < 1 \\ 1, & a = 1 \\ 0, & a > 1 \end{cases}$$

Für $a < 0$ hat man

$$\begin{aligned} \lim_{x \rightarrow \infty} f(x) &= \lim_{z \rightarrow \infty} \left(\frac{z}{z^a z^{-2a}} \cdot \frac{1 - \frac{1}{z^2}}{z^{2a} + 1} \right) \\ &= \lim_{z \rightarrow \infty} \left(\frac{z}{z^{-a}} \cdot \frac{1 - \frac{1}{z^2}}{z^{2a} + 1} \right) = \begin{cases} 0, & a < -1 \\ 1, & a = -1 \\ \infty, & -1 < a < 0 \end{cases}. \end{aligned}$$

Aufgabe 23: Funktionenlimes

Man bestimme den Limes der folgenden Funktionen

a) $\lim_{x \rightarrow 0} \frac{\sin(x)}{x}$

b) $\lim_{x \rightarrow \infty} \frac{\sin(x)}{x}$

c) $\lim_{x \rightarrow \infty} x \ln(x)$

Lösung 23:

Aufgabe 24: Grenzwertdefinition

Bestimmen Sie zu den unten angegebenen Folgen (a_n) mit dem Grenzwert a und den angegebenen Werten für k jeweils ein N so, dass für alle $n \in \mathbb{N}$ mit $n > N$ gilt

$$|a_n - a| < 10^{-k}.$$

a) $a_n = \frac{1}{\sqrt{n}}, a = 0, k = 2$

b) $a_n = \frac{3n+1}{n+1}, a = 3, k = 4$

c) $a_n = \frac{(-1)^n}{n!} + 1, a = 1, k = 3$

Lösung 24:

a) Es soll gelten $|a_n - a| = \frac{1}{\sqrt{n}} \stackrel{!}{<} 10^{-2}$. Dies lässt sich umstellen zu:

$$n > \left(\frac{1}{10^{-2}} \right)^2 = 10^4 = 10000 = N.$$

b) Hier ergibt sich

$$\begin{aligned} & |a_n - a| < 10^{-4} \\ \Leftrightarrow & 10^{-4} > \left| \frac{3n+1}{n+1} - 3 \right| = \frac{|-2|}{n+1} \\ \Leftrightarrow & \frac{n+1}{2} > 10^4 \\ \Leftrightarrow & n > 20000 - 1 = 19999 = N. \end{aligned}$$

c) Für diese Folge ist $|a_n - a| = \left| \frac{(-1)^n}{n!} \right| = \frac{1}{n!}$. Mit $k = 3$ soll also gelten:

$$\frac{1}{n!} < 10^{-3} \quad \Leftrightarrow \quad n! > 1000.$$

Das ist beispielsweise erfüllt für $n > 1000 = N$. Ein kleinstmögliches N kann man durch die Untersuchung von $n!$ ermitteln. Es ist $6! = 720 < 1000$ und $7! = 7 \cdot 6! = 5040 > 1000$. Die Bedingung ist also bereits für $n > 6$ erfüllt.

Aufgabe 25: Grenzwerte monotoner Folgen

Es seien $a_1 = \sqrt{2}$ und $a_{n+1} = \sqrt{2 + a_n}$ für $n = 1, 2, 3, \dots$. Zeigen Sie,

- a) dass (a_n) beschränkt ist,
- b) dass (a_n) monoton wächst und
- c) gegen die größte Lösung der Gleichung $x^2 - x - 2 = 0$ konvergiert.

Lösung 25:

- a) Null ist sicher eine untere Schranke für alle $a_n > 0$. Eine obere Schranke ist 2. Wir untersuchen dazu das Quadrat der Folge und rechnen nach, dass $a_n^2 \leq 4$ für alle $n \in \mathbb{N}$:

$$a_{n+1}^2 = 2 + a_n \stackrel{!}{\leq} 4$$

Dies ist genau dann erfüllt, wenn bereits $a_n \leq 2$ ist. Das ist für $a_1 = \sqrt{2}$ der Fall und damit auch für alle folgenden a_n .

- b) Es ist zu zeigen, dass für alle $n \in \mathbb{N}$ gilt $a_n \leq a_{n+1}$.

Äquivalent dazu ist $\frac{a_{n+1}^2}{a_n^2} \geq 1$:

$$\begin{aligned} \frac{a_{n+1}^2}{a_n^2} &\geq \frac{2 + a_n}{2a_n} \quad (\text{wegen } a_n \leq 2) \\ &= \frac{1}{a_n} + \frac{1}{2} \geq \frac{1}{2} + \frac{1}{2} = 1 \quad (\text{wegen } a_n \leq 2) \end{aligned}$$

- c) Da a_n beschränkt und monoton ist, muss die Folge einen Grenzwert

$$a = \lim_{n \rightarrow \infty} a_n = \lim_{n \rightarrow \infty} a_{n+1}$$

besitzen. Mit diesem Grenzwert ist

$$\begin{aligned} a^2 - a - 2 &= \lim_{n \rightarrow \infty} a_{n+1}^2 - \lim_{n \rightarrow \infty} a_n - 2 \\ &= \lim_{n \rightarrow \infty} (\sqrt{2 + a_n}^2 - a_n) - 2 \\ &= \lim_{n \rightarrow \infty} 2 - 2 = 0 \end{aligned}$$

Damit muss a eine Nullstelle des Polynoms $p(x) = x^2 - x - 2$ sein.

$p(x)$ ist ein Polynom zweiten Grades, besitzt also zwei Nullstellen. Negative Werte nimmt $p(x)$ nur zwischen den beiden Nullstellen an. Da

$$p(a_1) = p(\sqrt{2}) = -\sqrt{2} < 0$$

ist, liegt a_1 zwischen den beiden Nullstellen. Wegen der Monotonie von (a_n) muss es sich bei a also um die größere der beiden Nullstellen handeln.

Aufgabe 26: Grenzwert Analyse - Definition

- a) Notieren Sie die Definition des Grenzwertes und zeigen Sie, dass die Folge $a_n = \frac{1}{n}$ gegen den Grenzwert $a = 0$ konvergiert.
(Dies ist gleichbedeutend mit dem Nachweis, dass $\forall k \in \mathbb{N}$ eine Zahl $N \in \mathbb{R}$ existiert, so dass für alle $n \in \mathbb{N}$ mit $n > N$ gilt: $|a_n - a| < 10^{-k}$).
- b) Berechnen Sie den Grenzwert $a = \lim_{n \rightarrow \infty} a_n$ der untenstehenden Folgen und dokumentieren Sie die Rechenregel, die Sie zur Berechnung des Grenzwertes verwendet haben (Produktregel, Einschließungssatz, Produkt beschränkter Folgen, Produkt von Nullfolgen etc).

$$\text{i)} \quad a_n = \frac{n^2 + 5n}{3n^2 + 1} \quad \text{ii)} \quad a_n = \log_{10}(10n^2 - 2n) - \log_{10}(n^2 + 1)$$

$$\text{iii)} \quad a_n = \frac{(n+1)!}{n! - (n+1)!} \quad \text{iv)} \quad a_n = \left(1 + \frac{1}{n}\right)^{3n}$$

$$\text{v)} \quad a_n = \frac{\cos n}{n} \quad \text{vi)} \quad a_n = \sqrt{n+1} - \sqrt{n}$$

$$\text{vii)} \quad a_n = \frac{2^n}{n!}$$

Lösung 26:

- a) Es ist zu zeigen: $\forall k \in \mathbb{N} : \exists N \in \mathbb{R} :$

$$|n^{-1} - 0| < 10^{-k}, \forall n > N.$$

Wählen Sie $N = 10^k$, um die Eigenschaft zu zeigen.

- b) Im vorigen Aufgabenteil wurde gezeigt, dass

$$\lim_{n \rightarrow \infty} \frac{1}{n} = 0.$$

Mit dem Ergebnis aus a) gilt

$$\lim_{n \rightarrow \infty} \frac{1}{n^\alpha} = 0, \text{ for all } \alpha \in \mathbb{R}, \alpha > 0.$$

Des Weiteren wird die Stetigkeit der Funktionen vorausgesetzt und ausgenutzt.

- i) Teilen von Zähler und Nenner durch n^2 liefert

$$\frac{1 + \frac{5}{n}}{3 + \frac{1}{n^2}}$$

Der Grenzwert des Zählers ist 1, der Grenzwert des Nenners ist 3. Somit liefert die Quotientenregel für Grenzwerte das Ergebnis $a = \frac{1}{3}$.

- ii)

$$\begin{aligned} \log_{10}(10n^2 - 2n) - \log_{10}(n^2 + 1) &= \log_{10} \frac{10n^2 - 2n}{n^2 + 1} \\ &= \log_{10} \frac{10 - \frac{2}{n^2}}{1 + \frac{1}{n^2}}. \end{aligned}$$

Der Grenzwert des Arguments b des Logarithmus-Terms liefert

$$b = \lim_{n \rightarrow \infty} \frac{10 - \frac{2}{n^2}}{1 + \frac{1}{n^2}} = 10.$$

Aufgrund der Stetigkeit der Logarithmus-Funktionen innerhalb ihres Definitionsbereichs auf $x > 0$, berechnet sich der Grenzwert zu

$$a = \lim_{n \rightarrow \infty} \log_{10} b_n = \log_{10} b = 1.$$

- iii) Umformung des Bruchausdrucks liefert

$$\frac{(n+1)!}{n! - (n+1)!} = \frac{(n+1)n!}{n! - (n+1)n!} = \frac{(n+1)}{-n} = -(1 + \frac{1}{n}).$$

Unter Verwendung der Summenregel ergibt sich der Grenzwert

$$a = \lim_{n \rightarrow \infty} \frac{(n+1)!}{n! - (n+1)!} = \lim_{n \rightarrow \infty} -(1 + \frac{1}{n}) = -1.$$

- iv) Es gilt

$$\left(1 + \frac{1}{n}\right)^{3n} = \left(\left(1 + \frac{1}{n}\right)^n\right)^3$$

Der Grenzwert der Folge $b_n = \left(1 + \frac{1}{n}\right)^n$ ist genau die Eulersche Zahl e .

$$b = \lim_{n \rightarrow \infty} \left(1 + \frac{1}{n}\right)^n = e.$$

Die Produktregel liefert dann

$$\lim_{n \rightarrow \infty} b_n^3 = \lim_{n \rightarrow \infty} b_n \lim_{n \rightarrow \infty} b_n \lim_{n \rightarrow \infty} b_n = b^3 = e^3.$$

Alternativ kann auch die Stetigkeit der Funktion x^3 ausgenutzt werden, um das Ergebnis zu erhalten.

v) Die Folge

$$a_n = \frac{\cos n}{n}$$

kann als Produkt $a_n = b_n c_n$ einer beschränkten Teilfolge $b_n = \cos n \neq 0$ und einer Nullfolge $c_n = \frac{1}{n}$ aufgefasst werden. Entsprechend ist deren Produkt ebenfalls eine Nullfolge und der Grenzwert ist $a = 0$.

vi) Es gilt

$$\begin{aligned} \sqrt{n+1} - \sqrt{n} &= \frac{(\sqrt{n+1} - \sqrt{n})(\sqrt{n+1} + \sqrt{n})}{\sqrt{n+1} + \sqrt{n}} \\ &= \frac{1}{\sqrt{n+1} + \sqrt{n}} = \frac{\frac{1}{\sqrt{n}}}{\sqrt{1 + \frac{1}{n}} + \sqrt{\frac{1}{n}}}. \end{aligned}$$

Unter Verwendung der Produkt und Additionsregel erhalten wir den Grenzwert $a = 0$.

vii) Die Folge $a_n = \frac{2^n}{n!}$ kann für $n > 3$ nach oben und unten beschränkt werden

$$0 \leq \frac{2^n}{n!} = \frac{\overbrace{2 \cdot 2 \cdot 2 \dots 2}^n}{1 \cdot 2 \cdot 3 \dots n} \leq \frac{2}{1} \cdot \frac{2}{2} \cdot \underbrace{\frac{2}{3} \cdot \frac{2}{4} \dots \frac{2}{n-1}}_{\leq 1} \cdot \frac{2}{n} \leq \frac{4}{n}.$$

Da die Folge von oben und unten durch zwei Nullfolge beschränkt ist, erhält man mit dem Einschließungssatz den Grenzwert $a = 0$.

Aufgabe 27: Integration

a) Berechnen Sie folgende Integrale mittels partieller Integration:

$$\begin{array}{ll} \text{i)} & \int x \cdot \sin x \, dx, \\ \text{ii)} & \int \sin^2(x) \, dx, \\ \text{iii)} & \int x^2 e^{1-x} \, dx, \end{array} \quad \begin{array}{ll} \text{iv)} & \int \frac{x}{\cos^2 x} \, dx, \\ \text{v)} & \int_{\pi/4}^{\pi/2} \frac{x}{\cos^2 x} \, dx \end{array}$$

b) Berechnen Sie folgende Integrale mittels einer geeigneten Substitution:

$$\begin{array}{ll} \text{i)} & \int_1^2 \frac{3x^2+7}{x^3+7x-2} \, dx, \\ \text{ii)} & \int_{\pi}^{3\pi/2} x^2 \cos(x^3+2) \, dx, \end{array} \quad \begin{array}{ll} \text{iii)} & \int_1^2 \frac{1}{x} e^{1+\ln x} \, dx, \\ \text{iv)} & \int_{1/4}^1 e^{\sqrt{x}} \, dx, \\ \text{v)} & \int \cosh^2 x \sinh x \, dx \end{array}$$

Lösung 27:

a) i)

$$\begin{aligned} \int \underbrace{x}_u \underbrace{\sin x}_{v'} \, dx &= \underbrace{x}_u \underbrace{(-\cos x)}_v - \int \underbrace{1}_{u'} \cdot \underbrace{(-\cos x)}_v \, dx \\ &= -x \cos x + \int \cos x \, dx = -x \cos x + \sin x + C \end{aligned}$$

ii)

$$\begin{aligned} \int \underbrace{\sin x}_u \underbrace{\sin x}_{v'} \, dx &= \underbrace{\sin x}_u \underbrace{(-\cos x)}_v - \int \underbrace{\cos x}_{u'} \underbrace{(-\cos x)}_v \, dx \\ &= -\sin x \cos x + \int \underbrace{\cos x \cos x}_{=1-\sin^2 x} \, dx \\ &= -\sin x \cos x + \int 1 \, dx - \int \sin^2 x \, dx \\ \Rightarrow \quad 2 \int \sin^2 x \, dx &= -\sin x \cos x + x + 2C \\ \Rightarrow \quad \int \sin^2 x \, dx &= \frac{x - \sin x \cos x}{2} + C \end{aligned}$$

Alternativ kann man die Beziehung $\sin^2(x) = \frac{1}{2}(1 - \cos(2x))$ (siehe Formelsammlung) nutzen. Damit bekommt man:

$$\int \sin^2(x) \, dx = \frac{1}{2} \int (1 - \cos(2x)) \, dx = \frac{1}{2} \left(x - \frac{1}{2} \sin(2x) \right) + C$$

Dies lässt sich mithilfe von $\sin(x) \cos(x) = \frac{1}{2} \sin(2x)$ in die andere Darstellung der Lösung umwandeln.

iii)

$$\begin{aligned} \int \underbrace{x^2}_u \underbrace{e^{1-x}}_{v'} \, dx &= \underbrace{x^2}_u \underbrace{(-e^{1-x})}_v - \int \underbrace{2x}_{u'=u_2} \underbrace{(-e^{1-x})}_{v=v'_2} \, dx \\ &= -x^2 e^{1-x} - \underbrace{2x}_{u_2} \underbrace{e^{1-x}}_{v_2} + \int \underbrace{2}_{u'_2} \underbrace{e^{1-x}}_{v_2} \, dx \\ &= -(x^2 + 2x) e^{1-x} - 2e^{1-x} + C = -(x^2 + 2x + 2) e^{1-x} + C \end{aligned}$$

iv)

$$\begin{aligned} \int \underbrace{x}_u \underbrace{\frac{1}{\cos^2 x}}_{v'} \, dx &= \underbrace{x}_u \underbrace{\tan x}_v - \int \underbrace{1}_{u'} \underbrace{\tan x}_v \, dx \\ &= x \tan x + \ln |\cos x| + C \end{aligned}$$

$$\text{v)} \quad [x \tan x + \ln |\cos x|]_{x=0}^{\pi/4} = \frac{\pi}{4} + \ln \frac{1}{\sqrt{2}} - 0 = \frac{\pi}{4} - \frac{\ln 2}{2}$$

b) i) Mit $y = x^3 + 7x - 2$ und $dy = (3x^2 + 7) \, dx$ hat man:

$$\int_1^2 \frac{3x^2+7}{x^3+7x-2} \, dx = \int_{y(1)}^{y(2)} \frac{1}{y} \, dy = \left[\ln |y| \right]_6^{20} = \ln \frac{20}{6} = \ln \frac{10}{3}$$

ii) Hier wählt man $y = x^3 + 2$ und erhält daraus $dy = 3x^2 \, dx$ und setzt ein:

$$\begin{aligned} \frac{1}{3} \int_{\pi}^{3\pi/2} 3x^2 \cos(x^3+2) \, dx &= \frac{1}{3} \int_{y(\pi)}^{y(3\pi/2)} \cos(y) \, dy \\ &= \frac{1}{3} \left(\sin \left(\left(\frac{3\pi}{2} \right)^3 + 2 \right) - \sin(\pi^3 + 2) \right) \end{aligned}$$

iii) Mit $y = 1 + \ln x$ und $dy = \frac{dx}{x}$ hat man

$$\int_1^2 \frac{1}{x} e^{1+\ln x} dx = \int_{y(1)}^{y(2)} e^y dy = e^{1+\ln 2} - e^1 = e$$

iv) Wir wählen $y = \sqrt{x}$. Damit folgt (für $x > 0$):

$$x = y^2 \Rightarrow dx = 2y dy$$

und schließlich

$$\begin{aligned} \int_{1/4}^1 e^{\sqrt{x}} dx &= \int_{y(1/4)}^{y(1)} e^y \cdot 2y dy = 2 \int_{1/2}^1 y e^y dy \\ &= [2y e^y]_{1/2}^1 - 2 \int_{1/2}^1 e^y dy \text{ (partielle Integration)} \\ &= 2e - \sqrt{e} - 2(e - \sqrt{e}) = \sqrt{e} \end{aligned}$$

v) Mit $y = \cosh x$ und $dy = \sinh x dx$ hat man

$$\int \cosh^2 x \sinh x dx = \int y^2 dy = \frac{y^3}{3} + C = \frac{\cosh^3 x}{3} + C$$

Aufgabe 28: Frühere Klausuraufgabe

- a) Berechnen Sie die Integrale

$$I = \int_0^{\pi} (\sin x) \cdot e^{2 \cos x} dx \quad \text{und} \quad J = \int_1^2 (t^3 - 2t) e^{3t^2} dt.$$

- b) Berechnen Sie das Integral $\int_B \sqrt{x^2 + y^2} dx dy$, wobei B der Kreisring in der (x, y) -Ebene mit Mittelpunkt $(0, 0)^\top$, Innenradius a und Außenradius b (mit $0 < a < b$) ist.

- c) Berechnen Sie das Integral

$$\iiint_D e^{5z+3y+2x} dx dy dz$$

über dem Gebiet $D = \left\{ (x, y, z)^\top \mid x, y, z \geq 0 \text{ und } 5z + 3y + 2x \leq 2 \right\}$.

Lösung 28:

- a) Im ersten Integral substituieren wir

$$u(x) = 2 \cos x, \quad du = -2 \sin x dx.$$

Eingesetzt ergibt das

$$\begin{aligned} I &= \int_0^{\pi} \sin x e^{2 \cos x} dx \\ &= -\frac{1}{2} \int_{u(0)}^{u(\pi)} e^u du = -\frac{1}{2} [e^u]_{u=2}^{-2} = \frac{e^2 - e^{-2}}{2} = \sinh(2). \end{aligned}$$

Zur Berechnung des zweiten Integrals integrieren wir partiell:

$$\begin{aligned} J &= \int_1^2 \underbrace{(t^2 - 2)}_u \underbrace{t e^{3t^2}}_{v'} dt = \left[\underbrace{(t^2 - 2)}_u \underbrace{\left(\frac{1}{6} e^{3t^2} \right)}_v \right]_1^2 - \int_1^2 \underbrace{2t}_{u'} \underbrace{\frac{1}{6} e^{3t^2}}_v dt \\ &= \frac{1}{3} e^{12} + \frac{1}{6} e^3 - \frac{2}{36} e^{3t^2} \Big|_1^2 = \frac{e^3}{6} (2e^9 + 1) + \frac{1}{18} (e^3 - e^{12}) \\ &= \frac{e^3}{18} (5e^9 + 4). \end{aligned}$$

- b) Es bietet sich eine Berechnung in Polarkoordinaten an:

$$\int_B \sqrt{x^2 + y^2} dx dy = \int_{\varphi=0}^{2\pi} \int_{r=a}^b r r dr d\varphi = 2\pi \frac{b^3 - a^3}{3}.$$

- c) Wir integrieren in kartesischen Koordinaten, wobei zu beachten ist, dass die Integrationsgrenzen für z von x und y abhängen und die für y von x . Deswegen ist die Integrationsreihenfolge – nachdem sie einmal gewählt wurde – festgelegt. Die oberen Integrationsgrenzen resultieren aus der Ebenengleichung $2x + 3y + 5z = 2$:

$$\begin{aligned} \int_D e^{5z+3y+2x} d(x, y, z) &= \int_{x=0}^1 e^{2x} \int_{y=0}^{\frac{2-2x}{3}} e^{3y} \int_{z=0}^{\frac{2-2x-3y}{5}} e^{5z} dz dy dx \\ &= \int_{x=0}^1 e^{2x} \int_{y=0}^{\frac{2-2x}{3}} e^{3y} \left[\frac{e^{5z}}{5} \right]_{z=0}^{\frac{2-2x-3y}{5}} dy dx \\ &= \frac{1}{5} \int_{x=0}^1 e^{2x} \int_{y=0}^{\frac{2-2x}{3}} e^{3y} (e^{2-2x-3y} - 1) dy dx \\ &= \frac{1}{5} \int_{x=0}^1 e^{2x} \left[e^{2-2x} y - \frac{e^{3y}}{3} \right]_{y=0}^{\frac{2-2x}{3}} dx \\ &= \frac{1}{15} \int_{x=0}^1 (e^2(2-2x) - e^2 + e^{2x}) dx \\ &= \frac{1}{15} \left[e^2(x - x^2) + \frac{1}{2} e^{2x} \right]_{x=0}^1 = \frac{e^2 - 1}{30} \end{aligned}$$

Aufgabe 29:

a) zur partiellen Integration

$$\int u(t) \cdot v'(t) \, dt = u(t) \cdot v(t) - \int u'(t) \cdot v(t) \, dt$$

Berechnen Sie Stammfunktionen der beiden Funktionen

$$\textbf{i)} (2t - 1) \cos(t), \quad \textbf{ii)} (t^2 + t - 5) e^{t/2}.$$

b) zur Substitution

$$\int f(g(t)) \cdot g'(t) \, dt = \int f(z) \, dz \text{ mit } z = g(t), \quad dz = g'(t) \, dt$$

Berechnen Sie Stammfunktionen von

$$\textbf{i)} 4t e^{t^2} \quad \textbf{ii)} \frac{1}{\sqrt{t}} e^{\sqrt{t}}.$$

Lösung 29:a) i) Mit $u(t) = (2t - 1)$, $u'(t) = 2$ und $v'(t) = \cos(t)$, $v(t) = \sin(t)$ erhält man

$$\int (2t - 1) \cos(t) \, dt = (2t - 1) \sin(t) - \int 2 \sin(t) \, dt = (2t - 1) \sin(t) + 2 \cos(t) + C.$$

ii) Mit $u(t) = t^2 + t - 5$, $u'(t) = 2t + 1$ und $v'(t) = e^{t/2}$, $v(t) = 2e^{t/2}$ für die erste partielle Integration und mit $u(t) = 4t + 2$, $u'(t) = 4$ und $v'(t) = e^{t/2}$, $v(t) = 2e^{t/2}$ für die zweite erhält man

$$\begin{aligned} \int (t^2 + t - 5) e^{t/2} \, dt &= (t^2 + t - 5) 2e^{t/2} - \int (2t + 1) 2e^{t/2} \, dt \\ &= (2t^2 + 2t - 10) e^{t/2} - (4t + 2) 2e^{t/2} + \int 4 \cdot 2e^{t/2} \, dt \\ &= (2t^2 - 6t - 14) e^{t/2} + 16e^{t/2} + C \\ &= (2t^2 - 6t + 2) e^{t/2} + C. \end{aligned}$$

b) i) Mit $z = t^2$ und $dz = 2t \, dt$ erhält man

$$\int 4t e^{t^2} \, dt = \int 2e^z \, dz = 2e^z + C = 2e^{t^2} + C.$$

ii) Mit $z = \sqrt{t}$ und $dz = \frac{1}{2\sqrt{t}} \, dt$ erhält man

$$\int \frac{1}{\sqrt{t}} e^{\sqrt{t}} \, dt = 2 \int e^z \, dz = 2e^z + C = 2e^{\sqrt{t}} + C.$$

Aufgabe 30:

a) Bestimmen Sie die folgenden Integrale

i)
$$\int_{t=0}^x (t^2 + 3t - 4) dt$$

ii)
$$\int_{x=-4}^4 (x^3 - x) dx$$

b) Bestimmen Sie desweiteren

i)
$$\int \cos(x) dx$$

ii)
$$\int_{x=2}^8 \frac{1}{x} dx$$

iii)
$$\int_{x=-1}^3 \left(5x^4 + \frac{x^3}{3} + 2 \right) dx$$

iv)
$$\int \frac{1}{(x+1)^3} dx.$$

iii)
$$\int_{x=0}^{2\pi} \sin(x) dx$$

iv)
$$\int_{x=0}^{\pi/2} \cos(x) dx.$$

Lösung 30:

a) i)

$$\begin{aligned} \int_{t=0}^x (t^2 + 3t - 4) dt &= \left[\frac{t^3}{3} + \frac{3t^2}{2} - 4t \right]_{t=0}^x \\ &= \frac{x^3}{3} + \frac{3x^2}{2} - 4x \end{aligned}$$

ii)

$$\int_{x=-4}^4 (x^3 - x) dx = \left[\frac{x^4}{4} - \frac{x^2}{2} \right]_{x=-4}^4 = 0$$

(Dasselbe Ergebnis kann man auch ohne Rechnung begründen, da eine ungerade Funktion auf einem symmetrischen Intervall integriert wird.)

iii)

$$\begin{aligned} \int_{x=-1}^3 \left(5x^4 + \frac{x^3}{3} + 2 \right) dx &= \left[x^5 + \frac{x^4}{12} + 2x \right]_{x=-1}^3 \\ &= 3^5 + \frac{3^4}{12} + 2 \cdot 3 - \left((-1)^5 + \frac{(-1)^4}{12} + 2 \cdot (-1) \right) \\ &= 243 + \frac{27}{4} + 6 + 1 - \frac{1}{12} + 2 \\ &= 252 + \frac{81-1}{12} = \frac{776}{3} \end{aligned}$$

iv)

$$\int \frac{1}{(x+1)^3} dx = -\frac{1}{2(x+1)^2} + C$$

b) i)

$$\int \cos(x) dx = \sin(x) + C$$

ii)

$$\int_{x=2}^8 \frac{1}{x} dx = \ln|x| \Big|_{x=2}^8 = \ln(8) - \ln(2) = \ln \frac{8}{2} = \ln(4)$$

iii)

$$\int_{x=0}^{2\pi} \sin(x) dx = -\cos(x) \Big|_{x=0}^{2\pi} = -\cos(2\pi) + \cos(0) = 0$$

(Auch hier hätte man mit der Symmetrie der Sinusfunktion argumentieren können.)

iv)

$$\int_{x=0}^{\pi/2} \cos(x) dx = \sin(x) \Big|_{x=0}^{\pi/2} = \sin\left(\frac{\pi}{2}\right) - \sin(0) = 1 - 0 = 1.$$

Aufgabe 31: Schwerpunkt und Trägheitsmoment einer Kreisscheibe

Gegeben sei die Kreisscheibe

$$K = \{\mathbf{x} \in \mathbb{R}^2 \mid \|\mathbf{x} - (0, 2)^\top\|_2 \leq 2\}$$

mit der Massendichte $\rho(x, y) = x^2 + 4$.

- a) Berechnen Sie die Masse $M = \int_K \rho(\mathbf{x}) d\mathbf{x}$ der Kreisscheibe. Führen Sie die Rechnung in kartesischen Koordinaten durch.
- b) Berechnen Sie ebenso den Schwerpunkt

$$\mathbf{s} = \frac{1}{M} \int_K \rho(\mathbf{x}) \mathbf{x} d\mathbf{x}.$$

Führen Sie die Rechnung in den verschobenen Polarkoordinaten $\mathbf{x}(r, \varphi) = (r \cos \varphi, 2 + r \sin \varphi)^\top$ aus.

- c) Berechnen Sie das Trägheitsmoment bezüglich der x -Achse

$$\Theta_y = \int_K \rho(x, y) y^2 d(x, y).$$

Lösung 31:

- a) Das Integrationsgebiet wird definiert durch

$$2 \geq \|\mathbf{x} - (0, 2)^\top\|_2 = \sqrt{x^2 + (y - 2)^2}.$$

Wir stellen dies nach y um:

$$\begin{aligned} & 4 \geq x^2 + (y - 2)^2 \\ \Rightarrow & 4 - x^2 \geq (y - 2)^2 \\ \Rightarrow & \sqrt{4 - x^2} \geq y - 2 \text{ und } -\sqrt{4 - x^2} \leq y - 2 \\ \Rightarrow & 2 + \sqrt{4 - x^2} \geq y \text{ und } 2 - \sqrt{4 - x^2} \leq y. \end{aligned}$$

Die zulässigen x -Werte sind damit durch $-2 \leq x \leq 2$ gegeben. Das Integral für die Masse ist nun

$$\begin{aligned} M &= \int_K \rho(\mathbf{x}) d\mathbf{x} = \int_{x=-2}^2 \int_{y=2-\sqrt{4-x^2}}^{2+\sqrt{4-x^2}} (x^2 + 4) dy dx \\ &= \int_{x=-2}^2 (x^2 + 4) \left[2 + \sqrt{4 - x^2} - (2 - \sqrt{4 - x^2}) \right] dx \\ &= 2 \int_{x=-2}^2 (x^2 + 4) \sqrt{4 - x^2} dx. \end{aligned}$$

Dieses Integral lässt sich durch die Substitution

$$x = 2 \sin u, \quad dx = 2 \cos u du, \quad u \in [-\pi/2, \pi/2]$$

umformen zu

$$\begin{aligned} M &= 2 \int_{u=-\pi/2}^{\pi/2} (4 \sin^2 u + 4) \sqrt{4 - 4 \sin^2 u} \cdot 2 \cos u du \\ &= 32 \int_{u=-\pi/2}^{\pi/2} (\sin^2 u + 1) \cos u \cos u du = 32 \int_{u=-\pi/2}^{\pi/2} ((\sin u \cos u)^2 + \cos^2 u) du \\ &= 32 \int_{u=-\pi/2}^{\pi/2} \left(\left(\frac{1}{2} \sin(2u) \right)^2 + \frac{1}{2} (\cos^2 u + 1 - \sin^2 u) \right) du \\ &= 32 \int_{u=-\pi/2}^{\pi/2} \left(\frac{\sin^2(2u) + 1 - \cos^2(2u)}{8} + \frac{\cos(2u) + 1}{2} \right) du \\ &= 32 \int_{u=-\pi/2}^{\pi/2} \left(\frac{1 - \cos(4u)}{8} + \frac{\cos(2u) + 1}{2} \right) du = 32 \cdot \left[\frac{5u}{8} - \frac{\sin(4u)}{32} + \frac{\sin(2u)}{4} \right]_{-\pi/2}^{\pi/2} \\ &= 20\pi \end{aligned}$$

- b) Die Rechnung in Polarkoordinaten ist einfacher. Wir belassen die Gleichung in

ihrer vektoriellen Form:

$$\begin{aligned}
\mathbf{s} &= \frac{1}{M} \int_K \rho(\mathbf{x}) \begin{pmatrix} r \cos \varphi \\ 2 + r \sin \varphi \end{pmatrix} d\mathbf{x} = \frac{1}{M} \int_{\varphi=0}^{2\pi} \int_{r=0}^2 (r^2 \cos^2 \varphi + 4) \begin{pmatrix} r \cos \varphi \\ 2 + r \sin \varphi \end{pmatrix} r dr d\varphi \\
&= \frac{1}{M} \int_{\varphi=0}^{2\pi} \left(\left(\frac{2^4}{4} \cos^2 \varphi + 4 \frac{2^2}{2} \right) \begin{pmatrix} 0 \\ 2 \end{pmatrix} + \left(\frac{2^5}{5} \cos^2 \varphi + 4 \frac{2^3}{3} \right) \begin{pmatrix} \cos \varphi \\ \sin \varphi \end{pmatrix} \right) d\varphi \\
&= \frac{1}{M} (4 \cdot \pi + 8 \cdot 2\pi) \begin{pmatrix} 0 \\ 2 \end{pmatrix} + \frac{32}{5M} \int_0^{2\pi} \begin{pmatrix} \cos^3 \varphi \\ \cos^2 \varphi \sin \varphi \end{pmatrix} d\varphi \\
&= \frac{20\pi}{M} \begin{pmatrix} 0 \\ 2 \end{pmatrix} + \frac{32}{5M} \int_0^{2\pi} \begin{pmatrix} \cos \varphi - \cos \varphi \sin^2 \varphi \\ \cos^2 \varphi \sin \varphi \end{pmatrix} d\varphi \\
&= \begin{pmatrix} 0 \\ 2 \end{pmatrix} + \frac{32}{5M} \begin{pmatrix} \sin \varphi - \frac{\sin^3 \varphi}{3} \\ -\frac{\cos^3 \varphi}{3} \end{pmatrix} \Big|_0^{2\pi} = \begin{pmatrix} 0 \\ 2 \end{pmatrix}.
\end{aligned}$$

Dieses Ergebnis war zu erwarten, da die Massendichte nicht von y abhängt und bezüglich x symmetrisch ist ($\rho(x) = \rho(-x)$).

c) Alternativ zur obigen Integrationsreihenfolge integrieren wir hier zuerst nach φ :

$$\begin{aligned}
\Theta_y &= \int_0^2 \int_0^{2\pi} (r^2 \cos^2 \varphi + 4)(2 + r \sin \varphi)^2 r d\varphi dr \\
&= \int_0^2 \int_0^{2\pi} \left(4r^2 \cos^2 \varphi + 4r^3 \sin \varphi \cos^2 \varphi + r^4 \cos^2 \varphi \sin^2 \varphi + \right. \\
&\quad \left. + 16 + 16r \sin \varphi + 4r^2 \sin^2 \varphi \right) d\varphi r dr \\
&= \int_0^2 \left(4r^2 \pi + 0 + r^4 \int_0^{2\pi} \frac{1}{4} \sin^2(2\varphi) d\varphi + 16 \cdot 2\pi + 0 + 4r^2 \pi \right) r dr \\
&= \int_0^2 \left(8\pi r^3 + \frac{1}{4} r^5 \pi + 32\pi r \right) dr = 2\pi 2^4 + \frac{\pi}{4} \cdot \frac{2^6}{6} + 16\pi \cdot 2^2 \\
&= 96\pi + \frac{8}{3}\pi = \frac{296\pi}{3}.
\end{aligned}$$

Aufgabe 32: Bogenlänge

Die Bogenlänge des Graphen einer stetig differenzierbaren Funktion $f: [a, b] \rightarrow \mathbb{R}$ auf dem Intervall $[a, b]$ wird definiert als

$$L = \int_a^b \sqrt{1 + (f'(x))^2} dx.$$

Berechnen Sie die Bogenlänge der folgenden Funktionen:

a) $f_1(x) = \sqrt{4 - x^2}$ auf $[-2, 2]$

b) $f_2(x) = x^2$ auf $[0, b]$

Lösung 32:

a)

$$\begin{aligned} L_1 &= \int_{-2}^2 \sqrt{1 + \left(\frac{-x}{\sqrt{4-x^2}}\right)^2} dx = \int_{-2}^2 \sqrt{\frac{4-x^2+x^2}{4-x^2}} dx \\ &= \int_{-2}^2 \frac{2}{\sqrt{4-x^2}} dx = 2 \lim_{a \rightarrow 2} \int_0^a \frac{2}{\sqrt{4-x^2}} dx \end{aligned}$$

Wir behandeln dabei das uneigentliche Integral als Grenzwert und nutzen die Symmetrie aus.

Weiter berechnen wir das unbestimmte Integral $\int \frac{2}{\sqrt{4-x^2}} dx$ mit der Substitution $x = 2 \sin \varphi$ für $-\frac{\pi}{2} \leq \varphi \leq \frac{\pi}{2}$, $dx = 2 \cos \varphi d\varphi$.

$$\begin{aligned} \int \frac{2}{\sqrt{4-4\sin^2 \varphi}} 2 \cos \varphi d\varphi &= \int \frac{1}{|\cos \varphi|} \cdot 2 \cos \varphi d\varphi \\ &= \int 2 d\varphi \quad (\cos \varphi \geq 0 \text{ für } -\frac{\pi}{2} \leq \varphi \leq \frac{\pi}{2}) \\ &= 2\varphi + C = 2 \arcsin\left(\frac{x}{2}\right) + C \end{aligned}$$

$$\begin{aligned} L_1 &= 2 \lim_{a \rightarrow 2} \int_0^a \frac{2}{\sqrt{4-x^2}} dx = 2 \lim_{a \rightarrow 2} 2 \left[\arcsin\left(\frac{x}{2}\right) \right]_0^a \\ &= 4 \lim_{a \rightarrow 2} \arcsin\left(\frac{a}{2}\right) = 4 \arcsin(1) = 2\pi \end{aligned}$$

b)

$$\begin{aligned} L_2 &= \int_0^b \sqrt{1 + (2x)^2} dx \quad (\text{substituiere } 2x = \sinh t, dx = \frac{1}{2} \cosh t dt) \\ &= \int_0^{t_0} \sqrt{1 + \sinh^2 t} \cdot \frac{1}{2} \cosh t dt \quad (t_0 = \operatorname{Arsinh}(2b)) \\ &= \frac{1}{2} \int_0^{t_0} \cosh^2 t dt \stackrel{(*)}{=} \frac{1}{2} \cdot \frac{t + \sinh t \cosh t}{2} \Big|_0^{t_0} = \frac{t_0 + \sinh t_0 \cdot \sqrt{1 + \sinh^2 t_0}}{4} \\ &= \frac{\operatorname{Arsinh}(2b) + 2b \cdot \sqrt{1 + 4b^2}}{4} \end{aligned}$$

(*) wegen

$$\begin{aligned} \int \cosh^2(t) dt &= \int \left(\frac{e^t + e^{-t}}{2}\right)^2 dt = \int \frac{e^{2t} + 2 + e^{-2t}}{4} dt \\ &= \frac{1}{4} \left(\frac{e^{2t}}{2} + \frac{e^{-2t}}{2} + 2t\right) + C = \frac{1}{2} \left(\frac{(e^t - e^{-t}) \cdot (e^t + e^{-t})}{4} + t\right) + C \\ &= \frac{1}{2} (\sinh(t) \cdot \cosh(t) + t) + C. \end{aligned}$$

Aufgabe 33: Integration in Kugelkoordinaten

Gegeben sei das Rotationsellipsoid

$$E = \{(x, y, z) \in \mathbb{R}^n \mid x^2 + 4y^2 + z^2 \leq 9\}.$$

Man berechne das Integral $\int_B (x^2 + y + z^2) d(x, y, z)$ unter Verwendung von

- a) Zylinderkoordinaten
b) an das Ellipsoid angepasste Kugelkoordinaten:

$$\begin{pmatrix} x \\ y \\ z \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} r \cos \varphi \cos \psi \\ \frac{r}{2} \sin \varphi \cos \psi \\ r \sin \psi \end{pmatrix}.$$

Hinweis(zu a)): Verwenden Sie um die y -Achse rotationssymmetrische Zylinderkoordinaten

$$\mathbf{x}(r, \varphi, y) = \begin{pmatrix} r \cos(\varphi) \\ y \\ r \sin(\varphi) \end{pmatrix}.$$

Lösung 33:

- a) Wir nutzen Zylinderkoordinaten der Form

$$\begin{pmatrix} x \\ y \\ z \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} r \cos \varphi \\ y \\ r \sin \varphi \end{pmatrix}, \quad d(x, y, z) = r d(r, \varphi, y).$$

Damit hat man mit den Integrationsgrenzen für y

$$y_{\pm} = \pm \frac{1}{2} \sqrt{9 - r^2}$$

das Integral

$$\begin{aligned} I &:= \int_B (x^2 + y + z^2) d(x, y, z) = \int_{\varphi=0}^{2\pi} \int_{r=0}^3 \int_{y=y_-}^{y_+} (r^2 \cos^2 \varphi + y + r^2 \sin^2 \varphi) r dy dr d\varphi \\ &= \int_{\varphi=0}^{2\pi} \int_{r=0}^3 \left(r^3 (y_+ - y_-) + r \frac{y_+^2 - y_-^2}{2} \right) dr d\varphi \\ &= \int_{\varphi=0}^{2\pi} \int_{r=0}^3 r^3 \sqrt{9 - r^2} dr d\varphi \\ &= 2\pi \left(-r^2 \frac{(9 - r^2)^{3/2}}{3} \Big|_{r=0}^3 + \int_0^3 2r \frac{(9 - r^2)^{3/2}}{3} dr \right) \\ &= 2\pi \cdot \frac{2}{3} \cdot \int_0^3 r (9 - r^2)^{3/2} dr = 2\pi \cdot \frac{2}{3} \cdot \frac{-(9 - r^2)^{5/2}}{5} \Big|_0^3 = \frac{4 \cdot 3^4 \pi}{5} = \frac{324\pi}{5}. \end{aligned}$$

- b) In den angepassten Kugelkoordinaten hat man

$$\begin{aligned} d(x, y, z) &= \left| \det \begin{pmatrix} \cos \varphi \cos \psi & -r \sin \varphi \cos \psi & -r \cos \varphi \sin \psi \\ \frac{1}{2} \sin \varphi \cos \psi & \frac{r}{2} \cos \varphi \cos \psi & -\frac{r}{2} \sin \varphi \sin \psi \\ \sin \psi & 0 & r \cos \psi \end{pmatrix} \right| \\ &= \frac{1}{2} |\sin \psi r^2 (\sin \psi \cos \psi) + r^2 \cos \psi \cdot \cos^2 \psi| \\ &= \frac{r^2}{2} \cos \psi > 0 \quad (\text{wegen } -\pi/2 \leq \psi \leq \pi/2). \end{aligned}$$

Damit ergibt sich

$$\begin{aligned}
I &= \int_{\varphi=0}^{2\pi} \int_{\psi=-\pi/2}^{\pi/2} \int_{r=0}^3 \left(r^2 \cos^2 \varphi \cos^2 \psi + \frac{r}{2} \sin \varphi \cos \psi + r^2 \sin^2 \psi \right) \frac{r^2}{2} \cos \psi \, dr \, d\psi \, d\varphi \\
&= \frac{1}{2} \int_{\varphi=0}^{2\pi} \int_{\psi=-\pi/2}^{\pi/2} \left(\frac{3^5}{5} \cos^2 \varphi \cos^2 \psi + \frac{3^4}{8} \sin \varphi \cos \psi + \frac{3^5}{5} \sin^2 \psi \right) \cos \psi \, d\psi \, d\varphi \\
&= \frac{1}{2} \int_{\psi=-\pi/2}^{\pi/2} \left(\frac{3^5}{5} \cdot \pi \cos^2 \psi + 0 + \frac{3^5}{5} \sin^2 \psi \cdot 2\pi \right) \cos \psi \, d\psi \\
&= \frac{3^5 \pi}{10} \int_{-\pi/2}^{\pi/2} (1 + \sin^2 \psi) \cos \psi \, d\psi = \frac{3^5 \pi}{10} \left[\sin \psi + \frac{1}{3} \sin^3 \psi \right]_{-\pi/2}^{\pi/2} = \frac{4 \cdot 3^4 \pi}{5} \frac{324\pi}{5}.
\end{aligned}$$

Aufgabe 34: Integration in Kugelkoordinaten

Berechnen Sie

$$I = \int \int_B \int \frac{1}{\sqrt{x^2 + y^2 + z^2}} dx dy dz,$$

wobei B das Innere der Kugel $x^2 + y^2 + z^2 + 2Ry = 0$ ist.

Hinweis: Verwenden Sie die Kugelkoordinaten

$$\begin{pmatrix} x \\ y \\ z \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} r \sin \varphi \sin \theta \\ r \cos \theta \\ r \cos \varphi \sin \theta \end{pmatrix}.$$

Lösung 34:

Zunächst wird der Rand des Bereiches B untersucht:

$$0 = x^2 + y^2 + z^2 + 2Ry = x^2 + (y + R)^2 + z^2 - R^2.$$

B ist also eine Kugel mit Radius R um den Mittelpunkt $(0, -R, 0)$. In den gegebenen Kugelkoordinaten hat man dann folgende Integrationsbereiche:

- $\varphi \in [0, 2\pi]$, da die Kugel B rotationssymmetrisch bezüglich der y -Achse ist und φ einen Winkel um eben diese Achse beschreibt.
- $\theta \in [\frac{\pi}{2}, \pi]$, da die Kugel B im negativen y -Bereich liegt.
- An den Grenzen für r soll gelten

$$\begin{aligned} 0 &= x^2 + y^2 + z^2 + 2Ry \\ &= r^2 \sin^2 \varphi \sin^2 \theta + r^2 \cos^2 \theta + r^2 \cos^2 \varphi \sin^2 \theta + 2Rr \cos \theta \\ &= r^2 \sin^2 \theta + r^2 \cos^2 \theta + 2Rr \cos \theta = r^2 + 2Rr \cos \theta \\ \Rightarrow \quad r &= 0 \text{ oder } r = -2R \cos \theta (> 0, \text{ da } \cos \theta < 0) \end{aligned}$$

Der Integrationsbereich ist also $r \in [0, -2R \cos \theta]$.

Das Integral berechnet sich damit zu

$$\begin{aligned} I &= \int_{\varphi=0}^{2\pi} \int_{\theta=\pi/2}^{\pi} \int_{r=0}^{-2R \cos \theta} \frac{1}{r} r^2 \sin \theta dr d\theta d\varphi \\ &= 2\pi \int_{\theta=\pi/2}^{\pi} \frac{(-2R \cos \theta)^2}{2} \sin \theta d\theta = 4\pi R^2 \left. \frac{-\cos^3 \theta}{3} \right|_{\pi/2}^{\pi} = \frac{4\pi R^2}{3}. \end{aligned}$$

Aufgabe 35: Masse einer Halbkugel

Berechnen Sie die Masse einer Halbkugel mit Mittelpunkt $(0, 0, 0)^\top$, Radius $a > 0$ sowie $z \geq 0$ und der Massendichte

- a) mithilfe von Kugelkoordinaten,
- b) mithilfe von Zylinderkoordinaten.

$$\rho(x, y, z) = \frac{z}{\sqrt{x^2 + y^2}}.$$

Hinweis: Die Masse M eines Körpers K mit Massendichte $\rho(\mathbf{x})$ ergibt sich aus

$$M = \int_K \rho(\mathbf{x}) d\mathbf{x}.$$

Lösung 35:

- a) Es bietet sich die Rechnung in Kugelkoordinaten an. Wegen der Bedingung $z \geq 0$ wird θ auf das Intervall $[0, \pi/2]$ eingeschränkt.

$$\begin{aligned} M &= \int_{\theta=0}^{\pi/2} \int_{\varphi=0}^{2\pi} \int_{r=0}^a \rho \cdot r^2 \sin \theta dr d\varphi d\theta = \int_{\theta=0}^{\pi/2} \int_{\varphi=0}^{2\pi} \int_{r=0}^a \frac{r \cos \theta}{r \sin \theta} r^2 \sin \theta dr d\varphi d\theta \\ &= \frac{a^3}{3} \cdot 2\pi \int_{\theta=0}^{\pi/2} \cos \theta d\theta = \frac{2\pi a^3}{3}. \end{aligned}$$

- b) Aus der Beziehung $a^2 = r^2 + z^2$ erhalten wir $0 < r < \sqrt{a^2 - z^2}$. In Zylinderkoordinaten erhalten wir das Integral

$$\begin{aligned} M &= \int_{\varphi=0}^{2\pi} \int_{z=0}^a \int_{r=0}^{\sqrt{a^2 - z^2}} \frac{z}{r} r dr dz d\varphi \\ &= \int_{\varphi=0}^{2\pi} \int_{z=0}^a \int_{r=0}^{\sqrt{a^2 - z^2}} z dr dz d\varphi \\ &= \int_{\varphi=0}^{2\pi} \int_{z=0}^a z \sqrt{a^2 - z^2} dz d\varphi \end{aligned}$$

Mit der Substitution $u = a^2 - z^2$ erhalten wir

$$\begin{aligned} M &= \int_{\varphi=0}^{2\pi} \int_{u=a^2}^0 -\frac{1}{2} \sqrt{u} du d\varphi \\ &= \int_{\varphi=0}^{2\pi} \frac{1}{3} a^3 d\varphi \\ &= \frac{2\pi a^3}{3}. \end{aligned}$$

Aufgabe 36: Bereichsintegrale

Berechnen Sie

a) $I := \int_D x^2 y + x \, dx$ mit $D := [-2, 2] \times [1, 3]$.

b) $J := \int_G x \, d(x, y)$ mit dem durch die Kurven

$$x = 0, y = 2x \text{ und } y = \frac{1}{a} x^2 + a, \quad a > 0$$

berandeten Flächenstück G .

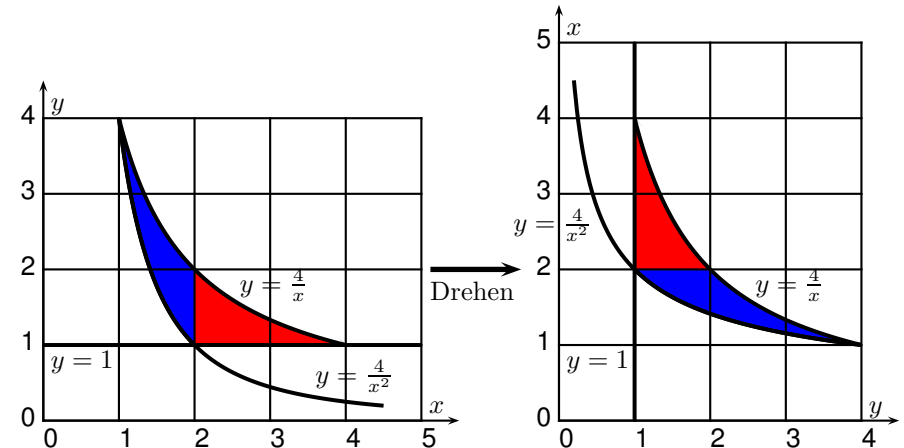
c) Betrachten Sie das zweifache Integral

$$I := \int_{x=1}^2 \int_{y=4/x^2}^{4/x} xy^2 e^{x^2 y^2/4} \, dy \, dx + \int_{x=2}^4 \int_{y=1}^{4/x} xy^2 e^{x^2 y^2/4} \, dy \, dx.$$

- Skizzieren Sie den Integrationsbereich und vertauschen Sie die Integrationsreihenfolge.
- Berechnen Sie das Integral.

Hinweis: zu c) Die Integrationsbereiche B_1 und B_2 beider Einzelintegrale sind in folgender Skizze blau und rot markiert. Die y -Grenzen hängen von x ab und speziell die untere y -Grenze wird für beide Bereiche durch unterschiedliche Funktion beschrieben. ($y = \frac{4}{x^2}$ und $y = 1$)

Das Ändern der Integrationsreihenfolge entspricht dem Drehen der Skizze (rechts). Nun werden die Ober- und Untergrenzen für x in beiden Integrationsbereichen von der jeweils selben Funktion (y -abhängig) beschrieben. Daher kann man nun beide Integrale zusammenfassen.



Lösung 36:

Zu a)

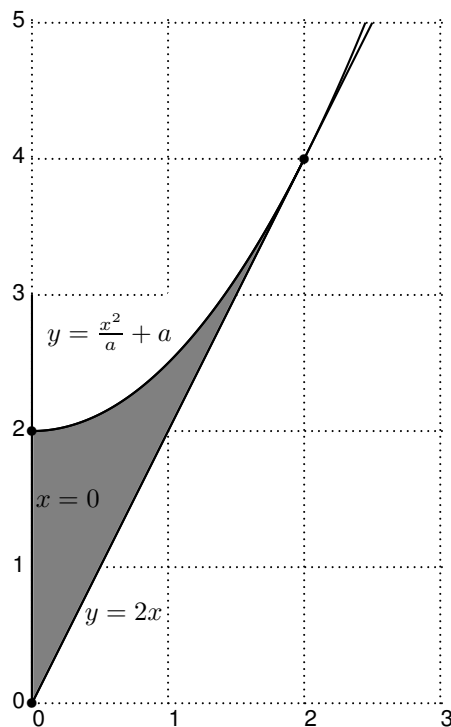
$$\begin{aligned} I &= \int_1^3 \int_{-2}^2 (x^2 y + x) \, dx \, dy = \int_1^3 \left[\frac{x^3}{3} y + \frac{x^2}{2} \right]_{x=-2}^2 \, dy \\ &= \frac{16}{3} \cdot \int_1^3 y \, dy = \frac{16}{3} \cdot 4 = \boxed{\frac{64}{3}}. \end{aligned}$$

Anmerkung: Man hätte den Summanden x gleich weglassen können, da eine ungerade Funktion über einen symmetrischen Bereich integriert immer Null ergibt.

Zu b) Es werden zunächst die Schnittpunkte der Parabel mit der Geraden bestimmt:

$$\frac{1}{a} x^2 + a = 2x \quad \Rightarrow \quad (x - a)^2 = 0 \quad \Rightarrow \quad x_{1/2} = a.$$

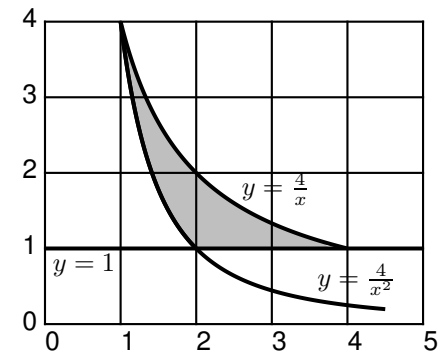
Die Kurven berühren sich somit im Punkt $P = (a, 2a)$.



Somit ergibt sich für den Integralwert:

$$\begin{aligned}
 J &= \iint_G x \, d(x, y) = \int_{x=0}^a x \int_{y=2x}^{\frac{1}{a}x^2+a} dy \, dx = \int_{x=0}^a x \left(\frac{1}{a}x^2 + a - 2x \right) dx \\
 &= \int_{x=0}^a \left(\frac{1}{a}x^3 + ax - 2x^2 \right) dx = \left[\frac{1}{4a}x^4 + \frac{1}{2}ax^2 - \frac{2}{3}x^3 \right]_0^a \\
 &= \frac{1}{4}a^3 + \frac{1}{2}a^3 - \frac{2}{3}a^3 = \boxed{\frac{1}{12}a^3}.
 \end{aligned}$$

Zu c)



Mit $y = \frac{4}{x^2} \Rightarrow x = \frac{2}{\sqrt{y}}$ und $y = \frac{4}{x} \Rightarrow x = \frac{4}{y}$ erhält man den Integrationsbereich

$$D = \left\{ (x, y) \mid 1 \leq y \leq 4, \frac{2}{\sqrt{y}} \leq x \leq \frac{4}{y} \right\}.$$

Das Integral ist

$$I = \int_1^4 \int_{2/\sqrt{y}}^{4/y} xy^2 e^{x^2 y^2 / 4} dx dy$$

mit dem Integralwert

$$\begin{aligned}
 I &= \int_1^4 \left[2e^{x^2 y^2 / 4} \right]_{x=2/\sqrt{y}}^{4/y} dy = \int_1^4 [2e^4 - 2e^y] dy \\
 &= 6e^4 - 2e^4 + 2e = 4e^4 + 2e.
 \end{aligned}$$

Aufgabe 37: Flächeninhalt, Rotationskörper

- a) Skizzieren Sie den Bereich $B \subset \mathbb{C}$ mit

$$B = \{|z + \bar{z}| + |z - \bar{z}| \leq 4\} \cap \{0 \leq \operatorname{Re}(z) \leq 1\}$$

in der Gauß'schen Ebene.

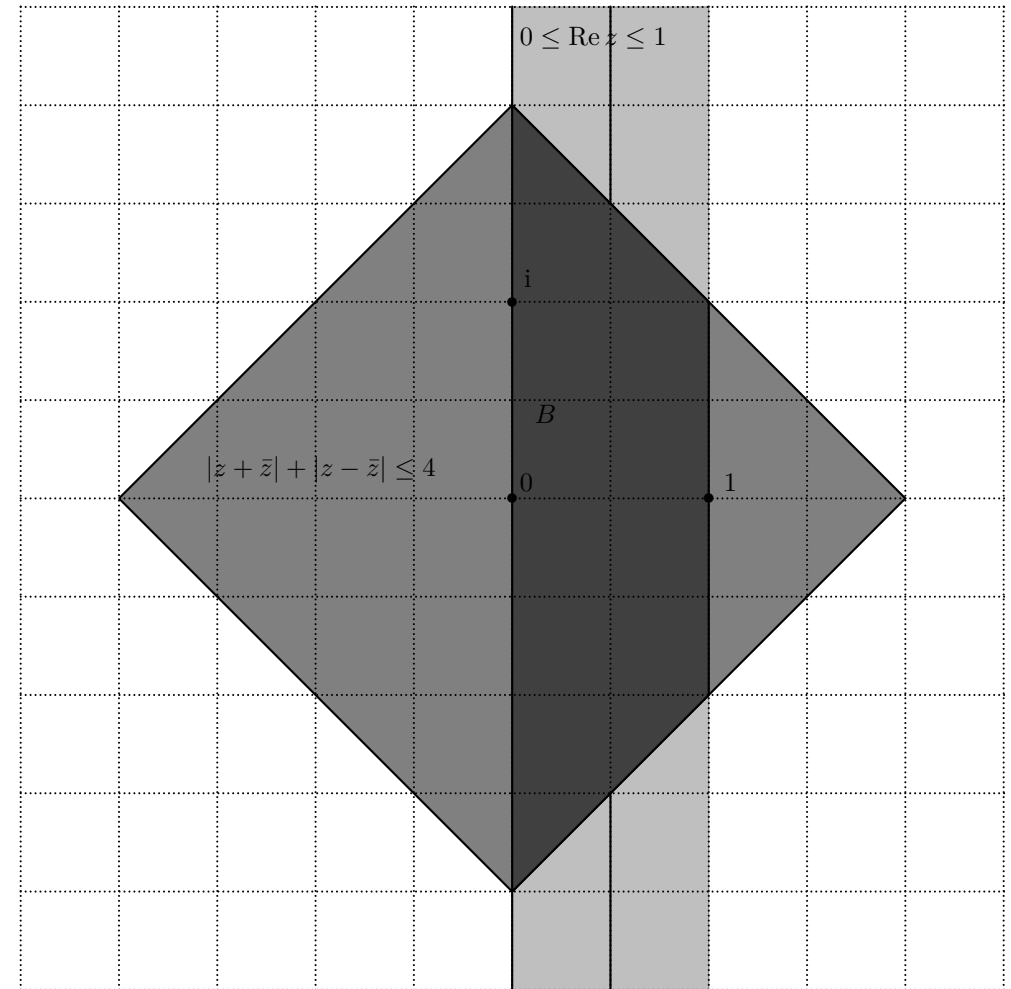
- b) Interpretieren Sie B als Teilmenge des \mathbb{R}^2 und berechnen Sie den Flächeninhalt.
c) Berechnen Sie ebenso den Schwerpunkt \mathbf{x}_s des Bereichs B .
d) Berechnen Sie das Volumen des Rotationskörpers, der durch Rotation von B um die y -Achse entsteht.

Lösung 37:

- a) Eine Zahl $z = x + iy \in B$ muss zum einen in dem Streifen $0 \leq x \leq 1$ enthalten sein, zum anderen muss die folgende Ungleichung erfüllt sein:

$$4 \geq |z + \bar{z}| + |z - \bar{z}| = 2|x| + 2|y|.$$

Beide Bereiche sowie deren Schnittmenge B sind im folgenden skizziert:



- b) Die Integrationsgrenzen für $B \subset \mathbb{R}^2$ sind

$$B = \{(x, y)^\top \in \mathbb{R}^2 \mid x - 2 \leq y \leq 2 - x \text{ und } 0 \leq x \leq 1\}.$$

Damit ist der Flächeninhalt

$$A = \int_B dy dx = \int_0^1 \int_{x-2}^{2-x} dy dx = \int_0^1 (4 - 2x) dx = 4 - 1 = 3.$$

c) Der Schwerpunkt $(x_s, y_s)^\top$ ergibt sich zu

$$\begin{aligned} x_s &= \frac{1}{A} \cdot \int_B x dy dx = \frac{1}{3} \int_0^1 x \int_{x-2}^{2-x} dy dx \\ &= \frac{1}{3} \int_0^1 (4x - 2x^2) dx = \frac{1}{3} \left[2x^2 - \frac{2}{3}x^3 \right]_0^1 \\ &= \frac{4}{9} \\ y_s &= \frac{1}{A} \cdot \int_B y dy dx = \frac{1}{3} \int_0^1 \int_{x-2}^{2-x} y dy dx \\ &= \frac{1}{3} \int_0^1 \left[\frac{y^2}{2} \right]_{x-2}^{2-x} dx = \frac{1}{6} \int_0^1 0 dx = 0 \end{aligned}$$

Der Schwerpunkt liegt also bei $\boldsymbol{x} = (4/9, 0)^\top$.

d) Das Volumen des Rotationskörpers um die y -Achse ergibt sich (in Zylinderkoordinaten) zu:

$$\begin{aligned} V &= \int_{\varphi=0}^{2\pi} \int_{r=0}^1 \int_{z=r-2}^{2-r} 1 r dz dr d\varphi \\ &= 2\pi \int_{r=0}^1 [(2-r) - (r-2)] r dr = 2\pi \int_{r=0}^1 (4r - 2r^2) dr \\ &= 2\pi \left[\frac{4r^2}{2} - \frac{2r^3}{3} \right]_{r=0}^1 = \frac{8\pi}{3}. \end{aligned}$$

Aufgabe 38: Bereichsintegrale

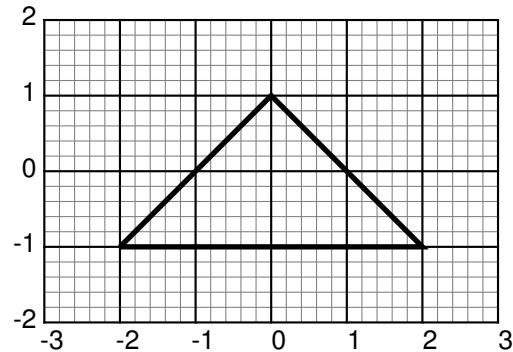
Gegeben sei das Doppelintegral

$$I := \int_{-1}^1 \int_{y-1}^{1-y} \frac{y+x^3}{4} \, dx \, dy .$$

- a) Skizzieren Sie den von den Grenzen beschriebenen Teilbereich der x - y -Ebene.
- b) Berechnen Sie das Integral.

Lösung 38:

a) Der Bereich ist durch die Geraden $x = y - 1 \Rightarrow y = x + 1$ und $x = 1 - y \Rightarrow y = x + 1$, sowie durch die Geraden $y = -1$ und formal auch $y = 1$, eingeschlossen. Das ist ein Dreieck:



b)

$$I = \int_{-1}^1 \int_{y-1}^{1-y} \frac{y}{4} \, dx \, dy + \int_{-1}^1 \int_{y-1}^{1-y} \frac{x^3}{4} \, dx \, dy .$$

Der zweite Summand ist Null, da eine in x ungerade Funktion über einen zur y -Achse symmetrischen Bereich integriert wird (aber auch ohne Beachtung der Symmetrie ist die Berechnung einfach!).

Damit ist

$$\begin{aligned} I &= \int_{-1}^1 \frac{y}{4} \int_{y-1}^{1-y} 1 \, dx \, dy = \int_{-1}^1 \frac{y}{4} \cdot \left[x \right]_{x=y-1}^{1-y} \, dy \\ &= \int_{-1}^1 \frac{y}{4} \cdot ((1-y) - (y-1)) \, dy \\ &= \int_{-1}^1 \frac{y-y^2}{2} \, dy = -\frac{1}{3} . \end{aligned}$$

Aufgabe 39*: Integration in \mathbb{R}^2

Berechnen Sie den Wert des Integrals

$$\int_B f_j(x, y) d(x, y), \quad j = 1, 2$$

auf dem Bereich $B = [0, \pi] \times [0, e - 1]$ für die beiden Funktionen

$$f_1(x, y) = \frac{\sin x}{1 + y}, \quad f_2(x, y) = x(y + 1)^{x-1}.$$

Lösung 39:

$$\begin{aligned} \int_B f_1(x, y) d(x, y) &= \int_{x=0}^{\pi} \int_{y=0}^{e-1} \frac{\sin x}{1 + y} dy dx = \int_{x=0}^{\pi} \sin x \left. \ln |1 + y| \right|_{y=0}^{e-1} dx \\ &= \int_{x=0}^{\pi} \sin x dx (1 - 0) = 2 \\ \int_B f_2(x, y) d(x, y) &= \int_{x=0}^{\pi} \int_{y=0}^{e-1} x(y + 1)^{x-1} dy dx \\ &= \int_{x=0}^{\pi} (y + 1)^x \Big|_{y=0}^{e-1} dx = \int_0^{\pi} (e^x - 1) dx \\ &= e^{\pi} - e^0 - \pi = e^{\pi} - 1 - \pi. \end{aligned}$$

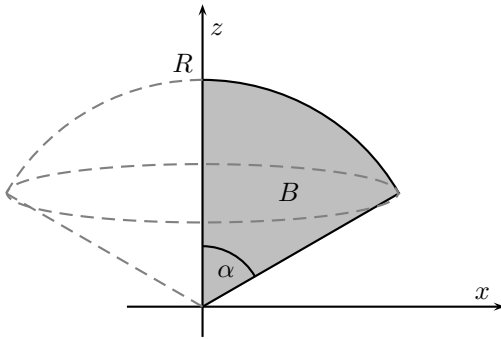
Aufgabe 40: Wiederholung: Schwerpunkt und Trägheitsmoment

Gegeben sei der Kreissektor B in der x - z -Ebene in Abhängigkeit von den Parametern

$$R > 0 \text{ und } 0 < \alpha \leq \pi.$$

Durch die Rotation der Fläche B um die z -Achse wird ein Kugelsegment K gebildet. Bestimmen Sie den Schwerpunkt und das Trägheitsmoment bezüglich der z -Achse des homogenen Rotationskörpers.

Hinweis: In Bezug auf die Masse bedeutet Homogenität, dass die Massendichte $\rho(x, y, z)$ des Körpers konstant ist. Es kann also beispielsweise $\rho \equiv 1$ angenommen werden.



Lösung 40:

Zunächst benötigen wir das Volumen des Rotationskörpers. Wir führen die Berechnung in Kugelkoordinaten durch:

$$\begin{aligned} V &= \int_K dV = \int_0^{2\pi} \int_0^R \int_0^\alpha r^2 \sin \theta d\theta dr d\varphi \\ &= 2\pi \frac{R^3}{3} \int_0^\alpha \sin \theta d\theta = \frac{2\pi R^3}{3} (-\cos(\alpha) + \cos(0)) = \frac{2\pi R^3}{3} (1 - \cos(\alpha)). \end{aligned}$$

Wegen der Symmetrie des Rotationskörpers liegt der Schwerpunkt auf der z -Achse des

Koordinatensystems. Es ist also nur die z -Komponente z_S zu berechnen:

$$\begin{aligned} z_S &= \frac{1}{V} \int_K z dV = \frac{1}{V} \int_0^{2\pi} \int_0^R \int_0^\alpha r \cos \theta r^2 \sin \theta d\theta dr d\varphi \\ &= \frac{2\pi}{V} \cdot \frac{R^4}{4} \int_0^\alpha \sin \theta \cos \theta d\theta = \frac{3R}{4(1 - \cos \alpha)} \cdot \frac{\sin^2 \theta}{2} \Big|_0^\alpha \\ &= \frac{3R \sin^2 \alpha}{8(1 - \cos \alpha)} = \frac{3R}{8} \cdot \frac{1 - \cos^2 \alpha}{1 - \cos \alpha} = \frac{3R}{8} (1 + \cos \alpha). \end{aligned}$$

Das Trägheitsmoment bezüglich der z -Achse ergibt sich zu:

$$\begin{aligned} \Theta_z &= \int_K r_\perp^2 dV = \int_0^{2\pi} \int_0^R \int_0^\alpha (r \sin \theta)^2 r^2 \sin \theta d\theta dr d\varphi \\ &= \frac{2\pi R^5}{5} \int_0^\alpha \sin^2 \theta \cdot \sin \theta d\theta = \frac{2\pi R^5}{5} \int_0^\alpha (1 - \cos^2 \theta) \sin \theta d\theta \\ &= \frac{2\pi R^5}{5} \left[-\cos \theta + \frac{\cos^3 \theta}{3} \right]_0^\alpha = \frac{2\pi R^5}{5} \left(1 - \cos \alpha + \frac{\cos^3 \alpha - 1}{3} \right) \\ &= \frac{2\pi R^5}{15} (\cos^3 \alpha - 3 \cos \alpha + 2). \end{aligned}$$

Aufgabe 41: Volumenintegrale

Berechnen Sie

$$\int_V \frac{e^{-x^2-y^2}}{1+z^2} dx dy dz$$

mit

$$V = \{(x, y, z) \in \mathbb{R}^3 : z \geq 0\}.$$

Hinweise:

- Es empfiehlt sich die Rechnung in Zylinderkoordinaten.
- Der Integrationsbereich ist unendlich groß. Dadurch treten uneigentliche Integrale auf.

Lösung 41:

Es werden Zylinderkoordinaten (r, φ, z) verwandt: $x = r \cos \varphi$, $y = r \sin \varphi$, $z = z$.

Dann gilt

$$\left| \frac{\partial(x, y, z)}{\partial(r, \varphi, z)} \right| = r.$$

Es folgt

$$V' = \{(r, \varphi, z) : r \in [0, \infty), \varphi \in [0, 2\pi], z \in [0, \infty)\}$$

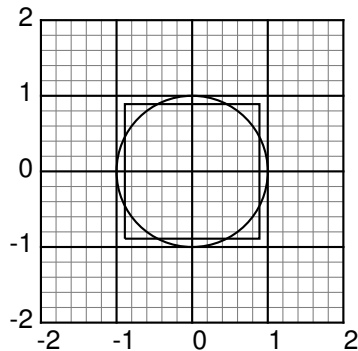
$$\begin{aligned} \int_V \frac{e^{-x^2-y^2}}{1+z^2} dx dy dz &= \int_{V'} \frac{e^{-r^2}}{1+z^2} r dr d\varphi dz \\ &= \int_0^{2\pi} \left(\int_0^\infty \left(\int_0^\infty \frac{e^{-r^2} r}{1+z^2} dr \right) dz \right) d\varphi \\ &= \int_0^{2\pi} \left(\int_0^\infty \left[\frac{-e^{-r^2}}{2(1+z^2)} \right]_0^\infty dz \right) d\varphi \\ &= \int_0^{2\pi} \left(\int_0^\infty \frac{1}{2(1+z^2)} dz \right) d\varphi \\ &= \int_0^{2\pi} \left[\frac{1}{2} \arctan z \right]_0^\infty d\varphi \\ &= \int_0^{2\pi} \frac{\pi}{4} d\varphi = \frac{\pi^2}{2}. \end{aligned}$$

Aufgabe 42: Schnittflächenberechnung

- a) Gegeben sei ein Kreis $K \subset \mathbb{R}^2$ mit Radius $R = 1$ und Flächeninhalt $A = \pi$.
- Welche Kantenlänge $2L$ hat ein Quadrat Q mit demselben Flächeninhalt $A = \pi$?
 - Die Mittelpunkte beider Flächen (Kreis und Quadrat) befinden sich im Koordinatenursprung. Stellen Sie das Integral (inklusive Grenzen) zur Berechnung des Flächeninhaltes $A_{K \cap Q}$ der Schnittmenge $K \cap Q$ auf.
 - **) Berechnen Sie das Integral $A_{K \cap Q}$.
- b) Gegeben sei nun eine Kugel $B \subset \mathbb{R}^3$ mit Radius $R = 1$ und Volumen $V = \frac{4\pi}{3}$. Welche Kantenlänge $2L_3$ hat ein Würfel W mit demselben Volumen $V = \frac{4\pi}{3}$? Berechnen Sie das Volumen der Schnittmenge $W \cap B$.

Lösung 42:

- a) i) Die Kantenlänge ist $2L = \sqrt{A} = \sqrt{\pi}$, die halbe Kantenlänge ist damit $L = \frac{\sqrt{\pi}}{2}$.



- ii) Die zu berechnende Fläche lässt sich in kartesischen Koordinaten (als Normalbereich bezüglich x) parametrisieren: Die zulässigen x -Werte sind $-L \leq x \leq L$. Die zulässigen y -Werte hängen dann von der x -Position ab: $y_-(x) \leq y \leq y_+(x)$. Da die Fläche symmetrisch bezüglich der x -Achse ist, gilt $y_-(x) = -y_+(x)$. Weiterhin ist $y_+(x)$ im linken und rechten Teil des Integrationsbereiches durch die Kreiskurve $x^2 + y^2 = 1$ gegeben und in der Mitte durch $y = L$.

Der Wechsel zwischen beiden Kurven erfolgt am Schnittpunkt der beiden:

$$\begin{aligned} x^2 + y^2 &= 1 \text{ und } y = L \\ \Rightarrow x^2 + L^2 &= 1 \\ \Rightarrow x &= \pm \sqrt{1 - L^2} \end{aligned}$$

Es ist also $y_+(x) = \begin{cases} L & \text{für } -\sqrt{1 - L^2} \leq x \leq \sqrt{1 - L^2} \\ \sqrt{1 - x^2} & \text{sonst} \end{cases}$.

Der gesuchte Flächeninhalt ist damit

$$A_{K \cap Q} = \int_{x=-L}^L \int_{y=-y_+(x)}^{y_+(x)} dy dx.$$

- iii) Es ist

$$\begin{aligned} A_{K \cap Q} &= \int_{x=-L}^L \int_{y=-y_+(x)}^{y_+(x)} dy dx \\ &= \int_{x=-L}^{-\sqrt{1-L^2}} \int_{y=-\sqrt{1-x^2}}^{\sqrt{1-x^2}} dy dx + \int_{x=-\sqrt{1-L^2}}^{\sqrt{1-L^2}} \int_{y=-L}^L dy dx + \int_{x=\sqrt{1-L^2}}^L \int_{y=-\sqrt{1-x^2}}^{\sqrt{1-x^2}} dy dx \\ &= \int_{x=-L}^{-\sqrt{1-L^2}} 2\sqrt{1-x^2} dx + \int_{x=-\sqrt{1-L^2}}^{\sqrt{1-L^2}} 2L dx + \int_{x=\sqrt{1-L^2}}^L 2\sqrt{1-x^2} dx \end{aligned}$$

Eine Stammfunktion für $\sqrt{1-x^2}$ erhält man durch die Substitution $\sin(t) = x$, $dx = \cos(t)dt$:

$$\begin{aligned} \int \sqrt{1-x^2} dx &= \int \sqrt{1-\sin^2(t)} \cos(t) dt = \int \cos^2(t) dt = \frac{\sin(t) \cos(t) + t}{2} \\ &= \frac{x\sqrt{1-x^2} + \arcsin(x)}{2} \end{aligned}$$

Dies führt zu

$$\begin{aligned}
A_{K \cap Q} &= 2 \left. \frac{x\sqrt{1-x^2} + \arcsin(x)}{2} \right|_{x=-L}^{-\sqrt{1-L^2}} + 4L\sqrt{1-L^2} + \\
&\quad + 2 \left. \frac{x\sqrt{1-x^2} + \arcsin(x)}{2} \right|_{x=\sqrt{1-L^2}}^L \\
&= -2\sqrt{1-L^2}\sqrt{1-\sqrt{1-L^2}^2} + \\
&\quad - 2\arcsin\sqrt{1-L^2} + 2L\sqrt{1-L^2} + 2\arcsin(L) + 4L\sqrt{1-L^2} \\
&= -2\sqrt{1-L^2}L - 2\arcsin\sqrt{1-L^2} + 2L\sqrt{1-L^2} + 2\arcsin(L) + 4L\sqrt{1-L^2} \\
&= 2\arcsin(L) - 2\arcsin\sqrt{1-L^2} + 4L\sqrt{1-L^2} \\
&= 2(\arcsin(L) - \arccos(L)) + 4L\sqrt{1-L^2}
\end{aligned}$$

b) Die halbe Kantenlänge ist $L_3 = \frac{1}{2}\sqrt[3]{\frac{4\pi}{3}} = \sqrt[3]{\frac{\pi}{6}}$.

Das gesuchte Volumen $V_{W \cap B}$ ist das Volumen der Kugel B von der sechs gleichgroße Kappen abgeschnitten werden. Jede dieser Kappen entsteht durch das Schneiden einer Würfelkante mit der Kugel. Wir berechnen Das Volumen V_h der Kappe $+z$ -Richtung. Für deren Radius R_h gilt $R_h^2 + L_3^2 = 1 \Rightarrow R_h = \sqrt{1-L_3^2}$. Das Volumen berechnet sich damit in Zylinderkoordinaten:

$$\begin{aligned}
V_h &= \int_{\varphi=0}^{2\pi} \int_{r=0}^{R_h} \int_{z=L_3}^{\sqrt{1-r^2}} r dz dr d\varphi \\
&= 2\pi \int_{r=0}^{R_h} (r\sqrt{1-r^2} - L_3 r) dr \\
&= 2\pi \left[\frac{-\sqrt{1-r^2}^3}{3} - \frac{L_3 r^2}{2} \right]_{r=0}^{R_h} \\
&= 2\pi \left(\frac{1}{3} - \frac{\sqrt{1-R_h^2}^3}{3} - \frac{L_3 R_h^2}{2} \right) = \frac{\pi}{3} \left(2 - 2\sqrt{1-R_h^2}^3 - 3L_3 R_h^2 \right) \\
&= \frac{\pi}{3} (2 - 2L_3^3 - 3L_3(1-L_3^2)) = \frac{\pi}{3} (2 + L_3^3 - 3L_3) = \frac{\pi}{3} \left(2 + \frac{\pi}{6} - 3\sqrt[3]{\frac{\pi}{6}} \right).
\end{aligned}$$

Damit ergibt sich dann das Volumen des Schnittkörpers zu

$$\begin{aligned}
V_{B \cap W} &= V_B - 6V_h = \frac{4\pi}{3} - 2\pi \left(2 + \frac{\pi}{6} - 3\sqrt[3]{\frac{\pi}{6}} \right) \\
&= \frac{-8\pi}{3} - \frac{\pi^2}{3} + 6\pi\sqrt[3]{\frac{\pi}{6}} = \frac{\pi}{3} (3\sqrt[3]{36\pi} - 8 - \pi).
\end{aligned}$$

Aufgabe 43: Alte Klausuraufgabe

a) Berechnen Sie das Integral $\iint_D \frac{x^2}{y^2} dx dy$, wobei D den von den Geraden $x = 2$, $y = x$ und der Hyperbel $xy = 1$ begrenzten Bereich des \mathbb{R}^2 bezeichne.

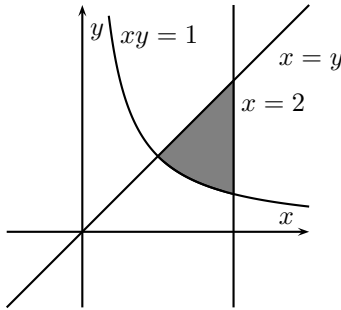
b) Gegeben sei der Körper

$$K = \{(x, y, z) \in \mathbb{R}^3 \mid x^2 + y^2 - z^2 \leq 1, -1 \leq z \leq 2\}.$$

Skizzieren Sie den Körper und berechnen Sie dessen Volumen.

Lösung 43:

a) Der Integrationsbereich hat die folgende Gestalt:



D ist Normalbereich bezüglich x ,

$$D = \left\{ \begin{pmatrix} x \\ y \end{pmatrix} \in \mathbb{R}^2 : \frac{1}{x} \leq y \leq x, \quad 1 \leq x \leq 2 \right\}.$$

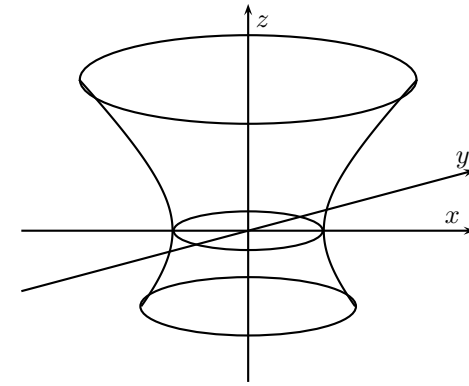
Es gilt

$$\begin{aligned} \iint_D \frac{x^2}{y^2} dx dy &= \int_1^2 \left(\int_{1/x}^x \frac{x^2}{y^2} dy \right) dx \\ &= \int_1^2 x^2 \cdot \left[\frac{-1}{y} \right]_{y=1/x}^{y=x} dx \\ &= \int_1^2 (-x + x^3) dx = \frac{9}{4}. \end{aligned}$$

b) Die Ungleichung in der Definition des Integrationsgebietes lässt sich schreiben als

$$x^2 + y^2 \leq 1 + z^2.$$

Skizze:



Das Volumen berechnet man in Zylinderkoordinaten,

$$x = r \cos \varphi, \quad y = r \sin \varphi, \quad z = z.$$

Die zugehörige Funktionaldeterminante ist $\left| \frac{\partial(x, y, z)}{\partial(r, \varphi, z)} \right| = r$. Das Volumen ist:

$$\begin{aligned} \int_{z=-1}^2 \int_{\varphi=0}^{2\pi} \int_{r=0}^{\sqrt{1+z^2}} r dr d\varphi dz &= \int_{z=-1}^2 2\pi \frac{1+z^2}{2} dz \\ &= \pi \left(3 + \left[\frac{z^3}{3} \right]_{z=-1}^2 \right) \\ &= \pi \left(3 + \frac{8}{3} + \frac{1}{3} \right) = 6\pi. \end{aligned}$$

Aufgabe 44: Frühere Klausuraufgabe

Berechnen Sie die Integrale

i) $I_1 = \int_0^1 (2x - 1) \cosh(x) dx,$

ii) $I_2 = \int \frac{\sin(x) e^{\tan x}}{\cos^3(x)} dx$

Lösung 44:

i) Partielles Integrieren ergibt

$$\begin{aligned} I_1 &= \int_0^1 (2x - 1) \cosh(x) dx \\ &= [(2x - 1) \sinh(x)]_0^1 - \int_0^1 2 \sinh(x) dx \\ &= \sinh(1) - 2 \cosh(1) + 2 = \frac{1}{2} (e - e^{-1} - 2e - 2e^{-1} + 4) \\ &= \frac{4 - e - 3e^{-1}}{2}. \end{aligned}$$

ii) Wir substituieren zunächst $u = \tan x$, $du = \frac{dx}{\cos^2 x}$ und integrieren dann partiell:

$$\begin{aligned} I_2 &= \int u e^u du = u e^u - \int e^u du \\ &= (u - 1) e^u + C = (\tan(x) - 1) e^{\tan(x)} + C. \end{aligned}$$

Aufgabe 45: Parametrisierung von Integrationsbereichen

Gegeben seien die folgenden drei Körper im \mathbb{R}^3 :

- ein Quader $Q = \{\mathbf{x} \in \mathbb{R}^3 \mid 0 \leq x_1 \leq 1, 0 \leq x_2 \leq 1, -3 \leq x_3 \leq 3\}$
- eine Kugel $K = \{\mathbf{x} \in \mathbb{R}^3 \mid \|\mathbf{x}\| \leq 1\}$
- ein Zylinder $Z = \{\mathbf{x} \in \mathbb{R}^3 \mid x_1^2 + x_2^2 \leq 1, 0 \leq x_3 \leq 3\}$

Skizzieren und parametrisieren Sie die Schnittmenge eines jeden einzelnen dieser Körper mit den beiden folgenden Mengen:

$$M_1 = \{\mathbf{x} \in \mathbb{R}^3 \mid 0 \leq x_3\}, M_2 = \{\mathbf{x} \mid 3x_1 \leq x_3\}.$$

D. h. geben Sie die Integrationsgrenzen der zugehörigen Volumenintegrale über die Bereiche $Q \cap M_1$, $Q \cap M_2$, $K \cap M_1$, ... an.

Lösung 45:

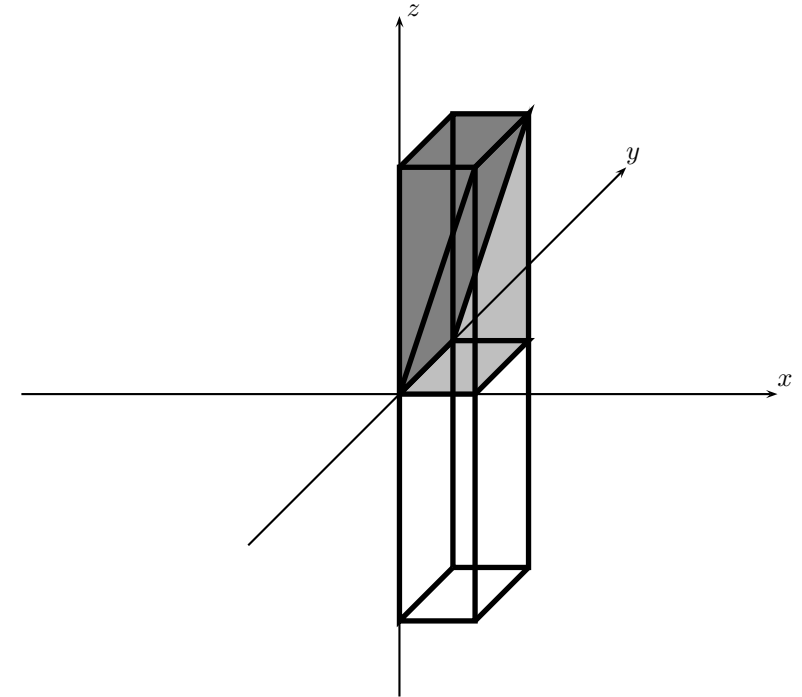
M_1 beschreibt den oberen Halbraum $z \geq 0$. M_2 beschreibt die Menge der Punkte oberhalb der Ebene $z = 3x$. Für die Schnittmengen mit den drei Körpern hat man jeweils:

- Für den Quader:

$$Q \cap M_1 = \{\mathbf{x} \in \mathbb{R}^3 \mid 0 \leq x_1 \leq 1, 0 \leq x_2 \leq 1, 0 \leq x_3 \leq 3\}$$

$$Q \cap M_2 = \{\mathbf{x} \in \mathbb{R}^3 \mid 0 \leq x_1 \leq 1, 0 \leq x_2 \leq 1, 3x_1 \leq x_3 \leq 3\}$$

Für $Q \cap M_2$ muss man keine Fallunterscheidung der x_3 -Grenzen vornehmen, da die Obergrenze des Quaders ($z = 3$) die Ebene $3x = z$ nur an der Kante des Quaders schneidet.



- Für die Kugel:

$$K \cap M_1 =$$

$$\left\{ \mathbf{x} \in \mathbb{R}^3 \mid -1 \leq x_1 \leq +1, -\sqrt{1-x_1^2} \leq x_2 \leq +\sqrt{1-x_1^2}, 0 \leq x_3 \leq \sqrt{1-x_2^2-x_1^2} \right\}$$

Die zweite Schnittmenge $K \cap M_2$ besteht aus zwei Bereichen: B_1 der Bereich, der von oben durch die Kugeloberfläche und von unten durch die Ebene $3x = z$ begrenzt wird.

B_2 , der von oben und von unten durch die Kugeloberfläche begrenzt wird, da die Ebene dort außerhalb der Kugel liegt.

Für die Schnittkurve der Kugeloberfläche $x^2 + y^2 + z^2 = 1$ mit der Ebene $3x = z$ gilt

$$x^2 + y^2 + 9x^2 = 1$$

$$\Leftrightarrow x = \pm \sqrt{\frac{1-y^2}{10}}$$

Damit darf y nur Werte zwischen -1 und $+1$ annehmen.

B_1 lässt sich somit parametrisieren als

$$B_1 = \left\{ \mathbf{x} \in \mathbb{R}^3 \mid -1 \leq x_2 \leq 1, -\sqrt{\frac{1-x_2^2}{10}} \leq x_1 \leq \sqrt{\frac{1-x_2^2}{10}}, \right. \\ \left. 3x_1 \leq x_3 \leq \sqrt{1-x_1^2-x_2^2} \right\}$$

Für den zweiten Teil von $K \cap M_2$ ergibt sich

$$B_2 = \left\{ \mathbf{x} \in \mathbb{R}^3 \mid -1 \leq x_2 \leq 1, -\sqrt{1-x_2^2} \leq x_1 \leq -\sqrt{\frac{1-x_2^2}{10}}, \right. \\ \left. -\sqrt{1-x_1^2-x_2^2} \leq x_3 \leq \sqrt{1-x_1^2-x_2^2} \right\}$$

Eine Parametrisierung in Kugelkoordinaten, deren z -Achse (\tilde{z} in der Skizze) senkrecht auf der Ebene $3x = z$ steht, wäre für diesen Körper deutlich einfacher. Die entsprechende Rotation um die y -Achse wird durch die (orthogonale) Matrix

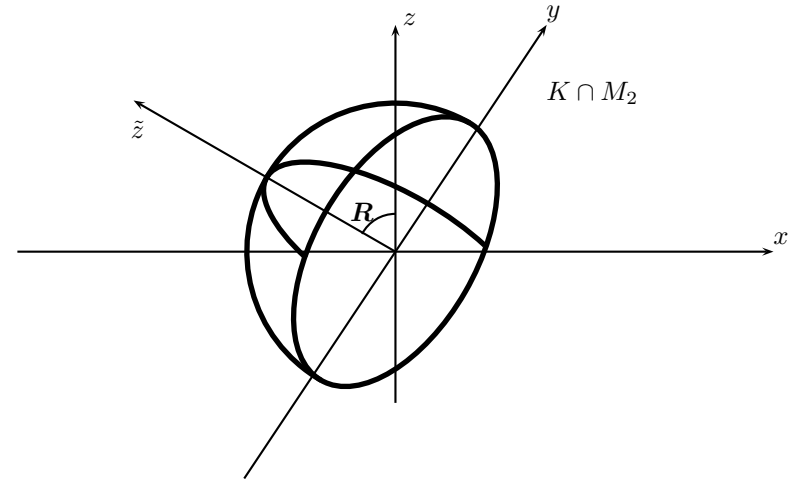
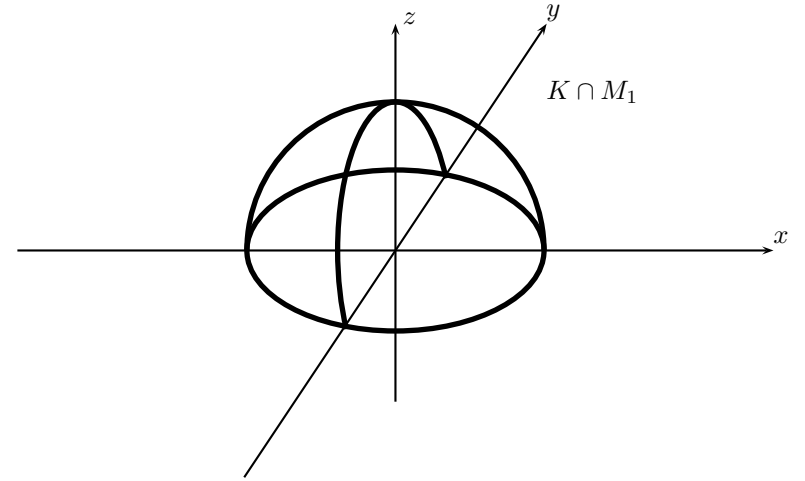
$$\mathbf{R} = \frac{1}{\sqrt{10}} \begin{pmatrix} 1 & 0 & -3 \\ 0 & \sqrt{10} & 0 \\ 3 & 0 & 1 \end{pmatrix}$$

beschrieben. Damit ergibt sich dann

$$\mathbf{x}(r, \theta, \varphi) = \frac{1}{\sqrt{10}} \begin{pmatrix} 1 & 0 & -3 \\ 0 & 1 & 0 \\ 3 & 0 & 1 \end{pmatrix} \begin{pmatrix} r \sin \theta \cos \varphi \\ r \sin \theta \sin \varphi \\ r \cos \theta \end{pmatrix} \\ = \frac{r}{\sqrt{10}} \begin{pmatrix} \sin \theta \cos \varphi - 3 \cos \theta \\ \sin \theta \sin \varphi \\ 3 \sin \theta \cos \varphi + \cos \theta \end{pmatrix}$$

und weiter

$$K \cap M_2 = \{ \mathbf{x}(r, \theta, \varphi) \mid 0 \leq r \leq 1, 0 \leq \theta \leq \pi/2, 0 \leq \varphi \leq 2\pi \}.$$



- Für den Zylinder nutzen wir die Parametrisierung in Zylinderkoordinaten

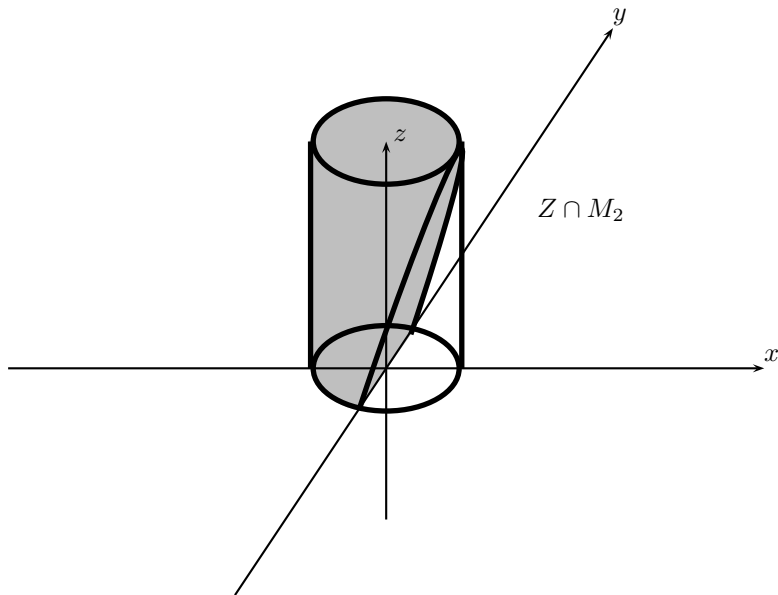
$$\mathbf{x}(r, \varphi, z) = \begin{pmatrix} r \cos \varphi \\ r \sin \varphi \\ z \end{pmatrix}$$

Die erste Menge $Z \cap M_1$ stimmt mit dem Zylinder überein.

$$Z = Z \cap M_1 = \{ \mathbf{x}(r, \varphi, z) \mid 0 \leq r \leq 1, 0 \leq \varphi \leq 2\pi, 0 \leq z \leq 3 \} \\ Z \cap M_2 = \{ \mathbf{x}(r, \varphi, z) \mid 0 \leq r \leq 1, 0 \leq \varphi \leq 2\pi, z_0(r, \varphi) \leq z \leq 3 \}$$

Dabei berücksichtigt $z_0(r, \varphi)$, dass die Ebene $3x = z$ den Zylinderboden in der Mitte schneidet. Dies führt dazu, dass für positive x die Untergrenze des Integrationsbereichs von der Ebene beschrieben wird und für negative x durch den Zylinderboden $z = 0$:

$$z_0(r, \varphi) = \begin{cases} 0, & \text{für } \frac{\pi}{2} \leq \varphi \leq \frac{3\pi}{2} \\ 3r \cos(\varphi), & \text{sonst} \end{cases}.$$



Aufgabe 46*: Transformationsformel

- a) Berechnen Sie $I := \int_D (x^2 y^4 + x) d(x, y)$ mit $D := [-2, 2] \times [1, 3]$ in den Koordinaten

$$\begin{pmatrix} u \\ v \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} x + y \\ x - y \end{pmatrix}.$$

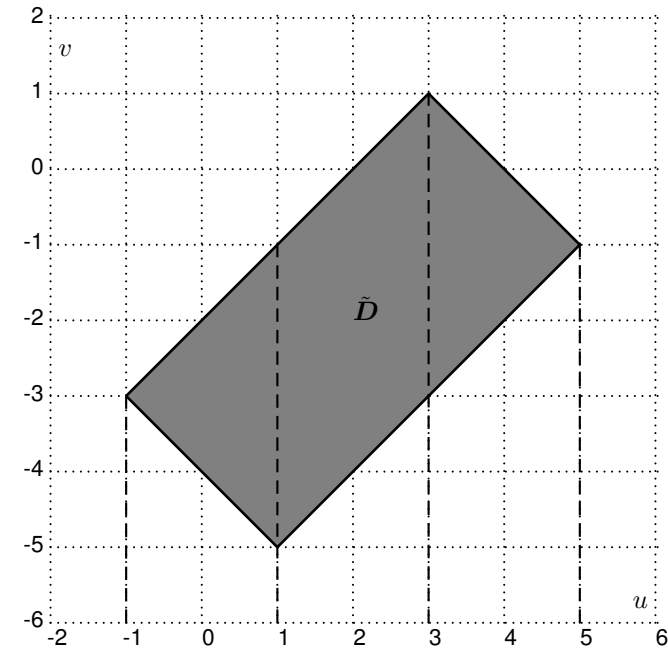
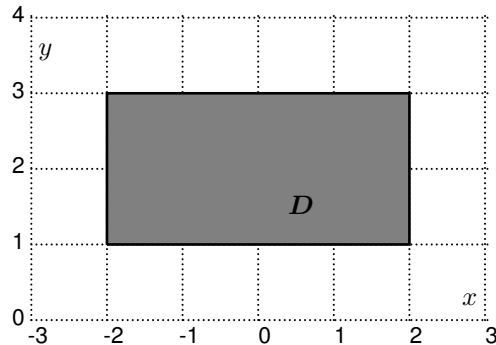
- b) Berechnen Sie für den Bereich B , der von der Kurve $r = \varphi$, $0 \leq \varphi \leq \pi$ (in Polarkoordinaten) und der x-Achse eingeschlossen wird, das Integral

$$J := \int_B \frac{x}{\sqrt{x^2 + y^2}} dB.$$

Führen Sie Ihre Rechnung in **Polarkoordinaten** durch.

Lösung 46:

- a) Zunächst skizzieren wir den Integrationsbereich D in den beiden Koordinatensystemen:



Wir parametrisieren \tilde{D} als Normalbereich bezüglich u :

$$\begin{aligned} \tilde{D} = & \{(u, v)^\top \mid -4 - u \leq v \leq -2 + u, -1 \leq u \leq 1\} \cup \\ & \cup \{(u, v)^\top \mid -6 + u \leq v \leq -2 + u, 1 \leq u \leq 3\} \cup \\ & \cup \{(u, v)^\top \mid -6 + u \leq v \leq 4 - u, 3 \leq u \leq 5\}. \end{aligned}$$

Für die Anwendung der Transformationsformel benötigen wir außerdem die Determinante der Jacobi-Matrix der Transformation $(u, v)^\top$:

$$\det J_u = \det \begin{pmatrix} 1 & 1 \\ 1 & -1 \end{pmatrix} = -2.$$

Das Integral berechnet sich damit zu:

$$I = \int_D (x^2 y^4 + x) d(x, y) = \int_{\tilde{D}} (x(u, v)^2 y(u, v)^4 + x(u, v)) \frac{d(u, v)}{|-2|} = I_1 + I_2$$

mit

$$I_1 = \int_{\tilde{D}} x(u, v)^2 y(u, v)^4 \frac{d(u, v)}{2} \text{ und } I_2 = \int_{\tilde{D}} x(u, v) \frac{d(u, v)}{2}.$$

Das einfachere Integral von beiden ist I_2 :

$$\begin{aligned}
I_2 &= \int_{u=-1}^1 \int_{v=-4-u}^{-2+u} \frac{u+v}{4} dv du + \int_{u=1}^3 \int_{v=-6+u}^{-2+u} \frac{u+v}{4} dv du + \int_{u=3}^5 \int_{v=-6+u}^{4-u} \frac{u+v}{4} dv du \\
&= \frac{1}{8} \left(\int_{-1}^1 [(u+v)^2]_{v=-4-u}^{-2+u} du + \int_1^3 [(u+v)^2]_{v=-6+u}^{-2+u} du + \int_3^5 [(u+v)^2]_{v=-6+u}^{4-u} du \right) \\
&= \frac{1}{8} \left(\int_{-1}^3 (-2+2u)^2 du - \int_{-1}^1 (-4)^2 du - \int_1^5 (-6+2u)^2 du + \int_3^5 4^2 du \right) \\
&= \frac{1}{8} \left(\frac{4}{3} (-1+u)^3 \Big|_{-1}^3 - 32 - \frac{4}{3} (-3+u)^3 \Big|_1^5 + 32 \right) = \frac{16-16}{6} = 0
\end{aligned}$$

Also ist $I = I_1$:

$$\begin{aligned}
I &= \frac{1}{2} \int_{u=-1}^1 \int_{v=-4-u}^{-2+u} \left(\frac{u+v}{2} \right)^2 \left(\frac{u-v}{2} \right)^4 dv du + \\
&\quad + \frac{1}{2} \int_{u=1}^3 \int_{v=-6+u}^{-2+u} \left(\frac{u+v}{2} \right)^2 \left(\frac{u-v}{2} \right)^4 dv du + \\
&\quad + \frac{1}{2} \int_{u=3}^5 \int_{v=-6+u}^{4-u} \left(\frac{u+v}{2} \right)^2 \left(\frac{u-v}{2} \right)^4 dv du \\
&= \frac{1}{128} \left(\int_{u=-1}^1 \left[-(u+v)^2 \frac{(u-v)^5}{5} - \frac{2(u+v)(u-v)^6}{5 \cdot 6} - \frac{2(u-v)^7}{5 \cdot 6 \cdot 7} \right]_{v=-4-u}^{-2+u} du + \right. \\
&\quad \left. + \int_{u=1}^3 \left[\dots \right]_{v=-6+u}^{-2+u} du + \int_{u=3}^5 \left[\dots \right]_{v=-6+u}^{4-u} du \right) \\
&= \frac{1}{128} \left(\int_{-1}^3 \left[-(-2+2u)^2 \frac{2^5}{5} - \frac{2(-2+2u)2^6}{30} - \frac{2 \cdot 2^7}{210} \right] du + \right. \\
&\quad - \int_{-1}^1 \left[-(-4)^2 \frac{(4+2u)^5}{5} - \frac{2(-4)(4+2u)^6}{30} - \frac{2(4+2u)^7}{210} \right] du + \\
&\quad - \int_1^5 \left[-(-6+2u)^2 \frac{6^5}{5} - \frac{2(-6+2u)6^6}{30} - \frac{2 \cdot 6^7}{210} \right] du + \\
&\quad \left. + \int_3^5 \left[-4^2 \frac{(2u-4)^5}{5} - \frac{2 \cdot 4 \cdot (2u-4)^6}{30} - \frac{2 \cdot (2u-4)^7}{210} \right] du \right)
\end{aligned}$$

und weiter

$$\begin{aligned}
I &= \int_{-1}^3 \left[-\frac{(-1+u)^2}{5} - \frac{(-1+u)}{15} - \frac{1}{105} \right] du + \\
&\quad - \int_{-1}^1 \left[-4\frac{(2+u)^5}{5} + \frac{2(2+u)^6}{15} - \frac{(2+u)^7}{105} \right] du + \\
&\quad - \int_1^5 \left[-(-3+u)^2 \frac{3^5}{5} - \frac{(-3+u)3^6}{15} - \frac{3^7}{105} \right] du + \\
&\quad + \int_3^5 \left[-\frac{4(u-2)^5}{5} - \frac{2 \cdot (u-2)^6}{15} - \frac{(u-2)^7}{105} \right] du \\
&= \frac{1}{5} \left(\left[-\frac{(-1+u)^3}{3} - \frac{(-1+u)^2}{6} - \frac{-1+u}{21} \right]_{-1}^3 + \right. \\
&\quad \left. - \left[-\frac{2(2+u)^6}{3} + \frac{2(2+u)^7}{21} - \frac{(2+u)^8}{21 \cdot 8} \right]_{-1}^1 + \right. \\
&\quad \left. + \left[\frac{3^5(-3+u)^3}{3} + \frac{3^5(-3+u)^2}{2} + \frac{3^6(-3+u)}{7} \right]_1^5 + \right. \\
&\quad \left. + \left[-\frac{2(u-2)^6}{3} - \frac{2(u-2)^7}{21} - \frac{(u-2)^8}{8 \cdot 21} \right]_3^5 \right) \\
&= \frac{1}{5} \left(\left[-\frac{16}{3} - \frac{4}{21} \right] - \left[-\frac{2 \cdot 3^6 - 2}{3} + \frac{2 \cdot 3^7 - 2}{21} - \frac{3^8 - 1}{21 \cdot 8} \right] + \right. \\
&\quad \left. + \left[3^4 \cdot 2^4 + \frac{3^6 \cdot 4}{7} \right] + \left[-\frac{2(3^6 - 1)}{3} - \frac{2(3^7 - 1)}{21} - \frac{3^8 - 1}{8 \cdot 21} \right] \right) \\
&= \frac{1}{5} \left(\frac{-16 - 2 + 2}{3} + \frac{-4 + 2 + 2}{21} + 3^5(2 - 2) + \frac{-2 \cdot 3^6 + 4 \cdot 3^6 - 2 \cdot 3^6}{7} + \right. \\
&\quad \left. + \frac{3^8 - 1 - 3^8 + 1}{8 \cdot 21} + 2^4 \cdot 3^4 \right) \\
&= \frac{1}{5} \left(-\frac{16}{3} + 2^4 \cdot 3^4 \right) = \frac{16}{5} \cdot \frac{3^5 - 1}{3} = \frac{32 \cdot 121}{15} = \frac{3872}{15}
\end{aligned}$$

b) Der angegebene Bereich lässt sich besser in Polarkoordinaten parametrisieren als in kartesischen:

$$\tilde{B} = \{(r, \varphi) \in \mathbb{R}^2 \mid 0 \leq r \leq \varphi, 0 \leq \varphi \leq \pi\}.$$

Die Determinante der Jakobimatrix der Koordinatentransformation

$$\begin{pmatrix} x(r, \varphi) \\ y(r, \varphi) \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} r \cos \varphi \\ r \sin \varphi \end{pmatrix}$$

ist

$$\det \begin{pmatrix} \cos \varphi & -r \sin \varphi \\ \sin \varphi & r \cos \varphi \end{pmatrix} = r \cos^2 \varphi + r \sin^2 \varphi = r.$$

Damit berechnet sich das Integral zu:

$$\begin{aligned}
J &= \int_{\tilde{B}} \frac{r \cos \varphi}{\sqrt{r^2 \cos^2 \varphi + r^2 \sin^2 \varphi}} |r| d(r, \varphi) = \int_{\varphi=0}^{\pi} \int_{r=0}^{\varphi} r \cos \varphi dr d\varphi = \int_{\varphi=0}^{\pi} \frac{1}{2} \varphi^2 \cos \varphi d\varphi \\
&= \frac{\varphi^2}{2} \sin \varphi \Big|_0^{\pi} - \int_0^{\pi} \varphi \sin \varphi d\varphi = 0 - \varphi(-\cos \varphi) \Big|_0^{\pi} - \int_0^{\pi} \cos \varphi d\varphi = -\pi + 0 = -\pi.
\end{aligned}$$

Aufgabe 47: Transformationsformel

a) Berechnen Sie

$$I := \int_D \frac{x^6 - 2x^5y - x^4y^2 + 4x^3y^3 - x^2y^4 - 2xy^5 + y^6 + 32x + 32y}{64} d(x, y),$$

wobei der Bereich D von den Geraden

$$y = -x - 4, \quad y = x - 2, \quad y = 4 - x \quad \text{und} \quad y = x - 6$$

eingeschlossen wird.

Führen Sie Ihre Berechnungen zunächst in kartesischen Koordinaten durch.

Berechnen Sie I anschließend in den Koordinaten

$$\begin{pmatrix} u \\ v \end{pmatrix} = \frac{1}{2} \begin{pmatrix} x + y \\ x - y \end{pmatrix}.$$

b) Berechnen Sie für den Bereich B , der von der Kurve $r = \varphi$, $0 \leq \varphi \leq \pi$ (in Polarkoordinaten) und der x -Achse eingeschlossen wird, das Integral

$$J := \int_B \frac{x}{\sqrt{x^2 + y^2}} dB.$$

Führen Sie Ihre Rechnung in **Polarkoordinaten** durch.

c) Berechnen Sie das Integral

$$I_E = \int_E x^2 d(x, y),$$

wobei der Integrationsbereich eine Ellipse ist:

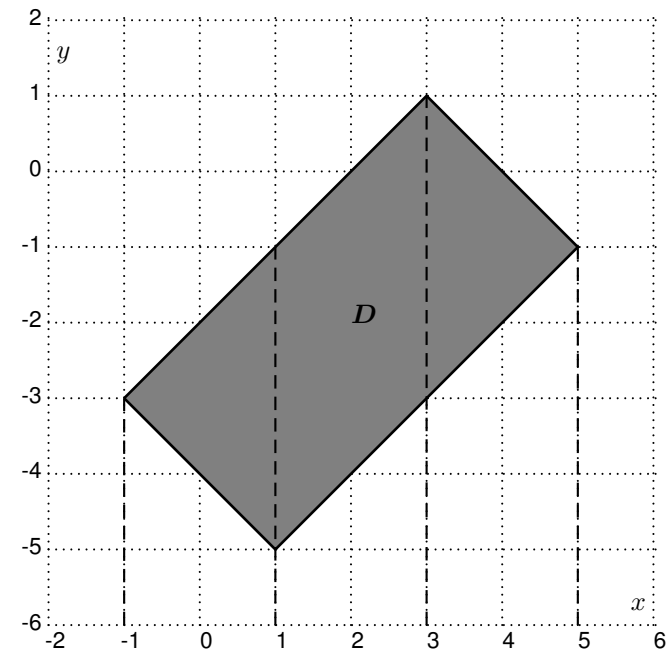
$$E = \left\{ \begin{pmatrix} x \\ y \end{pmatrix} \in \mathbb{R}^2 \mid x^2 + \frac{y^2}{4} \leq 1 \right\}$$

Hinweis: Nutzen Sie die gestreckten Polarkoordinaten

$$\begin{pmatrix} x \\ y \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} r \cos(\varphi) \\ 2r \sin(\varphi) \end{pmatrix}$$

Lösung 47:

a) Zunächst skizzieren wir den Integrationsbereich D :



Wir parametrisieren D als Normalbereich bezüglich x :

$$\begin{aligned} D = & \{(x, y)^\top \mid -4 - x \leq y \leq -2 + x, -1 \leq x \leq 1\} \cup \\ & \cup \{(x, y)^\top \mid -6 + x \leq y \leq -2 + x, 1 \leq x \leq 3\} \cup \\ & \cup \{(x, y)^\top \mid -6 + x \leq y \leq 4 - x, 3 \leq x \leq 5\}. \end{aligned}$$

Das Integral lässt sich in zwei Teilintegrale zerlegen:

$$I = \int_D f_1(x, y) d(x, y) + \int_D f_2(x, y) d(x, y) =: I_1 + I_2$$

$$\text{mit } f_1(x, y) = \frac{x^6 - 2x^5y - x^4y^2 + 4x^3y^3 - x^2y^4 - 2xy^5 + y^6}{64} \text{ und } f_2(x, y) = \frac{x+y}{2}.$$

Das einfachere Integral von beiden ist I_2 :

$$\begin{aligned}
I_2 &= \int_{x=-1}^1 \int_{y=-4-x}^{-2+x} \frac{x+y}{2} dy dx + \int_{x=1}^3 \int_{y=-6+x}^{-2+x} \frac{x+y}{2} dy dx + \int_{x=3}^5 \int_{y=-6+x}^{4-x} \frac{x+y}{2} dy dx \\
&= \frac{1}{4} \left(\int_{-1}^1 [(x+y)^2]_{y=-4-x}^{-2+x} dx + \int_1^3 [(x+y)^2]_{y=-6+x}^{-2+x} dx + \int_3^5 [(x+y)^2]_{y=-6+x}^{4-x} dx \right) \\
&= \frac{1}{4} \left(\int_{-1}^3 (-2+2x)^2 dx - \int_{-1}^1 (-4)^2 dx - \int_1^5 (-6+2x)^2 dx + \int_3^5 4^2 dx \right) \\
&= \frac{1}{4} \left(\frac{4}{3} (-1+x)^3 \Big|_{-1}^3 - 32 - \frac{4}{3} (-3+x)^3 \Big|_1^5 + 32 \right) = \frac{16-16}{3} = 0
\end{aligned}$$

Also ist $I = I_1$. Wir vereinfachen zunächst die Darstellung von $f_1(x, y)$. Hierfür kann man wegen $f_1(t, t) = 0$ den Linearfaktor $(x - y)$ abspalten:

$$x^6 - 2x^5y - x^4y^2 + 4x^3y^3 - x^2y^4 - 2xy^5 + y^6 = (x-y) \cdot (x^5 - x^4y - 2x^3y^2 + 2x^2y^3 + xy^4 - y^5)$$

Auch vom Restpolynom lässt sich der Linearfaktor $(x - y)$ abspalten

$$f_1(x, y) = \frac{1}{64} (x-y)^2 (x^4 - 2x^2y^2 + y^4)$$

und eine weitere Zerlegung ergibt:

$$f_1(x, y) = \frac{1}{64} (x-y)^2 (x^2 - y^2)^2 = \frac{1}{64} (x-y)^4 (x+y)^2.$$

Dies führt auf das Integral

$$\begin{aligned}
I = I_1 &= \int_{x=-1}^1 \int_{y=-4-x}^{-2+x} \left(\frac{x+y}{2} \right)^2 \left(\frac{x-y}{2} \right)^4 dy dx + \\
&+ \int_{x=1}^3 \int_{y=-6+x}^{-2+x} \left(\frac{x+y}{2} \right)^2 \left(\frac{x-y}{2} \right)^4 dy dx + \\
&+ \int_{x=3}^5 \int_{y=-6+x}^{4-x} \left(\frac{x+y}{2} \right)^2 \left(\frac{x-y}{2} \right)^4 dy dx
\end{aligned}$$

Daraus ergibt sich mittels partieller Integration

$$\begin{aligned}
I &= \frac{1}{64} \left(\int_{x=-1}^1 \left[-(x+y)^2 \frac{(x-y)^5}{5} - \frac{2(x+y)(x-y)^6}{5 \cdot 6} - \frac{2(x-y)^7}{5 \cdot 6 \cdot 7} \right]_{y=-4-x}^{-2+x} dx + \right. \\
&\quad \left. + \int_{x=1}^3 \left[\dots \right]_{y=-6+x}^{-2+x} dx + \int_{x=3}^5 \left[\dots \right]_{y=-6+x}^{4-x} dx \right) \\
&= \frac{1}{64} \left(\int_{-1}^3 \left[-(-2+2x)^2 \frac{2^5}{5} - \frac{2(-2+2x)2^6}{30} - \frac{2 \cdot 2^7}{210} \right] dx + \right. \\
&\quad - \int_{-1}^1 \left[-(-4)^2 \frac{(4+2x)^5}{5} - \frac{2(-4)(4+2x)^6}{30} - \frac{2(4+2x)^7}{210} \right] dx + \\
&\quad - \int_1^5 \left[-(-6+2x)^2 \frac{6^5}{5} - \frac{2(-6+2x)6^6}{30} - \frac{2 \cdot 6^7}{210} \right] dx + \\
&\quad \left. + \int_3^5 \left[-4^2 \frac{(2x-4)^5}{5} - \frac{2 \cdot 4 \cdot (2x-4)^6}{30} - \frac{2 \cdot (2x-4)^7}{210} \right] dx \right)
\end{aligned}$$

und weiter

$$\begin{aligned}
I &= 2 \int_{-1}^3 \left[-\frac{(-1+x)^2}{5} - \frac{(-1+x)}{15} - \frac{1}{105} \right] dx + \\
&\quad - 2 \int_{-1}^1 \left[-4\frac{(2+x)^5}{5} + \frac{2(2+x)^6}{15} - \frac{(2+x)^7}{105} \right] dx + \\
&\quad - 2 \int_1^5 \left[-(-3+x)^2 \frac{3^5}{5} - \frac{(-3+x)3^6}{15} - \frac{3^7}{105} \right] dx + \\
&\quad + 2 \int_3^5 \left[-\frac{4(x-2)^5}{5} - \frac{2 \cdot (x-2)^6}{15} - \frac{(x-2)^7}{105} \right] dx \\
&= \frac{2}{5} \left(\left[-\frac{(-1+x)^3}{3} - \frac{(-1+x)^2}{6} - \frac{-1+x}{21} \right]_{-1}^3 + \right. \\
&\quad \left. - \left[-\frac{2(2+x)^6}{3} + \frac{2(2+x)^7}{21} - \frac{(2+x)^8}{21 \cdot 8} \right]_{-1}^1 + \right. \\
&\quad \left. + \left[\frac{3^5(-3+x)^3}{3} + \frac{3^5(-3+x)^2}{2} + \frac{3^6(-3+x)}{7} \right]_1^5 + \right. \\
&\quad \left. + \left[-\frac{2(x-2)^6}{3} - \frac{2(x-2)^7}{21} - \frac{(x-2)^8}{8 \cdot 21} \right]_3^5 \right) \\
&= \frac{2}{5} \left(\left[-\frac{16}{3} - \frac{4}{21} \right] - \left[-\frac{2 \cdot 3^6 - 2}{3} + \frac{2 \cdot 3^7 - 2}{21} - \frac{3^8 - 1}{21 \cdot 8} \right] + \right. \\
&\quad \left. + \left[3^4 \cdot 2^4 + \frac{3^6 \cdot 4}{7} \right] + \left[-\frac{2(3^6 - 1)}{3} - \frac{2(3^7 - 1)}{21} - \frac{3^8 - 1}{8 \cdot 21} \right] \right) \\
&= \frac{2}{5} \left(\frac{-16 - 2 + 2}{3} + \frac{-4 + 2 + 2}{21} + 3^5(2 - 2) + \frac{-2 \cdot 3^6 + 4 \cdot 3^6 - 2 \cdot 3^6}{7} + \right. \\
&\quad \left. + \frac{3^8 - 1 - 3^8 + 1}{8 \cdot 21} + 2^4 \cdot 3^4 \right) \\
&= \frac{2}{5} \left(-\frac{16}{3} + 2^4 \cdot 3^4 \right) = \frac{32}{5} \cdot \frac{3^5 - 1}{3} = \frac{64 \cdot 121}{15} = \frac{7744}{15}
\end{aligned}$$

Die Geraden, die das Integrationsgebiet \mathbf{D} beranden, werden von der angegebenen Koordinatentransformation

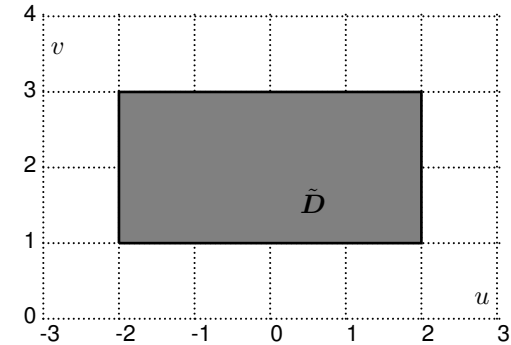
$$\mathbf{x}(u, v) = \begin{pmatrix} u + v \\ u - v \end{pmatrix}$$

zu achsenparallelen Geraden:

$$\begin{array}{llll}
y = -x - 4 & \Rightarrow & u - v = -u - v - 4 & \Rightarrow & u = -2 \\
y = x - 2 & \Rightarrow & u - v = u + v - 2 & \Rightarrow & v = 1 \\
y = 4 - x & \Rightarrow & u - v = 4 - u - v & \Rightarrow & u = 2 \\
y = x - 6 & \Rightarrow & u - v = u + v - 6 & \Rightarrow & v = 3.
\end{array}$$

Damit hat das transformierte Integrationsgebiet die einfache Gestalt eines achsenparallelen Rechtecks

$$\tilde{\mathbf{D}} = [-2, 2] \times [1, 3].$$



Für die Anwendung der Transformationsformel benötigen wir außerdem die Determinante der Jacobi-Matrix der Transformation $\mathbf{x}(u, v)$:

$$\det \mathbf{x}'(u, v) = \det \begin{pmatrix} 1 & 1 \\ 1 & -1 \end{pmatrix} = -2.$$

Das Integral berechnet sich damit zu:

$$\begin{aligned}
I &= \int_{\tilde{D}} f(x(u, v), y(u, v)) | -2 | d(u, v) \\
&= \frac{1}{32} \int_{\tilde{D}} \left((u+v)^6 - 2(u+v)^5(u-v) - (u+v)^4(u-v)^2 + 4((u+v)(u-v))^3 + \right. \\
&\quad \left. - (u+v)^2(u-v)^4 - 2(u+v)(u-v)^5 + (u-v)^6 + 32(u+v+u-v) \right) d(u, v) \\
&= \frac{1}{32} \int_{v=1}^3 \int_{u=-2}^2 \left(2(u^6 + 15u^4v^2 + 15u^2v^4 + v^6) - 2(u+v)^4(u^2 - v^2) - (u+v)^2(u^2 - v^2)^2 + \right. \\
&\quad \left. + 4(u^2 - v^2)^3 - (u^2 - v^2)^2(u-v)^2 - 2(u^2 - v^2)(u-v)^4 + 64u \right) dudv \\
&= \frac{1}{8} \int_{v=1}^3 \left(\frac{2^7}{7} + 3v^2 \cdot 2^5 + 5v^4 \cdot 2^3 + v^6 \cdot 2 \right) dv + \\
&\quad + \frac{1}{32} \int_{v=1}^3 \int_{u=-2}^2 (u^2 - v^2) \left(-4(u^4 + 6u^2v^2 + v^4) - 2(u^2 + v^2)(u^2 - v^2) + 4(u^2 - v^2)^2 \right) dudv + 0 \\
&= \frac{256}{7} + \frac{(3^3 - 1) \cdot 2^5 + 2^3(3^5 - 1) + \frac{2(3^7 - 1)}{7}}{8} + \\
&\quad + \frac{1}{16} \int_{v=1}^3 \int_{u=-2}^2 (u^2 - v^2) (-u^4 - 16u^2v^2 + v^4) dudv \\
&= \frac{128 + 3^7 - 1}{4 \cdot 7} + 26 \cdot 4 + 3^5 - 1 + \\
&\quad + \frac{1}{8} \int_{v=1}^3 \int_{u=0}^2 (-u^6 - 15u^4v^2 + 17u^2v^4 - v^6) dudv \\
&= \frac{127 + 3^7}{4 \cdot 7} + 103 + 3^5 + \frac{1}{8} \int_{v=1}^3 \left(-\frac{2^7}{7} - 3 \cdot 2^5v^2 + \frac{17}{3} \cdot 2^3v^4 - 2v^6 \right) dv \\
&= \frac{127 + 3^7}{4 \cdot 7} + 103 + 3^5 + \frac{1}{8} \left(-\frac{2^8}{7} - 2^5(3^3 - 1) + \frac{17}{15} \cdot 2^3(3^5 - 1) - \frac{2}{7}(3^7 - 1) \right) \\
&= \frac{127 + 3^7 - 2^7 - 3^7 + 1}{4 \cdot 7} + 103 + 3^5 - 4 \cdot 26 + \frac{17 \cdot 242}{15} \\
&= 0 + 346 - 104 + \frac{17 \cdot 242}{15} = \frac{242 \cdot 15 + 17 \cdot 242}{15} - 13 = \frac{242 \cdot 32}{15} = \frac{7744}{15}.
\end{aligned}$$

b) Der angegebene Bereich lässt sich besser in Polarkoordinaten parametrisieren als in kartesischen:

$$\tilde{B} = \{(r, \varphi) \in \mathbb{R}^2 \mid 0 \leq r \leq \varphi, 0 \leq \varphi \leq \pi\}.$$

Die Determinante der Jakobimatrix der Koordinatentransformation

$$\begin{pmatrix} u(r, \varphi) \\ y(r, \varphi) \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} r \cos \varphi \\ r \sin \varphi \end{pmatrix}$$

ist

$$\det \begin{pmatrix} \cos \varphi & -r \sin \varphi \\ \sin \varphi & r \cos \varphi \end{pmatrix} = r \cos^2 \varphi + r \sin^2 \varphi = r.$$

Damit berechnet sich das Integral zu:

$$\begin{aligned}
J &= \int_{\tilde{B}} \frac{r \cos \varphi}{\sqrt{r^2 \cos^2 \varphi + r^2 \sin^2 \varphi}} |r| d(r, \varphi) = \int_{\varphi=0}^{\pi} \int_{r=0}^{\varphi} r \cos \varphi dr d\varphi = \int_{\varphi=0}^{\pi} \frac{1}{2} \varphi^2 \cos \varphi d\varphi \\
&= \frac{\varphi^2}{2} \sin \varphi \Big|_0^{\pi} - \int_0^{\pi} \varphi \sin \varphi d\varphi = 0 - \varphi(-\cos \varphi) \Big|_0^{\pi} - \int_0^{\pi} \cos \varphi d\varphi = -\pi + 0 = -\pi.
\end{aligned}$$

c) Das Integral ergibt sich zu

$$\begin{aligned}
I_E &= \int_{\varphi=0}^{2\pi} \int_{r=0}^1 r^2 \cos^2(\varphi) \cdot 2r dr d\varphi \\
&= \int_{\varphi=0}^{2\pi} \frac{r^4}{2} \Big|_{r=0}^1 \cos^2(\varphi) d\varphi \\
&= \int_{\varphi=0}^{2\pi} \cos^2(\varphi) d\varphi \cdot \frac{1}{2} = \frac{\pi}{2}.
\end{aligned}$$

Aufgabe 48: Bereichsintegral

Gegeben sei der Integrationsbereich B , der von den beiden Kurven:

$$y = \sin(x) \quad \text{und} \quad y = \cos(x)$$

im Bereich $0 \leq x \leq 2\pi$ komplett eingeschlossen wird.

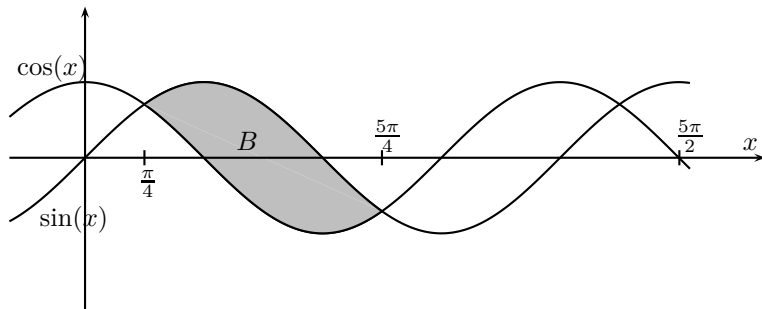
a) Skizzieren Sie den Bereich $B \subset \mathbb{R}^2$.

b) Berechnen Sie das Integral

$$I = \int_B 2y \, d(x, y).$$

Lösung 48:

a) Der Integrationsbereich lässt sich mit Hilfe folgender Skizze bestimmen:



b) Es bietet sich eine Parametrisierung als Normalbereich bezüglich x an. Dabei ist zu beachten, dass die untere Grenze des Bereichs B durch $\cos(x)$ gegeben ist und die obere Grenze durch $\sin(x)$.

$$\begin{aligned} I &= \int_{x=\pi/4}^{5\pi/4} \int_{y=\cos(x)}^{\sin(x)} 2y \, dy \, dx = \int_{x=\pi/4}^{5\pi/4} y^2 \Big|_{y=\cos(x)}^{\sin(x)} dx \\ &= \int_{x=\pi/4}^{5\pi/4} (\sin^2(x) - \cos^2(x)) \, dx = \int_{x=\pi/4}^{5\pi/4} (-\cos(2x)) \, dx \\ &= -\frac{\sin(2x)}{2} \Big|_{x=\pi/4}^{5\pi/4} = \frac{1}{2} \left(\sin \frac{\pi}{2} - \sin \frac{5\pi}{2} \right) = \frac{1-1}{2} = 0 \end{aligned}$$

Dieses Ergebnis konnte man erwarten, da der Integrand $2y$ eine ungerade Funktion bezüglich y ist und der Integrationsbereich bezüglich der x -Achse symmetrisch ist (wenn auch nicht spiegelsymmetrisch).

Aufgabe 49: Uneigentliche Integrale

Überprüfen Sie, ob die folgenden uneigentlichen Integrale existieren (d. h. einen endlichen Wert annehmen). Berechnen Sie für das dritte Beispiel den Wert des Integrals.

$$I_1 = \int_1^{\infty} \frac{\sin \frac{1}{x^2}}{x^2} dx$$

$$I_2 = \int_0^1 \frac{\cos x^2}{1-x} dx$$

$$I_3 = \int_0^{\infty} \frac{\arctan x}{x^2 + 1} dx$$

Lösung 49:

- Das erste Integral hat einen endlichen Wert, man kann seinen Wert nach oben abschätzen, indem man den Integranden durch eine größere Funktion ersetzt:

$$\begin{aligned} I_1 &= \int_1^{\infty} \frac{\sin \frac{1}{x^2}}{x^2} dx \leq \int_1^{\infty} \left| \frac{\sin \frac{1}{x^2}}{x^2} \right| dx \\ &\leq \int_1^{\infty} \left| \frac{1}{x^2} \right| dx \quad (\text{weil } |\sin(1/x^2)| \leq 1) \\ &= \left[\frac{-1}{x} \right]_1^{\infty} = \lim_{b \rightarrow \infty} \frac{-1}{b} - \frac{-1}{1} = 1 \end{aligned}$$

Damit hat I_1 einen endlichen Wert, der an dieser Stelle jedoch nicht berechnet werden soll.

- Das zweite Integral wird nach unten abgeschätzt, indem man die Integranden-

funktion durch eine geringere Funktion abschätzt:

$$\begin{aligned} I_2 &= \int_0^1 \frac{\cos x^2}{1-x} dx \\ &\geq \int_0^1 \frac{\cos 1}{1-x} dx \quad (\text{weil } \cos \text{ auf dem Intervall } [0, 1] \text{ monoton fällt}) \\ &= \cos 1 \left[-\ln |1-x| \right]_0^1 = \cos 1 \cdot \left(-\lim_{b \rightarrow 1} \ln |1-b| - (-\ln |1-0|) \right) = \infty \end{aligned}$$

Damit hat auch das Integral I_2 keinen endlichen Wert.

- Für den Integranden $f(x) = \frac{\arctan x}{1+x^2}$ des dritten Integrals kann man mittels partieller Integration eine Stammfunktion ermittelt werden:

$$\begin{aligned} F(x) &= \int_0^x f(t) dt = \int_0^x \underbrace{\arctan t}_{u(t)} \underbrace{\frac{1}{1+t^2}}_{v'(t)} dt \\ &= \underbrace{\arctan t}_{u(t)} \underbrace{\arctan t}_{v(t)} \Big|_0^x - \int_0^x \underbrace{\frac{1}{1+t^2}}_{u'(t)} \underbrace{\arctan t}_{v(t)} dt \\ &= \arctan^2 x - F(x) \\ \Rightarrow \quad 2F(x) &= \arctan^2 x \\ \Rightarrow \quad F(x) &= \frac{\arctan^2 x}{2} \end{aligned}$$

Den Wert des Integrals I_3 erhält man dann durch den Grenzübergang:

$$I_3 = \lim_{b \rightarrow \infty} F(b) - F(0) = \frac{1}{2} \left(\frac{\pi}{2} \right)^2 - 0 = \frac{\pi^2}{8}.$$

Aufgabe 50: Kreiszylinder

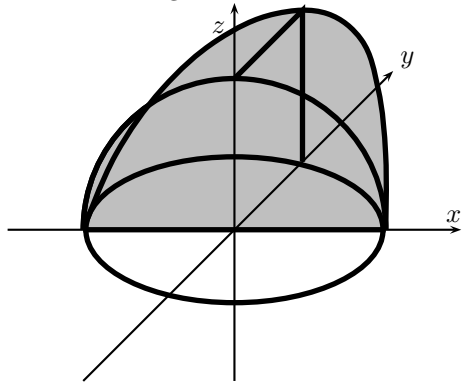
Berechnen Sie das Volumen der Schnittmenge

- i) zweier Kreiszylinder um die z - und die y -Achse.
- ii**) dreier Kreiszylinder um die x -, die y - und die z -Achse.

Die Zylinder haben jeweils den Radius 1.

Lösung 50:

- i) B_2 beschreibe die Schnittmenge der beiden Zylinder um die z - und die y -Achse. Die Skizze zeigt ein Viertel des betrachteten Volumens.



Der Integrationsbereich für die r - und die φ -Variable (in Zylinderkoordinaten) beschreibt den Einheitskreis in zwei Dimensionen (in der Skizze zur Hälfte grau markiert). Dadurch ist der Integrationsbereich auf jeden Fall im ersten Zylinder (um die z -Achse) enthalten.

Der Integrationsbereich in z -Richtung hängt von x und y ab. Er wird durch den zweiten Zylinder (um die y -Achse) eingeschränkt:

$$z^2 + x^2 \leq 1 \Rightarrow |z| \leq \sqrt{1 - x^2} = \sqrt{1 - r^2 \cos^2 \varphi}.$$

Insgesamt hat man so für das Volumen von B_2 :

$$\begin{aligned} V_2 &= \int_{\varphi=0}^{2\pi} \int_{r=0}^1 \int_{z=-\sqrt{1-r^2 \cos^2 \varphi}}^{+\sqrt{1-r^2 \cos^2 \varphi}} 1 \cdot r dz dr d\varphi = \int_{\varphi=0}^{2\pi} \int_{r=0}^1 2r \sqrt{1 - r^2 \cos^2 \varphi} dr d\varphi \\ &= \int_{\varphi=0}^{2\pi} \left[\frac{-2}{3 \cos^2 \varphi} (1 - r^2 \cos^2 \varphi)^{3/2} \right]_{r=0}^1 d\varphi \quad (\text{Beachte die Kettenregel}) \\ &= \int_{\varphi=0}^{2\pi} \frac{-2}{3 \cos^2 \varphi} \left((1 - \cos^2 \varphi)^{3/2} - 1 \right) d\varphi = \frac{2}{3} \int_{\varphi=0}^{2\pi} \frac{1 - |\sin \varphi|^3}{\cos^2 \varphi} d\varphi \\ &= \frac{4}{3} \int_0^{\pi} \frac{1 - \sin^3 \varphi}{\cos^2 \varphi} d\varphi \quad (\text{Der Integrand ist } \pi\text{-periodisch}) \\ &= \frac{4}{3} \left(\left[(1 - \sin^3 \varphi) \tan \varphi \right]_0^{\pi} - \int_0^{\pi} (-3 \sin^2 \varphi \cos \varphi) \tan \varphi d\varphi \right) \\ &= \frac{4}{3} \int_0^{\pi} 3 \sin^3 \varphi d\varphi = 4 \int_0^{\pi} (\sin \varphi - \cos^2 \varphi \sin \varphi) d\varphi \\ &= 4 \left[-\cos \varphi + \frac{1}{3} \cos^3 \varphi \right]_0^{\pi} = \frac{16}{3} \end{aligned}$$

- ii) Nun wird aus dem oben beschriebenen Volumen noch der Bereich ausgeschnitten, der nicht in dem Zylinder um die x -Achse

$$y^2 + z^2 = 0$$

liegt. Der Integrationsbereich für r und φ bleibt wie vorher. Der z -Integrationsbereich wird jedoch weiter eingeschränkt auf

$$|z| \leq \min \left\{ \sqrt{1 - x^2}, \sqrt{1 - y^2} \right\} = \begin{cases} \sqrt{1 - x^2} =: z_x & \text{für } x^2 > y^2 \\ \sqrt{1 - y^2} =: z_y & \text{für } x^2 \leq y^2 \end{cases}.$$

Diese Fallunterscheidung führt zu einer Unterteilung des Integrals:

$$V_3 = \int_{B_3} d(x, y, z) = 4 \cdot \int_{r=0}^1 \left(\int_{\varphi=0}^{\pi/4} \int_{z=-z_x}^{+z_x} dz d\varphi + \int_{\varphi=\pi/4}^{\pi/2} \int_{z=-z_y}^{+z_y} dz d\varphi \right) r dr$$

Beide Teilintegrale treten jeweils viermal auf, da der Integrationsbereich in allen vier Quadranten gleich aussieht.

Weiter ergibt sich, unter Nutzung der obigen Integration bezüglich z und r :

$$\begin{aligned}
V_3 &= 4 \left(\frac{2}{3} \int_{\varphi=0}^{\pi/4} \frac{1 - |\sin \varphi|^3}{\cos^2 \varphi} d\varphi + \frac{2}{3} \int_{\varphi=\pi/4}^{\pi/2} \frac{1 - |\cos \varphi|^3}{\sin^2 \varphi} d\varphi \right) \\
&= \frac{8}{3} \left([\tan \varphi (1 - \sin^3 \varphi)]_0^{\pi/4} + \int_0^{\pi/4} \tan \varphi \cdot 3 \sin^2 \varphi \cos \varphi d\varphi + \right. \\
&\quad \left. + [-\cot \varphi (1 - \cos^3 \varphi)]_{\pi/4}^{\pi/2} + \int_{\pi/4}^{\pi/2} \cot \varphi \cdot 3 \cos^2 \varphi \sin \varphi d\varphi \right) \\
&= \frac{8}{3} \left(\left(1 - \frac{1}{2^{3/2}}\right) + 3 \left[-\cos \varphi + \frac{1}{3} \cos^3 \varphi\right]_0^{\pi/4} + \right. \\
&\quad \left. + \left(1 - \frac{1}{2^{3/2}}\right) + 3 \left[\sin \varphi - \frac{1}{3} \sin^3 \varphi\right]_{\pi/4}^{\pi/2} \right) \\
&= \frac{8}{3} \left(\frac{2\sqrt{2}-1}{\sqrt{2}} + 3 \left[\frac{-1}{\sqrt{2}} + \frac{1}{3\sqrt{2}^3} + \frac{2}{3} \right] + 3 \left[\frac{2}{3} - \frac{1}{\sqrt{2}} + \frac{1}{3\sqrt{2}^3} \right] \right) \\
&= \frac{8}{3} \left(\frac{2\sqrt{2}-1}{\sqrt{2}} + 4 - 3\sqrt{2} + \frac{1}{\sqrt{2}} \right) = 8(2 - \sqrt{2}).
\end{aligned}$$

Aufgabe 51: Zylinderkoordinaten

Skizzieren Sie den Körper K , der in Zylinderkoordinaten durch folgende Bedingungen charakterisiert wird:

$$\tilde{K} = \left\{ (r, \varphi, z) \mid \varphi \leq 2\pi r \leq \sqrt{\varphi}, 0 \leq z \leq \frac{r\varphi}{2\pi} \right\}$$

Berechnen Sie das Volumen des Körpers K .

Lösung 51:

Die Grenzen für z und r hängen von φ ab. Die Grenzen für das φ -Integral ergeben sich aus der Bedingung $\varphi \leq 2\pi r \leq \sqrt{\varphi}$. Diese ist nur erfüllbar für $0 \leq \varphi \leq 1$.

Somit hat K das Volumen

$$\begin{aligned} V &= \int_{\varphi=0}^1 \int_{r=\varphi/(2\pi)}^{\sqrt{\varphi}/(2\pi)} \int_{z=0}^{r\varphi/(2\pi)} r \, dz \, dr \, d\varphi \\ &= \int_{\varphi=0}^1 \int_{r=\frac{\varphi}{2\pi}}^{\frac{\sqrt{\varphi}}{2\pi}} r \frac{r\varphi}{2\pi} \, dr \, d\varphi \\ &= \frac{1}{48\pi^4} \int_{\varphi=0}^1 \left(\varphi^{5/2} - \varphi^4 \right) \, d\varphi \\ &= \frac{1}{48\pi^4} \left(\frac{2}{7} - \frac{1}{5} \right) = \frac{3}{35 \cdot 48\pi^4} = \frac{1}{560\pi^4} \end{aligned}$$

Aufgabe 52**: Interpolation

Gesucht ist ein Polynom vierten Grades

$$p(x) = a_0 + a_1x + a_2x^2 + a_3x^3 + a_4x^4$$

mit folgenden Eigenschaften:

- Der Funktionswert bei 0 ist $p(0) = 0$.
 - p hat ein Minimum bei $(1, -1)$.
 - p hat einen Sattelpunkt bei $(2, 0)$.
- a) Geben Sie die Bedingungen, die der Koeffizientenvektor $(a_0, \dots, a_4)^\top$ erfüllen muss, in Form eines linearen Gleichungssystems an. (Es sollten sich sechs lineare Gleichungen mit fünf Unbekannten ergeben.)
- b) Berechnen Sie den Rang der Koeffizientenmatrix und der erweiterten Koeffizientenmatrix. Ist das Gleichungssystem lösbar?
- c) Welchen Wert $p(0)$ muss die Funktion bei 0 annehmen, damit das System doch lösbar ist?
- d) Lösen Sie das so geänderte Gleichungssystem.
- e) Skizzieren Sie die Funktion $p(x)$.

Lösung 52:

- a) Die angegebenen Eigenschaften der Funktion ergeben folgende Bedingungen:

$$\begin{aligned} p(0) = 0 & \Rightarrow a_0 = 0 \\ p(1) = -1 \text{ minimal} & \Rightarrow p(1) = -1, p'(1) = 0 \Rightarrow a_0 + a_1 + a_2 + a_3 + a_4 = -1 \\ & a_1 + 2a_2 + 3a_3 + 4a_4 = 0 \\ p(2) = 0 \text{ Sattelpkt.} & \Rightarrow p(2) = 0, p'(2) = p''(2) = 0 \Rightarrow a_0 + 2a_1 + 4a_2 + 8a_3 + 16a_4 = 0 \\ & a_1 + 4a_2 + 12a_3 + 32a_4 = 0 \\ & 2a_2 + 12a_3 + 48a_4 = 0 \end{aligned}$$

Als Matrixgleichung ergibt sich

$$\mathbf{A}\mathbf{a} = \mathbf{b}$$

mit

$$\mathbf{A} = \begin{pmatrix} 1 & 0 & 0 & 0 & 0 \\ 1 & 1 & 1 & 1 & 1 \\ 0 & 1 & 2 & 3 & 4 \\ 1 & 2 & 4 & 8 & 16 \\ 0 & 1 & 4 & 12 & 32 \\ 0 & 0 & 2 & 12 & 48 \end{pmatrix} \text{ und } \mathbf{b} = \begin{pmatrix} 0 \\ -1 \\ 0 \\ 0 \\ 0 \\ 0 \end{pmatrix}.$$

- b) Der Rang von \mathbf{A} ist höchstens 5, da die Matrix nur fünf Spalten hat. Die Determinante der ersten fünf Zeilen der Matrix ist

$$\begin{aligned} \det \begin{pmatrix} 1 & 0 & 0 & 0 & 0 \\ 1 & 1 & 1 & 1 & 1 \\ 0 & 1 & 2 & 3 & 4 \\ 1 & 2 & 4 & 8 & 16 \\ 0 & 1 & 4 & 12 & 32 \end{pmatrix} &= \det \begin{pmatrix} 1 & 1 & 1 & 1 & 1 \\ 1 & 2 & 3 & 4 & 1 \\ 2 & 4 & 8 & 16 & 1 \\ 1 & 4 & 12 & 32 & 1 \end{pmatrix} = \det \begin{pmatrix} 1 & 0 & 0 & 0 & 0 \\ 1 & 1 & 2 & 3 & 1 \\ 1 & 2 & 6 & 14 & 1 \\ 1 & 3 & 11 & 31 & 1 \end{pmatrix} \\ &= \det \begin{pmatrix} 1 & 2 & 3 \\ 2 & 6 & 14 \\ 3 & 11 & 31 \end{pmatrix} = \det \begin{pmatrix} 1 & 0 & 0 \\ 2 & 2 & 8 \\ 3 & 5 & 22 \end{pmatrix} \\ &= \det \begin{pmatrix} 2 & 8 \\ 5 & 22 \end{pmatrix} = 4 \neq 0 \end{aligned}$$

Also haben die ersten fünf Zeilen den Rang 5 und damit auch

$$\text{Rang} \mathbf{A} = 5.$$

Die Determinante der erweiterten Systemmatrix $(\mathbf{A}|\mathbf{b})$ ist

$$\begin{aligned} \det(\mathbf{A}|\mathbf{b}) &= \det \begin{pmatrix} 1 & 0 & 0 & 0 & 0 & 0 \\ 1 & 1 & 1 & 1 & 1 & -1 \\ 0 & 1 & 2 & 3 & 4 & 0 \\ 1 & 2 & 4 & 8 & 16 & 0 \\ 0 & 1 & 4 & 12 & 32 & 0 \\ 0 & 0 & 2 & 12 & 48 & 0 \end{pmatrix} = \det \begin{pmatrix} 1 & 1 & 1 & 1 & -1 \\ 1 & 2 & 3 & 4 & 0 \\ 2 & 4 & 8 & 16 & 0 \\ 1 & 4 & 12 & 32 & 0 \\ 0 & 2 & 12 & 48 & 0 \end{pmatrix} \\ &= -\det \begin{pmatrix} 1 & 2 & 3 & 4 \\ 2 & 4 & 8 & 16 \\ 1 & 4 & 12 & 32 \\ 0 & 2 & 12 & 48 \end{pmatrix} = -\det \begin{pmatrix} 1 & 2 & 3 & 4 \\ 0 & 0 & 2 & 8 \\ 0 & 2 & 9 & 28 \\ 0 & 2 & 12 & 48 \end{pmatrix} \\ &= -\det \begin{pmatrix} 0 & 2 & 8 \\ 2 & 9 & 28 \\ 2 & 12 & 48 \end{pmatrix} = -\det \begin{pmatrix} 0 & 2 & 8 \\ 2 & 9 & 28 \\ 0 & 3 & 20 \end{pmatrix} \\ &= 2 \cdot \det \begin{pmatrix} 2 & 8 \\ 3 & 20 \end{pmatrix} = 32 \neq 0 \end{aligned}$$

Also hat $(\mathbf{A}|\mathbf{b})$ Vollrang, $\text{Rang}(\mathbf{A}|\mathbf{b}) = 6$ und wegen

$$\text{Rang} \mathbf{A} \neq \text{Rang}(\mathbf{A}|\mathbf{b})$$

ist das Gleichungssystem $\mathbf{A}\mathbf{a} = \mathbf{b}$ nicht lösbar.

- c) Der Funktionswert $p(0) = c$ taucht in der oberen rechten Ecke der Matrix $(\mathbf{A}|\tilde{\mathbf{b}})$ auf. Dabei ist $\tilde{\mathbf{b}} = (c, -1, 0, 0, 0, 0)^\top$.

Die Determinante ändert sich dadurch wie folgt:

$$\begin{aligned}
 \det(\mathbf{A}|\tilde{\mathbf{b}}) &= \det(\mathbf{A}|\mathbf{b}) - c \cdot \det \begin{pmatrix} 1 & 1 & 1 & 1 & 1 \\ 0 & 1 & 2 & 3 & 4 \\ 1 & 2 & 4 & 8 & 16 \\ 0 & 1 & 4 & 12 & 32 \\ 0 & 0 & 2 & 12 & 48 \end{pmatrix} \\
 &= 32 - c \cdot \det \begin{pmatrix} 1 & 2 & 3 & 4 \\ 2 & 4 & 8 & 16 \\ 1 & 4 & 12 & 32 \\ 0 & 2 & 12 & 48 \end{pmatrix} - c \cdot \det \begin{pmatrix} 1 & 1 & 1 & 1 \\ 1 & 2 & 3 & 4 \\ 1 & 4 & 12 & 32 \\ 0 & 2 & 12 & 48 \end{pmatrix} \\
 &= 32 - c \cdot (-32) - c \cdot \det \begin{pmatrix} 1 & 1 & 1 & 1 \\ 0 & 1 & 2 & 3 \\ 0 & 3 & 11 & 31 \\ 0 & 2 & 12 & 48 \end{pmatrix} = 32 + 32c - c \cdot \det \begin{pmatrix} 1 & 2 & 3 \\ 3 & 11 & 31 \\ 2 & 12 & 48 \end{pmatrix} \\
 &= 32 + 32c - c \cdot \begin{pmatrix} 5 & 22 \\ 8 & 42 \end{pmatrix} = 32 - 2c
 \end{aligned}$$

Die Determinante verschwindet also für $p(0) = c = 16$. Damit gilt dann

$$\text{Rang } \mathbf{A} = \text{Rang}(\mathbf{A}|\tilde{\mathbf{b}}) = 5$$

und das System besitzt eine eindeutige Lösung.

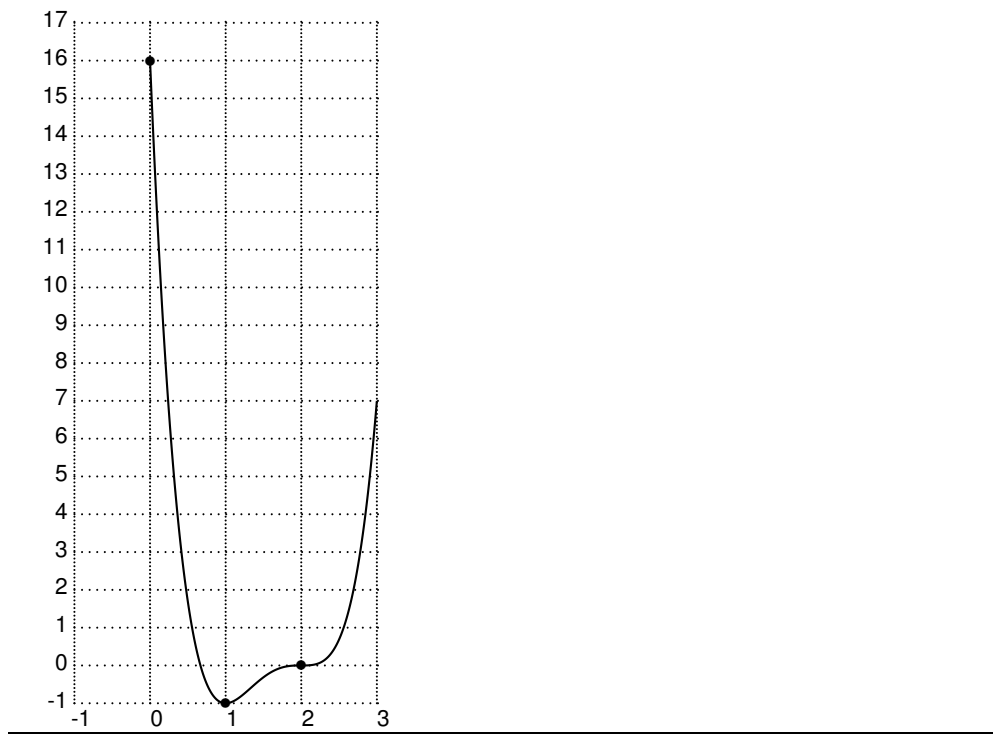
d) Die Lösung dieses Systems ist

1	0	0	0	0	16	
1	1	1	1	1	-1	-1. Zeile
0	1	2	3	4	0	
1	2	4	8	16	0	-1. Zeile
0	1	4	12	32	0	
0	0	2	12	48	0	
1	0	0	0	0	16	
0	1	1	1	1	-17	
0	1	2	3	4	0	-2. Zeile
0	2	4	8	16	-16	-2 · 2. Zeile
0	1	4	12	32	0	-2. Zeile
0	0	2	12	48	0	
1	0	0	0	0	16	
0	1	1	1	1	-17	
0	0	1	2	3	17	
0	0	2	6	14	18	-2 · 3. Zeile
0	0	3	11	31	17	-3 · 3. Zeile
0	0	2	12	48	0	-2 · 3. Zeile
1	0	0	0	0	16	
0	1	1	1	1	-17	
0	0	1	2	3	17	
0	0	0	2	8	-16	·1/2
0	0	0	5	22	-34	-5/2 · 4. Zeile
0	0	0	8	42	-34	-4 · 4. Zeile
1	0	0	0	0	16	
0	1	1	1	1	-17	
0	0	1	2	3	17	
0	0	0	1	4	-8	
0	0	0	0	2	6	·1/2
0	0	0	0	10	30	-5 · 5. Zeile
1	0	0	0	0	16	
0	1	1	1	1	-17	
0	0	1	2	3	17	
0	0	0	1	4	-8	
0	0	0	0	1	3	
0	0	0	0	0	0	

Es ergibt sich die Lösung

$$\mathbf{a} = (16, -48, 48, -20, 3)^\top.$$

e)



Aufgabe 53: Umkehrfunktion

Gegeben seien die folgenden Funktionen

- i) $f_1(x) = e^{\frac{1}{x}}$,
 - ii) $f_2(x) = \frac{1}{x^2-1}$,
 - iii) $f_3(x) = \sin(x)$,
 - iv) $f_4(x) = \tan(x)$.
- a) Bestimmen Sie den maximalen Definitionsbereich und den Wertebereich.
 - b) Bestimmen Sie die Einschränkung des Definitionsbereichs und Wertebereichs, so dass die Funktionen bijektiv sind. (Betrachten Sie, falls nötig, den Hauptzweig.)
 - c) Bestimmen Sie die inverse Funktion.
 - d) Skizzieren Sie die Funktion sowie deren inverse Funktion.

Lösung 53:

- i) Die Funktion $f_1(x) = e^{\frac{1}{x}}$ ist definiert für $x \in \mathbb{R} \setminus \{0\}$. Die erste Ableitung ist $-\frac{1}{x^2} e^{\frac{1}{x}} < 0$ für alle $x \in \mathbb{R} \setminus \{0\}$. Daher ist f_1 streng monoton fallend auf jedem Zweig, also injektiv. Die Funktion hat den Grenzwert

$$\lim_{x \rightarrow \pm\infty} f_1(x) = 1.$$

Daher ist die Funktion surjektiv in dem Wertebereich $(0, 1) \cup (1, \infty)$. Die Funktion f_1 ist eine bijektive Abbildung $f_1 : \mathbb{R} \setminus \{0\} \rightarrow (0, 1) \cup (1, \infty)$. Die Umkehrfunktion kann berechnet werden als

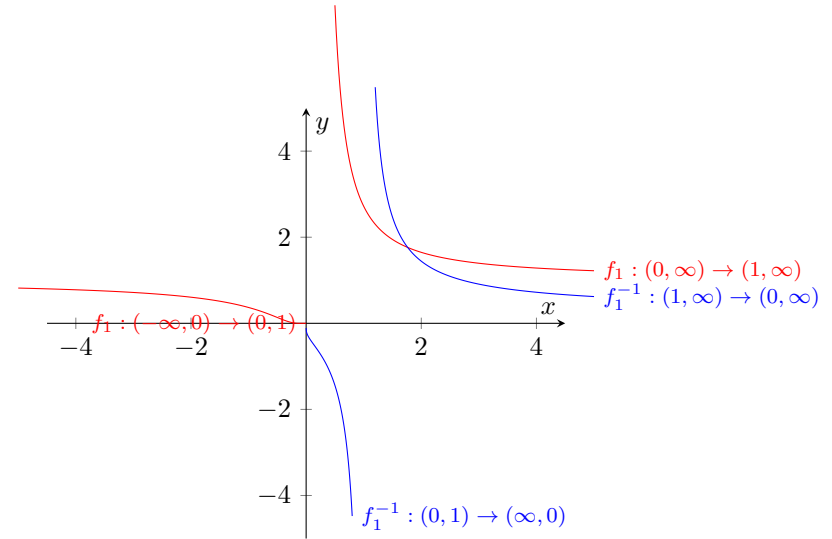
$$e^{\frac{1}{x}} = y, \quad y = \begin{cases} (0, 1) & \text{für } x < 0, \\ (1, \infty) & \text{für } x > 0, \end{cases}$$

$$\frac{1}{x} = \ln(y),$$

$$x = \frac{1}{\ln(y)}, \quad (\ln(y) \neq 0).$$

Die Umkehrfunktion erhalten wir durch vertauschen der Variablennamen

$$f_1^{-1}(x) = \frac{1}{\ln(x)}.$$



- ii) Die Funktion $f_2(x) = \frac{1}{x^2-1}$ ist nicht definiert für $x = \pm 1$. Der Definitionsbereich ist $(-\infty, -1) \cup (-1, 1) \cup (1, \infty)$. Der Wertebereich ist $(-\infty, -1] \cup (0, \infty)$. Die erste Ableitung

$$f_2'(x) = -\frac{2x}{(x^2-1)^2}$$

ist positiv für $x \in (-\infty, -1)$ und $x \in (-1, 0)$. Daher ist sie monoton steigend. Sie ist negativ für $x \in (0, 1)$ und $x \in (1, \infty)$ und daher monoton fallend. Die Abbildung $f_2 : (0, 1) \cup (1, \infty) \rightarrow (-\infty, -1] \cup (0, \infty)$ ist bijektiv und die Umkehrfunktion kann berechnet werden als

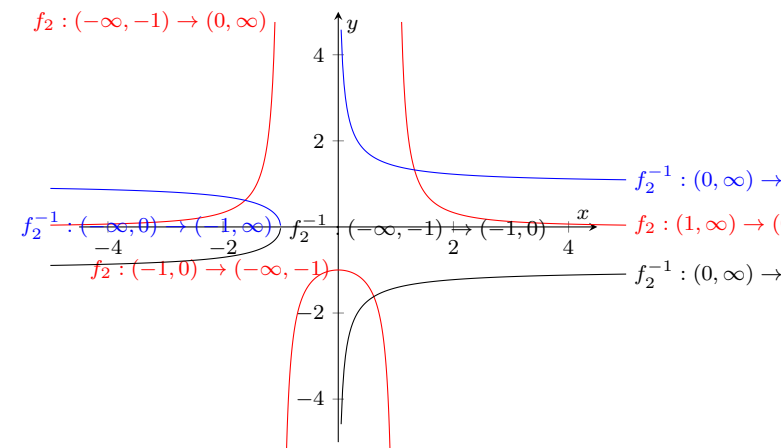
$$\begin{aligned} \frac{1}{x^2-1} &= y, \\ x^2-1 &= \frac{1}{y}, \\ x^2 &= \frac{1}{y} + 1, \\ x &= \sqrt{\frac{1}{y} + 1}. \end{aligned}$$

Die Umkehrfunktion ergibt sich dann durch Vertauschen der Variablennamen

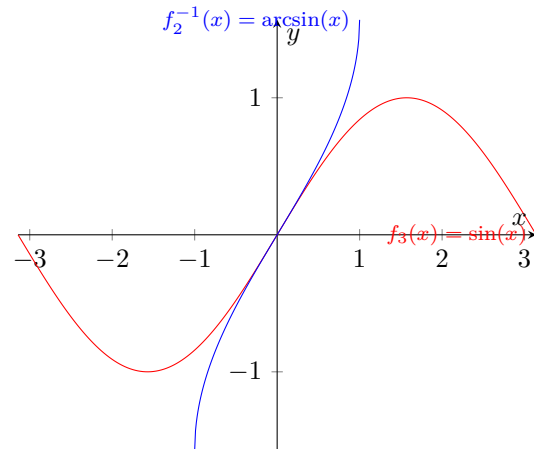
$$f_2^{-1}(x) = \sqrt{\frac{1+x}{x}}.$$

Analog können wir den negativen Zweig invertieren. Wir schränken den Definitionsbereich ein zu $(-\infty, -1) \cup (-1, 0)$. Die Abbildung $f_2 : (-\infty, -1) \cup (-1, 0) \rightarrow (-\infty, -1] \cup (0, \infty)$ ist bijektiv und die Umkehrfunktion kann wie oben berechnet werden, aber wir ziehen die negative Quadratwurzel. Die Umkehrfunktion des negativen Zweiges ist:

$$f_2^{-1}(x) = -\sqrt{\frac{1}{x} + 1}.$$

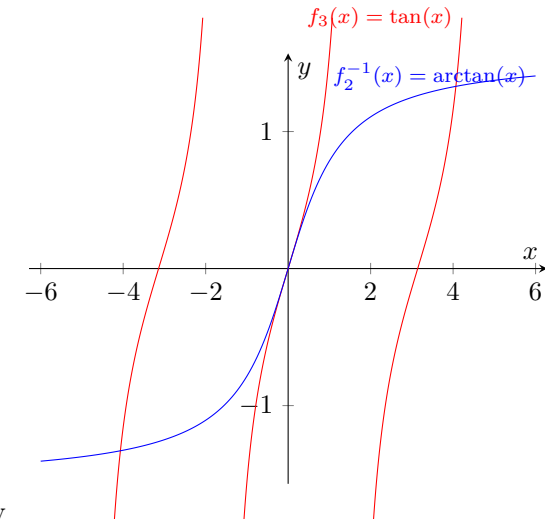


- iii) Die Funktion $\arcsin(x)$ ist die Umkehrfunktion von $\sin(x)$, wenn nur der Hauptwert betrachtet wird. Nach Definition, schränken wir den Definitionsbereich von $\sin(x)$ ein auf $-\frac{\pi}{2} \leq x \leq \frac{\pi}{2}$, während der Wertebereich $[-1, 1]$ ist. Die erste Ableitung von $\sin(x)$ ist $\cos(x) \geq 0$ für alle $x \in [-\frac{\pi}{2}, \frac{\pi}{2}]$, daher ist die Funktion monoton steigend und folglich injektiv. Als Abbildung $f_3 : [-\frac{\pi}{2}, \frac{\pi}{2}] \rightarrow [-1, 1]$ ist die



Funktion bijektiv.

- iv) Die Funktion $\arctan(x)$ ist die Umkehrfunktion von $\tan(x)$, wenn nur der Hauptwert betrachtet wird. Nach Definition beschränken wir den Definitionsbereich von $\tan(x)$ auf $-\frac{\pi}{2} < x < \frac{\pi}{2}$, während der Wertebereich $(-\infty, \infty)$ ist. Die erste Ableitung von $\tan(x)$ ist $\frac{1}{\cos^2(x)} > 0$ für alle $x \in (-\frac{\pi}{2}, \frac{\pi}{2})$, daher ist die Funktion monoton steigend und folglich injektiv. Als Abbildung $f_3 : (-\frac{\pi}{2}, \frac{\pi}{2}) \rightarrow (-\infty, \infty)$



ist sie bijektiv

Aufgabe 54: Umkehrfunktion

Gegeben seien die folgenden Funktionen. Geben Sie den Definitionsbereich an (betrachten Sie dabei den Hauptwert der Funktion) und überprüfen Sie, ob die Funktionen invertierbar sind. Bestimmen Sie jeweils die inverse Funktion.

- i) $f(x) = 2x - 1$.
- ii) $f(x) = x^{\frac{1}{3}}$.
- iii) $f(x) = (x - 1)^{\frac{1}{3}}$.
- iv) $f(x) = \frac{x}{x + 1}$.
- v) $f(x) = \log_2(x + 3)$.
- vi) $f(x) = 2 + e^{x-1}$.
- vii) $f(x) = \arccos(x^{-2})$.

Lösung 54:

- i) Die Funktion $f: \mathbb{R} \rightarrow \mathbb{R}$, $f(x) = 2x - 1$ ist bijektiv und daher invertierbar. Um die Umkehrfunktion zu bestimmen, löst man die Gleichung $y = \frac{x+1}{2}$ für die Variable x . Es gilt

$$\begin{aligned} 2x - 1 &= y, \\ 2x &= y + 1, \\ x &= \frac{y + 1}{2}. \end{aligned}$$

Das Ergebnis erhalten wir durch Vertauschen der Variablennamen. Beide Funktionen sind auf dem Definitionsbereich \mathbb{R} definiert.

- ii) Die Funktion $x^{\frac{1}{3}}$ ist definiert für $x \in \mathbb{R}$. Für die erste Ableitung gilt $\frac{1}{3}x^{-2/3} \geq 0$ für $x \in \mathbb{R}$, daher ist die Funktion streng monoton steigend und folglich injektiv. Außerdem ist die Funktion surjektiv auf \mathbb{R} , weil sie nicht beschränkt ist. Daher ist die Funktion bijektiv und damit invertierbar. Die Umkehrfunktion x^3 hat den gleichen Definitionsbereich \mathbb{R} .
- iii) Die Funktion $(x - 1)^{1/3}$ ist ebenso wie die vorherige Funktion bijektiv. Die Umkehrfunktion kann berechnet werden durch

$$\begin{aligned} (x - 1)^{\frac{1}{3}} &= y, \\ x - 1 &= y^3, \\ x &= y^3 + 1 \end{aligned}$$

mit dem Definitionsbereich \mathbb{R} .

- iv) Die Funktion $\frac{x}{x+1}$ ist definiert für $\mathbb{R} \setminus \{-1\}$. Die Funktion hat die Grenzwerte

$$\lim_{x \rightarrow \pm\infty} f(x) = 1.$$

Daher ist sie surjektiv auf dem Wertebereich $(-\infty, 1) \cup (1, +\infty)$. Die Funktion f ist eine bijektive Abbildung $f: (-\infty, -1) \cup (-1, +\infty) \rightarrow (-\infty, 1) \cup (1, +\infty)$. Da die Ableitung

$$f'(x) = \frac{1}{(x+1)^2} > 0, \quad \mathbb{R} \setminus \{-1\}$$

stets positiv ist, ist die Funktion streng monoton steigend auf dem Definitionsbereich. Die Umkehrfunktion wird berechnet durch

$$\begin{aligned} \frac{x}{x+1} &= y \\ x &= (x+1)y \\ x(1-y) &= y \\ x &= \frac{y}{1-y}, \end{aligned}$$

Die Funktion ist definiert für $x \in \mathbb{R} \setminus \{-1\}$.

- v) Die Funktion $\log_2(x+3)$ ist definiert für $x+3 > 0 \Rightarrow x > -3$. Sie ist streng monoton steigend. Die Abbildung $f: (-3, +\infty) \rightarrow \mathbb{R}$ ist bijektiv. Die Umkehrfunktion kann berechnet werden als

$$\begin{aligned} \log_2(x+3) &= y, \\ 2^{\log_2(x+3)} &= 2^y, \\ x+3 &= 2^y, \\ x &= 2^y - 3, \end{aligned}$$

Die Funktion ist definiert auf \mathbb{R} und der Wertebereich ist $(-3, +\infty)$.

- vi) Die Funktion $2 + e^{x-1}$ ist definiert auf $x \in \mathbb{R}$. Die Abbildung $f: \mathbb{R} \rightarrow (2, +\infty)$ ist bijektiv, weil die Ableitung stets positiv ist $f'(x) = e^{x-1} > 0$. Die Umkehrfunktion ist

$$\begin{aligned} 2 + e^{x-1} &= y \\ e^{x-1} &= y - 2 \\ \ln e^{x-1} &= \ln(y - 2) \\ x &= \ln(y - 2) + 1, \end{aligned}$$

welche definiert ist auf $x \in (2, +\infty)$ und der Wertebereich ist \mathbb{R} .

vii) Die Funktion $\arccos(x)$ ist die Umkehrfunktion von $\cos(x)$, wenn man nur den Hauptwert der Funktion betrachtet. Nach Definition beschränken wir den Definitionsbereich von $\cos(x)$ auf $0 \leq x \leq \pi$, dann ist der Wertebereich $[-1, 1]$. Damit ist der Definitionsbereich von $\arccos(x)$ gegeben durch $[-1, 1]$ und der Wertebereich ist $[0, \pi]$. Für die Funktion $\arccos(x^{-2})$ ist der Definitionsbereich der Definitionsbereich der zusammengesetzten Funktion. Der Definitionsbereich der inneren Funktion x^{-2} ist $\mathbb{R} \setminus \{0\}$. Der Definitionsbereich der äußeren Funktion $\arccos(w)$ wie oben bemerkt, ist $w \in [-1, 1]$, daher muss $w := x^{-2} \geq -1$ gelten, was immer wahr ist. Es gilt $x^{-2} \leq 1 \Rightarrow x^2 \geq 1 \Rightarrow x \geq 1 \wedge x \leq -1$. Der Wertebereich der zusammengesetzten Funktion $\arccos(x^{-2})$ ist $[0, \pi]$, weil das der Wertebereich der äußeren Funktion ist.

Zu untersuchen bleibt die Monotonie der zusammengesetzten Funktion. Da die Funktion x^{-2} nicht-monoton ist, können wir daraus keine Aussage über die Monotonie der zusammengesetzten Funktion treffen. Die Ableitung von \arccos ist

$$(\arccos(w))' = -\frac{1}{\sqrt{1-w^2}}.$$

Für die Ableitung der zusammengesetzten Funktion benutzen wir die Kettenregel. Damit erhalten wir die Ableitung

$$\begin{aligned} (\arccos(x^{-2}))' &= -\frac{1}{\sqrt{1-(x^{-2})^2}} (-2x^{-3}), \\ &= \frac{2}{\sqrt{1-(x^{-4})}} x^{-3}, \end{aligned}$$

welche ungerade ist. Daher ist die zusammengesetzte Funktion $\arccos(x^{-2})$ nicht-monoton. Um die Umkehrfunktion zu bestimmen müssen wir den Definitionsbereich in zwei Teile teilen, in denen die Funktion jeweils monoton ist. Damit definieren wir zwei Zweige der Funktion. Die Funktion ist monoton, wenn wir sie auf den Definitionsbereich für den x -positiven Zweig auf $[1, \infty)$ einschränken und für den x -negativen Zweig auf $(-\infty, -1]$ einschränken. Die Umkehrfunktion wird berechnet durch

$$\begin{aligned} \arccos(x^{-2}) &= y, \\ \cos(\arccos x^{-2}) &= \cos(y), \\ x^{-2} &= \cos(y), \\ x &= \pm \frac{1}{\sqrt{\cos(y)}}. \end{aligned}$$

Durch Vertauschen der Variablennamen erhalten wir die Umkehrfunktion

$$y = \pm \frac{1}{\sqrt{\cos(x)}}.$$

Diese Funktion ist die zusammengesetzte Funktion mit dem Definitionsbereich, der die Bedingungen

$$\cos(x) > 0$$

und $x \in [0, \pi]$ erfüllt. Dies ist der Definitionsbereich für den Hauptwert von $\cos(x)$. Daraus ergibt sich die Bedingung $x \in [0, \frac{\pi}{2})$. Der Wertebereich ist der Wertebereich der äußeren Funktion. Also $[1, +\infty]$ für den positiven Zweig und $(-\infty, -1]$ für den negativen Zweig.

Aufgabe 55: Inverse Funktion

Gegeben seien die folgenden Funktionen

- i) $f_1(x) = e^{\frac{1}{x}}$,
 - ii) $f_2(x) = \frac{1}{x^2-1}$,
 - iii) $f_3(x) = \sin(x)$,
 - iv) $f_4(x) = \tan(x)$.
- a) Bestimmen Sie den maximalen Definitionsbereich und den Wertebereich.
 - b) Bestimmen Sie die Einschränkung des Definitionsbereichs und Wertebereichs, so dass die Funktionen bijektiv sind. (Betrachten Sie, falls nötig, den Hauptzweig.)
 - c) Bestimmen Sie die inverse Funktion.
 - d) Skizzieren Sie die Funktion sowie deren inverse Funktion.

Lösung 55:

- i) The function $f_1(x) = e^{\frac{1}{x}}$ is defined for $x \in \mathbb{R} \setminus \{0\}$. The first derivative is $-\frac{1}{x^2} e^{\frac{1}{x}} < 0$ for all $x \in \mathbb{R} \setminus \{0\}$ therefore f_1 is strictly monotonically decreasing on each branch, thus injective. The function has the limit

$$\lim_{x \rightarrow \pm\infty} f_1(x) = 1.$$

therefore it is surjective on the codomain $(0, 1) \cup (1, \infty)$. The function f_1 is bijective as a map $f_1 : \mathbb{R} \setminus \{0\} \rightarrow (0, 1) \cup (1, \infty)$. The inverse function can be computed as

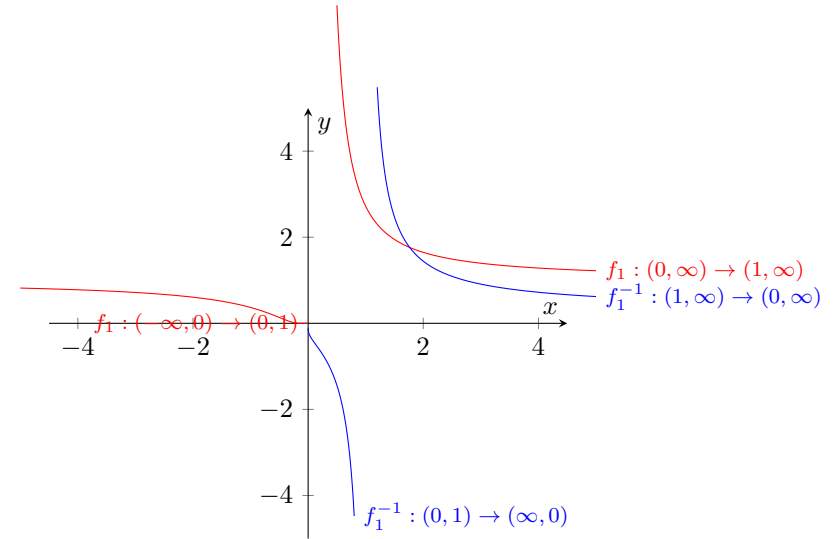
$$e^{\frac{1}{x}} = y, \quad y = \begin{cases} (0, 1) & \text{for } x < 0, \\ (1, \infty) & \text{for } x > 0, \end{cases}$$

$$\frac{1}{x} = \ln(y),$$

$$x = \frac{1}{\ln(y)}, \quad (\ln(y) \neq 0).$$

A change of the variable names gives the inverse function

$$f_1^{-1}(x) = \frac{1}{\ln(x)}.$$



- ii) The function $f_2(x) = \frac{1}{x^2-1}$ is not defined for $x = \pm 1$. The domain of definition is $(-\infty, -1) \cup (-1, 1) \cup (1, \infty)$. The codomain is $(-\infty, 1] \cup (0, \infty)$. The first derivative

$$f_2'(x) = -\frac{2x}{(x^2-1)^2}$$

is positive for $x \in (-\infty, -1)$ and $x \in (-1, 0)$ therefore monotonically increasing and it is negative for $x \in (0, 1)$ and $x \in (1, \infty)$ therefore monotonically decreasing. The maps $f_2 : (0, 1) \rightarrow (-\infty, 1] \cup (1, \infty) \rightarrow \cup(0, \infty)$ is bijective and the inverse function can be computed as

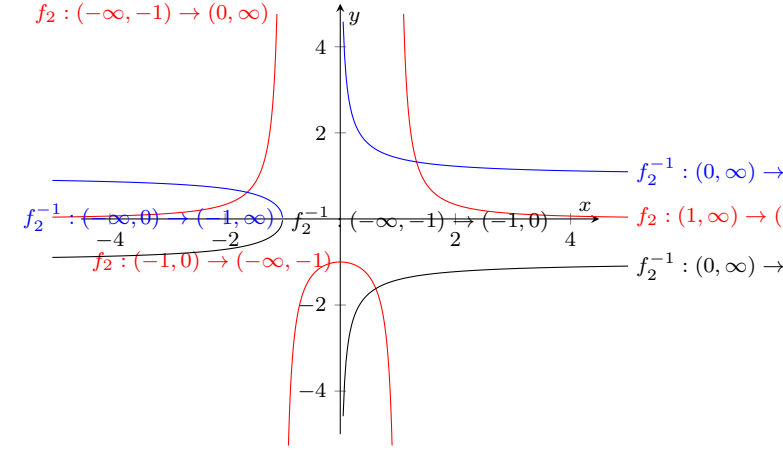
$$\begin{aligned}\frac{1}{x^2-1} &= y, \\ x^2-1 &= \frac{1}{y}, \\ x^2 &= \frac{1}{y} + 1, \\ x &= \sqrt{\frac{1}{y} + 1}.\end{aligned}$$

A change of the variable names gives the inverse function

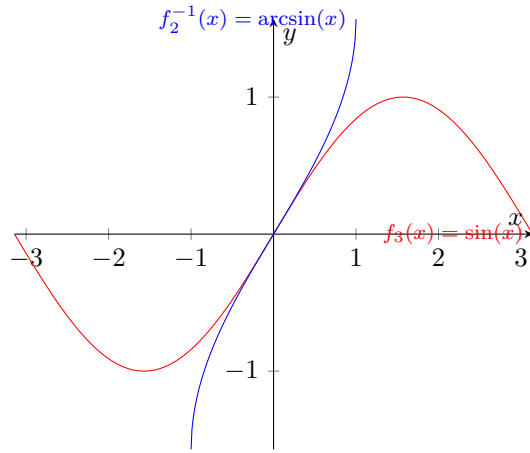
$$f_2^{-1}(x) = \sqrt{\frac{1+x}{x}}.$$

Analogous we can invert the negative branch. We restrict the domain of definition to $(-\infty, -1) \cup (-1, 0)$. The map $f_2 : (-\infty, -1) \cup (-1, 0) \rightarrow (-\infty, -1] \cup (0, \infty)$ is bijective and the inverse function can be computed as above, but we take the negative square root. The inverse function of negative branch is:

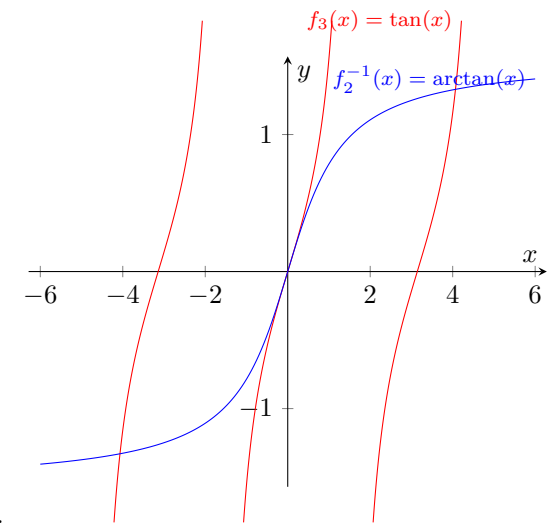
$$f_2^{-1}(x) = -\sqrt{\frac{1+x}{x}}.$$



- iii) The function $\arcsin(x)$ is the inverse function of $\sin(x)$ considering only the principal branch. By definition, we restrict the domain of definition of $\sin(x)$ in $-\frac{\pi}{2} \leq x \leq \frac{\pi}{2}$, while the codomain is $[-1, 1]$. The first derivative of $\sin(x)$ is $\cos(x) \geq 0$ for all $x \in [-\frac{\pi}{2}, \frac{\pi}{2}]$, therefore it is monotonically increasing, thus injective. As map $f_3 : [-\frac{\pi}{2}, \frac{\pi}{2}] \rightarrow [-1, 1]$ it is bijective.



- iv) The function $\arctan(x)$ is the inverse function of $\tan(x)$ considering only the principal branch. By definition, we restrict the domain of $\tan(x)$ in $-\frac{\pi}{2} < x < \frac{\pi}{2}$, while the codomain is $(-\infty, \infty)$. The first derivative of $\tan(x)$ is $\frac{1}{\cos^2(x)} > 0$ for all $x \in (-\frac{\pi}{2}, \frac{\pi}{2})$, therefore it is monotonically increasing, thus injective. As map $f_3 : (-\frac{\pi}{2}, \frac{\pi}{2}) \rightarrow (-\infty, \infty)$ it is bijective.



$(-\frac{\pi}{2}, \frac{\pi}{2}) \rightarrow (-\infty, \infty)$ it is bijective.

- d) The MATLAB code for the plots of the functions and their inverse functions can be found in the ILIAS.

Aufgabe 56: Mehrdimensionale Kettenregel

Berechnen Sie mit Hilfe der Kettenregel die Jacobi-Matrix der Funktion

$$\mathbf{h}(x, y, z) = \mathbf{h}_2(\mathbf{h}_1(x, y, z))$$

mit

$$\mathbf{h}_1(x, y, z) = \begin{pmatrix} 3xz + 2y \\ 4y^2 + \frac{1}{3}x^3z \end{pmatrix} \text{ und } \mathbf{h}_2(u, v) = \begin{pmatrix} \cos(2u - 3v) \\ \frac{1}{2}u + \frac{3}{2}v^2 \\ 4v + u \end{pmatrix}.$$

Lösung 56:

Wir berechnen zunächst die Jacobi-Matrizen der einzelnen Funktionen:

$$\mathbf{J}_{\mathbf{h}_1}(x, y, z) = \begin{pmatrix} 3z & 2 & 3x \\ zx^2 & 8y & \frac{1}{3}x^3 \end{pmatrix}$$

$$\mathbf{J}_{\mathbf{h}_2}(u, v) = \begin{pmatrix} -2\sin(2u - 3v) & 3\sin(2u - 3v) \\ \frac{1}{2} & 3v \\ 1 & 4 \end{pmatrix},$$

und daraus mit Hilfe der Kettenregel die Ableitung der Funktion \mathbf{h} :

$$\begin{aligned} \mathbf{J}_{\mathbf{h}}(x, y, z) &= \mathbf{J}_{\mathbf{h}_2}(\mathbf{h}_1) \mathbf{J}_{\mathbf{h}_1}(x, y, z) \\ &= \begin{pmatrix} -2\sin(a) & 3\sin(a) \\ \frac{1}{2} & 12y^2 + x^3z \\ 1 & 4 \end{pmatrix} \begin{pmatrix} 3z & 2 & 3x \\ zx^2 & 8y & \frac{1}{3}x^3 \end{pmatrix} \\ &= \begin{pmatrix} (x^2 - 2)3z\sin(a) & (6y - 1)4\sin(a) & (x^2 - 6)x\sin(a) \\ \frac{3}{2}z + 12x^2y^2z + x^5z^2 & 1 + 96y^3 + 8x^3yz & \frac{3}{2}x + 4x^3y^2 + \frac{1}{3}x^6z \\ z(3 + 4x^2) & 32y + 2 & x(3 + \frac{4}{3}x^2) \end{pmatrix}, \end{aligned}$$

mit $a := 6xz + 4y - 12y^2 - x^3z$.

Aufgabe 57:

Gegeben sei die Funktion $f(x) = \cos\left(\frac{\pi}{2} \sin x\right)$.

- i) Bestimmen Sie den Definitionsbereich und den Wertebereich von f .
- ii) Zeigen Sie, dass die Funktion f die Periodizität π besitzt, d.h. zeigen Sie, dass $f(x + \pi) = f(x)$ für alle $x \in \mathbb{R}$ gilt.
- iii) Bestimmen Sie alle Nullstellen von f .
Hinweis: Beachten Sie die Periodizität von f .
- iv) Bestimmen Sie alle Extrema von f und charakterisieren Sie diese.
Hinweis: Beachten Sie die Periodizität von f .
- v) Skizzieren Sie den Graphen von f im Intervall $[-\pi, 2\pi]$.

Lösung 57:

- i) Der Wertebereich der Sinusfunktion ist $[-1, 1]$. Auf $[-\pi/2, \pi/2]$ nimmt der Kosinus alle Werte von 0 bis 1 an. Somit gilt

$$D(f) = \mathbb{R} \quad \text{und} \quad W(f) = [0, 1].$$

- ii) Es gilt

$$\begin{aligned} f(x + \pi) &= \cos\left(\frac{\pi}{2} \sin(x + \pi)\right) \\ &= \cos\left(-\frac{\pi}{2} \sin x\right) \\ &= \cos\left(\frac{\pi}{2} \sin x\right) \\ &= f(x) \end{aligned}$$

für alle $x \in \mathbb{R}$. Somit hat f die Periode π . Hinweis: Es lässt sich zeigen, dass f keine kleinere Periode als π besitzt.

- iii) Aufgrund der Periodizität reicht es aus, die Nullstellen im Intervall $[0, \pi]$ zu bestimmen. Es gilt

$$\begin{aligned} f(x) &= \cos\left(\frac{\pi}{2} \sin x\right) = 0 \\ \iff \quad \frac{\pi}{2} \sin x &= \frac{\pi}{2} \quad \text{oder} \quad \frac{\pi}{2} \sin x = \frac{3\pi}{2}. \end{aligned}$$

Der erste Fall liefert $x = \pi/2$. Der zweite Fall würde $\sin x = 3$ ergeben, was unmöglich ist. Die Menge aller Nullstellen ist somit

$$N = \left\{ \frac{\pi}{2} + k\pi \mid k \in \mathbb{Z} \right\}.$$

- iv) Es gilt

$$f'(x) = -\sin\left(\frac{\pi}{2} \sin x\right) \frac{\pi}{2} \cos x.$$

Es folgt

$$f'(x) = -\sin\left(\frac{\pi}{2} \sin x\right) \frac{\pi}{2} \cos x = 0$$

$$\iff \sin\left(\frac{\pi}{2} \sin x\right) = 0 \quad \text{oder} \quad \cos x = 0.$$

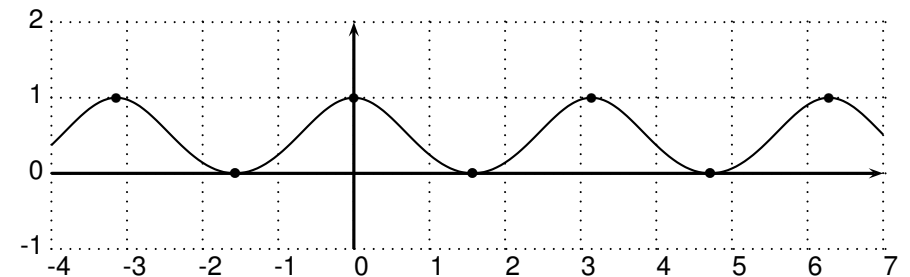
Der erste Fall liefert $x = 0$ und $x = \pi$. Der zweite Fall ergibt $x = \pi/2$. Da f nur Werte zwischen 0 und 1 annimmt, sind $x_1 = (0, 1)$ und $x_3 = (\pi, 1)$ Maxima, während $x_2 = (\pi/2, 0)$ Minimum ist. Die Menge aller Maxima ist

$$E_{\max} = \{(k\pi, 1) \mid k \in \mathbb{Z}\}.$$

Die Menge aller Minima ist

$$E_{\min} = \left\{ \left(\frac{\pi}{2} + k\pi, 0 \right) \mid k \in \mathbb{Z} \right\}.$$

v)



Aufgabe 58: Kurvendiskussion

Bestimmen Sie den maximalen Definitionsbereich, die Symmetrie, alle Nullstellen, sowie Art und Lage der kritischen Punkte und Wendepunkte der reellen Funktion

$$f(x) = x\sqrt{16 - x^2}.$$

Lösung 58:

i) Der maximale Definitionsbereich ist $D = [-4, 4]$.

ii) Die Funktion f ist ungerade bzw. punktsymmetrisch zum Ursprung:

$$f(x) = x\sqrt{16 - x^2} = -(-x)\sqrt{16 - (-x)^2} = -f(-x).$$

iii) Die Nullstellen sind

$$\begin{aligned} 0 &= x\sqrt{16 - x^2} \\ \Leftrightarrow x &= 0 \text{ oder } 16 = x^2 \\ \Leftrightarrow x &\in \{0, 4, -4\} \end{aligned}$$

iv) Kritische Punkte liegen bei $x \in D$ mit:

$$\begin{aligned} 0 &= f'(x) = \sqrt{16 - x^2} - \frac{x \cdot x}{\sqrt{16 - x^2}} = \frac{16 - 2x^2}{\sqrt{16 - x^2}} \\ \Leftrightarrow \pm 4 &= \sqrt{2}x \quad \Leftrightarrow x = \pm 2\sqrt{2} \end{aligned}$$

Die Funktion f selbst hat an den Grenzen des Definitionsbereiches D sowie im Ursprung den Wert $f(0) = f(\pm 4) = 0$. Für alle anderen $x > 0$ ist $f(x) > 0$. Also muss im Punkt $x = +2\sqrt{2}$ das absolute (und damit auch ein relatives) Maximum $f(2\sqrt{2}) = 8$ der Funktion liegen.

Mit der Symmetrie der Funktion folgt, dass in $x = -2\sqrt{2}$ ein Minimum $f(-2\sqrt{2}) = -8$ liegt.

v) Wendepunkte und Konvexität:

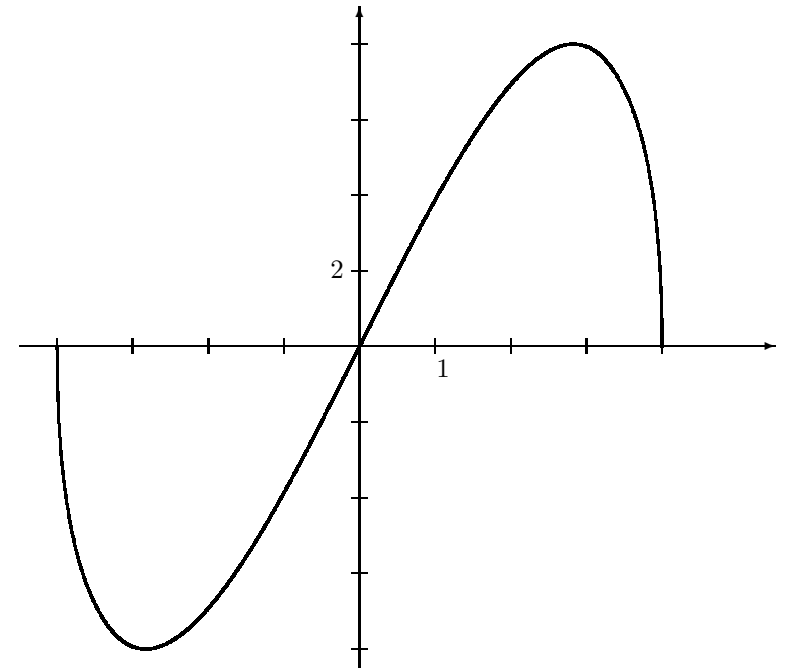
Zunächst ist

$$\begin{aligned} f''(x) &= \frac{-4x\sqrt{16 - x^2} - (16 - 2x^2) \cdot (-2x) \frac{1}{2}(16 - x^2)^{-1/2}}{16 - x^2} \\ &= \frac{-4x(16 - x^2) + x(16 - 2x^2)}{(16 - x^2)^{3/2}} \\ &= \frac{2x^3 - 48x}{(16 - x^2)^{3/2}} \end{aligned}$$

Die einzige reelle Nullstelle des Zählers im Definitionsbereich $] -4, 4[$ ist $x = 0$ und es gilt

$$f''(x) = \begin{cases} > 0 & \text{für } x \in] -4, 0[\\ < 0 & \text{für } x \in] 0, 4[\end{cases}$$

Also liegt in $(0, 0)$ ein Wendepunkt, links davon ist f konvex und rechts davon konkav.



Aufgabe 59: Kurvendiskussion

Gegeben sei die Funktion

$$f(x) = \frac{x^2 + 3x}{1 - x}.$$

- i) Geben Sie den maximalen Definitionsbereich der Funktion f an.
- ii) Bestimmen Sie die Nullstellen der Funktion.
- iii) Bestimmen Sie die kritischen Punkte der Funktion und deren Funktionswerte. Klassifizieren Sie alle kritischen Punkte als Minimum, Maximum oder Wendepunkt.
- iv) Untersuchen Sie das Monotonieverhalten der Funktion.
- v) Bestimmen Sie alle Asymptoten der Funktion.
- vi) Bestimmen Sie den Wertebereich der Funktion.
- vii) Skizzieren Sie die Funktion.

Lösung 59:

- a) i) Der maximale Definitionsbereich ist $\mathcal{D} = \mathbb{R} \setminus \{1\}$.
- ii) Die Nullstellen der Funktion sind $x_{N_1} = -3$ und $x_{N_2} = 0$.
- iii) Die kritischen Punkte sind die Nullstellen der ersten Ableitung. Aus

$$f'(x) = \frac{(2x+3)(1-x) + (x^2+3x)}{(1-x)^2} = \frac{-x^2+2x+3}{(1-x)^2} = 0$$

folgt

$$x_{K_1} = -1 \text{ mit } f(-1) = -1 \text{ und } x_{K_2} = 3 \text{ mit } f(3) = -9.$$

Die zweite Ableitung ist:

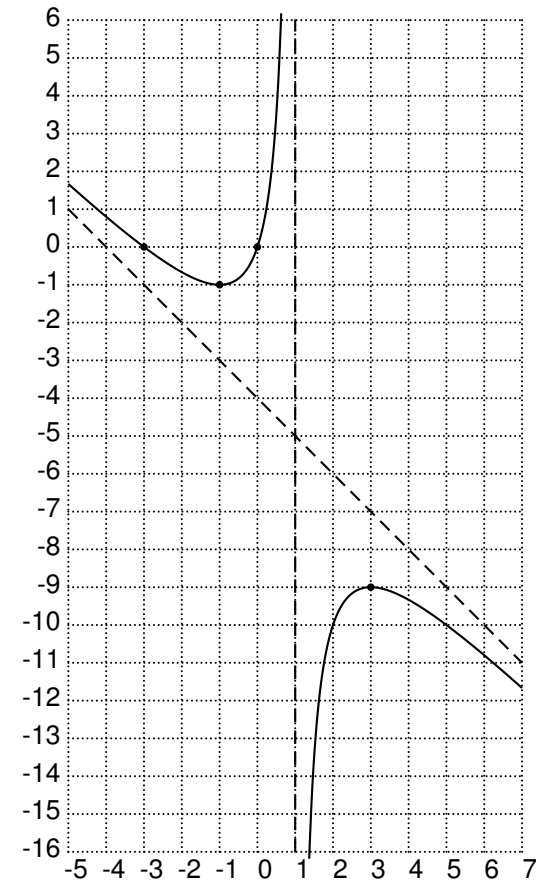
$$f''(x) = \frac{8}{(1-x)^3}.$$

Für $x_{K_1} = -1$ ist $f''(-1) = 1 > 0$. Es handelt sich also um ein Minimum.
Für $x_{K_2} = 3$ ist $f''(3) = -1 < 0$. Es handelt sich also um ein Maximum.

- iv) Aus den stationären Punkten und der Definitionslücke ergeben sich die Monotonieintervalle. In $(-\infty, -1)$ und $(3, \infty)$ ist die Funktion monoton fallend. In $(-1, 1)$ und $(1, 3)$ ist die Funktion monoton steigend.
- v) Aus $f(x) = -x - 4 + \frac{4}{1-x}$ folgt, dass $g(x) = -x - 4$ die Asymptote ist. Wegen $\lim_{x \rightarrow 1^-} f(x) = \infty$ und $\lim_{x \rightarrow 1^+} f(x) = -\infty$ gibt es eine senkrechte Asymptote bei $x = 1$.

vi) Der Wertebereich ist $\mathcal{W} = (-\infty, -9] \cup [-1, \infty)$.

vii)



Bei $(-1, -1)$ handelt es sich also um ein (lokales) Minimum, bei $(3, -9)$ um ein Maximum.

Aufgabe 60: Kurvendiskussion

Führen Sie eine Kurvendiskussion für die Funktion

$$f(x) = \ln(3x^2 + 2x + 1)$$

durch. Bestimmen Sie dazu:

- a) den maximalen Definitionsbereich von f ,
- b) die Symmetrieachsen von f , d. h. Werte $\alpha \in \mathbb{R}$, so dass $f(\alpha + x) = f(\alpha - x)$,
- c) das Verhalten von f im Unendlichen,
- d) die Nullstellen von f ,
- e) die Extrema und das Monotonieverhalten von f ,
- f) sowie die Wendepunkte und das Krümmungsverhalten von f .
- g) Skizzieren Sie den Graphen von f .

Lösung 60:

- a) Die Funktion ist für alle $x \in \mathbb{R}$ definiert, weil das Argument der Logarithmusfunktion immer positiv ist:

$$3x^2 + 2x + 1 = \left(\sqrt{3}x + \frac{1}{\sqrt{3}}\right)^2 + 1 - \frac{1}{3} > 1 - \frac{1}{3} > 0.$$

- b) Gesucht ist ein $\alpha \in \mathbb{R}$, so dass für alle $x \in \mathbb{R}$ gilt:

$$f(\alpha + x) = f(\alpha - x)$$

$$\Leftrightarrow \ln(3(\alpha + x)^2 + 2(\alpha + x) + 1) = \ln(3(\alpha - x)^2 + 2(\alpha - x) + 1)$$

$$\Leftrightarrow 3(\alpha + x)^2 + 2(\alpha + x) + 1 = 3(\alpha - x)^2 + 2(\alpha - x) + 1 \quad (\text{Monotonie von } \ln)$$

$$\Leftrightarrow 6x\alpha + 2x = -6x\alpha - 2x$$

$$\Leftrightarrow (12\alpha + 4)x = 0$$

$$\Leftrightarrow 12\alpha + 4 = 0$$

Also liegt die Symmetrieachse bei $\alpha = -1/3$.

- c) Es ist

$$\lim_{x \rightarrow \pm\infty} f(x) = \infty.$$

- d) Die einzige Nullstelle des Logarithmus liegt bei 1, also muss für $f(x) = 0$ gelten:

$$1 = 3x^2 + 2x + 1 \Rightarrow x \in \{0, -2/3\}.$$

- e) Die Nullstellen der Ableitung berechnen sich zu:

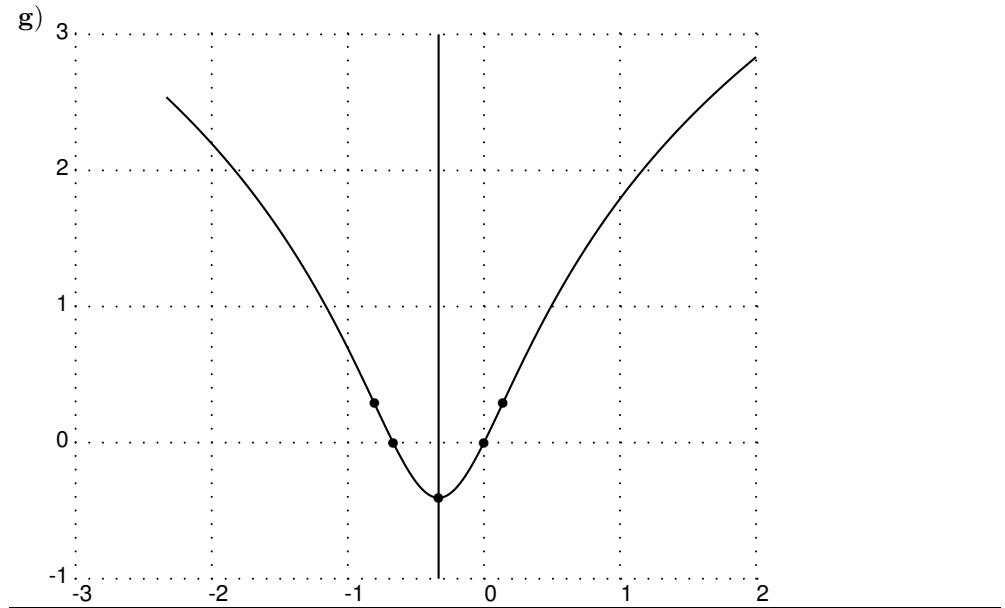
$$0 = f'(x) = \frac{1}{3x^2 + 2x + 1} \cdot (6x + 2) \Rightarrow x = -\frac{1}{3}.$$

Dies ist die einzige Nullstelle der Ableitung. Da die Funktion bezüglich dieser Achse symmetrisch ist, und für $x \rightarrow \pm\infty$ gegen ∞ geht, liegt bei $x = -1/3$ ein Minimum.

- f) Die Wendepunkte liegen an den Nullstellen der zweiten Ableitung:

$$0 = f''(x) = \frac{6(3x^2 + 2x + 1) - (6x + 2)^2}{(3x^2 + 2x + 1)^2} = \frac{-18x^2 - 12x + 2}{(3x^2 + 2x + 1)^2}$$
$$\Rightarrow x = \frac{-1 \pm \sqrt{2}}{3}.$$

Links von $-1/3 - \sqrt{2}/3$ ist $f''(x) < 0$, also ist die Funktion dort konkav, rechts von $-1/3 - \sqrt{2}/3$ ist $f''(x) > 0$ und die Funktion f ist dort konvex. Rechts von $-1/3 + \sqrt{2}/3$ ist die Funktion wegen der Symmetrie wiederum konkav.



Aufgabe 61: Kurvendiskussion

Gegeben sei die reelle Funktion

$$f(x) = \frac{x^2 + 7x + 10}{x + 1}.$$

- i) Geben Sie den maximalen Definitionsbereich der Funktion an.
- ii) Bestimmen Sie die Nullstellen der Funktion.
- iii) Bestimmen Sie die kritischen Punkte für die Extrema der Funktion und deren Funktionswerte. Klassifizieren Sie die Punkte als Minimum, Maximum oder Sattelpunkt.
- iv) Bestimmen Sie die (nicht vertikale) Asymptote der Funktion, d. h. diejenige Gerade $g(x) = a + bx$, für die

$$\lim_{x \rightarrow \pm\infty} (f(x) - g(x)) = 0$$

gilt.

- v) Skizzieren Sie die Funktion.

Lösung 61:

- i) Die Funktion ist nur an der Nullstelle des Nenners, $x_{\text{Pol}} = -1$, nicht definiert und hat dort eine einfache Polstelle.
- ii) Die Nullstellen sind die Nullstellen des Zählers: $x_{N1} = -5$ und $x_{N2} = -2$.
- iii) Die kritischen Punkte für die Extrema sind die Nullstellen (des Zählers) der ersten Ableitung:

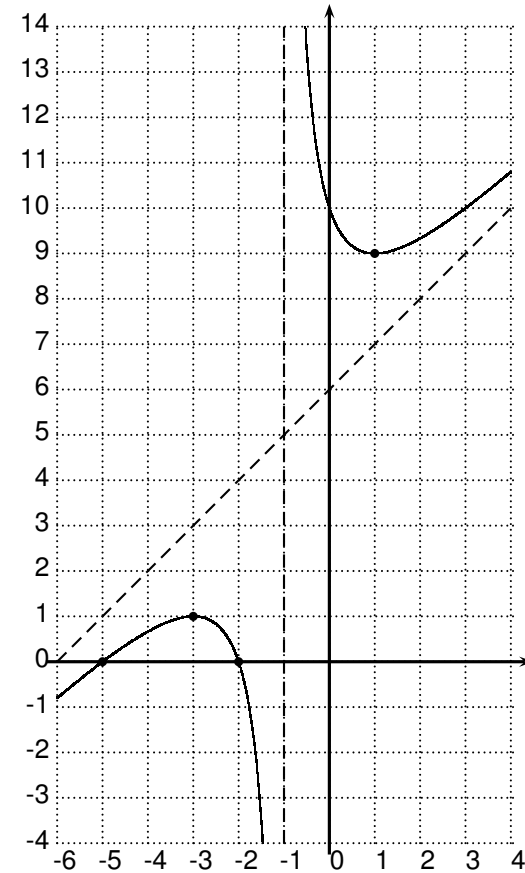
$$f'(x) = \frac{x^2 + 2x - 3}{(x + 1)^2} \implies x_{E1} = -3 \text{ und } x_{E2} = 1$$

mit $f(-3) = 1$ und $f(1) = 9$. Bei $x_{E1} = -3$ gibt es ein lokales Maximum und bei $x_{E2} = 1$ gibt es ein lokales Minimum.

- iv) Durch Polynomdivision erhält man die Asymptote:

$$f(x) = \frac{x^2 + 7x + 10}{x + 1} = x + 6 + \frac{4}{x + 1} \implies g(x) = x + 6.$$

- v) Skizze:



Aus der Skizze ersieht man, dass bei $x = -3$ ein Maximum vorliegt und bei $x = 1$ ein Minimum.

Aufgabe 62: Laplace-Transformation

Berechnen Sie die Laplace-Transformation $\mathcal{L}\{f(t)\}$ der folgenden Funktionen:

- | | |
|--------------------|--|
| i) $f(t) = 1,$ | v) $f(t) = e^{-at},$ |
| ii) $f(t) = t,$ | vi) $f(t) = e^{-at} \cdot t,$ |
| iii) $f(t) = t^2,$ | vii) $\mathcal{L}\{f'(t)\},$ for a generic $f(t),$ |
| iv) $f(t) = t^3,$ | viii) $\mathcal{L}\{f''(t)\},$ for a generic $f(t).$ |

Lösung 62:

Diese Laplace-Transformationen mssen durch Anwendung der Definition und Bestimmung der Integrale berechnet werden. Hier sind die Ergebnisse:

- | |
|---|
| i) $\mathcal{L}\{1\} = \frac{1}{s},$ |
| ii) $\mathcal{L}\{t\} = \frac{1}{s^2},$ |
| iii) $\mathcal{L}\{t^2\} = \frac{2}{s^3},$ |
| iv) $\mathcal{L}\{t^3\} = \frac{3!}{s^4},$ |
| v) $\mathcal{L}\{e^{-at}\} = \frac{1}{s+a},$ |
| vi) $\mathcal{L}\{e^{-at} \cdot t\} = \frac{1}{(s+a)^2},$ |
| vii) $\mathcal{L}\{f'(t)\} = sF(s) - f(0),$ |
| viii) $\mathcal{L}\{f''(t)\} = s^2F(s) - sf(0) - f'(0).$ |
-

Aufgabe 63: Vektor- und Matrixwertige Funktionen

Gegeben seien

$$\mathbf{A}(t) = \begin{pmatrix} t & t^2 \\ \sqrt{t} & t^5 \end{pmatrix}, \quad \mathbf{B}(t) = \begin{pmatrix} \sin t & \cos t \\ e^t & \cosh t \end{pmatrix},$$

$$\mathbf{c}(t) = \left(t^3, \sqrt{t^5}, \frac{1}{t} \right)^\top, \quad \mathbf{d}(t) = \left(e^{-t^2}, \sin(\sqrt{t}), \tanh(t/2) \right)^\top.$$

Berechnen Sie

- a) $\frac{d}{dt}(\mathbf{A}(t)\mathbf{B}(t))$ und
- b) $\frac{d}{dt}(\mathbf{c}(t) \times \mathbf{d}(t))$

auf die folgenden beiden Arten:

- Indem sie vor der Differentiation die Produkte \mathbf{AB} bzw. $\mathbf{c} \times \mathbf{d}$ bilden und die Ergebnisfunktionen ableiten.
- Indem Sie zunächst die Ableitungen der einzelnen Funktionen bilden und diese dann gemäß einer Produktregel verrechnen.

Lösung 63:

- a) Zunächst ist

$$\mathbf{AB} = \begin{pmatrix} t \sin t + t^2 e^t & t \cos t + t^2 \cosh t \\ \sqrt{t} \sin t + t^5 e^t & \sqrt{t} \cos t + t^5 \cosh t \end{pmatrix}$$

$$\Rightarrow \frac{d}{dt}(\mathbf{A}(t)\mathbf{B}(t)) = \begin{pmatrix} \sin t + t \cos t + (2t + t^2)e^t & \cos t - t \sin t + 2t \cosh t + t^2 \sinh t \\ \frac{\sin t}{2\sqrt{t}} + \sqrt{t} \cos t + (5t^4 + t^5)e^t & \frac{\cos t}{2\sqrt{t}} - \sqrt{t} \sin t + 5t^4 \cosh t + t^5 \sinh t \end{pmatrix}.$$

Ebenso ist

$$\mathbf{A}'(t) = \begin{pmatrix} 1 & 2t \\ \frac{1}{2\sqrt{t}} & 5t^4 \end{pmatrix}$$

$$\mathbf{B}'(t) = \begin{pmatrix} \cos t & -\sin t \\ e^t & \sinh t \end{pmatrix}$$

$$\frac{d}{dt}(\mathbf{A}(t)\mathbf{B}(t)) = \mathbf{A}'(t)\mathbf{B}(t) + \mathbf{A}(t)\mathbf{B}'(t)$$

$$= \begin{pmatrix} \sin t + 2te^t & \cos t + 2t \cosh t \\ \frac{\sin t}{2\sqrt{t}} + 5t^4 e^t & \frac{\cos t}{2\sqrt{t}} + 5t^4 \cosh t \end{pmatrix}$$

$$+ \begin{pmatrix} t \cos t + t^2 e^t & -t \sin t + t^2 \sinh t \\ \sqrt{t} \cos t + t^5 e^t & -\sqrt{t} \sin t + t^5 \sinh t \end{pmatrix}$$

$$= \begin{pmatrix} \sin t + t \cos t + (2t + t^2)e^t & \cos t - t \sin t + 2t \cosh t + t^2 \sinh t \\ \frac{\sin t}{2\sqrt{t}} + \sqrt{t} \cos t + (5t^4 + t^5)e^t & \frac{\cos t}{2\sqrt{t}} - \sqrt{t} \sin t + 5t^4 \cosh t + t^5 \sinh t \end{pmatrix}.$$

- b) Das Vektorprodukt von \mathbf{c} und \mathbf{d} ist

$$\mathbf{c}(t) \times \mathbf{d}(t) = \begin{pmatrix} t^{5/2} \tanh(t/2) - \frac{\sin(\sqrt{t})}{t} \\ \frac{e^{-t^2}}{t} - t^3 \tanh \frac{t}{2} \\ t^3 \sin(\sqrt{t}) - t^{5/2} e^{-t^2} \end{pmatrix}$$

$$\Rightarrow \frac{d}{dt}(\mathbf{c}(t) \times \mathbf{d}(t)) = \begin{pmatrix} \frac{1}{2} t^{3/2} \left(5 \tanh \frac{t}{2} + \frac{t}{\cosh^2(t/2)} \right) + \frac{\sin(\sqrt{t})}{t^2} - \frac{\cos(\sqrt{t})}{2\sqrt{t}t} \\ e^{-t^2} \left(-2 - \frac{1}{t^2} \right) - 3t^2 \tanh \frac{t}{2} - \frac{t^3}{2 \cosh^2 \frac{t}{2}} \\ 3t^2 \sin(\sqrt{t}) + \frac{t^{5/2}}{2} \cos(\sqrt{t}) - e^{-t^2} \left(\frac{5}{2} t^{3/2} - 2t^{7/2} \right) \end{pmatrix}.$$

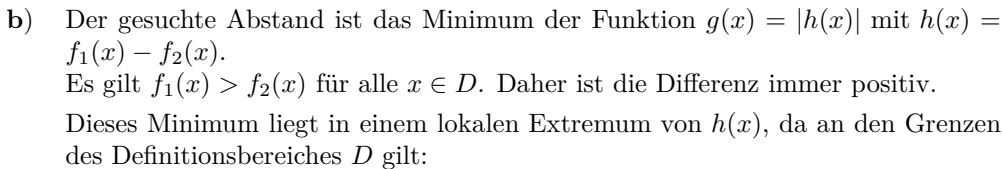
Durch separates Differenzieren ergibt sich

$$\mathbf{c}'(t) = \begin{pmatrix} 3t^2 \\ \frac{5}{2} t^{3/2} \\ -\frac{1}{t^2} \end{pmatrix}, \quad \mathbf{d}'(t) = \begin{pmatrix} -2te^{-t^2} \\ \frac{\cos(\sqrt{t})}{2\sqrt{t}} \\ \frac{1}{2 \cosh^2 \frac{t}{2}} \end{pmatrix}$$

$$\Rightarrow \mathbf{c}'(t) \times \mathbf{d}(t) + \mathbf{c}(t) \times \mathbf{d}'(t) = \begin{pmatrix} \frac{5t^{3/2} \tanh \frac{t}{2}}{2} + \frac{\sin(\sqrt{t})}{t^2} \\ \frac{-e^{-t^2}}{t^2} - 3t^2 \tanh \frac{t}{2} \\ 3t^2 \sin(\sqrt{t}) - \frac{5}{2} t^{3/2} e^{-t^2} \end{pmatrix} + \begin{pmatrix} \frac{t^{5/2}}{2 \cosh^2 \frac{t}{2}} - \frac{\cos(\sqrt{t})}{2t^{3/2}} \\ -2e^{-t^2} - \frac{t^3}{2 \cosh^2 \frac{t}{2}} \\ \frac{t^{5/2} \cos \sqrt{t}}{2} + 2t^{7/2} e^{-t^2} \end{pmatrix}.$$

Gegeben seien die folgenden Funktionen

- ### Lösung 64:



Das heißt innerhalb des Definitionsbereiches wird ein Minimum angenommen.
Die lokalen Extrema von $h(x)$ liegen in den Nullstellen der ersten Ableitung:

von diesen beiden Werten liegt nur $x_1 = \frac{1}{\sqrt{2}}$ im Definitionsbereich D . Dort ist

Der Graph von $h(x) = g(x)$ ist



Aufgabe 65: Mittelwertsatz

Sei $s(t)$ die Gesamtzahl der Kilometer, die Sie auf Ihrer Reise auf einer Autobahn mit einer Geschwindigkeitsbegrenzung von 120 km/h nach der Zeit t Stunden zurückgelegt haben. Nehmen Sie außerdem an, dass $s(1/4) = 10$ Kilometer und $s(5/4) = 160$ Kilometer beträgt. An einer Kontrollstelle entlang der Autobahn gestehen Sie diese Tatsachen einem Beamten der Autobahnpolizei, der mit dem Mittelwertsatz vertraut ist. Der Beamte führt ein paar schnelle Berechnungen durch, lächelt und bereitet sich dann höflich darauf vor, Ihnen einen Strafzettel auszustellen. Erklären Sie, warum.

Lösung 65:

Wir wissen, dass $s(t)$ die Entfernung (Kilometer) zum Zeitpunkt t (Stunden) ist. Wir nehmen an, dass $s(t)$ differenzierbar ist, wobei $s'(t)$ die Geschwindigkeit (km/h) zum Zeitpunkt t (Std.) ist. Wenden wir den Mittelwertsatz auf die Funktion s auf dem geschlossenen Intervall $[1/4, 5/4]$ an. Dann

$$s'(\xi) = \frac{160 - 10}{5/4 - 1/4} = 150 \text{ km/h.}$$

Der Mittelwertsatz beweist, dass Ihre Geschwindigkeit zum unbekannten Zeitpunkt ξ mit Sicherheit größer war als die zulässige Höchstgeschwindigkeit.

Aufgabe 66: Newton-Verfahren

a) Gegeben seien die Funktionen

$f(x) = \frac{x}{3}$ und $g(x) = \sin(x^2)$.

- i) Skizzieren Sie die Funktionen und bestimmen Sie Näherungen für die Schnittstellen der beiden Funktionsgraphen.
- ii) Bestimmen Sie die kleinste positive Schnittstelle mit dem Newton-Verfahren auf fünf Nachkommastellen genau.

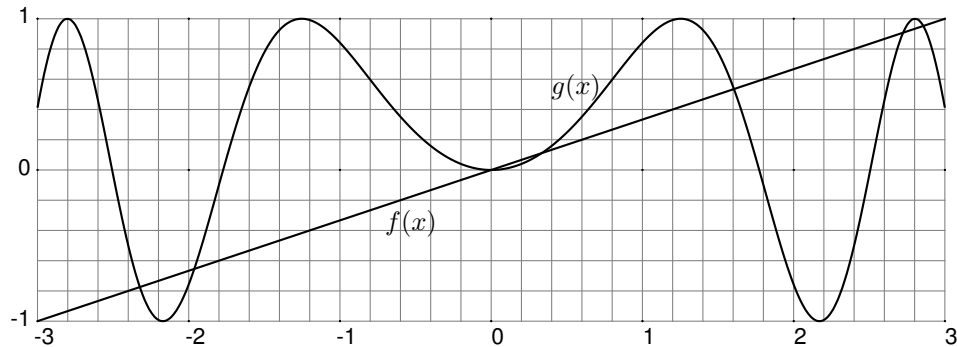
b) Führen Sie das Verfahren ebenso für die Funktionen

$f(x) = x^3$ und $g(x) = \cos(2\pi x)$

und die betragskleinste Schnittstelle durch.

Lösung 66:

a)



i) Aus der Skizze kann man die ungefähren Schnittpunkte

$(-2.3, -0.8), (-2, -0.7), (0, 0), (0.3, 0.1), (1.6, 0.5), (2.7, 0.9), (2.9, 0.9)$

ablesen.

ii) Die kleinste positive Schnittstelle z liegt im Intervall $[0.3, 0.4]$. Sie ist Nullstelle der Funktion $F(x) = f(x) - g(x)$ mit

$F'(x) = \frac{1}{3} - 2x \cos(x^2)$.

Die Iterationsvorschrift für das Newton-Verfahren lautet:

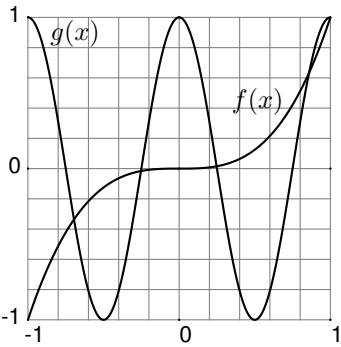
$x_{i+1} = x_i - \frac{F(x_i)}{F'(x_i)}$.

Mit $x_0 = 0.35$ liefert sie

n	x_n	$F(x_n)$	$F'(x_n)$	$F(x_n)/F'(x_n)$
0	0.3500000	-0.0055272	-0.3614210	0.0152929
1	0.3347071	-0.0002256	-0.3318845	0.0006798
2	0.3340273	-0.0000004	-0.3305673	0.0000014
3	0.3340259	0.0000000	-0.3305647	-0.0000000

Bereits nach drei Schritten findet keine Korrektur der ersten sechs Nachkommastellen mehr statt, der gesuchte Schnittpunkt liegt also bei $z \approx 0.33403$.

b)



i) Aus der Skizze kann man die ungefähren Schnittpunkte

$(-0.6, -0.4), (-0.2, 0.0), (0.2, 0.0), (0.9, 0.6), (1.0, 1.0)$

ablesen.

ii) Die betragskleinste Schnittstelle z liegt im Intervall $[0.2, 0.3]$. Sie ist Nullstelle der Funktion $G(x) = f(x) - g(x)$ mit

$G'(x) = 3x^2 + 2\pi \sin(2\pi x)$.

Die Iterationsvorschrift für das Newton-Verfahren lautet:

$x_{i+1} = x_i - \frac{G(x_i)}{G'(x_i)}$.

Mit $x_0 = 0.25$ liefert sie

n	x_n	$G(x_n)$	$G'(x_n)$	$G(x_n)/G'(x_n)$
0	0.250000	0.015625	6.470685	0.002415
1	0.247585	0.000004	6.466358	0.000001
2	0.247585	0.000000	6.466356	0.000000
3	0.247585			

Für diesen Fall hat das Verfahren bereits nach zwei Schritten die gewünschte Genauigkeit erreicht und das Ergebnis ist $z \approx 0.24759$.

Aufgabe 67: Newton-Verfahren

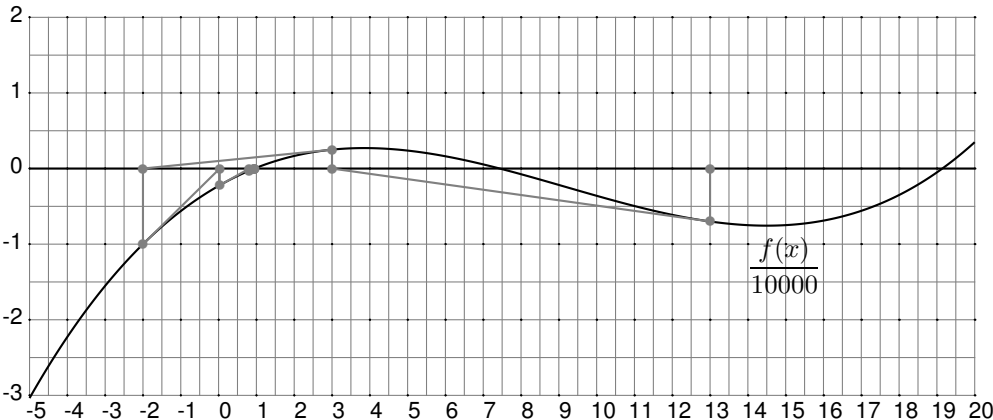
Gegeben sei die Funktion

$$f(x) = 17x^3 - 468x^2 + 2849x - 2294.$$

- a) Skizzieren Sie die Funktion im Intervall $-5 \leq x \leq 20$.
- b) Führen Sie mindestens zwei Schritte des Newton-Verfahrens mit dem Startwert $x_0 = 13$ für die Funktion $f(x)$ durch.
- c) Skizzieren Sie im Funktionsgraphen die berechneten Iterationen x_0, x_1, x_2, \dots

Lösung 67:

a)/c)



b) Das Newtonverfahren mit der Iterationsvorschrift:

$$x_{n+1} = x_n - \frac{f(x_n)}{f'(x_n)}, \quad n = 0, 1, 2, \dots$$

ergibt

n	x_n	$f(x_n)$	$f'(x_n)$	$-f(x_n)/f'(x_n)$
0	13.0000	-7000.0000	-700	-10.0000000
1	3.0000	2500.0000	500	-5.0000000
2	-2.0000	-10000.0000	4925	2.0304568
3	0.0304	-2207.6621	2821	0.7827090
4	0.8131	-277.6091	2122	0.1308489
5	0.9440	-7.2647	2011	0.0036127
6	0.9476	-0.0055	2008	0.0000027
7	0.9476			

Aufgabe 68: Newton-Verfahren

Gegeben sei die Funktion

$$f(x) = x^3 + 2x^2 - 15x - 36.$$

- a) Bestimmen Sie alle lokalen Extrema der Funktion $f(x)$.
- b) Begründen Sie, weshalb f zwei Nullstellen besitzt.
- c) Führen Sie das Newton-Verfahren mit der Funktion f zwei mal durch. Wählen Sie im ersten Durchlauf den Startwert $x_0 = 1$ und im zweiten Durchlauf $x_0 = -1$. Führen Sie jeweils drei Iterationsschritte durch.

Lösung 68:

- a) Die Ableitung der Funktion f ist

$$f'(x) = 3x^2 + 4x - 15.$$

Ihre Nullstellen

$$x_{1/2} = \frac{-2 \pm \sqrt{49}}{3} = \begin{cases} 5/3 \\ -3 \end{cases}$$

sind die stationären Punkte der Funktion f .

Die zweite Ableitung der Funktion ist $f''(x) = 6x + 4$ und wegen

$$f''(x_1) = 14 > 0 \text{ und } f''(x_2) = -14 < 0$$

liegt bei $(x_1, f(x_1)) = (5/3, -1372/27)$ ein Minimum und bei $(x_2, f(x_2)) = (-3, 0)$ ein Maximum der Funktion f vor.

- b) Da f links der Maximalstelle $x_2 = -3$ (die auch Nullstelle ist) sowie rechts der Minimalstelle $x_1 = 5/3$ streng monoton steigt, und sonst streng monoton fällt, besitzt f lediglich die Nullstelle x_2 sowie (wegen $f(x_1) < 0$) eine weitere Nullstelle rechts von x_1 .
- c) Mit der oben berechneten Ableitung $f'(x) = 3x^2 + 4x - 15$ lautet die Iterationsvorschrift für das Newton-Verfahren:

$$x_{k+1} = x_k - (f'(x_k))^{-1} \cdot f(x_k).$$

Für die gegebenen Startwerte sind die ersten drei Iterationsschritte:

k	x_k	$f(x_k)$	k	x_k	$f(x_k)$
0	1.0000	-48.0000	0	-1.00000	-20.00000
1	-5.0000	-36.0000	1	-2.25000	-3.51562
2	-4.1000	-9.8010	2	-2.64894	-0.81945
3	-3.5850	-2.5955	3	-2.82923	-0.19916

Obwohl der erste Startwert $x_0 = 1$ dichter an der Nullstelle $x = 4$ der Funktion liegt, konvergiert das Verfahren trotzdem gegen die Nullstelle $x = -3$. Um die Nullstelle $x = 4$ dennoch zu korrekt zu finden, muss x_0 geeignet gewählt werden.

Aufgabe 69: Optimierungsproblem

Ein Poster muss mit einer Gesamtfläche von $\bar{A} = 64000 \text{ mm}^2$ gedruckt werden. Es muss 10 mm Seitenränder und 25 mm obere und untere Ränder haben. Welche Höhe und Breite ergeben die maximale Druckfläche?

Lösung 69:

Seien x und y die beiden Dimensionen des Plakats und s die Seitenränder und t die oberen und unteren Ränder. Die Gesamtfläche ist $\bar{A} = 64000 \text{ mm}^2 = xy \text{ mm}^2$. Die gedruckte Fläche beträgt

$$\begin{aligned} A(x) &= (x - 2s)(y - 2t) \\ &= (x - 2s) \left(\frac{\bar{A}}{x} - 2t \right) \quad (\text{unter Verwendung der Nebenbedingung der Gesamtfläche}) \\ &= \bar{A} - \frac{2s}{x} \bar{A} - 2tx + 4st \text{ mm}^2. \end{aligned}$$

Um die Fläche zu maximieren, suchen wir die stationären Punkte:

$$A'(x) = 2s\bar{A}\frac{1}{x^2} - 2t.$$

Die stationären Punkte sind:

$$x_c = \pm \sqrt{\frac{s\bar{A}}{t}}.$$

Nur der positive Wert ist sinnvoll, da wir nach physikalischen Größen suchen. Die zweite Ableitung ist

$$A''(x) = -\frac{4s\bar{A}}{x^3}$$

die in x_c negativ ist. Daher ist x_c ein lokales Maximum. Wir haben also

$$x_c = 160 \text{ mm}$$

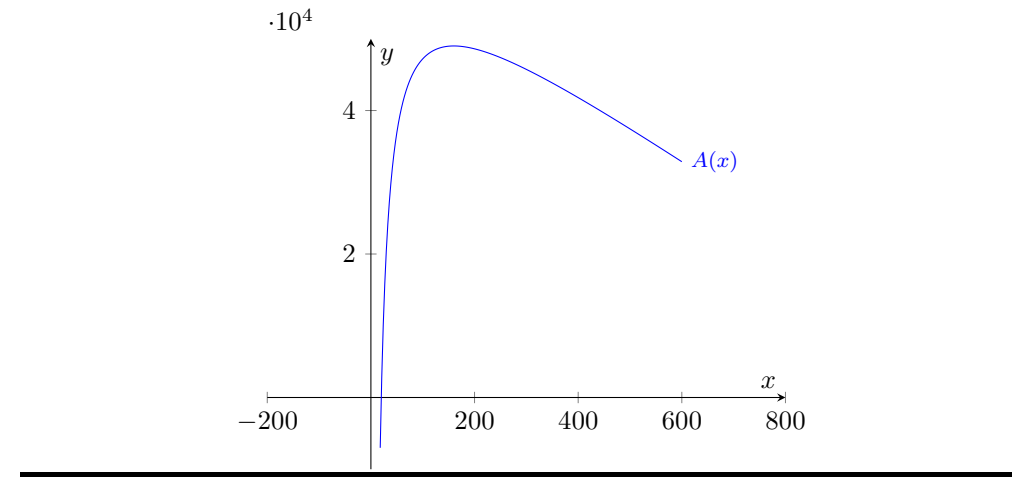
und

$$y_c = \frac{\bar{A}}{x_c} = 400 \text{ mm}.$$

Die maximale Druckfläche beträgt

$$A_{\max} = x_c y_c = 49000 \text{ mm}^2.$$

Der Graph der Fläche $A(x)$ ist



Aufgabe 70: Tangenten

- a) Bestimmen Sie die Geradengleichungen (in der Form $ax + by = c$) der Tangenten an den Nullstellen der Funktionen

$$\varphi_1(x) = x^3 - 2x^2 - 5x + 6, \quad \varphi_2(x) = x^2 \text{ und } \varphi_3(x) = \begin{cases} \sqrt{x} & \text{für } x \geq 0 \\ -\sqrt{-x} & \text{für } x < 0 \end{cases}.$$

- b) Geben Sie alle Punkte (x -Werte) an, in denen die Tangenten von $f(x) = x^2$ und $g(x) = x^3$ parallel sind.

- c) Stellen Sie den Verlauf der beiden vektorwertigen Funktionen

$$\mathbf{v}(t) = \begin{pmatrix} t \\ \varphi_3(t) \end{pmatrix} \quad \text{mit } \varphi_3(t) \text{ aus Aufgabenteil a)}$$

und

$$\mathbf{w}(s) = \begin{pmatrix} s \cdot |s| \\ s \end{pmatrix}.$$

im selben Graphen dar.

Berechnen Sie – wo möglich – die Ableitungen beider Funktionen $\mathbf{v}(t)$ und $\mathbf{w}(s)$.

Hinweis: Die Funktion $\mathbf{w}(s)$ lässt sich analog zu $\varphi_3(t)$ mit Hilfe einer Fallunterscheidung auch ohne die Betragsfunktion darstellen.

Lösung 70:

- a) i) Eine Nullstelle der Funktion $\varphi_1(x)$ ist $x_1 = 1$. Mittels Horner-Schema erhält man das Restpolynom:

1	-2	-5	6
1	\	1	-1
1	-1	-6	0

Für weitere Nullstellen muss also gelten

$$1x^2 - 1x - 6 = 0 \quad \Rightarrow \quad x_{2/3} = \begin{cases} -2 \\ 3 \end{cases}.$$

Die Ableitung der Funktion liefert die Steigung der Tangenten. An den Nullstellen x_1, x_2 und x_3 hat man

$$\varphi_1'(x) = 3x^2 - 4x - 5 \Rightarrow \varphi_1'(1) = -6, \varphi_1'(-2) = 15, \varphi_1'(3) = 10.$$

Damit sind die Tangentengeraden gegeben durch:

$$\begin{array}{lll} x_1 = 1 : & y = -6x + 6 & \Rightarrow \quad 6x + y = 6 \\ x_2 = -2 : & y = 15x + 30 & \Rightarrow \quad 15x - y = -30 \\ x_3 = 3 : & y = 10x - 30 & \Rightarrow \quad 10x - y = 30 \end{array}$$

- ii) $\varphi_2(x)$ hat nur die Nullstelle $x_0 = 0$. Die Ableitung $\varphi_2'(x) = 2x$ hat dort den Wert Null, so dass die Tangente durch

$$y = 0$$

gegeben ist.

- iii) Die Funktion $\varphi_3(x)$ hat nur die Nullstelle $\varphi_0 = 0$. Dort ist φ_3 nicht differenzierbar:

$$\begin{aligned} \frac{\varphi_3(x) - \varphi(0)}{x - 0} &= \begin{cases} \frac{\sqrt{x}-0}{x}, & x > 0 \\ \frac{-\sqrt{-x}-0}{x}, & x < 0 \end{cases} \\ &= \begin{cases} \frac{1}{\sqrt{x}}, & x > 0 \\ \frac{-\sqrt{-x}-0}{-(\sqrt{-x})^2}, & x < 0 \end{cases} \\ &= \frac{1}{\sqrt{|x|}} \xrightarrow{x \rightarrow 0} \infty. \end{aligned}$$

Die Steigung der Funktion ist dort also unendlich und sie hat die senkrechte Tangente:

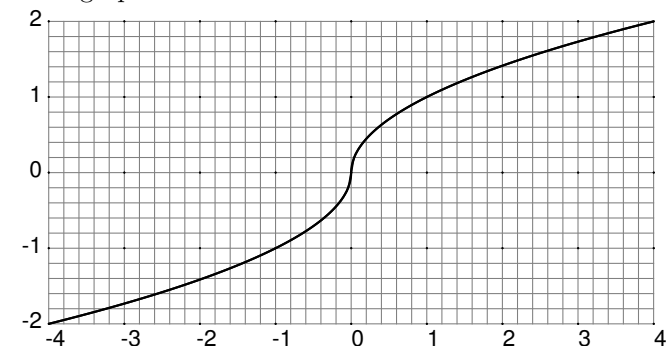
$$x = 0.$$

- b) Die beiden Funktionen haben im Punkt x parallele Tangenten, wenn ihre Ableitungen dort denselben Wert annehmen:

$$f'(x) = g'(x) \Leftrightarrow 2x = 3x^2$$

Dies ist für $x = 0$ oder für $x = \frac{2}{3}$ der Fall.

- c) Die Funktionsgraphen beider Funktionen stimmen überein.



In Aufgabenteil **a)** wurde bereits gezeigt, dass $\varphi_3(t)$ und damit auch $\boldsymbol{v}(t)$ an der Stelle $t = 0$ nicht differenzierbar ist. In allen anderen Punkten hat man:

$$\boldsymbol{v}'(t) = \begin{pmatrix} \frac{dt}{d\varphi_3(t)} \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} \frac{1}{2\sqrt{|t|}} \end{pmatrix}.$$

Durch die Umparametrisierung der Kurve hat man eine differenzierbare Funktion $\boldsymbol{w}(s)$ mit

$$\boldsymbol{w}'(s) = \begin{pmatrix} 2s \\ 1 \end{pmatrix} \quad \text{für } s > 0$$

$$\boldsymbol{w}'(s) = \begin{pmatrix} -2s \\ 1 \end{pmatrix} \quad \text{für } s < 0$$

Für $s = 0$ ergibt sich für die erste Komponente $w_1(s)$:

$$\begin{aligned} \frac{w_1(s) - w_1(0)}{s - 0} &= \begin{cases} \frac{s^2 - 0}{s} & \text{für } s > 0 \\ \frac{-s^2 - 0}{s} & \text{für } s < 0 \end{cases} \\ &= \begin{cases} s & \text{für } s > 0 \\ -s & \text{für } s < 0 \end{cases} \\ &\xrightarrow{s \rightarrow 0} 0 \end{aligned}$$

Damit hat man

$$\boldsymbol{w}'(0) = \begin{pmatrix} 0 \\ 1 \end{pmatrix}$$

und insgesamt

$$\boldsymbol{w}'(s) = \begin{pmatrix} 2|s| \\ 1 \end{pmatrix}.$$

Aufgabe 71: Partielle Ableitungen

Gegeben sei die Funktion

$$f(x, y) = \begin{cases} xy \cdot \frac{x^2 - y^2}{x^2 + y^2} & \text{für } (x, y) \neq (0, 0) \\ 0 & \text{sonst} \end{cases}.$$

Berechnen Sie $f_{xy}(x, y)$ für alle $(x, y)^\top \in \mathbb{R}^2$ und untersuchen Sie, wo

$$f_{xy}(x, y) = f_{yx}(x, y)$$

gilt.

Sind die zweiten Ableitungen von f stetig in $(0, 0)^\top$?

Hinweis: Berechnen Sie die Ableitungen im Ursprung $(0, 0)^\top$ über die Grenzwert-Definition.

Lösung 71:

Für $(x, y)^\top \neq (0, 0)^\top$ gilt

$$\begin{aligned} f_x(x, y) &= \frac{(3x^2y - y^3)(x^2 + y^2) - 2x(x^3y - y^3x)}{(x^2 + y^2)^2} \\ &= \frac{x^4y + 4x^2y^3 - y^5}{(x^2 + y^2)^2}. \end{aligned}$$

Wegen $f(x, y) = -f(y, x)$ gilt

$$f_y(x, y) = -\partial_1 f(y, x) = \frac{x^5 - 4y^2x^3 - y^4x}{(x^2 + y^2)^2}.$$

Weiterhin gilt

$$\begin{aligned} f_{xy}(x, y) &= \frac{(x^4 + 12x^2y^2 - 5y^4) \cdot (x^2 + y^2)^2 - 2(x^2 + y^2) \cdot 2y \cdot (x^4y + 4x^2y^3 - y^5)}{(x^2 + y^2)^4} \\ &= \frac{x^6 + 9x^4y^2 - 9x^2y^4 - y^6}{(x^2 + y^2)^3} \end{aligned}$$

und

$$\begin{aligned} f_{yx}(x, y) &= \frac{\partial}{\partial x} (f_y(x, y)) = \frac{\partial}{\partial x} (-\partial_1 f(y, x)) \\ &= -\partial_2 \partial_1 f(y, x) = \partial_2 \partial_1 f(x, y) = f_{xy}(x, y). \end{aligned}$$

Die zweiten Ableitungen sind für $(x, y)^\top \neq (0, 0)^\top$ stetig, deswegen gilt auch

$$f_{xy}(x, y) = f_{yx}(x, y).$$

Im Ursprung hat man zunächst

$$\begin{aligned} f_x(0, 0) &= \lim_{h \rightarrow 0} \frac{f(h, 0) - f(0, 0)}{h} = \lim_{h \rightarrow 0} \frac{0 - 0}{h(h^2 + 0)} = 0 \\ f_y(0, 0) &= \lim_{h \rightarrow 0} \frac{f(0, h) - f(0, 0)}{h} = \lim_{h \rightarrow 0} \frac{0 - 0}{h(0 + h^2)} = 0. \end{aligned}$$

Damit ergibt sich für die zweite Ableitung

$$\begin{aligned} f_{xy}(0, 0) &= \lim_{h \rightarrow 0} \frac{f_x(0, h) - f_x(0, 0)}{h} \\ &= \lim_{h \rightarrow 0} \left(\frac{1}{h} \left(\frac{-h^5}{h^4} - 0 \right) \right) = \lim_{h \rightarrow 0} \frac{-h^5}{h^5} = -1. \end{aligned}$$

Vertauscht man die Reihenfolge der Ableitungen, ergibt sich

$$\begin{aligned} f_{yx}(0, 0) &= \lim_{h \rightarrow 0} \frac{f_y(h, 0) - f_y(0, 0)}{h} \\ &= \lim_{h \rightarrow 0} \left(\frac{1}{h} \left(\frac{h^5}{h^4} - 0 \right) \right) = \lim_{h \rightarrow 0} \frac{h^5}{h^5} = 1. \end{aligned}$$

Also gilt im Ursprung

$$f_{xy}(0, 0) \neq f_{yx}(0, 0).$$

Die Ableitungen können also nicht stetig sein, da die Reihenfolge gemäß Satz von Schwarz sonst egal wäre.

Aufgabe 72: Partialbruchzerlegung

Berechnen Sie mit Hilfe der Partialbruchzerlegung die unbestimmten Integrale folgender Funktionen:

$$\begin{array}{ll} \text{a) } f(x) = \frac{x^2 - x - 1}{(x-1)(x-2)(x-3)}, & \text{b) } f(x) = \frac{x^2}{(x-3)^3}, \\ \text{c) } f(x) = \frac{x^2 + 1}{(x+1)(x-2)^2}, & \text{d) } f(x) = \frac{1}{(x-1)(x^2 + x + 1)}. \end{array}$$

Lösung 72:

Zu a) Die Funktion f lässt sich darstellen als

$$f(x) = \frac{x^2 - x - 1}{(x-1)(x-2)(x-3)} = \frac{A}{x-1} + \frac{B}{x-2} + \frac{C}{x-3}.$$

Durch Multiplikation mit dem Hauptnenner erhält man

$$x^2 - x - 1 = A(x-2)(x-3) + B(x-1)(x-3) + C(x-2)(x-1)$$

Einsetzen der Nullstellen des Hauptnenners in die Gleichung liefert:

$$\text{für } x = 1: \quad -1 = A \cdot (-1) \cdot (-2) \Rightarrow A = -\frac{1}{2}$$

$$\text{für } x = 2: \quad B = -1$$

$$\text{für } x = 3: \quad 5 = C \cdot 2 \Rightarrow C = \frac{5}{2}.$$

Es folgt

$$\int f(x) \, dx = -\frac{1}{2} \ln|x-1| - \ln|x-2| + \frac{5}{2} \ln|x-3| + c.$$

Zu b) Die Funktion f lässt sich darstellen als

$$f(x) = \frac{x^2}{(x-3)^3} = \frac{A}{x-3} + \frac{B}{(x-3)^2} + \frac{C}{(x-3)^3}.$$

Durch Multiplikation mit dem Hauptnenner erhält man

$$x^2 = A(x-3)^2 + B(x-3) + C$$

Es folgt Einsetzen der Nullstelle des Hauptnenners in die Gleichung liefert für $x = 3$ den Wert $C = 9$ und Koeffizientenvergleich für x^2 liefert $A = 1$. Nun wählen wir noch $x = 4$ und erhalten die Gleichung $16 = A + B + C \Rightarrow B = 6$.

$$\int f(x) \, dx = \ln|x-3| - \frac{6}{x-3} - \frac{9}{2(x-3)^2} + c.$$

Zu c) Hier existiert eine Partialbruchzerlegung der Form

$$f(x) = \frac{x^2 + 1}{(x+1)(x-2)^2} = \frac{A}{x+1} + \frac{B}{x-2} + \frac{C}{(x-2)^2}.$$

Durch Multiplikation mit dem Hauptnenner erhält man

$$x^2 + 1 = A(x-2)^2 + B(x+1)(x-2) + C(x+1)$$

Einsetzen der Nullstellen des Hauptnenners in die Gleichung liefert:

$$\text{für } x = -1: \quad 2 = A \cdot 9 \Rightarrow A = \frac{2}{9}$$

$$\text{für } x = 2: \quad 5 = C \cdot 3 \Rightarrow C = \frac{5}{3}.$$

Mithilfe des Koeffizientenvergleichs für die Potenz x^2 erhält man $1 = A + B \Rightarrow B = 1 - A = \frac{7}{9}$.

Folglich ist

$$f(x) = \frac{2}{9(x+1)} + \frac{7}{9(x-2)} + \frac{5}{3(x-2)^2},$$

und

$$\int f(x) \, dx = \frac{2}{9} \ln|x+1| + \frac{7}{9} \ln|x-2| - \frac{5}{3(x-2)} + c.$$

Zu d) Der Faktor $x^2 + x + 1$ hat hier keine reellen Nullstellen und kann deshalb nicht in Linearfaktoren zerlegt werden (zumindest nicht in \mathbb{R}). Deshalb benutzt man den Ansatz

$$f(x) = \frac{1}{(x-1)(x^2 + x + 1)} = \frac{A}{x-1} + \frac{Bx + C}{x^2 + x + 1}.$$

Durch Multiplikation mit dem Hauptnenner erhält man

$$1 = A(x^2 + x + 1) + (Bx + C)(x-1)$$

Einsetzen der reellen Nullstelle des Hauptnenners in die Gleichung liefert für $x = 1$ die Gleichung $1 = 3 \cdot A \Rightarrow A = \frac{1}{3}$ und Koeffizientenvergleich für x^2 liefert $0 = A + B \Rightarrow B = -\frac{1}{3}$. Nun wählen wir noch $x = 0$ und erhalten $1 = A - C \Rightarrow C = A - 1 = -\frac{2}{3}$.

Damit ist $f(x) = \frac{1}{3(x-1)} - \frac{x+2}{3(x^2 + x + 1)}$. Das Integral über $\frac{x+2}{x^2 + x + 1}$ berechnet

man mit der Substitution $u = x + \frac{1}{2}$,

$$\begin{aligned}
 \int \frac{x+2}{x^2+x+1} dx &= \int \frac{x+2}{(x+\frac{1}{2})^2 + \frac{3}{4}} dx \\
 &= \int \frac{u+\frac{3}{2}}{u^2+\frac{3}{4}} du \\
 &= \frac{1}{2} \int \frac{2u}{u^2+\frac{3}{4}} du + \frac{3}{2} \int \frac{1}{u^2+\frac{3}{4}} du \\
 &= \frac{1}{2} \ln \left| u^2 + \frac{3}{4} \right| + \frac{3}{2} \cdot \frac{4}{3} \int \frac{1}{\frac{4u^2}{3} + 1} du, \quad \text{substituiere } z = 2u/\sqrt{3} \\
 &= \frac{1}{2} \ln \left| u^2 + \frac{3}{4} \right| + \sqrt{3} \int \frac{1}{z^2 + 1} dz \\
 &= \frac{1}{2} \ln \left| u^2 + \frac{3}{4} \right| + \sqrt{3} \arctan(z) + c \\
 &= \frac{1}{2} \ln \left| u^2 + \frac{3}{4} \right| + \sqrt{3} \arctan \left(\frac{2u}{\sqrt{3}} \right) + c \\
 &= \frac{1}{2} \ln(x^2 + x + 1) + \sqrt{3} \arctan \left(\frac{2x+1}{\sqrt{3}} \right) + c
 \end{aligned}$$

Damit gilt

$$\int f(x) dx = \frac{1}{3} \ln|x-1| - \frac{1}{6} \ln(x^2+x+1) - \frac{1}{\sqrt{3}} \arctan \frac{2x+1}{\sqrt{3}} + c.$$

Aufgabe 73: Regel von L'Hospital

Berechnen Sie mit Hilfe der Regel von L'Hospital die Grenzwerte

$$\begin{array}{ll} \text{a) } \lim_{x \rightarrow 0} \frac{x^2 \sin x}{\tan x - x}, & \text{b) } \lim_{x \rightarrow 0} \frac{\ln(e^x - x)}{\ln(\cos x)}, \\ \text{c) } \lim_{x \rightarrow \infty} x(2 \arctan x - \pi), & \text{d) } \lim_{x \rightarrow 1} \frac{x^2 - 1}{x^x - 1}. \end{array}$$

Lösung 73:

- a) Da sowohl Zähler, als auch Nenner gegen Null konvergieren

$$\lim_{x \rightarrow 0} (x^2 \sin x) = 0 = \lim_{x \rightarrow 0} (\tan x - x),$$

darf der Satz von L'Hospital angewendet werden:

$$\begin{aligned} \lim_{x \rightarrow 0} \frac{x^2 \sin x}{\tan x - x} &= \lim_{x \rightarrow 0} \frac{2x \sin x + x^2 \cos x}{\frac{1}{\cos^2 x} - 1} = \lim_{x \rightarrow 0} \frac{2x \sin x \cos^2 x + x^2 \cos^3 x}{1 - \cos^2 x} \\ &= \lim_{x \rightarrow 0} \frac{2 \sin x + 2x \cos x + 2x \cos x - x^2 \sin x}{2(\cos x)^{-3} \sin x} \\ &\quad (\text{Erneut gehen Zähler und Nenner gegen 0}) \\ &= \lim_{x \rightarrow 0} \frac{2 \cos x + 4 \cos x - 4x \sin x - 2x \sin x - x^2 \cos x}{6(\cos x)^{-4} \sin^2 x + 2(\cos x)^{-2}} \end{aligned}$$

Der Zähler dieses Bruches geht gegen 6, der Nenner gegen 2, also ist insgesamt

$$\lim_{x \rightarrow 0} \frac{x^2 \sin x}{\tan x - x} = \frac{6}{2} = 3$$

- b) Auch hier kann die Regel von L'Hospital angewendet werden, da Zähler und Nenner gegen Null gehen:

$$\begin{aligned} \lim_{x \rightarrow 0} \frac{\ln(e^x - x)}{\ln(\cos x)} &= \lim_{x \rightarrow 0} \frac{\frac{e^x - 1}{e^x - x}}{\frac{-\sin x}{\cos x}} \\ &= \lim_{x \rightarrow 0} \frac{e^x \cos x - \cos x}{-e^x \sin x + x \sin x} \\ &\quad (\text{Erneut gehen Zähler und Nenner gegen 0}) \\ &= \lim_{x \rightarrow 0} \frac{e^x \cos x - e^x \sin x + \sin x}{-e^x \sin x - e^x \cos x + \sin x + x \cos x} = \frac{1}{-1} = -1 \end{aligned}$$

- c) Das Produkt $x(2 \arctan x - \pi)$ kann in einen Quotienten umgeformt werden, dessen Zähler und Nenner jeweils gegen Unendlich gehen, danach kann die Regel

von L'Hospital angewendet werden:

$$\begin{aligned} \lim_{x \rightarrow \infty} x(2 \arctan x - \pi) &= \lim_{x \rightarrow \infty} \frac{2 \arctan x - \pi}{x^{-1}} = \lim_{x \rightarrow \infty} \frac{\frac{2}{1+x^2}}{-x^{-2}} \\ &= - \lim_{x \rightarrow \infty} \frac{2x^2}{1+x^2} \quad (\text{Zähler und Nenner gehen gegen } \infty) \\ &= - \lim_{x \rightarrow \infty} \frac{4x}{2x} = -2 \end{aligned}$$

- d) Da Zähler und Nenner gegen Null konvergieren kann man die Regel von L'Hospital anwenden. Danach folgt mit $x^x = e^{x \ln x}$:

$$\lim_{x \rightarrow 1} \frac{x^2 - 1}{x^x - 1} = \lim_{x \rightarrow 1} \frac{2x}{(1 + \ln x)e^{x \ln x}} = 2.$$

Aufgabe 74: Regel von L'Hospital

Berechnen Sie mit Hilfe der Regel von L'Hospital die Grenzwerte

$$A = \lim_{x \rightarrow 0} \left(\frac{\tan x}{x} \right), \quad B = \lim_{x \rightarrow 0} \left(\frac{1 - \cosh x}{x^3} \right), \quad C = \lim_{x \rightarrow 1} \left(\frac{\ln x}{\sin(\pi x)} \right)$$

Lösung 74:

Es gilt $\lim_{x \rightarrow 0} \tan x = \lim_{x \rightarrow 0} x = 0$, also darf der Satz von L'Hospital angewendet werden:

$$A = \lim_{x \rightarrow 0} \frac{\tan x}{x} = \lim_{x \rightarrow 0} \frac{\frac{1}{\cos^2 x}}{1} = 1.$$

Für B gehen Zähler und Nenner gegen Null ($\lim_{x \rightarrow 0} \cosh x = 1$), also kann auch hier der Satz von L'Hospital angewendet werden:

$$\begin{aligned} B &= \lim_{x \rightarrow 0} \frac{1 - \cosh x}{x^3} = \lim_{x \rightarrow 0} \frac{-\sinh x}{3x^2} \quad (\text{erneut ist } \lim_{x \rightarrow 0} \sinh x = \lim_{x \rightarrow 0} x^2 = 0) \\ &= \lim_{x \rightarrow 0} \frac{-\cosh x}{6x} = \begin{cases} -\infty & , \text{ für } x > 0 \text{ (rechtsseitiger Grenzwert)} \\ \infty & , \text{ für } x < 0 \text{ (linksseitiger Grenzwert)} \end{cases}. \end{aligned}$$

Für C gilt wiederum $\lim_{x \rightarrow 1} \ln x = \lim_{x \rightarrow 1} \sin(\pi x) = 0$, also kann auch hier der Satz von L'Hospital angewendet werden:

$$\begin{aligned} C &= \lim_{x \rightarrow 1} \frac{\ln x}{\sin(\pi x)} = \lim_{x \rightarrow 1} \frac{\frac{1}{x}}{\pi \cos(\pi x)} \\ &= \lim_{x \rightarrow 1} \frac{1}{\pi x \cos(\pi x)} = -\frac{1}{\pi}. \end{aligned}$$

Aufgabe 75: Richtungsableitungen

Gegeben seien die skalarwertigen Funktionen

$$f(x, y, z) = y^2 - xz \quad \text{und} \quad g(x, y, z) = x^2 \sin(y) + \cos(z).$$

Berechnen Sie die Richtungsableitung beider Funktionen in Richtung $\mathbf{h} := (-2, 3, 4)^\top$.

Lösung 75:

Zunächst berechnen wir die Gradienten der beiden Funktionen:

$$\begin{aligned}\nabla f(x, y, z) &= (-z, 2y, -x)^\top \\ \nabla g(x, y, z) &= (2x \sin(y), x^2 \cos(y), -\sin(z))^\top.\end{aligned}$$

Desweiteren benötigen wir den Normalenvektor in Richtung \mathbf{h} :

$$\hat{\mathbf{h}} = \frac{1}{\sqrt{4+9+16}}(-2, 3, 4)^\top = \frac{1}{\sqrt{29}}(-2, 3, 4)^\top.$$

Damit ergeben sich dann die Richtungsableitungen:

$$\begin{aligned}\frac{\partial f}{\partial \hat{\mathbf{h}}}(x, y, z) &= \left\langle \hat{\mathbf{h}}, \nabla f(x, y, z) \right\rangle = \frac{1}{\sqrt{29}}(2z + 6y - 4x) \\ \frac{\partial g}{\partial \hat{\mathbf{h}}}(x, y, z) &= \left\langle \hat{\mathbf{h}}, \nabla g(x, y, z) \right\rangle = \frac{1}{\sqrt{29}}(-4x \sin(y) + 3x^2 \cos(y) - 4 \sin(z)).\end{aligned}$$

Aufgabe 76: Kurven im \mathbb{R}^n

Ein Satellit bewege sich auf der Bahn

$$\mathbf{r}(t) = (\sqrt{1+t^2}, 3t)^\top$$

.

- a) Berechnen Sie die Geschwindigkeit $\dot{\mathbf{r}}(t)$ des Satelliten.
- b) Geben Sie die Grenzwerte (für $t \rightarrow +\infty$ und für $t \rightarrow -\infty$) der Bahnrichtung r_2/r_1 und Geschwindigkeit $\dot{\mathbf{r}}$ des Satelliten an.

Lösung 76:

- a) Die Geschwindigkeit ist

$$\dot{\mathbf{r}}(t) = \left(\frac{t}{\sqrt{1+t^2}}, 3 \right)^\top.$$

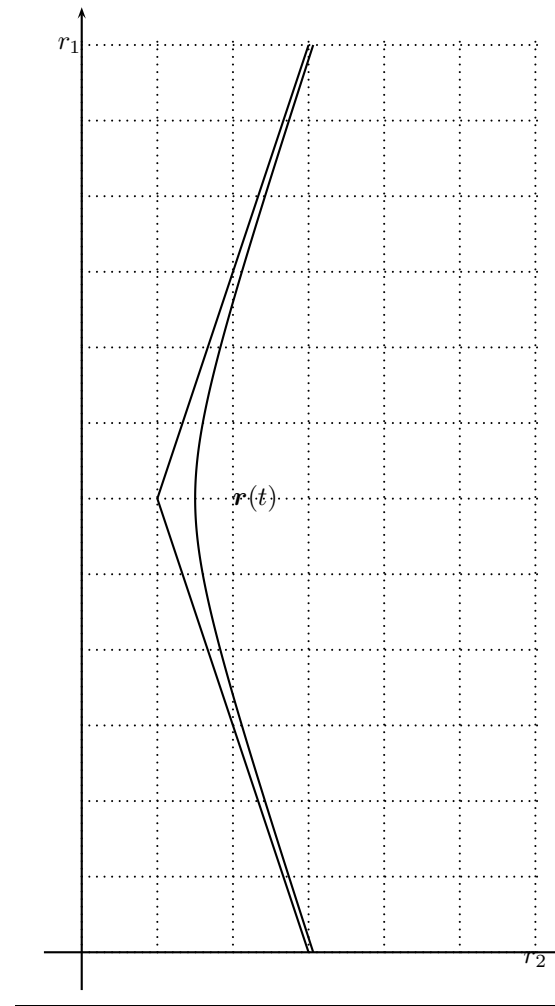
- b) Es ist

$$\begin{aligned} \lim_{t \rightarrow \pm\infty} \frac{r_2}{r_1} &= \lim_{t \rightarrow \pm\infty} \frac{3t}{\sqrt{1+t^2}} \\ &= \lim_{t \rightarrow \pm\infty} \frac{3 \operatorname{sign}(t)}{\sqrt{\frac{1}{|t|^2} + 1}} = \pm 3 \end{aligned}$$

Die Bahn verläuft also asymptotisch in Richtung der beiden Geraden $\operatorname{span}\{(1, \pm 3)^\top\}$.
Für die Geschwindigkeit gilt passend dazu

$$\lim_{t \rightarrow \pm\infty} \dot{\mathbf{r}}(t) = (\pm 1, 3)^\top.$$

Der Graph zeigt die Bahnkurve des Satelliten sowie deren Asymptoten.



Aufgabe 77: Stetige Fortsetzung

- a) Untersuchen Sie, ob die folgenden reellen Funktionen im Punkt $x = 0$ stetig sind oder stetig fortgesetzt werden können.

$$f_1(x) = |x|, \quad f_2(x) = \frac{x}{|x|}, \quad f_3(x) = \frac{x^3}{|x|}, \quad f_4(x) = \frac{x^2}{|x|^2}$$

- b) Bestimmen Sie die Definitionslücken der Funktion

$$g(x) = \frac{2x^3 - 12x^2 + 18x}{x^3 - 9x}$$

In welchen dieser Lücken ist die Funktion stetig fortsetzbar?

Lösung 77:

- a) i) Sei also x_n eine beliebige Nullfolge, dann ist gemäß Funktionsdefinition

$$\lim_{n \rightarrow \infty} |f_1(x_n) - f(0)| = \lim_{n \rightarrow \infty} |x_n - 0| = 0$$

und damit auch

$$\lim_{x \rightarrow 0} f_1(x) = f_1(0).$$

Also ist f_1 in $x = 0$ stetig.

- ii) Die Funktion f_2 ist in $x = 0$ nicht definiert. Um sie stetig fortzusetzen, müsste die Folge $f_2(x_n)$ für eine beliebige Nullfolge x_n konvergieren. Um dies zu widerlegen, wählen wir die Nullfolge $x_n = \frac{(-1)^n}{n}$. Damit gilt:

$$f_2(x_n) = \frac{x_n}{|x_n|} = \frac{(-1)^n \cdot 1/n}{1/n} = (-1)^n.$$

Diese Folge $f_2(x_n)$ konvergiert sicher nicht. Damit ist f_2 nicht stetig fortsetzbar in $x = 0$.

- iii) Die Funktion f_3 ist ebenfalls in $x = 0$ nicht definiert, sie lässt sich jedoch durch

$$f_3(0) := 0$$

stetig fortsetzen. Sei dafür eine beliebige Nullfolge x_n . Damit gilt dann:

$$|f_3(x_n) - f_3(0)| = \left| \frac{x_n^3}{|x_n|} - 0 \right| = \frac{|x_n|^3}{|x_n|} = |x_n|^2 \xrightarrow{n \rightarrow \infty} 0.$$

Also konvergiert die Folge $f_3(x_n)$ gegen $f_3(0)$ und die Funktion ist stetig.

- iv) Die Funktion f_4 ist nicht definiert für $x = 0$. Setzt man jedoch $f_4(0) = 1$, so erhält man $f_4(x) = 1$ für alle $x \in \mathbb{R}$. Also hat man f_4 stetig fortgesetzt.

In den beiden Fällen f_3 und f_4 wurden die Definitionsbereiche der Funktionen durch das stetige Fortsetzen im Nullpunkt erweitert. Damit erhält man formal eine neue Funktion.

- b) Die Definitionslücken der Funktion g sind gegeben durch die Nullstellen des Nenners:

$$x^3 - 9x = 0 \quad \Leftrightarrow \quad x_1 = 0 \vee x_2 = 3 \vee x_3 = -3.$$

Der Zähler lässt sich schreiben als

$$2x^3 - 12x^2 + 18x = 2 \cdot (x - 0) \cdot (x - 3)^2.$$

Damit hat man dann

$$g(x) = \frac{2 \cdot (x - 0) \cdot (x - 3)^2}{(x - 0)(x - 3)(x - (-3))} = \frac{2(x - 3)}{x + 3}.$$

Man kann also die Definitionslücken $x_1 = 0$ und $x_2 = 3$ durch

$$g(0) = -2 \text{ und } g(3) = 0$$

beheben. Bei $x_3 = -3$ hat man einerseits für $y_j^- = -3 - 1/j \xrightarrow{j \rightarrow \infty} -3$:

$$g(y_j^-) = \frac{2(-3 - 1/j - 3)}{-3 - 1/j + 3} = 2 \frac{6 + 1/j}{1/j} = 12j + 2 > 2$$

und andererseits für $y_j^+ = -3 + 1/j \xrightarrow{j \rightarrow \infty} -3$:

$$g(y_j^+) = \frac{2(-3 + 1/j - 3)}{-3 + 1/j + 3} = 2 \frac{-6 + 1/j}{1/j} = -12j + 2 < -10.$$

Wenn jede einzelne dieser Folgen einen Grenzwert hätte, so würden diese wegen der Schranken 2 und -10 jedenfalls nicht übereinstimmen. Also kann man g im Punkt $x = -3$ nicht stetig fortsetzen.

Aufgabe 78: Stetige Fortsetzung

- a) Untersuchen Sie, ob die folgenden reellen Funktionen im Punkt $x = 0$ stetig sind oder stetig fortgesetzt werden können.

$$f_1(x) = |x|, \quad f_2(x) = \frac{x}{|x|}, \quad f_3(x) = \frac{x^3}{|x|}, \quad f_4(x) = \frac{x^2}{|x|^2}$$

- b) Bestimmen Sie die Definitionslücken der Funktion

$$g(x) = \frac{2x^3 - 12x^2 + 18x}{x^3 - 9x}$$

In welchen dieser Lücken ist die Funktion stetig fortsetzbar?

Lösung 78:

- a) i) Sei also x_n eine beliebige Nullfolge, dann ist gemäß Funktionsdefinition

$$\lim_{n \rightarrow \infty} |f_1(x_n) - f(0)| = \lim_{n \rightarrow \infty} |x_n - 0| = 0$$

und damit auch

$$\lim_{x \rightarrow 0} f_1(x) = f_1(0).$$

Also ist f_1 in $x = 0$ stetig.

- ii) Die Funktion f_2 ist in $x = 0$ nicht definiert. Um sie stetig fortzusetzen, müsste die Folge $f_2(x_n)$ für eine beliebige Nullfolge x_n konvergieren. Um dies zu widerlegen, wählen wir die Nullfolge $x_n = \frac{(-1)^n}{n}$. Damit gilt:

$$f_2(x_n) = \frac{x_n}{|x_n|} = \frac{(-1)^n \cdot 1/n}{1/n} = (-1)^n.$$

Diese Folge $f_2(x_n)$ konvergiert sicher nicht. Damit ist f_2 nicht stetig fortsetzbar in $x = 0$.

- iii) Die Funktion f_3 ist ebenfalls in $x = 0$ nicht definiert, sie lässt sich jedoch durch

$$f_3(0) := 0$$

stetig fortsetzen. Sei dafür eine beliebige Nullfolge x_n . Damit gilt dann:

$$|f_3(x_n) - f_3(0)| = \left| \frac{x_n^3}{|x_n|} - 0 \right| = \frac{|x_n|^3}{|x_n|} = |x_n|^2 \xrightarrow{n \rightarrow \infty} 0.$$

Also konvergiert die Folge $f_3(x_n)$ gegen $f_3(0)$ und die Funktion ist stetig.

- iv) Die Funktion f_4 ist nicht definiert für $x = 0$. Setzt man jedoch $f_4(0) = 1$, so erhält man $f_4(x) = 1$ für alle $x \in \mathbb{R}$. Also hat man f_4 stetig fortgesetzt.

In den beiden Fällen f_3 und f_4 wurden die Definitionsbereiche der Funktionen durch das stetige Fortsetzen im Nullpunkt erweitert. Damit erhält man formal eine neue Funktion.

- b) Die Definitionslücken der Funktion g sind gegeben durch die Nullstellen des Nenners:

$$x^3 - 9x = 0 \quad \Leftrightarrow \quad x_1 = 0 \vee x_2 = 3 \vee x_3 = -3.$$

Der Zähler lässt sich schreiben als

$$2x^3 - 12x^2 + 18x = 2 \cdot (x - 0) \cdot (x - 3)^2.$$

Damit hat man dann

$$g(x) = \frac{2 \cdot (x - 0) \cdot (x - 3)^2}{(x - 0)(x - 3)(x - (-3))} = \frac{2(x - 3)}{x + 3}.$$

Man kann also die Definitionslücken $x_1 = 0$ und $x_2 = 3$ durch

$$g(0) = -2 \text{ und } g(3) = 0$$

beheben. Bei $x_3 = -3$ hat man einerseits für $y_j^- = -3 - 1/j \xrightarrow{j \rightarrow \infty} -3$:

$$g(y_j^-) = \frac{2(-3 - 1/j - 3)}{-3 - 1/j + 3} = 2 \frac{6 + 1/j}{1/j} = 12j + 2 > 2$$

und andererseits für $y_j^+ = -3 + 1/j \xrightarrow{j \rightarrow \infty} -3$:

$$g(y_j^+) = \frac{2(-3 + 1/j - 3)}{-3 + 1/j + 3} = 2 \frac{-6 + 1/j}{1/j} = -12j + 2 < -10.$$

Wenn jede einzelne dieser Folgen einen Grenzwert hätte, so würden diese wegen der Schranken 2 und -10 jedenfalls nicht übereinstimmen. Also kann man g im Punkt $x = -3$ nicht stetig fortsetzen.

Aufgabe 79: Äquipotentialfläche und Tangentialebene

Gegeben seien die Funktion $f(x, y, z) = y^2 - xz$ und der Punkt $\mathbf{p}_0 = (1, -2, 3)^\top$.

- a) Bestimmen Sie die Äquipotentialfläche der Funktion f durch den Punkt \mathbf{p}_0 :

$$\mathbf{F} = \{\mathbf{x} \in \mathbb{R}^3 \mid f(x, y, z) = f(\mathbf{p}_0)\}.$$

Skizzieren Sie die Schnitte der Fläche \mathbf{F} mit zur xy -Ebene parallelen Ebenen, d. h. für konstante z -Werte. (z. B. $z = 0 \pm, 1 \pm, 2 \pm, 3 \pm$ und $z \rightarrow \infty$)

- b) Bestimmen Sie $\nabla f(\mathbf{p}_0)$.
- c) Bestimmen Sie die Hessesche Normalform der Tangentialebene \mathbf{E} an \mathbf{F} im Punkt \mathbf{p}_0 .
- d) Bestimmen Sie den Abstand der Tangentialebene \mathbf{E} zum kritischen Punkt der Funktion f .

Lösung 79:

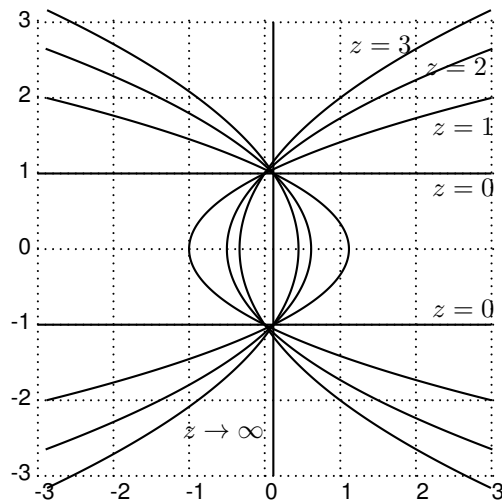
- a) Mit $f(\mathbf{p}_0) = 1$ ergibt sich die Äquipotentialfläche zu

$$\mathbf{F} = \{\mathbf{x} \in \mathbb{R}^3 \mid y^2 - xz = 1\}.$$

Für konstante z -Werte ergeben sich für die Schnittkurven Parabeln ($z \neq 0$):

$$x = \frac{y^2 - 1}{z},$$

während sich für $z = 0$ die Geraden $y = \pm 1$ ergeben:



- b) Es ist

$$\nabla f(x, y, z) = (-z, 2y, -x)^\top \text{ und damit } \nabla f(\mathbf{p}_0) = (-3, -4, -1)^\top.$$

- c) Die Ebene \mathbf{E} hat den Normalenvektor $\nabla f(\mathbf{p}_0)$, dessen Normierung

$$\mathbf{n}_0 = \frac{1}{\sqrt{26}} \begin{pmatrix} -3 \\ -4 \\ -1 \end{pmatrix}$$

ergibt und enthält den Punkt \mathbf{p}_0 . Ihre Hessesche Normalform ist also

$$\begin{aligned} \mathbf{E} &= \{\mathbf{x} \in \mathbb{R}^3 \mid \langle \mathbf{x} - \mathbf{p}_0, \mathbf{n}_0 \rangle = 0\} \\ &= \left\{ \mathbf{x} \in \mathbb{R}^3 \mid \left\langle \begin{pmatrix} x-1 \\ y+2 \\ z-3 \end{pmatrix}, \frac{1}{\sqrt{26}} \begin{pmatrix} -3 \\ -4 \\ -1 \end{pmatrix} \right\rangle = 0 \right\}. \end{aligned}$$

- d) Ein kritischer Punkt erfüllt die Bedingung $\nabla f(\mathbf{x}) = 0$. Damit ist $\mathbf{x} = \mathbf{0}$ der einzige kritische Punkt. Der Abstand ergibt sich aus dem Skalarprodukt der Hesseschen Normalform:

$$d = |\langle \mathbf{0} - \mathbf{p}_0, \mathbf{n}_0 \rangle| = \frac{1}{\sqrt{26}} |-2| = \sqrt{\frac{2}{13}}.$$

Aufgabe 80: Taylor-Entwicklung

Gegeben sei die Funktion

$$f(x) = \sin(x) \ln(x).$$

- a) Bestimmen Sie das Taylor-Polynom zweiter Ordnung $T_2(x)$ von $f(x)$ um den Punkt $x = 1$.
- b) Bestimmen Sie die Differenz zwischen dem Taylor-Polynom $T_2(x)$ und der Funktion $f(x)$ im Punkt $x = 0$, d.h. bestimmen Sie $d(0)$, wobei

$$d(x) := |T_2(x) - f(x)|.$$

Man beachte, dass die Funktion $f(x)$ an der Stelle $x = 0$ stetig fortgesetzt werden muss.

Lösung 80:

- a) Die Ableitungen von $f(x)$ sind:

$$f'(x) = \cos(x) \ln(x) + \frac{\sin(x)}{x},$$

$$f''(x) = -\sin(x) \ln(x) + 2\frac{\cos(x)}{x} - \frac{\sin(x)}{x^2}.$$

Das Taylor-Polynom ist

$$\begin{aligned} T_2(x; 1) &= f(1) + f'(1)(x-1) + \frac{1}{2}f''(1)(x-1)^2 \\ &= \sin(1)(x-1) + \left(\cos(1) - \frac{\sin(1)}{2}\right)(x-1)^2 \end{aligned}$$

- b) Die Differenz ist

$$d(x) := |T_2(x) - f(x)| = |\sin(x) \ln(x) - \sin(1)(x-1) - \left(\cos(1) - \frac{\sin(1)}{2}\right)(x-1)^2|.$$

Wir müssen den Grenzwert $\lim_{x \rightarrow 0} d(x)$ berechnen, da die Funktion $\sin(x) \ln(x)$ in 0 nicht definiert ist. Wenn der Grenzwert existiert, erweitern wir die Funktion um den Wert des Grenzwertes.

$$\begin{aligned} \lim_{x \rightarrow 0} \sin(x) \ln(x) &= \lim_{x \rightarrow 0} \frac{\ln(x)}{\frac{1}{\sin x}} \\ &= \lim_{x \rightarrow 0} -\frac{1}{x} \frac{\sin^2(x)}{\cos(x)} \\ &= \lim_{x \rightarrow 0} -\frac{\sin(x)}{x} \lim_{x \rightarrow 0} \sin(x) \lim_{x \rightarrow 0} \frac{1}{\cos(x)} \\ &= -1 \cdot 0 \cdot 1 = 0. \end{aligned}$$

Wir erweitern die Funktion bei $x = 0$ durch Stetigkeit mit dem Grenzwert $f(0) = 0$. Die Differenz ist

$$d(0) = \left| \sin(1) + \frac{\sin(1)}{2} - \cos(1) \right| = \frac{3 \sin(1)}{2} - \cos(1).$$

Aufgabe 81: Taylor-Entwicklung

Gegeben sei die Funktion

$$f(x) = \ln(x).$$

- a) Bestimmen Sie das Taylor-Polynom der Ordnung zwei, $T_2(x)$, von $f(x)$ an der Stelle $x = 1$.
- b) Bestimmen Sie das Restglied $R_2(x; 1)$ und schätzen Sie

$$\max_{x \in [1, 2]} |R_2(x; 1)|.$$

Lösung 81:

- a) Die Ableitungen der Funktion sind

$$f'(x) = \frac{1}{x}, \quad f''(x) = -\frac{1}{x^2}, \quad f'''(x) = \frac{2}{x^3}.$$

Das Taylor-Polynom ist

$$f(x) = f(1) + f'(1)(x-1) + \frac{1}{2}f''(1)(x-1)^2 + R_2(x; 1),$$

und das Taylor-Polynom der zweiten Ordnung an der Stelle $x = 1$ ist

$$T_2(x) = 0 + 1(x-1) + \frac{1}{2}(-1)(x-1)^2 = -\frac{1}{2}x^2 + 2x - \frac{3}{2}$$

- b) Das Restglied ist

$$R_2(x; 1) = f'''(\xi) \frac{(x-1)^3}{3!}, \quad \xi \in [1, 2].$$

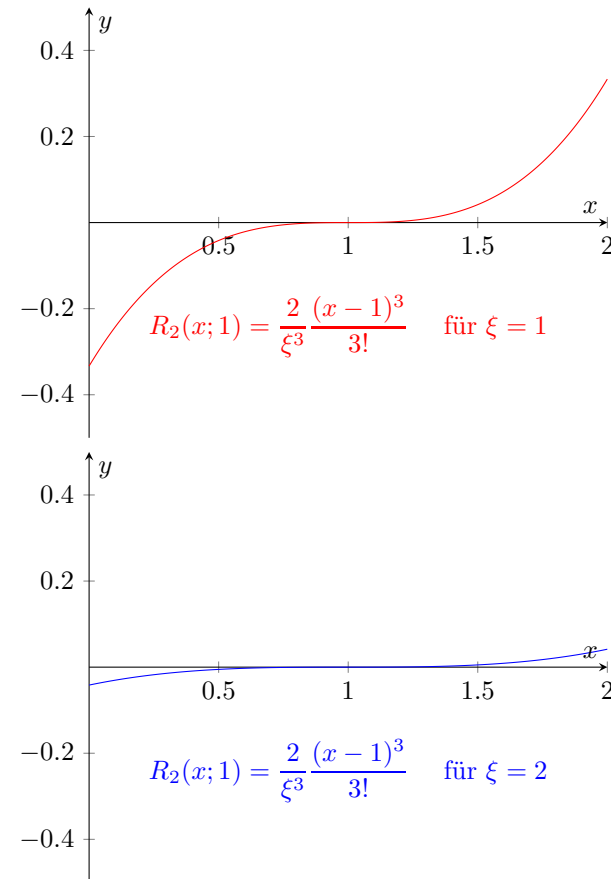
Es ist

$$R_2(x; 1) = \frac{2}{\xi^3} \frac{(x-1)^3}{3!}, \quad \xi \in [1, 2].$$

Eine obere Schranke für die Funktion $R(x; 1)$ für ξ und x im Intervall $[1, 2]$ wird durch Minimieren des Nenners und Maximieren des Zählers gefunden. Das Minimum des Nenners liegt bei $\xi = 1$ und das Maximum des Zählers ist bei $x = 2$. Dies liegt daran, dass die kubische Funktion monoton steigend ist, da ihre Ableitung immer positiv ist. Wir haben also die Schätzung

$$R_2(x; 1) \leq \frac{2}{1^3} \frac{(2-1)^3}{3!} = \frac{1}{3}.$$

Im Folgenden wird die Funktion $R_2(x; 1)$ für die beiden Werte $\xi = 1$ und $\xi = 2$ skizziert:



Aufgabe 82: Taylor-Polynom

- a) Geben Sie das Taylorpolynom n -ter Ordnung der folgenden Funktionen um den angegebenen Entwicklungspunkt x_0 an:
- i) $f(x) = \sin(x) \cdot \cos(x)$ um $x_0 = 0, n = 4$
 - ii) $g(x) = \cos(x)$ um $x_0 = \pi/2, n = 4$
 - iii) $h(x) = e^{1-x}(x^2 - 2x)$ um $x_0 = 1, n = 2$
- b) Geben Sie die Nullstellen der Funktionen sowie der Taylor-Polynome im Intervall $[0, 5]$ an.
- c) Skizzieren Sie die Funktionen und deren Taylor-Polynome.

Lösung 82:

- a) i) Zunächst werden die ersten vier Ableitungen ermittelt:

$$f(x) = \sin x \cos x = \frac{1}{2} \sin(2x), \quad f'(x) = \cos(2x), \quad f''(x) = -2 \sin(2x)$$

$$f'''(x) = -4 \cos(2x), \quad f^{(4)}(x) = 8 \sin(2x)$$

Damit ist das Taylorpolynom

$$T_4(x) = \sum_{k=0}^4 \frac{f^{(k)}(0)}{k!} (x-0)^k$$

$$= 0 + \frac{1}{1!}x - 0 - \frac{4}{3!}x^3 + 0 = x - \frac{2}{3}x^3.$$

- ii) Die Ableitungen von $g(x)$ sind:

$$g(x) = \cos x, \quad g'(x) = -\sin x, \quad g''(x) = -\cos x$$

$$g'''(x) = \sin x, \quad g^{(4)}(x) = \cos x$$

Damit hat man dann

$$T_4(x) = \sum_{k=0}^4 \frac{g^{(k)}(\pi/2)}{k!} \left(x - \frac{\pi}{2}\right)^k$$

$$= 0 - \frac{1}{1} \left(x - \frac{\pi}{2}\right) + 0 + \frac{1}{6} \left(x - \frac{\pi}{2}\right)^3 + 0$$

$$= -\left(x - \frac{\pi}{2}\right) + \frac{1}{6} \left(x - \frac{\pi}{2}\right)^3.$$

- iii) Es ist

$$h(x) = e^{1-x}(x^2 - 2x)$$

$$h'(x) = e^{1-x}(-x^2 + 2x + 2x - 2) = e^{1-x}(-x^2 + 4x - 2)$$

$$h''(x) = e^{1-x}(x^2 - 4x + 2 - 2x + 4) = e^{1-x}(x^2 - 6x + 6),$$

und damit

$$T_2(x) = -1 + (x-1) + \frac{1}{2}(x-1)^2.$$

- b) i) Die Nullstellen im Intervall $[0, 5]$ liegen bei:

$$f(x) = 0 \text{ für } x \in \left\{0, \frac{\pi}{2}, \pi, \frac{3}{2}\pi\right\}$$

$$T_4(x) = 0 \text{ für } x \in \left\{0, \sqrt{\frac{3}{2}}\right\}$$

- ii)

$$g(x) = 0 \text{ für } x \in \left\{\frac{\pi}{2}, \frac{3}{2}\pi\right\}$$

$$T_4(x) = 0 \text{ für } x \in \left\{\frac{\pi}{2}, \frac{\pi}{2} + \sqrt{6}\right\}$$

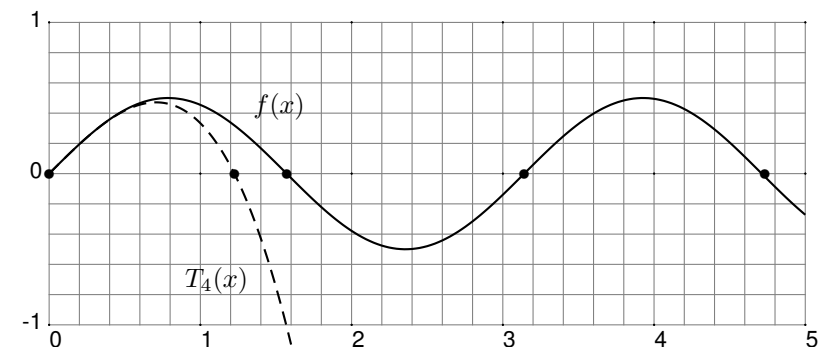
- iii)

$$h(x) = 0 \text{ für } x \in \{0, 2\}$$

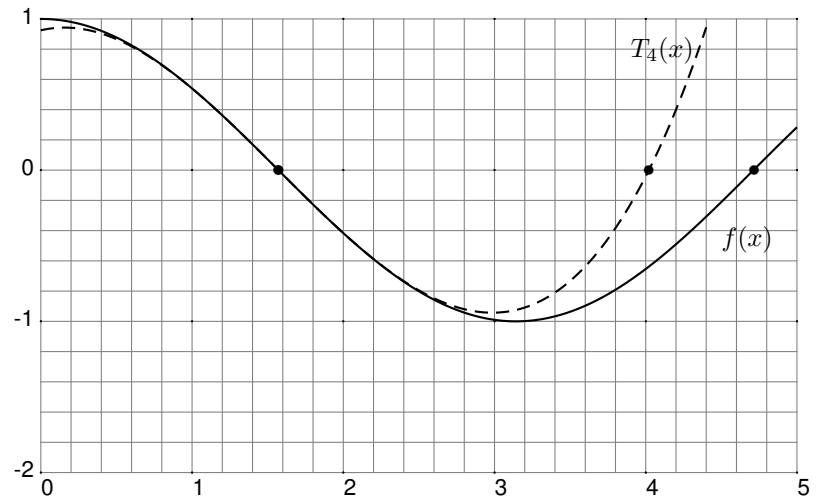
$$T_2(x) = 0 \text{ für } x \in \{\sqrt{3}\}.$$

- c)

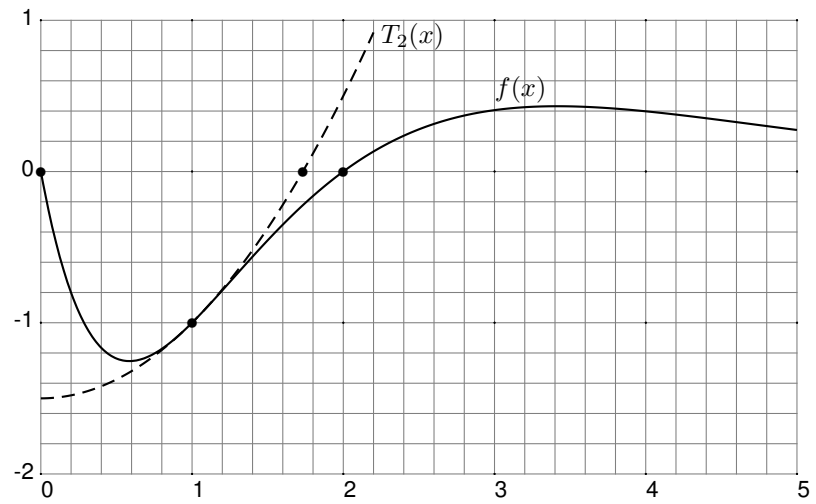
- i)



ii)



iii)



Aufgabe 83: Taylor-Entwicklung

Durch Einsetzen der zweiten partiellen Ableitungen erhalten wir das Restglied.

- a) Geben Sie zu der Funktion

$$f(x, y) = x \sin(xy)$$

die Taylor-Entwicklung ersten Grades $T_1(\mathbf{x})$ um den Punkt $\mathbf{x}_0 = (1, 0)^\top$ an.

- b) Berechnen Sie $f(\mathbf{x})$ und $T_1(\mathbf{x})$ an der Stelle $\mathbf{x}_1 = (0, 1)^\top$. Berechnen Sie außerdem den Fehler der Taylor-Approximation $T_1(\mathbf{x}_1) - f(\mathbf{x}_1)$.
- c) Geben Sie das Lagrange-Restglied an.

Lösung 83:

- a) Der Wert der Funktion selbst sowie der der ersten Ableitung im Punkt $\mathbf{x}_0 = (1, 0)^\top$ sind:

$$f(x, y) = x \sin(xy) \quad \Rightarrow \quad f(1, 0) = 0$$

$$\nabla f(x, y) = (\sin(xy) + xy \cos(xy), x^2 \cos(xy))^\top \quad \Rightarrow \quad \nabla f(1, 0) = (0, 1)^\top.$$

Damit ergibt sich die Taylor-Summe (mit $\mathbf{x} = (x, y)^\top$):

$$T_1(\mathbf{x}) = f(\mathbf{x}_0) + \langle \nabla f(\mathbf{x}_0), (\mathbf{x} - \mathbf{x}_0) \rangle = 0 + \langle (0, 1)^\top, (x - 1, y - 0)^\top \rangle = y.$$

- b) An der Stelle $\mathbf{x}_1 = (0, 1)^\top$ hat man dann

$$f(0, 1) = 0$$

$$T_1(0, 1) = 1$$

$$f(0, 1) - T_1(0, 1) = -1.$$

- c) Die Lagrange-Darstellung des Restgliedes ist.

$$f(\mathbf{x}) - T_1(\mathbf{x}) = \frac{1}{2!} (\langle \mathbf{x} - \mathbf{x}_0, \nabla \rangle)^2 f(\mathbf{x}_0 + \theta(\mathbf{x} - \mathbf{x}_0)) \text{ mit } \theta \in [0, 1]$$

$$\begin{aligned} \Rightarrow |f(\mathbf{x}) - T_1(\mathbf{x})| &= \frac{1}{2} \left| \langle (-1, 1)^\top, \nabla \rangle^2 f(1 - \theta, \theta) \right| \\ &= \frac{1}{2} \left| \left(\frac{\partial^2}{\partial x^2} - 2 \frac{\partial^2}{\partial x \partial y} + \frac{\partial^2}{\partial y^2} \right) f(1 - \theta, \theta) \right| \end{aligned}$$

Wir berechnen zunächst die zweiten partiellen Ableitungen von f :

$$\frac{\partial^2 f}{\partial x^2}(x, y) = y \cos(xy) + y \cos(xy) - xy^2 \sin(xy) = 2y \cos(xy) - xy^2 \sin(xy)$$

$$\frac{\partial^2 f}{\partial y^2}(x, y) = -x^3 \sin(xy)$$

$$\frac{\partial^2 f}{\partial x \partial y}(x, y) = 2x \cos(xy) - x^2 y \sin(xy)$$

Aufgabe 84: Taylor-Entwicklung

Gegeben seien die beiden Funktionen $\mathbb{R} \xrightarrow{\mathbf{r}} \mathbb{R}^2 \xrightarrow{f} \mathbb{R}$ mit

$$f(x, y) = -e^{y+1-x^2} \quad \text{und} \quad \mathbf{r}(t) = \begin{pmatrix} \cos(\pi \cdot t) \\ \ln t - \sin^2(\pi \cdot t) \end{pmatrix}.$$

- a) Geben Sie die Taylorentwicklung zweiter Ordnung $T_{2,f}$ der Funktion f um den Punkt $\mathbf{x}_0 = (1, 0)^\top$ an.
- b) Geben Sie die Taylorentwicklung zweiter Ordnung $\mathbf{T}_{2,r}$ der Funktion \mathbf{r} um den Punkt $t_0 = 1$ an. (Entwickeln Sie dazu die Komponenten r_1 und r_2 der Funktion $\mathbf{r} = (r_1, r_2)^\top$ separat.)
- c) Bilden Sie durch Verkettung beider Funktionen die Funktion

$$g(t) := f \circ \mathbf{r}(t).$$

- d) Verketteten Sie ebenso die beiden Taylor-Polynome

$$\tilde{g}(t) := T_{2,f} \circ \mathbf{T}_{2,r}(t).$$

- e) Vergleichen Sie g und \tilde{g} und die Taylorpolynome erster Ordnung dieser beiden Funktionen.

Lösung 84:

- a) Die ersten beiden Ableitungen von f ergeben sich zu

$$\begin{aligned} f(x, y) &= -e^{y+1-x^2} & \Rightarrow & f(1, 0) = -1 \\ \mathbf{J}_f(x, y) &= -e^{y+1-x^2}(-2x, 1) & \Rightarrow & \mathbf{J}_f(1, 0) = (2, -1) \\ \mathbf{H}_f(x, y) &= -e^{y+1-x^2} \begin{pmatrix} 4x^2 - 2 & -2x \\ -2x & 1 \end{pmatrix} & \Rightarrow & \mathbf{H}_f(1, 0) = \begin{pmatrix} -2 & 2 \\ 2 & -1 \end{pmatrix} \end{aligned}$$

und damit ist das Taylorpolynom zweiter Ordnung um den Entwicklungspunkt $(1, 0)^\top$:

$$\begin{aligned} T_{2,f}(x, y) &= f(1, 0) + \mathbf{J}_f(1, 0) \begin{pmatrix} x-1 \\ y-0 \end{pmatrix} + \frac{1}{2}(x-1, y-0)\mathbf{H}_f(1, 0) \begin{pmatrix} x-1 \\ y-0 \end{pmatrix} \\ &= -1 + 2(x-1) - y + \frac{1}{2}(-2(x-1)^2 + 2 \cdot 2(x-1)y - 1 \cdot y^2) \\ &= -1 + 2(x-1) - y - (x-1)^2 + 2(x-1)y - \frac{y^2}{2}. \end{aligned}$$

- b) Für \mathbf{r} ergeben sich die Ableitungen zu

$$\begin{aligned} \mathbf{r}(t) &= \begin{pmatrix} \cos(\pi t) \\ \ln t - \sin^2(\pi t) \end{pmatrix} & \Rightarrow & \mathbf{r}(1) = \begin{pmatrix} -1 \\ 0 \end{pmatrix} \\ \mathbf{r}'(t) &= \begin{pmatrix} -\pi \sin(\pi t) \\ \frac{1}{t} - 2\pi \sin(\pi t) \cos(\pi t) \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} -\pi \sin(\pi t) \\ \frac{1}{t} - \pi \sin(2\pi t) \end{pmatrix} & \Rightarrow & \mathbf{r}'(1) = \begin{pmatrix} 0 \\ 1 \end{pmatrix} \\ \mathbf{r}''(t) &= \begin{pmatrix} -\pi^2 \cos(\pi t) \\ -\frac{1}{t^2} - 2\pi^2 \cos(2\pi t) \end{pmatrix} & \Rightarrow & \mathbf{r}''(1) = \begin{pmatrix} \pi^2 \\ -1 - 2\pi^2 \end{pmatrix} \end{aligned}$$

und das Taylorpolynom zu:

$$\begin{aligned} T_{2,r} &= \mathbf{r}(1) + (t-1)\mathbf{r}'(1) + \frac{1}{2}(t-1)^2\mathbf{r}''(1) \\ &= \begin{pmatrix} -1 + \frac{1}{2}\pi^2(t-1)^2 \\ (t-1) - \frac{1}{2}(1+2\pi^2)(t-1)^2 \end{pmatrix}. \end{aligned}$$

- c) Es ist

$$g(t) = -e^{\ln t - \sin^2(\pi t) + 1 - \cos^2(\pi t)} = -e^{\ln t} = -t.$$

- d) Die Verkettung der beiden Taylor-Polynome hingegen ergibt:

$$\begin{aligned} \tilde{g}(t) &= -1 + 2 \left(-2 + \frac{1}{2}\pi^2(t-1)^2 \right) - (t-1) \left(1 - \frac{1}{2}(1+2\pi^2)(t-1) \right) + \\ &\quad - \left(-2 + \frac{1}{2}\pi^2(t-1)^2 \right)^2 + \\ &\quad + 2 \left(-2 + \frac{1}{2}\pi^2(t-1)^2 \right) (t-1) \left(1 - \frac{1}{2}(1+2\pi^2)(t-1) \right) + \\ &\quad - \frac{1}{2}(t-1)^2 \left(1 - \frac{1}{2}(1+2\pi^2)(t-1) \right)^2 \\ &= -9 - 5(t-1) + (8\pi^2 + 2)(t-1)^2 + \left(2\pi^2 + \frac{1}{2} \right) (t-1)^3 \\ &\quad + \left(-\frac{7}{4}\pi^4 - \pi^2 - \frac{1}{8} \right) (t-1)^4 \end{aligned}$$

- e) Anders als man vermuten könnte, ist die exakt ermittelte Funktion $g(t)$ weit weniger kompliziert als die Näherungsfunktion $\tilde{g}(t)$. Auch die beiden linearen Taylorpolynome um den Punkt $t = 1$ unterscheiden sich deutlich:

$$T_{1,g}(t) = g(t) = -t, \quad T_{1,\tilde{g}}(t) = -9 - 5(t-1).$$

Aufgabe 85: Taylor-Entwicklung

- a) Geben Sie zu der Funktion

$$f(x, y) = x \sin(xy)$$

die Taylor-Entwicklung ersten Grades $T_1(\mathbf{x})$ um den Punkt $\mathbf{x}_0 = (1, 0)^\top$ an.

- b) Berechnen Sie $f(\mathbf{x})$ und $T_1(\mathbf{x})$ an der Stelle $\mathbf{x} = (0, 1)^\top$. Berechnen Sie außerdem den Fehler der Taylor-Approximation $T_1(\mathbf{x}) - f(\mathbf{x})$.

- c) Geben Sie mit Hilfe des Lagrange-Restgliedes eine Abschätzung für den Fehler

$$|f(\mathbf{x}) - T_1(\mathbf{x})|$$

an.

- d) Berechnen Sie die Richtungsableitung der $\partial_{\mathbf{v}} f(\mathbf{x}_0)$ in Richtung $\mathbf{v} = \begin{pmatrix} -1 \\ 1 \end{pmatrix}$.

Hinweis: Für das Restglied erhalten Sie einen Ausdruck der Form

$$(3\theta - 2) \cos(\theta^2 - \theta) + \frac{1}{2}(4\theta^3 - 8\theta^2 + 5\theta - 1) \sin(\theta^2 - \theta)$$

mit $0 \leq \theta \leq 1$. Diesen Ausdruck können Sie abschätzen, indem Sie die Extrema der beiden Vorfaktoren ($3\theta - 2$ und $\frac{1}{2}(4\theta^3 - 8\theta^2 + 5\theta - 1)$) auf dem Intervall $[0, 1]$ und eine obere Schranke der Kosinus- bzw. Sinus-Funktion bestimmen.

Lösung 85:

- a) Der Wert der Funktion selbst sowie der der ersten Ableitung im Punkt $\mathbf{x}_0 = (1, 0)^\top$ sind:

$$f(x, y) = x \sin(xy) \quad \Rightarrow \quad f(1, 0) = 0$$

$$\nabla f(x, y) = (\sin(xy) + xy \cos(xy), x^2 \cos(xy))^\top \quad \Rightarrow \quad \nabla f(1, 0) = (0, 1)^\top.$$

Damit ergibt sich die Taylor-Summe (mit $\mathbf{x} = (x, y)^\top$):

$$T_1(\mathbf{x}) = f(\mathbf{x}_0) + \langle \nabla f(\mathbf{x}_0), (\mathbf{x} - \mathbf{x}_0) \rangle = 0 + \langle (0, 1)^\top, (x - 1, y - 0)^\top \rangle = y.$$

- b) An der Stelle $\mathbf{x} = (0, 1)^\top$ hat man dann

$$f(0, 1) = 0$$

$$T_1(0, 1) = 1$$

$$f(0, 1) - T_1(0, 1) = -1.$$

- c) Die Lagrange-Darstellung des Fehlers ist

$$\begin{aligned} f(\mathbf{x}) - T_1(\mathbf{x}) &= \frac{1}{2!} (\langle \mathbf{x} - \mathbf{x}_0, \nabla \rangle)^2 f(\mathbf{x}_0 + \theta(\mathbf{x} - \mathbf{x}_0)) \text{ mit } \theta \in [0, 1] \\ \Rightarrow |f(\mathbf{x}) - T_1(\mathbf{x})| &= \frac{1}{2} \left| \langle (-1, 1)^\top, \nabla \rangle^2 f(1 - \theta, \theta) \right| \\ &= \frac{1}{2} \left| \left(\frac{\partial^2}{\partial x^2} - 2 \frac{\partial^2}{\partial x \partial y} + \frac{\partial^2}{\partial y^2} \right) f(1 - \theta, \theta) \right| \end{aligned}$$

Wir berechnen zunächst die zweiten partiellen Ableitungen von f :

$$\frac{\partial^2 f}{\partial x^2}(x, y) = y \cos(xy) + y \cos(xy) - xy^2 \sin(xy) = 2y \cos(xy) - xy^2 \sin(xy)$$

$$\frac{\partial^2 f}{\partial y^2}(x, y) = -x^3 \sin(xy)$$

$$\frac{\partial^2 f}{\partial x \partial y}(x, y) = 2x \cos(xy) - x^2 y \sin(xy)$$

und setzen ein:

$$\begin{aligned} |f(\mathbf{x}) - T_1(\mathbf{x})| &= \frac{1}{2} \left| 2\theta \cos(\theta - \theta^2) - (1 - \theta)\theta^2 \sin(\theta - \theta^2) + \right. \\ &\quad \left. - 2(2(1 - \theta) \cos(\theta - \theta^2) - (1 - \theta)^2 \theta \sin(\theta - \theta^2)) + \right. \\ &\quad \left. - (1 - \theta)^3 \sin(\theta - \theta^2) \right| \\ &= \frac{1}{2} \left| (2\theta - 4(1 - \theta)) \cos(\theta - \theta^2) + \right. \\ &\quad \left. + (1 - \theta)(-\theta^2 - 2\theta^2 + 2\theta - 1 - \theta^2 + 2\theta) \sin(\theta - \theta^2) \right| \\ &\leq \frac{1}{2} \left(2 \cdot |3\theta - 2| |\cos(\theta - \theta^2)| + \right. \\ &\quad \left. + |1 - \theta| \cdot |-4\theta^2 + 4\theta - 1| \cdot |\sin(\theta - \theta^2)| \right) \end{aligned}$$

Da sowohl Kosinus und Sinus als auch $1 - \theta$ betraglich stets kleiner als 1 sind, müssen nur noch die Extrema von $|3\theta - 2|$ und $|(1 - \theta) \cdot (-4\theta^2 + 4\theta - 1)| = |4\theta^3 - 8\theta^2 + 5\theta - 1|$ auf dem Intervall $[0, 1]$ ermittelt werden:

Das Maximum von $|3\theta - 2|$ ist 2.

Das Maximum des zweiten Koeffizienten $\varphi(\theta) = 4\theta^3 - 8\theta^2 + 5\theta - 1$ liegt entweder an den Intervallgrenzen $\theta = 0$ oder $\theta = 1$ oder an einem kritischen Punkt der Funktion, also an einer Nullstelle der Ableitung:

$$\begin{aligned} 0 &\stackrel{!}{=} \frac{d}{d\theta} (4\theta^3 - 8\theta^2 + 5\theta - 1) = 12\theta^2 - 16\theta + 5 \\ \Rightarrow \theta_{1,2} &= \frac{2}{3} \pm \sqrt{\frac{4}{9} - \frac{5}{12}} = \frac{2}{3} \pm \frac{1}{6} \in \left\{ \frac{5}{6}, \frac{1}{2} \right\}. \end{aligned}$$

Insgesamt ist also

$$\begin{aligned} |\varphi(\theta)| &\leq \max \{|\varphi(0)|, |\varphi(1)|, |\varphi(5/6)|, |\varphi(1/2)|\} \\ &= \max \{1, 0, 2/27, 0\} = 1. \end{aligned}$$

Insgesamt ergibt sich so die Fehlerabschätzung:

$$|f(\mathbf{x}) - T_1(\mathbf{x})| \leq \frac{1}{2} (2 \cdot 2 + 1) = \frac{5}{2}.$$

Diese Abschätzung ist mehr als doppelt so groß wie der in Aufgabenteil **b)** ermittelte tatsächliche Fehler.

d) Es ist

$$\begin{aligned} \partial_{\mathbf{v}} f(\mathbf{x}_0) &= \frac{\langle \nabla f(\mathbf{x}_0), \mathbf{v} \rangle}{\|\mathbf{v}\|} = \frac{\left\langle \begin{pmatrix} 0 \\ 1 \end{pmatrix}, \begin{pmatrix} -1 \\ 1 \end{pmatrix} \right\rangle}{\sqrt{2}} \\ &= \frac{1}{\sqrt{2}}. \end{aligned}$$

Aufgabe 86: Taylor 2D

Man bestimme das Taylor-Polynom vom zweiten Grad der Funktion im Punkt $(0, 1)$

$$f(x, y) = \cosh(x)y^2.$$

Aufgabe 87: Trigonometrische Gleichungen

Bestimmen Sie die Lösungsmenge der folgenden Ausdrücke. Beachten Sie dabei die Periodizität der Funktionen. Skizzieren Sie die Funktionen, um Ihre Ergebnisse zu bestätigen.

a) $\sin^2(x) = \frac{1}{2}.$

b) $\sin^2(x) - \cos^2(x) + \sin(x) = 0.$

c) $\cot^2(x) + \cot(x) = 0$ with $\cot(x) = \frac{1}{\tan(x)} = \frac{\cos(x)}{\sin(x)}.$

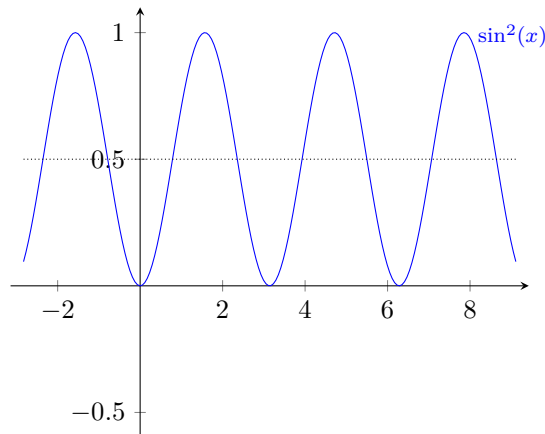
d) $\sin(x) \cos(x) = \frac{1}{2}.$

e) $\frac{\tan(x) + 1}{\tan(x) - 1} = 2 + \sqrt{3}.$

Lösung 87:

a) Die Lösungsmenge von $\sin^2(x) = \frac{1}{2}$ ist

$$x \in \left\{ \frac{\pi}{4} + \frac{\pi}{2}k, \quad k \in \mathbb{Z} \right\}.$$



b) Um die Lösungsmenge von $f(x) = 0$ mit $f(x) := \sin^2(x) - \cos^2(x) + \sin(x)$ zu bestimmen, nutzen die Pythagoreische Identität für trigonometrische Funktionen,

$$\boxed{\cos^2(x) + \sin^2(x) = 1}.$$

Ausnutzen von $\cos^2(x) = 1 - \sin^2(x)$ führt zu

$$\begin{aligned} f(x) &= 0, \\ \sin^2(x) - \cos^2(x) + \sin(x) &= 0, \\ \sin^2(x) - (1 - \sin^2(x)) + \sin(x) &= 0, \\ 2 \cdot \sin^2(x) + \sin(x) - 1 &= 0. \end{aligned}$$

Wir substituieren $y := \sin(x)$ und erhalten die quadratische Gleichung

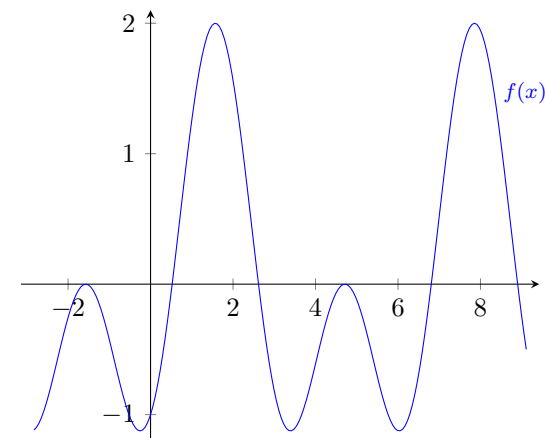
$$2y^2 + y - 1 = 0,$$

mit den Lösungen $y_1 = -1$ und $y_2 = \frac{1}{2}$. Das führt zu den folgenden Gleichungen

$$\sin(x) = -1 \quad \text{and} \quad \sin(x) = \frac{1}{2}.$$

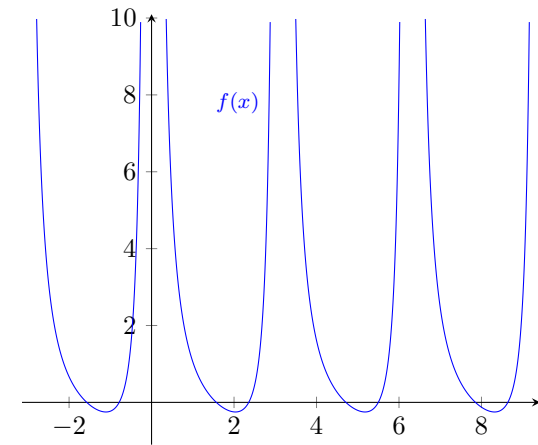
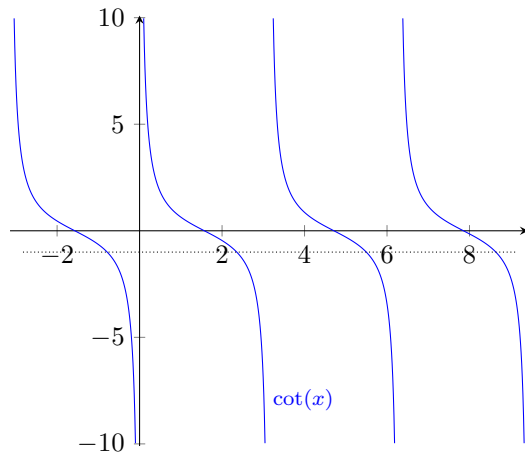
Die Lösungsmenge von $\sin^2(x) - \cos^2(x) + \sin(x) = 0$ ist

$$x \in \left\{ \frac{\pi}{6} + 2\pi k, \quad \frac{5\pi}{6} + 2\pi k, \quad \frac{9\pi}{6} + 2\pi k, \quad k \in \mathbb{Z} \right\}.$$



c) Der Kotangens ist definiert als

$$\cot(x) = \frac{1}{\tan(x)} = \frac{\cos(x)}{\sin(x)}.$$



Die Gleichung $\cot^2(x) + \cot(x) = 0$ kann geschrieben werden als

$$\cot(x) \cdot (\cot(x) + 1) = 0,$$

die Gleichung ist erfüllt, wenn

$$\cot(x) = 0 \quad \text{und} \quad \cot(x) = -1.$$

Aus diesen beiden Bedingungen ergibt sich die Lösungsmenge von $f(x) := \cot^2(x) + \cot(x) = 0$ als

$$x \in \left\{ \frac{\pi}{2} + \pi k, \quad \frac{3\pi}{4} + \pi k, \quad k \in \mathbb{Z} \right\}.$$

d) Betrachten Sie das Additionstheorem für trigonometrische Funktionen

$$\boxed{\sin(\varphi + \psi) = \sin(\varphi) \cos(\psi) + \cos(\varphi) \sin(\psi)}.$$

Um die Lösungsmenge von $\sin(x) \cos(x) = \frac{1}{2}$, zu bestimmen, nutzen wir

$$\sin(x) \cos(x) = \frac{1}{2} \cdot \sin(2x)$$

mit dem Additionstheorem. Die ursprüngliche Gleichung kann geschrieben werden als

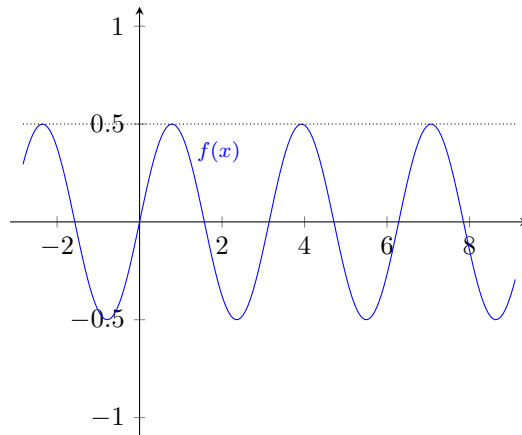
$$\sin(2x) = 1.$$

Die Substitution $y := 2x$ führt zu $\sin(y) = 1$ mit der Lösung

$$y \in \left\{ \frac{\pi}{2} + 2\pi k, \quad k \in \mathbb{Z} \right\}.$$

Die Lösungsmenge von $f(x) = \frac{1}{2}$, $f(x) := \sin(x) \cos(x)$ ist

$$x \in \left\{ \frac{\pi}{4} + \pi k, \quad k \in \mathbb{Z} \right\}.$$



e) Wir schreiben die Gleichung um zu

$$\begin{aligned} \frac{\tan(x) + 1}{\tan(x) - 1} &= 2 + \sqrt{3}, \\ \frac{\tan(x) + 1 + (1 - 1)}{\tan(x) - 1} &= 2 + \sqrt{3}, \\ \frac{(\tan(x) - 1) + 2}{(\tan(x) - 1)} &= 2 + \sqrt{3}, \\ 1 + \frac{2}{\tan(x) - 1} &= 2 + \sqrt{3}. \end{aligned}$$

Auflösen der Gleichung nach $\tan(x)$ führt zu (für $\tan(x) \neq 1$)

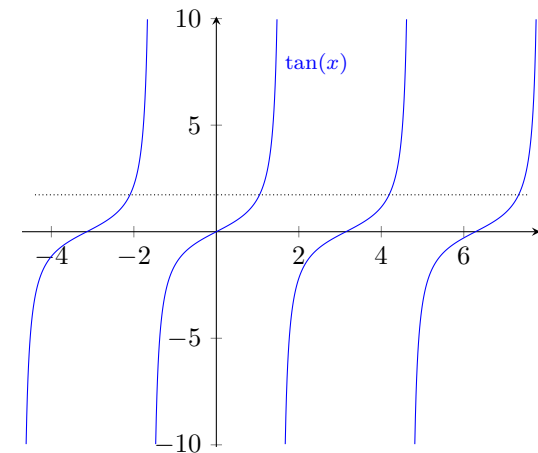
$$\tan(x) = \frac{2}{1 + \sqrt{3}} + 1 = \frac{3 + \sqrt{3}}{1 + \sqrt{3}} = \sqrt{3}.$$

Die Lösungsmenge von

$$\frac{\tan(x) + 1}{\tan(x) - 1} = 2 + \sqrt{3}$$

ist äquivalent zu der Lösungsmenge von $\tan(x) = \sqrt{3}$ und ist daher gegeben durch

$$x \in \left\{ \frac{\pi}{3} + \pi k, \quad k \in \mathbb{Z} \right\}.$$



Aufgabe 88: Uneigentliche Integrale

Welche der folgenden uneigentlichen Integrale besitzen einen endlichen Wert? Bestimmen Sie den Wert dieser Integrale.

a) $\int_0^1 \frac{1}{x^{1/4}} dx$

b) $\int_0^1 \frac{1}{x} dx$

c) $\int_0^{1/\pi} \frac{1}{x^2} \sin \frac{1}{x} dx$

d) $\int_0^\infty 2xe^{-x^2} dx$

Lösung 88:

a) Dieses Integral existiert:

$$\int_0^1 x^{-\frac{1}{4}} dx = \lim_{a \rightarrow 0} \int_a^1 x^{-\frac{1}{4}} dx = \lim_{a \rightarrow 0} \left(\frac{4}{3} x^{\frac{3}{4}} \Big|_a^1 \right) = \frac{4}{3} \lim_{a \rightarrow 0} (1 - a^{3/4}) = \frac{4}{3}.$$

b) Dieses Integral existiert nicht:

$$\int_0^1 \frac{1}{x} dx = \lim_{a \rightarrow 0} \int_a^1 \frac{1}{x} dx = \lim_{a \rightarrow 0} \left(\ln |x| \Big|_a^1 \right) = \lim_{a \rightarrow 0} (\ln 1 - \ln a) = +\infty.$$

c) Hier ist

$$\int_0^{1/\pi} \frac{1}{x^2} \sin \frac{1}{x} dx = \lim_{a \rightarrow 0} \int_a^{1/\pi} \frac{1}{x^2} \sin \frac{1}{x} dx = \lim_{a \rightarrow 0} \cos \frac{1}{x} \Big|_a^{1/\pi} = \lim_{a \rightarrow 0} \left(\cos(\pi) - \cos \frac{1}{a} \right).$$

Der Grenzwert existiert nicht, da $\cos(1/a)$ für $a \rightarrow 0$ immer wieder alle Werte zwischen -1 und $+1$ annimmt. Also existiert auch kein Wert für das Integral.

d) Dieses Integral existiert:

$$\begin{aligned} \int_0^\infty 2xe^{-x^2} dx &= \lim_{a \rightarrow \infty} \int_0^a 2xe^{-x^2} dx = \lim_{a \rightarrow \infty} \left(-e^{-x^2} \Big|_0^a \right) \\ &= \lim_{a \rightarrow \infty} \left(-e^{-a^2} + e^0 \right) = 0 + 1 = 1. \end{aligned}$$

Aufgabe 89: Umkehrfunktion

- a) Geben Sie zu den folgenden Funktionen an, in welchem Bereich sie umkehrbar sind, geben Sie im Punkt $(0, f_j(0))$ den Wert der Ableitung von $f_j^{-1}(x)$ an.

$$f_1(y) = y^3 - 3y$$

$$f_2(y) = \frac{y^2 + 3y}{1 - y}$$

- b) Gegeben seien die Funktionen

$$g_3(x) = \tan(x), \quad g_4(x) = e^{x^2+2x-8}, \quad g_5(x) = \cosh(x), \quad g_6(x) = \frac{1}{x^2 + 2}.$$

Bestimmen Sie zunächst die Ableitungen $g_j'(x)$ ($j = 3, 4, 5, 6$) dieser Funktionen. Ermitteln Sie daraus mit Hilfe von Satz 3.38 (Ableitung der Umkehrfunktion) die Ableitung der Umkehrfunktionen $f_j(y) = g_j^{-1}(x)$ ($j = 3, 4, 5, 6$). (Es gilt $f_j(g_j(x)) = x$.)

Geben Sie auch für jede Funktion an, in welchem Bereich die Umkehrfunktion erklärt ist.

Lösung 89:

- a) i) Die Ableitung der ersten Funktion ist $f_1'(y) = 3y^2 - 3$, diese wird Null bei $y = \pm 1$. Im Intervall $[-1, 1]$ ist f_1 also streng monoton und damit umkehrbar.

Die Ableitung der Umkehrfunktion bei $(0, f_1(0)) = (0, 0)$ ist

$$(f_1^{-1})'(0) = \frac{1}{f_1'(0)} = \frac{1}{-3} = -\frac{1}{3}.$$

- ii) Wie schon in Aufgabe 1 festgestellt, ist die Funktion f_2 im Intervall $[-1, 1[$ streng monoton steigend und damit umkehrbar. Die Ableitung wurde dort ebenfalls berechnet und es ist

$$f_2'(0) = 3 \text{ und } f_2(0) = 0.$$

Also ist die Ableitung der Umkehrfunktion im Ursprung

$$(f_2^{-1})'(0) = \frac{1}{f_2'(0)} = \frac{1}{3}.$$

- b) iii) Die Funktion $g_3(x) = \tan(x)$ ist auf dem Intervall $] -\pi/2, \pi/2[$ umkehrbar. Ihre Umkehrfunktion ist

$$f_4 = \arctan : \mathbb{R} \rightarrow] -\pi/2, \pi/2[.$$

Zunächst folgt mit der Quotientenregel

$$g_3'(x) = \left(\frac{\sin(x)}{\cos(x)} \right)' = \frac{\cos^2(x) + \sin^2(x)}{\cos^2(x)} = \frac{1}{\cos^2(x)}.$$

Die Ableitung von $f_4(y) = \arctan(y)$ ergibt sich daraus mit Hilfe des angegebenen Satzes:

$$\begin{aligned} \arctan'(y) &= \frac{1}{\tan'(x)} \Big|_{x=\arctan(y)} \\ &= \frac{1}{\frac{1}{\cos^2(x)}} \Big|_{x=\arctan(y)} = \frac{1}{\frac{\sin^2(x)}{\cos^2(x)} + \frac{\cos^2(x)}{\cos^2(x)}} \Big|_{x=\arctan(y)} \\ &= \frac{1}{\tan^2(x) + 1} \Big|_{x=\arctan(y)} = \frac{1}{\tan^2(\arctan(y)) + 1} \\ &= \frac{1}{1 + y^2}. \end{aligned}$$

- iv) Die Ableitung der Funktion $g_4(x)$ ist

$$g_4'(x) = (2x + 2)e^{x^2+2x-8}.$$

Sie ist größer Null für $x > -1$, also ist die Funktion

$$g_4 : [-1, \infty[\rightarrow [e^{-9}, \infty[$$

invertierbar.

Dort ist mit Satz 3.38

$$f_4'(y) = \frac{1}{g_4'(f_4(y))} = \frac{e^{8-x^2-2x}}{2x+2} \Big|_{x=f_4(y)} = \frac{1}{g_4(x)(2x+2)} \Big|_{x=f_4(y)}$$

und außerdem ist $f_4(y) = \sqrt{\ln y + 9} - 1$ für $y \geq e^{-9}$. Insgesamt hat man damit

$$f_4'(y) = \frac{1}{2y\sqrt{\ln y + 9}}.$$

- v) Der \cosh ist auf der rechten reellen Halbgeraden $[0, \infty[$ umkehrbar und hat die Ableitung

$$g_5'(x) = \sinh(x).$$

Damit hat man für

$$f_5 = \operatorname{Ar} \cosh : [1, \infty[\rightarrow [0, \infty[$$

die Ableitung

$$\begin{aligned}\operatorname{Ar} \cosh'(y) &= \frac{1}{\cosh'(\operatorname{Ar} \cosh y)} = \frac{1}{\sinh(\operatorname{Ar} \cosh y)} \\ &= \frac{1}{\sqrt{\cosh^2(\operatorname{Ar} \cosh y) - 1}} = \frac{1}{\sqrt{y^2 - 1}}.\end{aligned}$$

Man beachte, dass wegen $x = \operatorname{Ar} \cosh y > 0$ gilt: $\sinh x = +\sqrt{\cosh^2 x - 1}$.

vi) Die Funktion $g_6(x) = \frac{1}{2+x^2}$ hat die Ableitung

$$g_6'(x) = \frac{-2x}{(2+x^2)^2}.$$

Für $x > 0$ ist $g_6'(x) < 0$. Also ist g_6 dort monoton fallend und invertierbar mit

$$g_6 : [0, \infty[\rightarrow \left] 0, \frac{1}{2} \right]$$

bzw.

$$f_6 : \left] 0, \frac{1}{2} \right] \rightarrow [0, \infty[, \quad f_6(y) = \sqrt{\frac{1}{y} - 2}.$$

Die Ableitung der Umkehrfunktion ergibt sich zu

$$\begin{aligned}f_6'(y) &= \frac{1}{g_6'(f_6(y))} = - \frac{(2+x^2)^2}{2x} \Big|_{x=f_6(y)} \\ &= - \frac{(2+1/y-2)^2}{2\sqrt{1/y-2}} = - \frac{1}{2\sqrt{y^3-2y^4}}.\end{aligned}$$

Aufgabe 90: Umkehrfunktion

a) Differenzieren Sie die folgenden Funktionen:

i) $f_1(x) = 3x^4(\ln x)^2,$

ii) $f_2(x) = x^{x+\ln x}, x > 0,$

iii) $f_3(x) = \arcsin_{\mathbb{H}} x + \arcsin_{\mathbb{H}}(2x\sqrt{1-x^2}) - 3 \arcsin_{\mathbb{H}} x, |x| \leq \frac{\sqrt{2}}{2}.$

b) Gegeben sei die Funktion

$$f(x) = e^x + 2x.$$

i) Zeigen Sie, dass $f: \mathbb{R} \rightarrow \mathbb{R}$ umkehrbar ist.

ii) Bestimmen Sie die Ableitungen $g'(1)$ und $g''(1)$ der Umkehrfunktion

$$g = f^{-1}.$$

Lösung 90:

Zu a) Es gilt:

i) $f'_1(x) = 3 \cdot 4x^3(\ln x)^2 + 3x^4 \cdot 2 \ln x \cdot \frac{1}{x} = 6x^3 \ln x(2 \ln x + 1),$

ii) $f_2(x) = x^{x+\ln x} = \exp((x + \ln x) \cdot \ln x),$

$$\begin{aligned} f'_2(x) &= \exp((x + \ln x) \cdot \ln x) \cdot \left[\left(1 + \frac{1}{x}\right) \ln x + (x + \ln x) \cdot \frac{1}{x} \right] \\ &= \left(1 + \ln x + \frac{2}{x} \ln x\right) \cdot x^{x+\ln x}, \end{aligned}$$

iii)
$$\begin{aligned} f'_3(x) &= \frac{1}{\sqrt{1-x^2}} + \frac{2\sqrt{1-x^2} + 2x \cdot \frac{1}{2} \cdot \frac{-2x}{\sqrt{1-x^2}}}{\sqrt{1-4x^2(1-x^2)}} - \frac{3}{\sqrt{1-x^2}} \\ &= -\frac{2}{\sqrt{1-x^2}} + \frac{2\sqrt{1-x^2} - \frac{2x^2}{\sqrt{1-x^2}}}{1-2x^2} \\ &= -\frac{2}{\sqrt{1-x^2}} + \frac{2-4x^2}{(1-2x^2)\sqrt{1-x^2}} = 0, \end{aligned}$$

d.h. f_3 ist konstant.

Zu b)

i) Die Funktion $f: \mathbb{R} \rightarrow \mathbb{R}$ ist streng monoton steigend, denn $x \mapsto 2x$ und $x \mapsto e^x$ sind

beide streng monoton steigend.

Außerdem ist $\lim_{x \rightarrow -\infty} f(x) = -\infty$ und $\lim_{x \rightarrow +\infty} f(x) = +\infty$.

Also werden von der stetigen Funktion $f(x)$ alle reellen Werte angenommen. Wegen der Monotonie wird jeder Wert nur genau ein Mal angenommen und die Funktion $f(x)$ ist umkehrbar.

ii) Es ist $f(0) = e^0 + 2 \cdot 0 = 1$, also hat man $x_0 = 0$ und $y_0 = f(x_0) = 1$. Mit den Formeln für die Ableitung der Umkehrfunktion aus der Vorlesung und den Ableitungen $f'(x) = e^x + 2$ sowie $f''(x) = e^x$ folgt

$$g'(1) = \frac{1}{f'(0)} = \frac{1}{3} \text{ und } g''(1) = -\frac{f''(0)}{(f'(0))^3} = -\frac{1}{27}.$$

Aufgabe 91: Transformationsformel für Volumenintegrale

Berechnen Sie

$$\int_{-\infty}^{+\infty} \int_{-\infty}^{+\infty} \int_{-\infty}^{+\infty} \frac{dx dy dz}{(x^2 + y^2 + z^2 + 1)^2}.$$

Hinweis: Integrieren Sie über eine Kugel K mit Radius R und lassen Sie dann R gegen unendlich wachsen.

Lösung 91:

Die Integration über eine Kugel legt die Einführung von Kugelkoordinaten nahe:

$$x = r \sin \vartheta \cos \varphi, \quad y = r \sin \vartheta \sin \varphi, \quad z = r \cos \vartheta$$

mit $0 \leq r \leq R$, $0 \leq \varphi \leq 2\pi$ und $0 \leq \vartheta \leq \pi$. Es gilt (vgl. Vorlesung oder einfaches Nachrechnen):

$$\left| \det \left(\frac{\partial(x, y, z)}{\partial(r, \vartheta, \varphi)} \right) \right| = r^2 \sin \vartheta.$$

Damit folgt

$$\begin{aligned} & \int_0^R \left(\int_0^\pi \left(\int_0^{2\pi} \frac{1}{(r^2 + 1)^2} r^2 \sin \vartheta d\varphi \right) d\vartheta \right) dr \\ &= \int_0^R \frac{2\pi r^2}{(r^2 + 1)^2} \underbrace{\int_0^\pi \sin \vartheta d\vartheta}_{=2} dr \\ &= 4\pi \int_0^R \frac{r^2 dr}{(r^2 + 1)^2} \\ &= 4\pi \left[-\frac{r}{2(r^2 + 1)} + \frac{1}{2} \arctan r \right]_{r=0}^{r=R} \\ &= 4\pi \left[\underbrace{\frac{1}{2} \arctan R}_{\substack{\rightarrow \frac{\pi}{2} \\ \text{für } R \rightarrow \infty}} - \underbrace{\frac{R}{2(R^2 + 1)}}_{\substack{\rightarrow 0 \\ \text{für } R \rightarrow \infty}} \right] \xrightarrow{R \rightarrow \infty} \pi^2. \end{aligned}$$

Aufgabe 92: Wegableitungen

Gegeben sind die Funktionen

$$f(x, y) = e^x \cdot \sin y \text{ und } \mathbf{g}(t) = (t^3, 1 + t^2)^\top$$

aus denen sich die Funktion $h(t) = f(\mathbf{g}(t))$ ergibt.

- a) Berechnen Sie $h'(t)$ durch explizites Einsetzen und anschließendes (eindimensionales) Ableiten nach t .
- b) Berechnen Sie $h'(t)$ mit Hilfe der Kettenregel.

Lösung 92:

a)

$$\begin{aligned} h'(t) &= \frac{d}{dt} (f(t^3, 1 + t^2)) = \frac{d}{dt} (e^{t^3} \cdot \sin(1 + t^2)) \\ &= 3t^2 e^{t^3} \cdot \sin(1 + t^2) + e^{t^3} \cdot 2t \cos(1 + t^2) \\ &= (3t \sin(1 + t^2) + 2 \cos(1 + t^2)) t e^{t^3} \end{aligned}$$

b)

$$\begin{aligned} h'(t) &= (\nabla f(\mathbf{g}(t)))^\top \mathbf{g}'(t) = (e^{g_1(t)} \sin(g_2(t)), e^{g_1(t)} \cos(g_2(t))) \begin{pmatrix} 3t^2 \\ 2t \end{pmatrix} \\ &= e^{t^3} \sin(1 + t^2) \cdot 3t^2 + e^{t^3} \cos(1 + t^2) \cdot 2t \\ &= (3t \sin(1 + t^2) + 2 \cos(1 + t^2)) t e^{t^3} \end{aligned}$$

Aufgabe 93*: Zwischenwertsatz

Ein Auto fährt eine Strecke von 400km in genau fünf Stunden (was einer Durchschnittsgeschwindigkeit $\bar{v} = 80\text{km/h}$ entspricht). Gibt es einen zusammenhängenden Zeitabschnitt von exakt einer Stunde, in welchem das Auto eine Strecke von genau 80km gefahren ist?

Hinweis: Betrachten Sie die Funktion $f(t) := x(t+1) - x(t)$, $t \in [0, 4]$, wobei das Auto nach der Zeit von t Stunden die Strecke von $x(t)$ Kilometern zurückgelegt hat. Wenden Sie den Zwischenwertsatz an.

Lösung 93:

Die Funktion $f(t) = x(t+1) - x(t)$ gibt die Strecke an, die das Auto im Zeitintervall $[t, t+1]$ zurücklegt. Den gesuchten Zeitabschnitt, in dem das Auto 80km fährt, gibt es also, wenn es ein $t_0 \in [0, 4]$ gibt mit $f(t_0) = 80$.

Mit $x(\cdot)$ ist auch $f(\cdot)$ als Summe stetiger Funktionen stetig.

Wenn gelten würde $f(t) < 80$ für alle $t \in [0, 4]$, so wäre die insgesamt zurückgelegte Strecke des Autos:

$$400 = x(5) = f(0) + f(1) + f(2) + f(3) + f(4) < 5 \cdot 80 = 400,$$

was nicht möglich ist. Ebenso wäre für $f(t) > 80$ für alle $t \in [0, 4]$:

$$400 = x(5) = f(0) + f(1) + f(2) + f(3) + f(4) > 5 \cdot 80 = 400,$$

was auch nicht möglich ist. Also liegt das Maximum der Funktion f mindestens bei 80 und das Minimum höchstens bei 80:

$$\min_{t \in [0, 4]} f(t) \leq 80 \leq \max_{t \in [0, 4]} f(t).$$

Nun kann der Zwischenwertsatz angewendet werden: Es gibt ein $t_0 \in [0, 4]$ mit

$$f(t_0) = 80.$$

Damit ist das geforderte einstündige Zeitintervall gegeben durch $[t_0, t_0 + 1]$.

Aufgabe 94:

a) Zeigen Sie anhand der Definition der Konvergenz, dass gilt

$$\lim_{n \rightarrow \infty} \frac{2n^2 + n - 12}{n^2 - 8} = 2.$$

b) Zeigen Sie: Konvergiert $\{a_n\}_{n \in \mathbb{N}}$ gegen a , so konvergiert auch $\{|a_n|\}_{n \in \mathbb{N}}$ gegen $|a|$.

c) Gilt die Umkehrung von b)? Begründen Sie Ihre Aussage mit einem Beweis oder einem Gegenbeispiel.

Lösung 94:**Lösung**

Zu a) Die Aussage „ a_n konvergiert gegen a “ bedeutet: Für jedes $k \in \mathbb{N} > 0$ existiert ein $N = N(k) \in \mathbb{R}$, so dass für alle $n > N$ gilt, dass $|a_n - a| < 10^{-k}$. Für $n \in \mathbb{N}$ gilt:

$$a_n := \frac{2n^2 + n - 12}{n^2 - 8} = \frac{2(n^2 - 8) + (n + 4)}{n^2 - 8} = 2 + \frac{n + 4}{n^2 - 8}.$$

Damit folgt

$$|a_n - 2| = \left| \frac{n + 4}{n^2 - 8} \right| \stackrel{\text{für } n \geq 3}{=} \frac{n + 4}{n^2 - 8} = \frac{n + 4}{n^2 - 16 + 8}$$

$$\stackrel{\text{für } n \geq 5}{<} \frac{n + 4}{n^2 - 16} = \frac{n + 4}{(n + 4)(n - 4)} = \frac{1}{n - 4}.$$

Sei nun $k \in \mathbb{N}$ vorgegeben. Es gilt

$$\frac{1}{n - 4} = 10^{-k} \quad \Longleftrightarrow \quad n = 10^k + 4.$$

Ist $N(k) := 4 + 10^k$, dann gilt insbesondere für alle $n > N(k)$:

$$|a_n - 2| < 10^{-k}.$$

Damit ist die Behauptung bewiesen.

Zu b) Die Aussage „ a_n konvergiert gegen a “ bedeutet: Für jedes $k \in \mathbb{N}$ gibt es ein $N(k) \in \mathbb{R}$, so dass für alle $n > N$ gilt, dass $|a_n - a| < 10^{-k}$. Wegen

$$||a_n| - |a|| \leq |a_n - a|,$$

gilt für jedes $k \in \mathbb{N}$, dass das dazugehörige $N(k)$ und jedes $n > N$ auch

$$||a_n| - |a|| < 10^{-k}$$

erfüllt, d.h. $|a_n|$ konvergiert gegen $|a|$.

Zu c) Die Umkehrung gilt nicht, zum Beispiel gilt für $a_n = (-1)^n$ sicher $|a_n| = 1 \rightarrow 1$, aber $(-1)^n$ ist nicht konvergent.

Aufgabe 95: Lokale Extrema in 2 Dim.

Gegeben sei die Funktion $f \in \text{Abb}(\mathbb{R}^2, \mathbb{R})$ mit

$$f(x, y) = (x + y)^2 - 4(x + y - 2) + y^3 - 3y.$$

Bestimmen Sie alle stationären (kritischen) Punkte dieser Funktion und geben Sie an, ob es sich dabei um lokale Minima, Maxima oder Sattelpunkte handelt, oder ob der Charakter des stationären Punktes nicht durch die Hesse-Matrix entschieden werden kann.

Lösung 95:

Die stationären Punkte erhält man aus

$$\mathbf{grad} f(x, y) = \begin{pmatrix} 2(x + y) - 4 \\ 2(x + y) - 4 + 3y^2 - 3 \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} 0 \\ 0 \end{pmatrix}$$

zu $P_1 = (3, -1)$ und $P_2 = (1, 1)$. Die Hesse-Matrix der Funktion f lautet:

$$\mathbf{H}_f(x, y) = \begin{pmatrix} 2 & 2 \\ 2 & 2 + 6y \end{pmatrix}.$$

Für den Punkt P_1 ergibt sich damit

$$\mathbf{H}_f(3, -1) = \begin{pmatrix} 2 & 2 \\ 2 & -4 \end{pmatrix} \implies \lambda_1 \cdot \lambda_2 = \det(\mathbf{H}_f) = -12 < 0,$$

Damit haben die Eigenwerte verschiedene Vorzeichen und es handelt sich um einen Sattelpunkt. Entsprechend erhält man für den Punkt P_2 , dass

$$\mathbf{H}_f(1, 1) = \begin{pmatrix} 2 & 2 \\ 2 & 8 \end{pmatrix} \implies \lambda_1 \cdot \lambda_2 = \det(\mathbf{H}_f) = 12 > 0, \text{Sp}(\mathbf{H}_f) = 10 > 0.$$

Damit sind beide Eigenwerte positiv und es handelt sich um ein Minimum.

Aufgabe 96: Newton-Verfahren

Zur Berechnung eines kritischen Punktes der Funktion

$$f(x, y) = \int_0^x \left(\frac{\sin(\pi t)}{\pi t} - \frac{1}{3} \right) dt + \frac{1}{\pi^2} \sin\left(\pi \frac{x}{y}\right)$$

soll das Newton-Verfahren angewandt werden. Bestimmen Sie mit Hilfe eines Schrittes des Newton-Verfahrens eine Näherung für einen kritischen Punkt von f in der Nähe von $(1, 2)$.

Hinweis: Es gibt keine geschlossene Darstellung des Integrals.

Lösung 96:

Mit dem Newton-Verfahren einen kritischen Punkt anzunähern bedeutet, die Nullstellen des Gradienten anzunähern. Die Iterationsvorschrift lautet dann

$$\mathbf{x}^{k+1} = \mathbf{x}^k - \mathbf{J}_{\nabla f}^{-1}(\mathbf{x}^k) \cdot \nabla f(\mathbf{x}^k)$$

Wir wählen den Startvektor $\mathbf{x}^0 = (1, 2)^T$. Der Gradient ergibt sich aus den ersten partiellen Ableitungen:

$$f_x = \frac{\sin(\pi x)}{\pi x} - \frac{1}{3} + \frac{1}{\pi y} \cos\left(\pi \frac{x}{y}\right),$$

$$f_y = \frac{-x}{\pi y^2} \cos\left(\pi \frac{x}{y}\right).$$

Es gilt dann:

$$\nabla f(1, 2) = \begin{pmatrix} -\frac{1}{3} \\ 0 \end{pmatrix}.$$

Die Jacobi-Matrix des Gradienten, ergibt sich dann aus den zweiten partiellen Ableitungen:

$$f_{xx} = \frac{\cos(\pi x)}{x} - \frac{\sin(\pi x)}{\pi x^2} - \frac{1}{y^2} \sin\left(\pi \frac{x}{y}\right),$$

$$f_{xy} = \frac{-1}{\pi y^2} \cos\left(\pi \frac{x}{y}\right) + \frac{x}{y^3} \sin\left(\pi \frac{x}{y}\right),$$

$$f_{yy} = \frac{2x}{\pi y^3} \cos\left(\pi \frac{x}{y}\right) - \frac{x^2}{y^4} \sin\left(\pi \frac{x}{y}\right).$$

Damit erhalten wir die Jacobi-Matrix

$$\mathbf{J}_f(1, 2) = \begin{pmatrix} -\frac{5}{4} & \frac{1}{8} \\ \frac{1}{8} & -\frac{1}{16} \end{pmatrix}$$

Es gilt dann:

$$\mathbf{x}^1 = \mathbf{x}^0 - \underbrace{\mathbf{J}_{\nabla f}^{-1}(\mathbf{x}^0) \cdot \nabla f(\mathbf{x}^0)}_{\Delta \mathbf{x}}$$

mit der Lösung $\Delta \mathbf{x}$ des linearen Gleichungssystems

$$\mathbf{J}_{\nabla f}(\mathbf{x}^0) \Delta \mathbf{x} = -\nabla f(\mathbf{x}^0):$$

$$\begin{array}{cc|c|c} \frac{-5}{4} & \frac{1}{8} & \frac{1}{3} & \\ \frac{1}{8} & -\frac{1}{16} & 0 & + \frac{1}{10} \times I \\ \hline \frac{-5}{4} & \frac{1}{8} & \frac{1}{3} & \\ 0 & -\frac{4}{80} & \frac{1}{30} & \end{array}$$

Daraus ergibt sich

$$\Delta \mathbf{x} = \begin{pmatrix} -1/3 \\ -2/3 \end{pmatrix}$$

und damit

$$\mathbf{x}^1 = \begin{pmatrix} 1 \\ 2 \end{pmatrix} - \frac{1}{3} \begin{pmatrix} 1 \\ 2 \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} \frac{2}{3} \\ \frac{4}{3} \end{pmatrix}.$$

Aufgabe 97:

- a) Bestimmen Sie drei verschiedene (reelle) Nullstellen der Ableitung der Funktion

$$f : \mathbb{R} \longrightarrow \mathbb{R}, f(x) = \int_0^{x^3} e^{t^4} \cdot (t^2 - t - 2) dt.$$

Hinweis: Das Integral **nicht** berechnen!

- b) Gegeben seien die Funktionen (Das Integral **nicht** berechnen!)

$$F(x) := \int_0^x \frac{\sinh t^2}{t^2} e^{t^2} dt, \quad G(x) := e^{-2x^2}, \quad x \in \mathbb{R}.$$

Berechnen Sie den Grenzwert $\lim_{x \rightarrow \infty} G(x) \cdot F(x)$.

Hinweis: Regel von L'Hospital.

- c) Bestimmen Sie die **reelle** Partialbruchzerlegung von

$$f(x) = \frac{1}{(x-1)(x^2+x+1)}.$$

Lösung 97:

Lösung

Zu a) Mit dem Hauptsatz der Differential- und Integralrechnung und der Kettenregel folgt:

$$\begin{aligned} \left(\int_0^{x^3} e^{t^4} \cdot (t^2 - t - 2) dt \right)' &= \left(e^{(x^3)^4} \cdot ((x^3)^2 - (x^3) - 2) \right) \cdot 3x^2 \\ &= 3e^{x^{12}} \cdot x^2 \cdot (x^6 - x^3 - 2) \end{aligned}$$

Der erste Term wird nie Null, d.h. die Nullstellen sind die Nullstellen der beiden letzten Terme:

$$x = 0 \text{ (doppelt)}, \quad x = -1, \quad x = \sqrt[3]{2}.$$

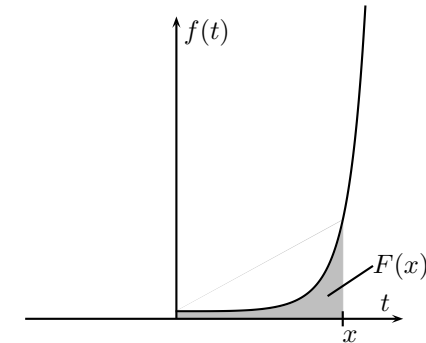
Zu b) Wir betrachten als Erstes

$$f(t) = \frac{\sinh t^2}{t^2} e^{t^2} = \frac{(e^{t^2} - e^{-t^2}) \cdot e^{t^2}}{2t^2} = \frac{e^{t^2} - 1}{2t^2}$$

$$\lim_{x \rightarrow 0} f(t) \stackrel{\text{l'Hosp.}}{=} \lim_{x \rightarrow 0} \frac{4te^{2t^2}}{4t} = 1$$

$$\lim_{x \rightarrow \infty} f(t) \stackrel{\text{l'Hosp.}}{=} \lim_{x \rightarrow \infty} e^{2t^2} = +\infty$$

Die Funktion $f(t)$ ist positiv für $t \in (0, \infty)$. Dadurch entspricht $F(x)$ der Fläche zwischen dem Funktionsgraphen von $f(t)$, der t -Achse und den Geraden $t = 0$ und $t = x$. Da für $t \rightarrow \infty$ die Funktion $f(t)$ uneingeschränkt wächst, gilt auch für die Fläche $\lim_{x \rightarrow \infty} F(x) = \infty$.



Mit dem Grenzwert

$$\lim_{x \rightarrow \infty} G(x) = e^{-2x^2} = \lim_{x \rightarrow \infty} \frac{1}{e^{2x^2}} = 0$$

ist der Ausdruck $\lim_{x \rightarrow \infty} G(x) \cdot F(x) = 0 \cdot \infty$ unbestimmt. Wir behandeln ihn mit der Regel von l'Hospital:

$$\begin{aligned} \lim_{x \rightarrow \infty} G(x) \cdot F(x) &= \lim_{x \rightarrow \infty} \frac{F(x)}{\frac{1}{G(x)}} = \lim_{x \rightarrow \infty} \frac{F'(x)}{4xe^{2x^2}} \\ &= \lim_{x \rightarrow \infty} \frac{\sinh x^2}{4x^3 e^{x^2}} = \lim_{x \rightarrow \infty} \frac{\frac{1}{2}(e^{x^2} - e^{-x^2})}{4x^3 e^{x^2}} \\ &= \lim_{x \rightarrow \infty} \frac{1 - e^{-2x^2}}{8x^3} = 0. \end{aligned}$$

Zu c) Der Faktor $x^2 + x + 1$ hat keine reellen Nullstellen und kann deshalb nicht in Linearfaktoren zerlegt werden (zumindest nicht in \mathbb{R}). Deshalb verwendet man den Ansatz

$$f(x) = \frac{1}{(x-1)(x^2+x+1)} = \frac{A}{x-1} + \frac{Bx+C}{x^2+x+1}.$$

Durch Multiplikation mit dem Hauptnenner erhält man

$$1 = A(x^2 + x + 1) + (Bx + C)(x - 1)$$

Einsetzen der reellen Nullstelle des Hauptnenners in die Gleichung liefert für $x = 1$ die Gleichung $1 = 3 \cdot A \Rightarrow A = \frac{1}{3}$ und Koeffizientenvergleich für x^2 liefert $0 = A + B \Rightarrow B = -\frac{1}{3}$. Nun wählen wir noch $x = 0$ und erhalten $1 = A - C \Rightarrow C = A - 1 = -\frac{2}{3}$.

Damit ist $f(x) = \frac{1}{3(x-1)} - \frac{x+2}{3(x^2+x+1)}$.

Aufgabe 98:

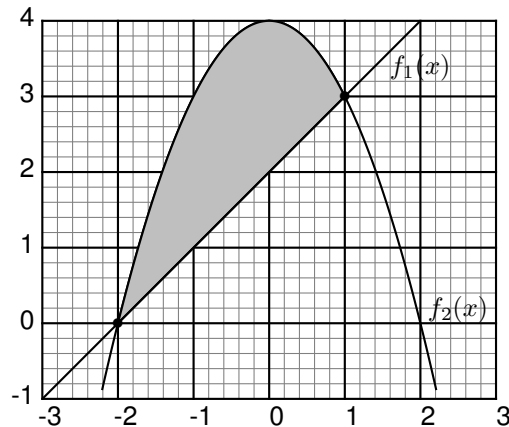
Bestimmen Sie den Flächeninhalt der Fläche, die durch die Gerade $f_1(x) = x + 2$ und die Parabel $f_2(x) = 4 - x^2$ begrenzt wird.

Lösung 98:

Zunächst bestimmt man die Schnittpunkte der beiden Funktionsgraphen, indem man $f_1(x) = f_2(x)$ löst:

$$x + 2 = 4 - x^2 \Rightarrow x^2 + x - 2 = 0 \Rightarrow x = -2 \text{ oder } x = 1$$

Die beiden Funktionsgraphen schneiden sich in $x = -2$ und $x = 1$. Skizziert man die Funktionsgraphen, erkennt man, wie die Fläche von den beiden Funktionsgraphen begrenzt wird, $f_2(x)$ liegt hierbei über $f_1(x)$.



Die Funktionen schneiden sich lediglich in zwei Punkten, also gibt es nur ein zu berücksichtigendes Flächenstück. Dessen Flächeninhalt wird berechnet, indem man die Differenz der Integrale der beiden Funktionen bestimmt.

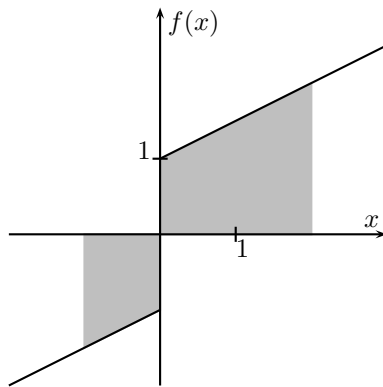
$$\begin{aligned} A &= \int_{-2}^1 f_2(x) \, dx - \int_{-2}^1 f_1(x) \, dx = \int_{-2}^1 (f_2(x) - f_1(x)) \, dx \\ &= \int_{-2}^1 (-x^2 - x + 2) \, dx = \left[-\frac{1}{3}x^3 - \frac{1}{2}x^2 + 2x \right]_{-2}^1 = \frac{9}{2}. \end{aligned}$$

Aufgabe 99:

Es sei

$$\operatorname{sign}(x) := \begin{cases} 1 & \text{für } x > 0 \\ 0 & \text{für } x = 0 \\ -1 & \text{für } x < 0 \end{cases}$$

Gegeben sei die Funktion $f \in \operatorname{Abb}(\mathbb{R}, \mathbb{R})$ mit $f(x) = \frac{x}{2} + \operatorname{sign}(x)$. Skizzieren Sie f . Ist f auf $I = [-1, 2]$ Riemann-integrierbar? Begründen Sie Ihre Antwort und bestimmen Sie gegebenenfalls das zugehörige Riemann-Integral.

Lösung 99:

Nach einem Satz aus der Vorlesung (Satz 3.96) ist f auf $[-1, 2]$ Riemann-integrierbar, da f auf $[-1, 0]$ und auf $[0, 2]$ jeweils Riemann-integrierbar ist. Es gilt

$$I = \int_{-1}^0 \left(\frac{x}{2} - 1 \right) dx + \int_0^2 \left(\frac{x}{2} + 1 \right) dx = \left(\frac{x^2}{4} - x \right) \Big|_{-1}^0 + \left(\frac{x^2}{4} + x \right) \Big|_0^2 = \frac{7}{4}.$$

Aufgabe 100: Newton-Verfahren

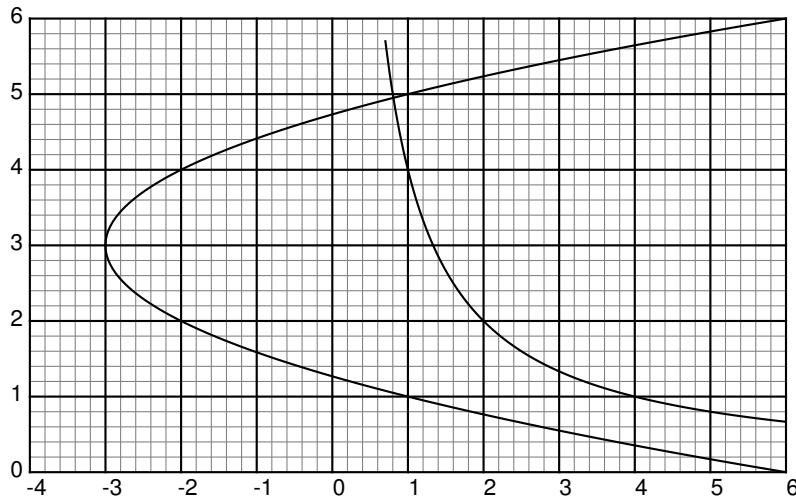
Gegeben seien die beiden Kurven in der oberen Halbebene

$$(y-3)^2 - x = 3 \text{ und } xy = 4, \quad y \geq 0.$$

- Skizzieren Sie die beiden Kurven und lesen Sie aus Ihrer Skizze eine nicht-ganzzahlige Näherung für den Schnittpunkt ab.
- Um den Schnittpunkt numerisch zu bestimmen, führen Sie **einen** Iterationsschritt mit dem **zweidimensionalen** Newton-Verfahren durch, wobei Sie den Punkt $(x_0, y_0) := (1, 5) \in \mathbb{N}^2$ als Startwert benutzen.
- Hat sich die Näherung durch den Newtonschritt aus Teil b) gegenüber dem Startwert (x_0, y_0) verbessert? Kurze Begründung!

Lösung 100:

Zu a)



Der Schnittpunkt der beiden Kurven liegt in der Nähe von $(x, y) = (0.80, 4.9)$.

Zu b) Der Startwert sei $(x_0, y_0) = (1, 5)$. Das nichtlineare Gleichungssystem ist

$$\mathbf{f}(x, y) = \begin{pmatrix} (y-3)^2 - x - 3 \\ xy - 4 \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} 0 \\ 0 \end{pmatrix}.$$

Damit ist die Matrix der ersten partiellen Ableitungen

$$\mathbf{J}_f(x, y) = \begin{pmatrix} -1 & 2y - 6 \\ y & x \end{pmatrix}.$$

Der erste Newton-Schritt lautet mit eingesetzten Zahlenwerten

$$\begin{pmatrix} x_1 \\ y_1 \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} 1 \\ 5 \end{pmatrix} + \Delta \mathbf{x}$$

Dabei ist $\Delta \mathbf{x}$ Lösung des Gleichungssystems

$$\mathbf{J}_f(x_0) \Delta \mathbf{x} = -\mathbf{f}(x_0):$$

$$\begin{array}{cc|c|c} -1 & 4 & 0 & \\ 5 & 1 & -1 & +5 \times I \\ \hline -1 & 4 & 0 & \\ 0 & 21 & -1 & \end{array}$$

Daraus ergibt sich $\Delta \mathbf{x} = \frac{1}{21} \begin{pmatrix} -4 \\ -1 \end{pmatrix}$ und damit

$$\mathbf{x}_1 = \begin{pmatrix} 1 \\ 5 \end{pmatrix} - \frac{1}{21} \begin{pmatrix} 4 \\ 1 \end{pmatrix} = \frac{1}{21} \begin{pmatrix} 17 \\ 104 \end{pmatrix}.$$

Zu c) Die (euklidische) Norm des Funktionswertes ist kleiner geworden:

$$\mathbf{f}(x_0, y_0) = \begin{pmatrix} 0 \\ 1 \end{pmatrix}, \quad \mathbf{f}(x_1, y_1) = \begin{pmatrix} 0.0023 \\ 0.0091 \end{pmatrix}.$$

Alternativ: Ja, denn die verbesserte Näherung liegt viel dichter an dem aus der Zeichnung abgelesenen Wert als die Ausgangsnäherung.

Aufgabe 101:

a) Entwickeln Sie die Funktion

$$f(x, y, z) = \cosh(x) + e^{2xy} - \ln(-yz) + \frac{1}{y} + \frac{z}{2}$$

nach der Taylor'schen Formel um den Punkt $P = (0, -1, 2)$ bis zu einschließlich zweiter Ordnung (ohne Restglied).

Lösung 101:

Zu a) Mit $\mathbf{x}_0 = (0, -1, 2)^\top$ gilt:

$$f = \cosh(x) + e^{2xy} - \ln(-yz) + \frac{1}{y} + \frac{z}{2} \Rightarrow f(\mathbf{x}_0) = 2 - \ln(2).$$

$$f_x = \sinh(x) + 2y e^{2xy} \Rightarrow f_x(\mathbf{x}_0) = -2,$$

$$f_y = 2x e^{2xy} - \frac{1}{y} - \frac{1}{y^2} \Rightarrow f_y(\mathbf{x}_0) = 0,$$

$$f_z = -\frac{1}{z} + \frac{1}{2} \Rightarrow f_z(\mathbf{x}_0) = 0,$$

$$f_{xx} = \cosh(x) + 4y^2 e^{2xy} \Rightarrow f_{xx}(\mathbf{x}_0) = 5,$$

$$f_{xy} = 4xy e^{2xy} + 2e^{2xy} \Rightarrow f_{xy}(\mathbf{x}_0) = 2,$$

$$f_{xz} = 0 \Rightarrow f_{xz}(\mathbf{x}_0) = 0,$$

$$f_{yy} = 4x^2 e^{2xy} + \frac{1}{y^2} + \frac{2}{y^3} \Rightarrow f_{yy}(\mathbf{x}_0) = -1,$$

$$f_{yz} = 0 \Rightarrow f_{yz}(\mathbf{x}_0) = 0,$$

$$f_{zz} = \frac{1}{z^2} \Rightarrow f_{zz}(\mathbf{x}_0) = \frac{1}{4}.$$

Damit lautet das Taylor-Polynom 2. Grades

$$T_2(x, y, z) = 2 - \ln(2) - 2x + \frac{5}{2}x^2 + 2x(y + 1)$$

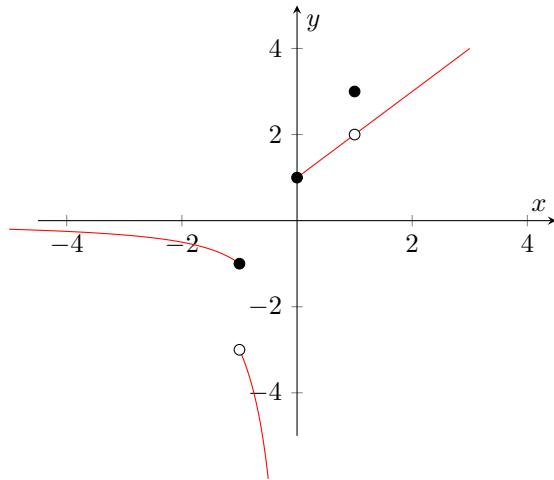
$$- \frac{1}{2}(y + 1)^2 + \frac{1}{8}(z - 2)^2.$$

Aufgabe 102: Stetigkeit

Betrachten Sie die Funktion $y = f(x)$ mit

$$f(x) = \begin{cases} \frac{1}{x} & \text{für } x \in (-\infty, -1], \\ \frac{3}{x} & \text{für } x \in (-1, 0), \\ \frac{x^2-1}{x-1} & \text{für } x \in [0, 1) \cup (1, \infty), \\ 3 & \text{für } x = 1. \end{cases}$$

und deren Graphen



- Finden Sie alle Werte an denen die Funktion unstetig ist.
- Begründen Sie für jeden dieser Werte, weshalb die formale Definition der Stetigkeit verletzt ist.
- Klassifizieren Sie jede der Unstetigkeitsstellen als **Sprungstelle**, **hebbare Unstetigkeit** oder **Polstelle**.

Lösung 102:

Die Funktion ist unstetig bei

- $x = -1$,
- $x = 0$,
- $x = 1$.

- Die Funktion ist unstetig für $x = -1$. Diese Unstetigkeit entspricht einer Sprungstelle, da die links- und rechtsseitigen Grenzwerte existieren (sprich, auf einen endlichen Wert konvergieren), diese aber nicht übereinstimmen:

$$\lim_{x \rightarrow -1^-} f(x) = \lim_{x \rightarrow -1^-} \frac{1}{x} = -1,$$

$$\lim_{x \rightarrow -1^+} f(x) = \lim_{x \rightarrow -1^+} \frac{3}{x} = -3.$$

- Die Funktion ist unstetig bei $x = 0$. Dies ist eine Polstelle, da der linksseitiger Grenzwert nicht existiert.

$$\lim_{x \rightarrow 0^-} f(x) = \lim_{x \rightarrow 0^-} \frac{3}{x} = -\infty,$$

$$\lim_{x \rightarrow 0^+} f(x) = \lim_{x \rightarrow 0^+} \frac{x^2 - 1}{x - 1} = \lim_{x \rightarrow 0^+} x + 1 = 1.$$

- Die Unstetigkeit bei $x = 1$ ist hebbar, da deren links- und rechtsseitige Grenzwerte existieren und übereinstimmen

$$\lim_{x \rightarrow 1^-} f(x) = \lim_{x \rightarrow 1^-} \frac{x^2 - 1}{x - 1} = \lim_{x \rightarrow 1^-} x + 1 = 2,$$

$$\lim_{x \rightarrow 1^+} f(x) = \lim_{x \rightarrow 1^+} \frac{x^2 - 1}{x - 1} = \lim_{x \rightarrow 1^+} x + 1 = 2,$$

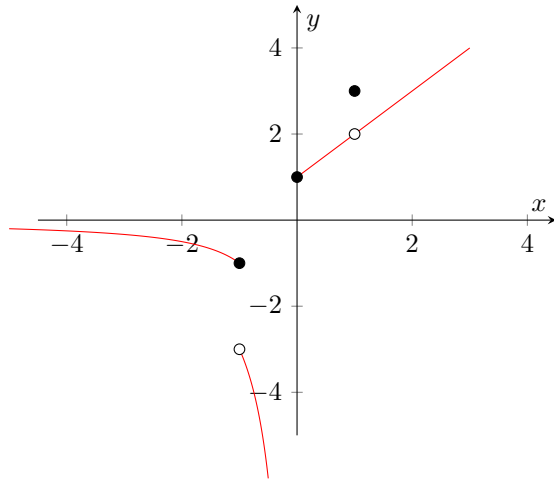
jedoch vom Funktionswert $f(1) = 3$ an der Stelle abweichen.

Aufgabe 103: Continuity

Consider the following function $y = f(x)$ with

$$f(x) = \begin{cases} \frac{1}{x} & \text{for } x \in (-\infty, -1], \\ \frac{3}{x} & \text{for } x \in (-1, 0), \\ \frac{x^2-1}{x-1} & \text{for } x \in [0, 1) \cup (1, \infty), \\ 3 & \text{for } x = 1. \end{cases}$$

and its graph



- Find all values for which the function is discontinuous.
- For each value of discontinuity, state why the formal definition of continuity does not apply.
- Classify each discontinuity as either jump, removable, or infinite.

Lösung 103:

The function is discontinuous in

- $x = -1$,
 - $x = 0$,
 - $x = 1$.
- The function is discontinuous for $x = -1$. This discontinuity is a jump because the half-sided limits exist are finite but are not equal:

$$\lim_{x \rightarrow -1^-} f(x) = \lim_{x \rightarrow -1^-} \frac{1}{x} = -1,$$

$$\lim_{x \rightarrow -1^+} f(x) = \lim_{x \rightarrow -1^+} \frac{3}{x} = -3.$$

- The function is discontinuous for $x = 0$. This discontinuity is an infinite discontinuity because the half-sided limit is infinite:

$$\lim_{x \rightarrow 0^-} f(x) = \lim_{x \rightarrow 0^-} \frac{3}{x} = -\infty,$$

$$\lim_{x \rightarrow 0^+} f(x) = \lim_{x \rightarrow 0^+} \frac{x^2 - 1}{x - 1} = \lim_{x \rightarrow 0^+} x + 1 = 1.$$

- The discontinuity $x = 1$ is removable, because the half-sided limits are finite and equal but differ from the value $f(1) = 3$:

$$\lim_{x \rightarrow 1^-} f(x) = \lim_{x \rightarrow 1^-} \frac{x^2 - 1}{x - 1} = \lim_{x \rightarrow 1^-} x + 1 = 2,$$

$$\lim_{x \rightarrow 1^+} f(x) = \lim_{x \rightarrow 1^+} \frac{x^2 - 1}{x - 1} = \lim_{x \rightarrow 1^+} x + 1 = 2.$$

Aufgabe 104: Positive Definitheit

a) Berechnen Sie die Eigenwerte der Matrizen

$$\mathbf{A} = \begin{pmatrix} -3 & 0 & 1 \\ 0 & -1 & 0 \\ 1 & 0 & -3 \end{pmatrix}, \quad \mathbf{B} = \begin{pmatrix} 4/3 & \sqrt{5}/3 \\ \sqrt{5}/3 & 7/6 \end{pmatrix} \quad \text{und} \quad \mathbf{C} = \begin{pmatrix} 0 & 1 \\ 1 & 0 \end{pmatrix}$$

b) Welche der Matrizen sind positiv oder negativ definit, welche sind indefinit?

Lösung 104:

a) i) Das charakteristische Polynom der Matrix \mathbf{A} ist:

$$\begin{aligned} \det(\mathbf{A} - \lambda \mathbf{E}) &= \det \begin{pmatrix} -3-\lambda & 0 & 1 \\ 0 & -1-\lambda & 0 \\ 1 & 0 & -3-\lambda \end{pmatrix} \\ &= (-3-\lambda)^2(-1-\lambda) - (-1-\lambda) \end{aligned}$$

und seine Nullstellen

$$\lambda_1 = -1, \lambda_2 = -2, \lambda_3 = -4$$

sind die Eigenwerte der Matrix \mathbf{A} .

ii) Das charakteristische Polynom der Matrix \mathbf{B} ist

$$\det(\mathbf{B} - \lambda \mathbf{E}) = \left(\frac{4}{3} - \lambda\right) \left(\frac{7}{6} - \lambda\right) - \frac{5}{9}$$

und seine Nullstellen

$$\lambda_{1,2} = \frac{5}{4} \pm \sqrt{\frac{25}{16} + \frac{5}{9} - \frac{14}{9}} = \frac{5 \pm 3}{4} \in \{2, 1/2\}$$

sind die Eigenwerte von \mathbf{B} .

iii) Es gilt $\mathbf{C} \begin{pmatrix} 1 \\ 1 \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} 1 \\ 1 \end{pmatrix}$ und $\mathbf{C} \begin{pmatrix} 1 \\ -1 \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} -1 \\ 1 \end{pmatrix} = -1 \cdot \begin{pmatrix} 1 \\ -1 \end{pmatrix}$.

Also hat \mathbf{C} die Eigenwerte 1 und -1 .

b) Alle drei Matrizen sind symmetrisch.

Zudem sind die Eigenwerte von \mathbf{A} negativ, also ist \mathbf{A} negativ definit.

Die Eigenwerte von \mathbf{B} sind alle positiv, also ist \mathbf{B} positiv definit.

\mathbf{C} besitzt einen positiven und einen negativen Eigenwert, ist also indefinit.

Aufgabe 105: Taylor-Entwicklung

Gegeben sei die Funktion

$$f(x) := x \cdot \arctan(x) - \frac{1}{2} \ln(1+x^2).$$

- a)** Berechnen Sie das Taylorpolynom $T_2(x)$ zweiten Grades im Entwicklungspunkt $x_0 = 1$.
- b)** Berechnen Sie das zugehörige Restglied und geben Sie den Fehler $|f(x) - T_2(x)|$ im Intervall $|x - 1| \leq 0.1$ an.

Lösung 105:

- a)** Es gilt

$$T_2(x) = f(1) + f'(1) \cdot (x-1) + \frac{1}{2} f''(1) \cdot (x-1)^2$$

mit folgenden Werten:

$$f(1) = \arctan(1) - \frac{1}{2} \ln(2) = \underline{\underline{\frac{\pi}{4} - \frac{1}{2} \ln(2)}},$$

$$f'(x) = \arctan(x) + \frac{x}{1+x^2} - \frac{1}{2} \frac{2x}{1+x^2} = \arctan(x) \Rightarrow \underline{\underline{f'(1) = \frac{\pi}{4}}},$$

$$f''(x) = \frac{1}{1+x^2} \Rightarrow \underline{\underline{f''(1) = \frac{1}{2}}},$$

$$f'''(x) = -\frac{2x}{(1+x^2)^2}.$$

Also gilt

$$T_2(x) = \left(\frac{\pi}{4} - \frac{1}{2} \ln 2 \right) + \frac{\pi}{4} \cdot (x-1) + \frac{1}{4} \cdot (x-1)^2.$$

- b)** Für das Restglied gilt

$$R_2(x; 1) = f'''(\xi) \cdot \frac{(x-1)^3}{3!} = -\frac{\xi}{(1+\xi^2)^2} \cdot \frac{(x-1)^3}{3}$$

mit $\xi = 1 + \theta(x-1)$, $\theta \in]0, 1[$.

Für $|x-1| \leq 0.1$ gilt dann die Fehlerabschätzung

$$|f(x) - T_2(x)| = |R_2(x; 1)| \leq \frac{1.1}{(1+0.9^2)^2} \cdot \frac{(0.1)^3}{3} \leq \frac{11}{(3/2)^2 \cdot 3} \cdot 10^{-4} \leq 2 \cdot 10^{-4}.$$

Aufgabe 106: Differenzieren

Berechnen Sie folgende Aufgaben:

i) $f(t) := (2t + 1)^4 \cdot \sin(3t)$ gesucht: $f'''(t)$

ii) $g(t) := t^4 \cdot \cos(3t) \cdot e^{-2t}$ gesucht: $g''(t)$

iii) $h(t) := \frac{2t^2 - 2t + 1}{3t - 2}$ gesucht: $h'''(t)$

Hinweis: Vergessen Sie nicht die Ergebnisse (auch die Zwischenergebnisse) sinnvoll zusammenzufassen!

Lösung 106:

i) Mit der Leibniz-Regel gilt:

$$\begin{aligned} f'''(t) &= -27 \cdot (2t + 1)^4 \cos(3t) - 3 \cdot 4 \cdot 2 \cdot 9 \cdot (2t + 1)^3 \sin(3t) \\ &\quad + 3 \cdot 12 \cdot 4 \cdot 3 \cdot (2t + 1)^2 \cos(3t) + 24 \cdot 8 \cdot (2t + 1) \sin(3t) \\ &= \left[192(2t + 1) - 216(2t + 1)^3 \right] \sin(3t) + \left[432(2t + 1)^2 - 27(2t + 1)^4 \right] \cos(3t) . \end{aligned}$$

ii) Mit der Ableitungsregel für Mehrfachprodukte gilt:

$$\begin{aligned} g(t) &= t^4 \cdot \cos(3t) \cdot e^{-2t} \\ \Rightarrow g'(t) &= 4t^3 \cdot \cos(3t) \cdot e^{-2t} - 3t^4 \cdot \sin(3t) \cdot e^{-2t} - 2t^4 \cdot \cos(3t) \cdot e^{-2t} \\ &= \left[(4t^3 - 2t^4) \cos(3t) - 3t^4 \sin(3t) \right] e^{-2t} \\ \Rightarrow g''(t) &= \left[(12t^2 - 16t^3 - 5t^4) \cos(3t) + (-24t^3 + 12t^4) \sin(3t) \right] e^{-2t} . \end{aligned}$$

iii)

1. Lösungsweg: Direkte Anwendung der Quotientenregel:

$$\begin{aligned} h(t) &= \frac{2t^2 - 2t + 1}{3t - 2} \\ \Rightarrow h'(t) &= \frac{(4t - 2) \cdot (3t - 2) - (2t^2 - 2t + 1) \cdot 3}{(3t - 2)^2} = \frac{6t^2 - 8t + 1}{(3t - 2)^2} \\ \Rightarrow h''(t) &= \frac{(12t - 8) \cdot (3t - 2)^2 - (6t^2 - 8t + 1) \cdot (3t - 2) \cdot 6}{(3t - 2)^4} = \frac{10}{(3t - 2)^3} \\ \Rightarrow h'''(t) &= \frac{-90}{(3t - 2)^4} . \end{aligned}$$

2. Lösungsweg: Zunächst den ganzrationalen Anteil abdividieren und dann differenzieren:

$$\begin{aligned} h(t) &= \frac{2t^2 - 2t + 1}{3t - 2} = \frac{2t}{3} - \frac{2}{9} + \frac{5}{9} \frac{1}{3t - 2} \\ \Rightarrow h'(t) &= \frac{2}{3} - \frac{5}{3(3t - 2)^2} \Rightarrow h''(t) = \frac{10}{(3t - 2)^3} \Rightarrow h'''(t) = \frac{-90}{(3t - 2)^4} . \end{aligned}$$

Aufgabe 107: Iterierte Grenzwerte

Berechnen Sie für folgende Funktionen $f(x, y)$ die Grenzwerte

$$\lim_{x \rightarrow 0} \lim_{y \rightarrow 0} f(x, y); \quad \lim_{y \rightarrow 0} \lim_{x \rightarrow 0} f(x, y); \quad \lim_{\mathbf{x} \rightarrow \mathbf{0}} f(\mathbf{x}) \text{ mit } \mathbf{x} := (x, y)^\top,$$

(falls diese existieren):

- a) $f(\mathbf{x}) := \frac{x - y}{x + y},$
- b) $f(\mathbf{x}) := \frac{x^2 y^2}{x^2 y^2 + (x - y)^2}$
- c) $f(\mathbf{x}) := (x + y) \sin\left(\frac{1}{x}\right) \sin\left(\frac{1}{y}\right).$

Hinweis zu b): Betrachten Sie auch den Fall $y = \alpha x, \alpha \in \mathbb{R}.$

Lösung 107:

a) Es gilt

$$\lim_{x \rightarrow 0} \left(\lim_{y \rightarrow 0} \frac{x - y}{x + y} \right) = \lim_{x \rightarrow 0} \frac{x}{x} = \lim_{x \rightarrow 0} 1 = 1,$$

$$\lim_{y \rightarrow 0} \left(\lim_{x \rightarrow 0} \frac{x - y}{x + y} \right) = \lim_{y \rightarrow 0} \frac{-y}{y} = -1.$$

Die iterierten Grenzwerte sind also verschieden und $\lim_{\mathbf{x} \rightarrow \mathbf{0}} f(\mathbf{x})$ existiert nicht.

b) Es gilt

$$\lim_{x \rightarrow 0} \left(\lim_{y \rightarrow 0} \frac{x^2 y^2}{x^2 y^2 + (x - y)^2} \right) = \lim_{x \rightarrow 0} \frac{0}{x^2} = \lim_{x \rightarrow 0} 0 = 0, \text{ da } x \neq 0$$

$$\lim_{y \rightarrow 0} \left(\lim_{x \rightarrow 0} f(x, y) \right) = 0, \text{ da } f(x, y) = f(y, x) \text{ symmetrisch.}$$

Es sei $y = \alpha x$. Wir nähern uns also dem Punkt $x = 0$ entlang einer Geraden $y = \alpha x$ an. Dann gilt

$$\lim_{x \rightarrow 0} f(x, \alpha x) = \lim_{x \rightarrow 0} \frac{\alpha^2 x^4}{\alpha^2 x^4 + x^2(1 - \alpha)^2} = \begin{cases} 1 & \text{für } \alpha = 1, \\ 0 & \text{für } \alpha \neq 1. \end{cases}$$

Abhängig von dem Weg, auf dem wir uns dem Punkt $\mathbf{x} = \mathbf{0}$ annähern, erhält man unterschiedliche Grenzwerte. Deshalb existiert $\lim_{\mathbf{x} \rightarrow \mathbf{0}} f(\mathbf{x})$ nicht.

c) Es gilt

$$\lim_{x \rightarrow 0} \left(\lim_{y \rightarrow 0} f(x, y) \right) = \lim_{x \rightarrow 0} \sin\left(\frac{1}{x}\right) \left[\lim_{y \rightarrow 0} (x + y) \sin\left(\frac{1}{y}\right) \right].$$

Der Grenzwert $\lim_{y \rightarrow 0} (x + y) \sin\left(\frac{1}{y}\right)$ existiert nicht und damit auch $\lim_{x \rightarrow 0} \left(\lim_{y \rightarrow 0} f(x, y) \right)$ nicht.

Wegen $f(x, y) = f(y, x)$ gilt dasselbe für den Grenzwert $\lim_{y \rightarrow 0} \left(\lim_{x \rightarrow 0} f(x, y) \right).$

Sei $\mathbf{x}_n = (x_n, y_n)$ eine Folge mit $\mathbf{0} \neq \mathbf{x}_n \in \mathbb{R}^2$, dann gilt:

$$\mathbf{x}_n \rightarrow \mathbf{0} \Leftrightarrow \lim_{n \rightarrow \infty} \sqrt{x_n^2 + y_n^2} = 0$$

Mit

$$\begin{aligned} |x_n + y_n| &\leq |x_n| + |y_n| = \sqrt{(|x_n| + |y_n|)^2} = \sqrt{|x_n|^2 + |y_n|^2 + 2|x_n||y_n|} \\ &\leq \sqrt{|x_n|^2 + |y_n|^2 + |x_n|^2 + |y_n|^2} = \sqrt{2} \sqrt{x_n^2 + y_n^2} \end{aligned}$$

erhalten wir

$$0 \leq \lim_{n \rightarrow \infty} |x_n + y_n| \leq \sqrt{2} \lim_{n \rightarrow \infty} \sqrt{x_n^2 + y_n^2} = 0 \Rightarrow \lim_{n \rightarrow \infty} |x_n + y_n| = 0.$$

Somit ist

$$\begin{aligned} \lim_{n \rightarrow \infty} |f(\mathbf{x}_n)| &= \lim_{n \rightarrow \infty} \underbrace{|x_n + y_n|}_{\text{Nullfolge}} \underbrace{\left| \sin \frac{1}{x_n} \right|}_{\leq 1} \underbrace{\left| \sin \frac{1}{y_n} \right|}_{\leq 1} = 0 \\ &\Rightarrow \lim_{\mathbf{x} \rightarrow \mathbf{0}} f(\mathbf{x}) = 0. \end{aligned}$$

Aufgabe 108: Partielle Ableitungen

Bestimmen Sie alle ersten und zweiten partiellen Ableitungen der folgenden reellen Funktionen und geben Sie jeweils die ersten und zweiten Ableitungen in Matrixschreibweise an:

$$\begin{array}{ll} \text{i)} & f(x, y) = e^{2xy^2} \\ \text{ii)} & g(x, y) = x^2 \sin(2x + y) \\ \text{iii)} & h(x, y) = \sin(2x) \cos(3y) \\ \text{iv)} & k(x, y, z) = x y^2 z^3 \\ \text{v)} & j(u, v) = \frac{uv}{uv - 1} \end{array}$$

Lösung 108:

Anmerkungen:

1. Die Ableitung (Gradient) einer Funktion mehrerer Variablen ist ein Vektor (Spaltenvektor):

$$\begin{aligned} f(x, y, \dots) \Rightarrow f'(x, y, \dots) &= (\partial_x f, \partial_y f, \dots) = (\nabla f(x, y, \dots))^T \\ \Rightarrow f''(x, y, \dots) &= \mathbf{H}(x, y, \dots) = \begin{pmatrix} \partial_{xx} f & \partial_{xy} f & \dots \\ \partial_{yx} f & \partial_{yy} f & \dots \\ \dots & \dots & \dots \end{pmatrix} \end{aligned}$$

2. Wenn die 2. partiellen Ableitungen **stetig** sind, dann ist die Hesse-Matrix $\mathbf{H}(x, y, \dots)$ symmetrisch.

i)

$$\begin{aligned} \nabla f(x, y) &= (2y^2 e^{2xy^2}, 4xy e^{2xy^2})^T \\ \mathbf{H}_f(x, y) &= \begin{pmatrix} 4y^4 e^{2xy^2} & (4y + 8xy^3) e^{2xy^2} \\ (4y + 8xy^3) e^{2xy^2} & (4x + 16x^2 y^2) e^{2xy^2} \end{pmatrix} \end{aligned}$$

ii)

$$\begin{aligned} \nabla g(x, y) &= (2x \sin(2x + y) + 2x^2 \cos(2x + y), x^2 \cos(2x + y))^T \\ \mathbf{H}_g(x, y) &= \begin{pmatrix} (2 - 4x^2) \sin(2x + y) + 8x \cos(2x + y) & 2x \cos(2x + y) - 2x^2 \sin(2x + y) \\ 2x \cos(2x + y) - 2x^2 \sin(2x + y) & -x^2 \sin(2x + y) \end{pmatrix} \end{aligned}$$

iii)

$$\begin{aligned} \nabla h(x, y) &= (2 \cos(2x) \cos(3y), -3 \sin(2x) \sin(3y))^T \\ \mathbf{H}_h(x, y) &= \begin{pmatrix} -4 \sin(2x) \cos(3y) & -6 \cos(2x) \sin(3y) \\ -6 \cos(2x) \sin(3y) & -9 \sin(2x) \cos(3y) \end{pmatrix} \end{aligned}$$

iv)

$$\begin{aligned} \nabla k(x, y, z) &= (y^2 z^3, 2xy z^3, 3xy^2 z^2)^T \\ \mathbf{H}_k(x, y, z) &= \begin{pmatrix} 0 & 2yz^3 & 3y^2 z^2 \\ 2yz^3 & 2xz^3 & 6xyz^2 \\ 3y^2 z^2 & 6xyz^2 & 6xy^2 z \end{pmatrix} \end{aligned}$$

v)

$$\begin{aligned} \nabla j(u, v) &= \frac{1}{(uv - 1)^2} \cdot (-v, -u)^T, \\ \mathbf{H}_j(u, v) &= \frac{1}{(uv - 1)^3} \cdot \begin{pmatrix} 2v^2 & uv + 1 \\ uv + 1 & 2u^2 \end{pmatrix} \end{aligned}$$

Aufgabe 109: Taylor–Entwicklung in 2 Dim.

Bestimmen Sie das Taylor-Polynom 2. Ordnung der Funktion

$$f(x, y) = e^x \cos(\pi(x + 2y))$$

um den Entwicklungspunkt $\mathbf{x}_0 = (1, -1)^\top$.

Lösung 109:

Die partiellen Ableitungen lauten:

$$\begin{aligned} f(x, y) &= e^x \cdot \cos(\pi(x + 2y)) \\ \Rightarrow f(1, -1) &= -e \end{aligned}$$

$$\begin{aligned} f_x(x, y) &= e^x \cdot [\cos(\pi(x + 2y)) - \pi \sin(\pi(x + 2y))] \\ \Rightarrow f_x(1, -1) &= -e \end{aligned}$$

$$\begin{aligned} f_y(x, y) &= -2\pi \cdot e^x \cdot \sin(\pi(x + 2y)) \\ \Rightarrow f_y(1, -1) &= 0 \end{aligned}$$

$$\begin{aligned} f_{xx}(x, y) &= e^x [(1 - \pi^2) \cos(\pi(x + 2y)) - 2\pi \sin(\pi(x + 2y))] \\ \Rightarrow f_{xx}(1, -1) &= e(\pi^2 - 1) \end{aligned}$$

$$\begin{aligned} f_{xy}(x, y) &= -2\pi \cdot e^x [\sin(\pi(x + 2y)) + \pi \cos(\pi(x + 2y))] \\ \Rightarrow f_{xy}(1, -1) &= 2\pi^2 e \end{aligned}$$

$$\begin{aligned} f_{yy}(x, y) &= -4\pi^2 \cdot e^x \cdot \cos(\pi(x + 2y)) \\ \Rightarrow f_{yy}(1, -1) &= 4\pi^2 e \end{aligned}$$

Damit lautet das Taylorpolynom 2. Grades am Entwicklungspunkt $\mathbf{x}_0 = (1, -1)^\top$

$$T_2(x, y) = -e - e(x - 1) + (\pi^2 - 1)e \frac{(x - 1)^2}{2} + 2\pi^2 e (x - 1)(y + 1) + 4\pi^2 e \frac{(y + 1)^2}{2}.$$

Aufgabe 110: Taylor–Entwicklung in 2 Dim.

Gegeben seien $f : \mathbb{R}^2 \rightarrow \mathbb{R}$ mit $f(x, y) = e^{xy} + x + y$ und $\mathbf{a} = \frac{1}{5} \begin{pmatrix} -4 \\ 3 \end{pmatrix}$.

- a) Bestimmen Sie das Taylorpolynom 2. Grades von f für den Entwicklungspunkt $(0, 0)$.
- b) Bestimmen Sie die Richtungsableitung $\partial_{\mathbf{a}} f$ von f in Richtung \mathbf{a} im Punkt $(0, 0)$.

Lösung 110:

- a) Mit den partiellen Ableitungen

$$\begin{aligned} f_x &= y e^{xy} + 1 & \Rightarrow & f_x(0, 0) = 1, \\ f_y &= x e^{xy} + 1 & \Rightarrow & f_y(0, 0) = 1, \\ f_{xx} &= y^2 e^{xy} & \Rightarrow & f_{xx}(0, 0) = 0, \\ f_{xy} &= xy e^{xy} + e^{xy} & \Rightarrow & f_{xy}(0, 0) = 1, \\ f_{yy} &= x^2 e^{xy} & \Rightarrow & f_{yy}(0, 0) = 0 \end{aligned}$$

folgt

$$T_{f,2}(x, y) = 1 + x + y + \frac{2}{2}xy = 1 + x + y + xy.$$

- b) Es ist

$$\frac{\partial f}{\partial \mathbf{a}}(0, 0) = \langle \nabla f(0, 0), \mathbf{a} \rangle = f_x(0, 0) \cdot a_1 + f_y(0, 0) \cdot a_2 = a_1 + a_2 = -\frac{1}{5}.$$

Aufgabe 111: Taylor-Polynom & Extrema in 2 Dimensionen

- a) Berechnen Sie das Taylor-Polynom 2. Grades der Funktion $f(x, y) = (2x - 3y) \cdot \sin(3x - 2y)$ zum Entwicklungspunkt $\mathbf{x}_0 = (0, 0)^T$.
- b) Ermitteln Sie die Extrema der Funktion $f(x, y) = 2x^3 - 3xy + 2y^3 - 3$.

Lösung 111:

a)

Aufgabe 112: Fehlersuche

Behauptung:

$$\int_{-2}^2 x^2 \, dx = 0$$

Beweis: Mit der Substitution $t = x^2 \Rightarrow dt = 2x \, dx$ gilt:

$$\int_{-2}^2 x^2 \, dx = \frac{1}{2} \int_{-2}^2 x \cdot 2x \, dx = \frac{1}{2} \int_4^4 \sqrt{t} \, dt = 0 .$$

Wo steckt der Fehler?

Lösung 112:

Der Fehler liegt bei der „naiven“ Ersetzung von x durch \sqrt{t} . Die Umkehrung von $t = x^2$ ist:

$$\begin{aligned} x &= -\sqrt{t} \quad \text{für } x < 0 \\ x &= +\sqrt{t} \quad \text{für } x \geq 0 \end{aligned} .$$

Damit gilt

$$\begin{aligned} \int_{-2}^2 x^2 \, dx &= \frac{1}{2} \int_{-2}^0 x \cdot 2x \, dx + \frac{1}{2} \int_0^2 x \cdot 2x \, dx \\ &= \frac{1}{2} \int_4^0 -\sqrt{t} \, dt + \frac{1}{2} \int_0^4 +\sqrt{t} \, dt \\ &= \int_0^4 \sqrt{t} \, dt = \left[\frac{2}{3} t^{3/2} \right]_0^4 = \frac{2}{3} \cdot 8 = \frac{16}{3} , \end{aligned}$$

was das richtige Ergebnis ist.

Aufgabe 113: Integration

Bestimmen Sie jeweils eine Stammfunktion:

a)

$$I_a := \int \frac{4x^4}{x^4 - 1} dx.$$

b)

$$I_b := \int (1 + 3x^2) \cdot \ln(x^3) dx.$$

c)

$$I_c := \int \sin(\sqrt{x}) dx.$$

d)

$$I_d := \int \sin(2x) \cdot e^x dx.$$

Lösung 113:

a) Die Partialbruchzerlegung des Integranden ergibt

$$\frac{4x^4}{x^4 - 1} = 4 + \frac{1}{x - 1} - \frac{1}{x + 1} - \frac{2}{x^2 + 1}.$$

Damit ist

$$\begin{aligned} I_a &= \int 4 + \frac{1}{x - 1} - \frac{1}{x + 1} - \frac{2}{x^2 + 1} dx \\ &= 4x + \ln|x - 1| - \ln|x + 1| - 2 \arctan(x). \end{aligned}$$

b) Mit partieller Integration erhält man

$$\begin{aligned} I_b &= 3 \int (1 + 3x^2) \cdot \ln(x) dx \\ &= 3 \left[(x + x^3) \ln(x) - \int \frac{x + x^3}{x} dx \right] \\ &= 3 \left[(x + x^3) \ln(x) - x - \frac{x^3}{3} \right] \\ &= (3x + 3x^3) \ln(x) - 3x - x^3. \end{aligned}$$

(Falls man ohne Umformung partiell integriert, erhält man $I_2 = (x + x^3) \ln(x^3) - 3x - x^3$.)

c) Mit der Substitution $t = \sqrt{x} \Rightarrow 2t dt = dx$ erhält man

$$\begin{aligned} I_c &= \int 2t \cdot \sin(t) dt \\ &= -2t \cos(t) - \int -2 \cos(t) dt \\ &= -2t \cos(t) + 2 \sin(t) \\ &= -2\sqrt{x} \cos(\sqrt{x}) + 2 \sin(\sqrt{x}). \end{aligned}$$

d) Zweimalige partielle Integration ergibt

$$\begin{aligned} \int \sin(2x) \cdot e^x dx &= \sin(2x) \cdot e^x - \int 2 \cos(2x) \cdot e^x dx \\ &= \sin(2x) \cdot e^x - 2 \cos(2x) \cdot e^x - 4 \int \sin(2x) \cdot e^x dx. \end{aligned}$$

Daraus folgt

$$I_d = \int \sin(2x) \cdot e^x dx = \frac{1}{5} \sin(2x) \cdot e^x - \frac{2}{5} \cos(2x) e^x.$$

Aufgabe 114: Monotonieverhalten

Untersuchen Sie das Monotonieverhalten der folgenden Funktionen. Geben Sie dazu alle Intervalle an, in denen die Funktion monoton steigend bzw. monoton fallend ist.

- a) $f(x) = 2x^3 - 3x^2 + 1$
b) $g(x) = -\cos(x) - 2\sin(x/2)$

Lösung 114:

- a) Die erste Ableitung ist

$$f'(x) = 6x^2 - 6x = x(6x - 6)$$

Damit sind die stationären Punkte bei

$$x_1 = 0 \quad \text{und} \quad x_2 = 1.$$

Mit der zweiten Ableitung erhalten wir für $x_1 = 0$

$$f''(0) = -6$$

und für $x_2 = 1$

$$f''(1) = 6.$$

Damit ist bei $x_1 = 0$ ein Maximum und bei $x_2 = 1$ Minimum. In den Intervallen $(-\infty, 0)$ und $(1, \infty)$ ist $f(x)$ monoton steigend und in dem Intervall $(0, 1)$ ist $f(x)$ monoton fallend.

- b) Um alle stationären Punkte zu bestimmen, berechnen wir die Nullstellen der ersten Ableitung

$$g'(x) = \sin(x) - \cos(x/2) \stackrel{!}{=} 0.$$

Mit der Substitution $y = x/2$ erhalten wir

$$0 = \sin(2y) - \cos(y).$$

Wir wenden das Additionstheorem $\sin(2\alpha) = 2\sin(\alpha)\cos(\alpha)$ an.

$$0 = 2\sin(y)\cos(y) - \cos(y) = (2\sin(y) - 1)\cos(y).$$

Es muss also gelten

$$\sin(y) = 1/2 \quad \text{oder} \quad \cos(y) = 0.$$

Damit erhalten wir die Nullstellen

$$y_1 = \frac{\pi}{6} + 2\pi n \quad \text{für } n \in \mathbb{Z}$$

$$y_2 = \frac{5\pi}{6} + 2\pi n \quad \text{für } n \in \mathbb{Z}$$

$$y_3 = \frac{\pi}{2} + \pi n \quad \text{für } n \in \mathbb{Z}$$

Durch Rücksubstitution erhalten wir die stationären Punkte:

$$x_1 = \frac{\pi}{3} + 4\pi n \quad \text{für } n \in \mathbb{Z}$$

$$x_2 = \frac{5\pi}{3} + 4\pi n \quad \text{für } n \in \mathbb{Z}$$

Da für y_3 die Perioden π ist, erhalten wir nach der Rücksubstitution im Intervall $[0, 4\pi)$ die zwei stationären Punkte x_3 und x_4 .

$$x_3 = \pi + 4\pi n \quad \text{für } n \in \mathbb{Z}$$

$$x_4 = 3\pi + 4\pi n \quad \text{für } n \in \mathbb{Z}$$

Wir sehen, dass $g(x)$ eine Periodenlänge von 4π besitzt. Die Funktion $g(x)$ ist zwischen den stationären Punkten monoton.

In den Intervallen

$$I_1 = \left(\frac{\pi}{3} + 4\pi n, \pi + 4\pi n\right) \quad \text{für } n \in \mathbb{Z}$$

ist $g(x)$ monoton steigend.

In den Intervallen

$$I_2 = \left(\pi + 4\pi n, \frac{5\pi}{3} + 4\pi n\right) \quad \text{für } n \in \mathbb{Z}$$

ist $g(x)$ monoton fallend.

In den Intervallen

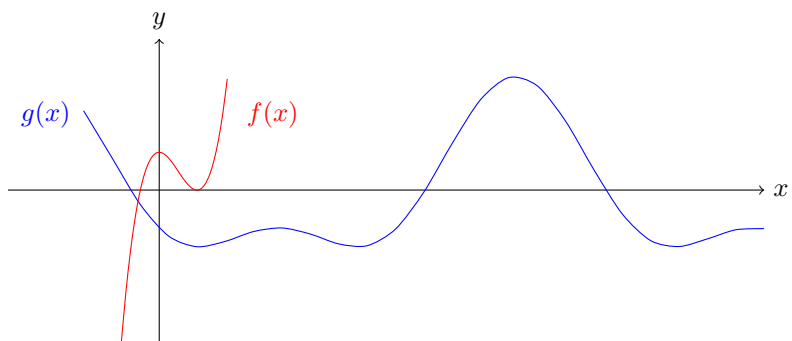
$$I_3 = \left(\frac{5\pi}{3} + 4\pi n, 3\pi + 4\pi n\right) \quad \text{für } n \in \mathbb{Z}$$

ist $g(x)$ monoton steigend.

In den Intervallen

$$I_4 = \left(3\pi + 4\pi n, \frac{\pi}{3} + 4\pi n\right) \quad \text{für } n \in \mathbb{Z}$$

ist $g(x)$ monoton fallend



Aufgabe 115: Stationäre Punkte

Gegeben sei die Funktion

$$g : \mathbb{R} \rightarrow \mathbb{R} : x \rightarrow (x^2 - 4)^2 \cdot e^{-x}.$$

Bestimmen Sie alle relativen Minima und Maxima der Funktion g **ohne** die zweite Ableitung zu berechnen.

Lösung 115:

Da die Funktion nirgends negativ ist, sind die Nullstellen automatisch lokale Minima:

$$x_{\min 1,2} = \pm 2.$$

Die Nullstellen der ersten Ableitung sind die kritischen Punkte. Aus

$$g'(x) = 4x(x^2 - 4)e^{-x} - (x^2 - 4)^2 e^{-x} = (-x^2 + 4x + 4)(x^2 - 4)e^{-x} = 0$$

folgt

$$x_{1,2} = \pm 2 \text{ und } x_{3,4} = 2 \pm \sqrt{8}.$$

Die ersten beiden kritischen Punkte sind die schon bekannten Nullstellen und die beiden anderen sind Maxima, da ein einfacher kritischer Punkt zwischen zwei Minima nur ein Maximum sein kann und die Funktion für $x \rightarrow \infty$ gegen 0 geht.

Aufgabe 116: Grenzwert

Bestimmen Sie den Grenzwert

$$\lim_{x \rightarrow \infty} (x+3) \left(e^{2/x} - 1 \right) .$$

Lösung 116:

Es gilt

$$(x+3) \left(e^{2/x} - 1 \right) = \frac{e^{2/x} - 1}{\frac{1}{x+3}} =: \frac{f(x)}{g(x)}$$

mit $\lim_{x \rightarrow \infty} f(x) = 0$ und $\lim_{x \rightarrow \infty} g(x) = 0$. Mit dem Satz von L'Hospital folgt dann

$$\begin{aligned} \lim_{x \rightarrow \infty} \frac{f(x)}{g(x)} &= \lim_{x \rightarrow \infty} \frac{f'(x)}{g'(x)} = \lim_{x \rightarrow \infty} \frac{2 e^{2/x} (x+3)^2}{x^2} \\ &= \lim_{x \rightarrow \infty} 2 e^{2/x} \lim_{x \rightarrow \infty} \frac{(x+3)^2}{x^2} = 2 . \end{aligned}$$
